

Ermittlung des Aufwands in Unternehmen für Statistikmeldungen

Wir untersuchen den Aufwand, den die Erhebungen der Statistischen Ämter bei den Unternehmen und Betrieben verursachen. Um diesen Aufwand zu verringern, ist es wichtig, die Ursachen und die Verteilung der Belastung zu kennen. Darum bitten wir um Ihre freiwillige Mitarbeit.

Bitte beziehen Sie sich bei Ihren Antworten auf die Statistikmeldung, die Sie soeben bearbeitet haben.

Fragen zu den Aufwänden im Zusammenhang mit der Statistikmeldung

Bei wem entstand in Ihrem Unternehmen im Zusammenhang mit der soeben bearbeiteten Meldung Aufwand und wie hoch war dieser?

Berücksichtigen Sie bitte alle Tätigkeiten, die für die Zusammenstellung der statistischen Angaben sowie die Dateneingabe notwendig waren. Bitte beziehen Sie Zeiten für Tätigkeiten nicht mit ein, die Sie auch unabhängig von der Meldepflicht für andere Zwecke ausführen (wie z. B. für allgemeine Buchführung). Sofern mehrere Personen beteiligt waren, geben Sie bitte den gesamten Zeitaufwand aller Beteiligten an, ggf. durch eine Schätzung. Beziehen Sie sich dabei nur auf eine Meldung (z. B. bei einer Monatsstatistik nur auf den Aufwand für einen Monat, nicht für das gesamte Kalenderjahr).

Beschäftigte mit Führungsaufgaben und / oder Entscheidungsbefugnis

Stunden Minuten

Sachbearbeiter/in

Hilfskräfte, Auszubildende, etc.

Externe/r Bearbeiter/in (z. B. Steuerberater/in)

Wenn Sie die Statistikmeldung im Auftrag von Kunden bzw. Mandanten erledigen, tragen Sie Ihre dafür benötigte Zeit bitte in diese Felder ein.

Beispiel

Haben Sachbearbeiter/innen für die Bearbeitung 70 Minuten benötigt, so tragen Sie bitte ein:

Sachbearbeiter/in

Sind weitere Kosten entstanden, die unmittelbar mit der Statistikmeldung zusammenhängen (ohne die oben genannten Personalaufwände und ohne Kosten für externe Bearbeitung)?

Nein

Ja, und zwar Kosten für:

In Höhe von

Erhebungs-ID

Berichtseinheit-ID

Fragen zur Anwenderfreundlichkeit der Statistikmeldung

Wie bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?

- Sehr hilfreich
- Teilweise hilfreich
- Weniger hilfreich
- Ich benutze die Hilfetexte nicht / keine Angabe

Die benötigten Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung können entweder direkt aus Systemen der betrieblichen Buchhaltung bzw. Rechnungswesen stammen oder extra für die Meldung zusammengestellt werden.

Woher stammen die Daten in Ihrem Fall?

- Ausschließlich aus Buchhaltung oder Rechnungswesen
- Überwiegend aus Buchhaltung oder Rechnungswesen
- Zu gleichen Teilen
- Überwiegend extra zusammengestellt
- Ausschließlich extra zusammengestellt

Hatten Sie bei der Beantwortung der hier untersuchten Statistikmeldung Schwierigkeiten und / oder haben Sie Anregungen zur Vereinfachung der Meldung?

- Nein
- Ja, und zwar:

Hinweis zur Datenverknüpfung

Für Auswertungszwecke würden wir gerne die hier erhobenen Daten mit den zu Ihrem Unternehmen in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder bereits vorliegenden Merkmalen (Beschäftigtenzahl, Umsatz, Wirtschaftszweig, Rechtsform) verknüpfen. Hierfür benötigen wir Ihr Einverständnis. Die Belange des Datenschutzes und die Anonymität Ihres Unternehmens bleiben dabei selbstverständlich gewahrt. Das Einverständnis kann, bei der zuvor genannten Kontaktstelle, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Mit der oben beschriebenen Datenverknüpfung bin ich einverstanden.

- Ja → Ende
- Nein → Weiter mit Frage 7

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: 0611-75-2277

E-Mail: buerokratiekostenmessung@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Erhebungs-ID


Berichtseinheit-ID

[Optional: Erst wenn unter „Hinweis zur Datenverknüpfung“ die Angabe „Nein“ ausgewählt wird, soll die nächste Frage eingeblendet werden.]

Angaben zu Strukturmerkmalen Ihres Unternehmens

Wenn Sie einer Datenverknüpfung nicht zustimmen, teilen Sie uns bitte die erwünschten Angaben in klassifizierter Form mit. Ordnen Sie Ihr Unternehmen hierzu in die nachfolgenden Kategorien ein. Falls Sie dies nicht wünschen, lassen Sie die Felder unbearbeitet.

Beschäftigtengrößenklasse

Bitte wählen Sie die für Ihr Unternehmen zutreffende Beschäftigtengrößenklasse aus. 

Umsatzgrößenklasse (Jahresumsatz)

Bitte wählen Sie die für Ihr Unternehmen zutreffende Umsatzgrößenklasse aus. 

Wirtschaftszweig

Bitte wählen Sie den für Ihr Unternehmen zutreffenden Wirtschaftszweig aus. 

Rechtsform

Bitte wählen Sie die für Ihr Unternehmen zutreffende Rechtsform aus. 

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: 0611-75-2277

E-Mail: buerokratiekostenmessung@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anhang II

Bewertung der Hilfetexte für alle Erhebungen

| EVAS | Erh_ID | Außenhandel | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|---|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 51141 | 0035 | Intrahandel (Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten) - Eingang und Versendung | 6 719 | 32% | 58% | 10% |

| EVAS | Erh_ID | Baugewerbe | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 32161 | 0096 | Erhebung über die Abfallerzeugung | 3 245 | 41% | 49% | 9% |
| 43341 | 0151 | Jahreserhebung über Gasabsatz und Erlöse in der Gasversorgung | 101 | 17% | 68% | 15% |
| 44111 | 0036 | Monatsbericht im Bauhauptgewerbe (einschl. Auftragseingangsindizes) | 2 043 | 25% | 66% | 10% |
| 44131 | 0049 | Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern | 1 824 | 32% | 61% | 7% |
| 44141 | 0046 | Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe (einschl. Indizes) | 890 | 25% | 66% | 9% |
| 44211 | 0047 | Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe | 755 | 26% | 65% | 10% |
| 44221 | 0095 | Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern | 1 089 | 37% | 57% | 6% |
| 44231 | 0020 | Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe | 6 708 | 39% | 53% | 8% |
| 46132 | 0275 | Statistik über den Schienengüterverkehr- Jahreserhebung, kleine Unternehmen | 10 | 30% | 60% | 10% |

| EVAS | Erh_ID | Bautätigkeit | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 31121 | 0186 | Statistik der Baufertigstellungen | 2 | 0% | 100% | 0% |
| 31141 | 0188 | Statistik des Bauabgangs | 1 | 0% | 100% | 0% |
| 41261 | 0190 | Holz einschlagsstatistik (Erhebung in forstlichen Erzeugerbetrieben) | 266 | 54% | 41% | 5% |

| EVAS | Erh_ID | Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 32141 | 0213 | Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen | 180 | 36% | 54% | 10% |
| 42111 | 0003 | Monatsbericht einschl. Auftragseingangs-erhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 3 852 | 26% | 66% | 8% |
| 42121 | 0038 | Monatliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 2 804 | 27% | 65% | 8% |
| 42131 | 0039 | Vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 3 683 | 27% | 61% | 13% |
| 42221 | 0044 | Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 343 | 34% | 58% | 8% |
| 42231 | 0041 | Investitionserhebung bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden | 4 291 | 31% | 61% | 8% |
| 42251 | 0008 | Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 2 400 | 23% | 66% | 12% |
| 42252 | 0066 | Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 872 | 35% | 56% | 9% |
| 46161 | 0208 | Schieneninfrastrukturstatistik - jährlich | 37 | 35% | 51% | 14% |
| 46411 | 0115 | Unternehmensstatistik im Luftverkehr | 55 | 40% | 53% | 7% |
| 61211 | 0280 | Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte | 22 | 41% | 55% | 5% |

| EVAS | Erh_ID | Binnenhandel | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|---|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 32511 | 0369 | Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz (Betriebe) | 325 | 31% | 55% | 14% |
| 45211 | 0019 | Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung | 1 443 | 34% | 62% | 5% |
| 45212 | 0018 | Monatsstatistik im Einzelhandel | 3 443 | 35% | 57% | 8% |
| 45341 | 0022 | Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 4 544 | 34% | 58% | 9% |

| EVAS | Erh_ID | Dienstleistungen | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 46421 | 0154 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen | 19 | 47% | 42% | 11% |
| 47414 | 0016 | Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich | 1 439 | 41% | 55% | 4% |
| 47415 | 0032 | Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich | 15 654 | 37% | 53% | 10% |

| EVAS | Erh_ID | Energie | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|---|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 31111 | 0185 | Statistik der Baugenehmigungen | 5 | 0% | 80% | 20% |
| 41141 | 0262 | Landwirtschaftszählung - Haupterhebung | 39 398 | 33% | 56% | 10% |
| 43111 | 0026 | Monatsbericht für Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung | 281 | 44% | 52% | 4% |
| 43211 | 0253 | Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 952 | 26% | 65% | 9% |
| 43212 | 0071 | Investitionserhebung bei Betrieben der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 64 | 16% | 73% | 11% |
| 43213 | 0254 | Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnung | 3 | 0% | 100% | 0% |
| 43214 | 0255 | Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen, die Erdgas- bzw. Erdölgasleitungen erstellen oder betreiben | 1 | 0% | 100% | 0% |
| 43221 | 0072 | Kostenstrukturerhebung im Bereich Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 1 367 | 23% | 68% | 9% |
| 43311 | 0074 | Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung | 167 | 20% | 63% | 17% |
| 43312 | 0257 | Monatserhebung über die Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern | 174 | 14% | 71% | 15% |
| 43321 | 0075 | Monatsbericht über die Gasversorgung | 4 | 50% | 50% | 0% |
| 43331 | 0147 | Jahreserhebung über Stromabsatz und Erlöse in der Elektrizitätsversorgung | 113 | 20% | 70% | 10% |
| 43351 | 0076 | Jahreserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden | 85 | 9% | 65% | 26% |
| 43391 | 0223 | Jahreserhebung über die Abgabe von Flüssiggas | 12 | 50% | 42% | 8% |
| 43411 | 0577 | Jahreserhebung über Erzeugung und Verwendung von Wärme sowie über den Betrieb von Wärmenetzen | 149 | 11% | 62% | 26% |
| 43421 | 0225 | Jahreserhebung über Wärme- und Elektrizitätserzeugung aus Geothermie | 6 | 67% | 17% | 17% |
| 43521 | 0224 | Jahreserhebung über die Erzeugung von Biotreibstoffen | 4 | 0% | 100% | 0% |
| 43531 | 0043 | Jahreserhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden | 3 161 | 31% | 59% | 10% |
| 44252 | 0148 | Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe | 699 | 39% | 52% | 9% |
| 46182 | 0093_1 | Personenverkehrsstatistik - jährlich | 465 | 25% | 60% | 16% |
| 52551 | 0153 | Kostenstrukturstatistik in sonstigen Dienstleistungsbereichen | 1 003 | 44% | 50% | 6% |

| EVAS | Erh_ID | Gastgewerbe | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--------------------------------|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 45213 | 0017 | Monatsstatistik im Gastgewerbe | 1 284 | 42% | 51% | 7% |
| 45342 | 0021 | Jahresstatistik im Gastgewerbe | 757 | 37% | 56% | 8% |

| EVAS | Erh_ID | Gesundheit | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|---|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 22412 | 0123 | Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) | 3 612 | 48% | 46% | 6% |
| 23111 | 0027 | Grunddaten der Krankenhäuser | 20 | 40% | 40% | 20% |
| 23112 | 0028 | Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen | 18 | 44% | 22% | 33% |
| 23121 | 0029 | Kostennachweis der Krankenhäuser | 16 | 44% | 31% | 25% |
| 23131 | 0023 | Diagnosen der Krankenhauspatienten | 14 | 43% | 36% | 21% |
| 23132 | 0024 | Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten | 12 | 42% | 25% | 33% |
| 41271 | 0130 | Bodennutzungshaupterhebung | 5 557 | 37% | 53% | 10% |
| 41362 | 0119 | Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben | 287 | 57% | 39% | 4% |

| EVAS | Erh_ID | Insolvenzen | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 46141 | 0400 | Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn - jährlich | 1 | 0% | 100% | 0% |

| EVAS | Erh_ID | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 22411 | 0122 | Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) | 3 612 | 48% | 46% | 6% |
| 23311 | 0118 | Statistik der Schwangerschaftsabbrüche | 318 | 53% | 40% | 7% |
| 32421 | 0134 | Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe | 1 411 | 63% | 34% | 3% |
| 41215 | 0352 | Gemüseerhebung - Haupterhebung Gemüseanbau | 608 | 31% | 56% | 13% |
| 41215 | 0353 | Gemüseerhebung - Vorerhebung für Spargel und Erdbeeren | 168 | 33% | 57% | 10% |
| 41232 | 0326 | Erhebung über Strauchbeeren | 202 | 38% | 55% | 6% |
| 41313 | 0263 | Viehbestandserhebung Schweine | 1 260 | 43% | 51% | 6% |
| 41314 | 0354 | Viehbestandserhebung Schafe | 262 | 58% | 40% | 2% |
| 41321 | 0264 | Geflügelstatistik: Erhebung in Brutereien | 7 | 29% | 57% | 14% |
| 41322 | 0265 | Geflügelstatistik: Erhebung in Geflügelschlachtereien | 23 | 13% | 83% | 4% |
| 41323 | 0132 | Geflügelstatistik: Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung | 268 | 36% | 57% | 7% |
| 41363 | 0335 | Preiserhebung in Aquakulturbetrieben | 27 | 37% | 56% | 7% |
| 42241 | 0197 | Statistik über den Material- und Wareneingang im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 741 | 18% | 66% | 16% |
| 45214 | 0357 | Monatsstatistik im Kfz-Handel einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 536 | 46% | 51% | 3% |
| 44253 44254 | 0272 | Kostenstrukturerhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe | 804 | 18% | 64% | 18% |

| EVAS | Erh_ID | Preise | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 41214 | 0325 | Erhebung über Speisepilze | 3 | 0% | 0% | 100% |
| 42231 | 0279 | Investitionserhebung bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden | 568 | 28% | 64% | 8% |
| 43381 | 0222 | Jahreserhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas | 178 | 43% | 46% | 11% |
| 61221 | 0281 | Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel | 2 | 0% | 100% | 0% |
| 61241 | 0070 | Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) | 847 | 47% | 50% | 3% |
| 61281 | 0069 | Index der Großhandelsverkaufspreise | 228 | 44% | 51% | 5% |
| 61311 | 0277 | Erzeugerpreisindizes für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen | 79 | 39% | 54% | 6% |
| 61311 | 0278 | Verbraucherpreisindizes für Verkehrs-, Post- und Telekommunikationsdienstleistungen | 2 | 100% | 0% | 0% |
| 61411 | 0053 | Index der Einfuhrpreise | 804 | 49% | 48% | 3% |
| 61421 | 0054 | Index der Ausfuhrpreise | 682 | 50% | 47% | 3% |

| EVAS | Erh_ID | Tourismus | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|-----------------------------|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 45412 | 0037 | Monatserhebung im Tourismus | 4 224 | 48% | 46% | 6% |

| EVAS | Erh_ID | Umwelt | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|--|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 32111 | 0025 | Erhebung der Abfallentsorgung | 825 | 36% | 55% | 9% |
| 32511 | 0045 | Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz (Unternehmen) | 2 262 | 36% | 56% | 7% |
| 32521 | 0082 | Erhebung der laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz | 1 357 | 24% | 61% | 15% |
| 32531 | 0098 | Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz | 1 290 | 36% | 54% | 9% |
| 43371 | 0137 | Jahreserhebung über Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern | 83 | 20% | 65% | 14% |
| 46131 | 0099 | Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn, monatlich | 8 | 38% | 63% | 0% |
| 46421 | 0157 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum nicht gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen | 126 | 46% | 51% | 3% |
| 52431 | 0376 | Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung | 50 | 40% | 48% | 12% |
| 61111 | 0218 | Verbraucherpreisindex für Deutschland - Wohnungsmieten | 123 | 41% | 55% | 4% |

| EVAS | Erh_ID | Verdienste | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|------------------------------------|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 62111 | 0065 | Verdienststrukturerhebung | 5 945 | 29% | 56% | 15% |
| 62321 | 0001 | Vierteljährliche Verdiensterhebung | 5 116 | 37% | 55% | 8% |

| EVAS | Erh_ID | Verkehr | Anzahl der Nennungen | Sehr hilfreich | Teilweise hilfreich | Weniger hilfreich |
|-------|--------|---|----------------------|----------------|---------------------|-------------------|
| 32131 | 0155 | Erhebung der Einsammlung von Transport- und Umverpackungen | 96 | 43% | 52% | 5% |
| 42271 | 0101 | Jahresbericht für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 357 | 38% | 55% | 7% |
| 42321 | 0117 | Düngemittelstatistik | 15 | 27% | 60% | 13% |
| 42341 | 0211 | Holzbearbeitungsstatistik | 53 | 11% | 74% | 15% |
| 43511 | 0178 | Monatserhebung über die Einfuhr von Kohle | 15 | 27% | 67% | 7% |
| 43541 | 0567 | Jahreserhebung über die Abgabe von Mineralölprodukten | 166 | 47% | 43% | 10% |
| 44241 | 0094 | Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern | 2 592 | 34% | 57% | 10% |
| 46132 | 0164 | Statistik über den Schienengüterverkehr- Jahreserhebung, große und mittlere Unternehmen | 10 | 20% | 60% | 20% |
| 46171 | 0085 | Schienenverkehrsunfallstatistik | 70 | 41% | 51% | 7% |
| 46181 | 0092 | Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs | 149 | 27% | 60% | 13% |
| 46311 | 0116 | Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt | 99 | 53% | 46% | 1% |
| 46421 | 0100 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - monatlich | 6 | 33% | 67% | 0% |
| 46421 | 0422 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - jährlich, Luftverkehr auf Landeplätzen an Krankenhäusern | 18 | 67% | 33% | 0% |
| 61311 | 0276 | Erzeugerpreise für unternehmensnahe Dienstleistungen | 160 | 35% | 53% | 12% |

Anhang III

Übersicht zur Datenherkunft für alle Erhebungen

| EVAS | Erh_ID | Außenhandel | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|---|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 51141 | 0035 | Intrahandel (Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten) - Eingang und Versendung | 8 588 | 28% | 17% | 13% | 19% | 23% |

| EVAS | Erh_ID | Baugewerbe | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|--|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 44111 | 0036 | Monatsbericht im Bauhauptgewerbe (einschl. Auftragsleistungsindizes) | 2 753 | 18% | 28% | 23% | 22% | 9% |
| 44131 | 0049 | Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern | 2 298 | 31% | 25% | 20% | 17% | 6% |
| 44141 | 0046 | Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe (einschl. Indizes) | 1 201 | 16% | 19% | 18% | 25% | 22% |
| 44211 | 0047 | Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe | 905 | 38% | 37% | 15% | 8% | 3% |
| 44221 | 0095 | Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern | 1 286 | 43% | 34% | 12% | 8% | 3% |
| 44231 | 0020 | Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe | 8 310 | 44% | 28% | 13% | 9% | 5% |
| 44241 | 0094 | Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern | 3 204 | 35% | 27% | 18% | 14% | 6% |
| 44252 | 0148 | Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe | 751 | 61% | 22% | 7% | 6% | 3% |
| 46141 | 0271 | Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn - vierteljährlich | 2 | 50% | 0% | 0% | 0% | 50% |

| EVAS | Erh_ID | Bautätigkeit | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|-----------------------------------|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 31111 | 0185 | Statistik der Baugenehmigungen | 9 | 44% | 56% | 0% | 0% | 0% |
| 31121 | 0186 | Statistik der Baufertigstellungen | 1 | 100% | 0% | 0% | 0% | 0% |
| 31141 | 0188 | Statistik des Bauabgangs | 3 | 0% | 100% | 0% | 0% | 0% |

| EVAS | Erh_ID | Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|--|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 42111 | 0003 | Monatsbericht einschl. Auftragsleistungserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 5 388 | 16% | 30% | 20% | 24% | 10% |
| 42121 | 0038 | Monatliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 4 072 | 27% | 23% | 15% | 21% | 14% |
| 42131 | 0039 | Vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 5 119 | 37% | 19% | 12% | 16% | 16% |
| 42221 | 0044 | Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 413 | 30% | 37% | 14% | 14% | 6% |
| 42231 | 0041 | Investitionserhebung bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden | 5 095 | 62% | 23% | 7% | 5% | 3% |
| 42241 | 0197 | Statistik über den Material- und Wareneingang im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 853 | 27% | 25% | 16% | 23% | 8% |
| 42251 | 0008 | Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 2 605 | 28% | 44% | 12% | 12% | 4% |
| 42252 | 0066 | Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 945 | 60% | 24% | 5% | 7% | 5% |
| 42271 | 0101 | Jahresbericht für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 678 | 42% | 27% | 14% | 12% | 5% |
| 42341 | 0211 | Holzbearbeitungsstatistik | 80 | 14% | 18% | 20% | 34% | 15% |
| 61311 | 0278 | Verbraucherpreisinizes für Verkehrs-, Post- und Telekommunikationsdienstleistungen | 4 | 0% | 0% | 0% | 25% | 75% |

| EVAS | Erh_ID | Binnenhandel | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|---|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 41314 | 0354 | Viehbestandshebung Schafe | 345 | 21% | 14% | 14% | 21% | 31% |
| 45211 | 0019 | Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung | 2 168 | 45% | 28% | 17% | 7% | 3% |
| 45212 | 0018 | Monatsstatistik im Einzelhandel | 5 137 | 62% | 19% | 8% | 6% | 5% |
| 45341 | 0022 | Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 4 877 | 47% | 35% | 10% | 6% | 3% |

| EVAS | Erh_ID | Dienstleistungen | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|---|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 47414 | 0016 | Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich | 1 789 | 39% | 35% | 17% | 6% | 3% |
| 47415 | 0032 | Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich | 17 079 | 53% | 28% | 8% | 7% | 5% |
| 52551 | 0153 | Kostenstrukturstatistik in sonstigen Dienstleistungsbereichen | 1 023 | 53% | 29% | 8% | 6% | 4% |

| EVAS | Erh_ID | Energie | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|---|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 43111 | 0026 | Monatsbericht für Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung | 391 | 19% | 17% | 17% | 27% | 20% |
| 43211 | 0253 | Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 1 084 | 60% | 22% | 10% | 6% | 3% |
| 43212 | 0071 | Investitionserhebung bei Betrieben der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 73 | 36% | 38% | 10% | 7% | 10% |
| 43213 | 0254 | Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnung | 3 | 67% | 33% | 0% | 0% | 0% |
| 43214 | 0255 | Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen, die Erdgas- bzw. Erdölgasleitungen erstellen oder betreiben | 3 | 100% | 0% | 0% | 0% | 0% |
| 43221 | 0072 | Kostenstrukturerhebung im Bereich Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 1 474 | 28% | 45% | 12% | 11% | 4% |
| 43311 | 0074 | Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung | 188 | 10% | 12% | 12% | 45% | 21% |
| 43312 | 0257 | Monatserhebung über die Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern | 227 | 4% | 7% | 12% | 38% | 39% |
| 43321 | 0075 | Monatsbericht über die Gasversorgung | 6 | 17% | 17% | 17% | 50% | 0% |
| 43331 | 0147 | Jahreserhebung über Stromabsatz und Erlöse in der Elektrizitätsversorgung | 122 | 16% | 12% | 20% | 34% | 17% |
| 43341 | 0151 | Jahreserhebung über Gasabsatz und Erlöse in der Gasversorgung | 109 | 15% | 18% | 19% | 34% | 14% |
| 43351 | 0076 | Jahreserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden | 88 | 5% | 6% | 19% | 52% | 18% |
| 43371 | 0137 | Jahreserhebung über Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern | 81 | 11% | 16% | 23% | 36% | 14% |
| 43381 | 0222 | Jahreserhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas | 198 | 13% | 18% | 15% | 32% | 22% |
| 43391 | 0223 | Jahreserhebung über die Abgabe von Flüssiggas | 19 | 26% | 21% | 0% | 26% | 26% |
| 43411 | 0577 | Jahreserhebung über Erzeugung und Verwendung von Wärme sowie über den Betrieb von Wärmenetzen | 156 | 4% | 10% | 19% | 41% | 25% |
| 43421 | 0225 | Jahreserhebung über Wärme- und Elektrizitätserzeugung aus Geothermie | 6 | 0% | 0% | 33% | 17% | 50% |
| 43511 | 0178 | Monatserhebung über die Einfuhr von Kohle | 19 | 11% | 5% | 11% | 42% | 32% |
| 43521 | 0224 | Jahreserhebung über die Erzeugung von Biotreibstoffen | 4 | 50% | 25% | 25% | 0% | 0% |
| 43531 | 0043 | Jahreserhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden | 3 595 | 29% | 20% | 11% | 20% | 20% |
| 43541 | 0567 | Jahreserhebung über die Abgabe von Mineralölprodukten | 198 | 51% | 14% | 7% | 13% | 16% |
| 46421 | 0422 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - jährlich, Luftverkehr auf Landeplätzen an Krankenhäusern | 27 | 0% | 4% | 4% | 11% | 81% |

| EVAS | Erh_ID | Gastgewerbe | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|--------------------------------|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 45213 | 0017 | Monatsstatistik im Gastgewerbe | 1 816 | 52% | 20% | 14% | 9% | 5% |
| 45342 | 0021 | Jahresstatistik im Gastgewerbe | 797 | 48% | 33% | 8% | 7% | 4% |

| EVAS | Erh_ID | Gesundheit | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|---|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 22411 | 0122 | Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) | 3 905 | 22% | 18% | 16% | 24% | 19% |
| 22412 | 0123 | Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) | 3 905 | 22% | 18% | 16% | 24% | 19% |
| 23111 | 0027 | Grunddaten der Krankenhäuser | 29 | 38% | 31% | 14% | 7% | 10% |
| 23112 | 0028 | Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen | 33 | 39% | 33% | 12% | 0% | 15% |
| 23121 | 0029 | Kostennachweis der Krankenhäuser | 30 | 63% | 10% | 0% | 3% | 23% |
| 23131 | 0023 | Diagnosen der Krankenhauspatienten | 31 | 71% | 3% | 3% | 0% | 23% |
| 23132 | 0024 | Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten | 22 | 55% | 18% | 0% | 5% | 23% |
| 23311 | 0118 | Statistik der Schwangerschaftsabbrüche | 414 | 17% | 6% | 6% | 15% | 56% |

| EVAS | Erh_ID | Insolvenzen | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|--|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 32511 | 0369 | Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz (Betriebe) | 336 | 42% | 26% | 11% | 14% | 7% |

| EVAS | Erh_ID | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|---|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 41141 | 0262 | Landwirtschaftszählung - Haupterhebung | 44 618 | 14% | 26% | 25% | 23% | 11% |
| 41214 | 0325 | Erhebung über Speiseepizile | 3 | 0% | 67% | 0% | 33% | 0% |
| 41215 | 0352 | Gemüseerhebung - Haupterhebung Gemüseanbau | 751 | 14% | 17% | 19% | 28% | 22% |
| 41215 | 0353 | Gemüseerhebung - Vorerhebung für Spargel und Erdbeeren | 212 | 17% | 17% | 15% | 27% | 24% |
| 41232 | 0326 | Erhebung über Strauchbeeren | 253 | 15% | 19% | 15% | 32% | 19% |
| 41261 | 0190 | Holzeinschlagsstatistik (Erhebung in forstlichen Erzeugerbetrieben) | 306 | 24% | 20% | 10% | 14% | 32% |
| 41271 | 0130 | Bodennutzungshaupterhebung | 6 516 | 24% | 21% | 17% | 22% | 15% |
| 41313 | 0263 | Viehbestandserhebung Schweine | 1 667 | 17% | 14% | 12% | 26% | 31% |
| 41321 | 0264 | Geflügelstatistik: Erhebung in Brütereien | 18 | 11% | 28% | 0% | 28% | 33% |
| 41322 | 0265 | Geflügelstatistik: Erhebung in Geflügelschlachtereien | 48 | 8% | 8% | 10% | 23% | 50% |
| 41323 | 0132 | Geflügelstatistik: Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung | 435 | 15% | 9% | 13% | 30% | 33% |
| 41362 | 0119 | Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben | 325 | 16% | 17% | 13% | 22% | 32% |
| 41363 | 0335 | Preiserhebung in Aquakulturbetrieben | 35 | 40% | 20% | 20% | 6% | 14% |
| 42321 | 0117 | Düngemittelstatistik | 24 | 42% | 13% | 4% | 17% | 25% |
| 61221 | 0281 | Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel | 2 | 50% | 50% | 0% | 0% | 0% |

| EVAS | Erh_ID | Preise | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|--|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 42231 | 0279 | Investitionserhebung bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden | 658 | 54% | 24% | 11% | 6% | 5% |
| 46132 | 0275 | Statistik über den Schienengüterverkehr - Jahreserhebung, kleine Unternehmen | 12 | 25% | 17% | 8% | 8% | 42% |
| 61111 | 0218 | Verbraucherpreisindex für Deutschland - Wohnungsmieten | 159 | 33% | 21% | 16% | 14% | 14% |
| 61211 | 0280 | Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte | 31 | 23% | 29% | 13% | 16% | 19% |
| 61241 | 0070 | Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) | 1 116 | 39% | 19% | 8% | 15% | 20% |
| 61281 | 0069 | Index der Großhandelsverkaufspreise | 335 | 39% | 14% | 7% | 12% | 29% |
| 61311 | 0276 | Erzeugerpreise für unternehmensnahe Dienstleistungen | 199 | 26% | 24% | 10% | 19% | 21% |
| 61311 | 0277 | Erzeugerpreisindizes für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen | 86 | 22% | 21% | 14% | 14% | 29% |
| 61411 | 0053 | Index der Einfuhrpreise | 1 058 | 41% | 17% | 8% | 14% | 20% |
| 61421 | 0054 | Index der Ausfuhrpreise | 887 | 40% | 17% | 9% | 14% | 21% |

| EVAS | Erh_ID | Tourismus | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|-----------------------------|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 45412 | 0037 | Monatserhebung im Tourismus | 6 440 | 39% | 9% | 6% | 13% | 33% |

| EVAS | Erh_ID | Umwelt | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|---|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 32111 | 0025 | Erhebung der Abfallentsorgung | 1 011 | 14% | 18% | 14% | 30% | 24% |
| 32131 | 0155 | Erhebung der Einsammlung von Transport- und Umverpackungen | 119 | 26% | 20% | 13% | 21% | 20% |
| 32141 | 0213 | Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen | 203 | 12% | 15% | 21% | 26% | 27% |
| 32161 | 0096 | Erhebung über die Abfallerzeugung | 3 566 | 18% | 17% | 12% | 24% | 29% |
| 32421 | 0134 | Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe | 1 738 | 33% | 18% | 11% | 16% | 22% |
| 32511 | 0045 | Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz (Unternehmen) | 2 591 | 45% | 25% | 10% | 16% | 10% |
| 32521 | 0082 | Erhebung der laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz | 1 381 | 21% | 31% | 18% | 22% | 8% |
| 32531 | 0098 | Erhebung der Waren-, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz | 1 405 | 31% | 24% | 12% | 16% | 17% |
| 45214 | 0357 | Monatsstatistik im Kfz-Handel einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 841 | 58% | 24% | 11% | 4% | 3% |

| EVAS | Erh_ID | Verdienste | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------|--------|------------------------------------|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 62111 | 0065 | Verdienststrukturserhebung | 5 989 | 33% | 19% | 8% | 17% | 22% |
| 62321 | 0001 | Vierteljährliche Verdiensterhebung | 6 077 | 31% | 12% | 8% | 20% | 29% |

| EVAS | Erh_ID | Verkehr | Anzahl der Nennungen | ausschließlich Buchhaltung / Rechnungswesen | überwiegend Buchhaltung / Rechnungswesen | zu gleichen Teilen | überwiegend extra zusammengestellt | ausschließlich extra zusammengestellt |
|-------------|--------|--|----------------------|---|--|--------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 46131 | 0099 | Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn, monatlich | 21 | 10% | 14% | 0% | 43% | 33% |
| 46132 | 0164 | Statistik über den Schienengüterverkehr- Jahreserhebung, große und mittlere Unternehmen | 13 | 0% | 0% | 8% | 31% | 62% |
| 46141 | 0400 | Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn - jährlich | 1 | 0% | 100% | 0% | 0% | 0% |
| 46161 | 0208 | Schieneninfrastrukturstatistik - jährlich | 41 | 7% | 5% | 0% | 29% | 59% |
| 46171 | 0085 | Schienenverkehrsunfallstatistik | 76 | 3% | 1% | 7% | 29% | 61% |
| 46181 | 0092 | Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs | 175 | 13% | 11% | 14% | 33% | 29% |
| 46182 | 0093_1 | Personenverkehrsstatistik - jährlich | 498 | 5% | 14% | 21% | 41% | 19% |
| 46311 | 0116 | Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt | 125 | 38% | 29% | 16% | 7% | 10% |
| 46411 | 0115 | Unternehmensstatistik im Luftverkehr | 64 | 50% | 25% | 8% | 8% | 9% |
| 46421 | 0100 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - monatlich | 17 | 47% | 12% | 0% | 24% | 18% |
| 46421 | 0154 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen | 26 | 31% | 4% | 15% | 27% | 23% |
| 46421 | 0157 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum nicht gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen | 160 | 32% | 18% | 7% | 11% | 33% |
| 52431 | 0376 | Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung | 100 | 12% | 28% | 11% | 20% | 29% |
| 44253 44254 | 0272 | Kostenstrukturhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe | 885 | 31% | 37% | 15% | 13% | 5% |

Anhang IV

Ergebnisberichte über die freiwillige Befragung zur Datenaktualisierung des Belastungsbarometers

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Außenhandel | 7 |
| EVAS 51141: Intrahandel (Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten) – Eingang und Versendung, monatlich (Statistik-ID 0035) | 7 |
| Baugewerbe | 12 |
| EVAS 44111: Monatsbericht im Bauhauptgewerbe (Statistik-ID 0036) | 12 |
| EVAS 44131: Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Baurägern (Statistik-ID 0049) ... | 14 |
| EVAS 44141: Statistik über den Auftragsbestand im Hauptgewerbe (einschl. Indizes), vierteljährlich (Statistik-ID 0046) | 16 |
| EVAS 44211: Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhaupt-gewerbe (Statistik-ID 0047) | 18 |
| EVAS 44221: Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Baurägern (Statistik-ID 0095) | 20 |
| EVAS 44231: Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe, jährlich (Statistik-ID 0020) | 22 |
| EVAS 44241: Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Baurägern (Statistik-ID 0094) | 24 |
| EVAS 44252: Strukturserhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe, jährlich (Statistik-ID 0148) | 26 |
| EVAS 44253/44254: Kostenstrukturserhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, jährlich (Statistik-ID 0272) | 28 |
| Bautätigkeit | 30 |
| EVAS 31111: Statistik der Baugenehmigungen, monatlich (Statistik-ID 0185) | 30 |
| EVAS 31121: Statistik der Baufertigstellungen, jährlich (Statistik-ID 0186) | 32 |
| EVAS 31141: Statistik des Bauabgangs, jährlich (Statistik-ID 0188) | 33 |
| Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe | 34 |
| EVAS 42111: Monatsbericht einschl. Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0003) | 34 |
| EVAS 42121: Monatliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0038) | 36 |
| EVAS 42131: Vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0039) | 38 |
| EVAS 42221: Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0044) | 40 |
| EVAS 42231: Investitionserhebung bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0041) | 42 |
| EVAS 42231: Investitionserhebung bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0279) | 44 |

| | |
|---|----|
| EVAS 42241: Statistik über den Material- und Wareneingang im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, 4- jährlich (Statistik-ID 0197) | 46 |
| EVAS 42251: Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0008) | 48 |
| EVAS 42252: Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0066) | 50 |
| EVAS 42271: Jahresbericht für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0101) | 52 |
| EVAS 42341: Holzbearbeitungsstatistik, jährlich (Statistik-ID 0211) | 54 |
| Binnenhandel | 57 |
| EVAS 45211: Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung (Statistik-ID 0019) ... | 57 |
| EVAS 45212: Monatsstatistik im Einzelhandel (Statistik-ID 0018) | 61 |
| EVAS 45214: Monatsstatistik im Kfz-Handel einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz (Statistik-ID 0357) | 64 |
| EVAS 45341: Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) (Statistik-ID 0022) | 67 |
| Dienstleistungen | 69 |
| EVAS 47414: Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, vierteljährlich (Statistik-ID 0016) | 69 |
| EVAS 47415: Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich, jährlich (Statistik-ID 0032) | 71 |
| EVAS 52551: Kostenstrukturstatistik in sonstigen Dienstleistungsbereichen, 4-jährlich (Statistik-ID 0153) | 73 |
| Energie | 75 |
| EVAS 43111: Monatsbericht für Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung, monatlich (Statistik-ID 0026) | 75 |
| EVAS 43211: Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, jährlich (Statistik-ID 0253) | 77 |
| EVAS 43212: Investitionserhebung bei Betrieben der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, jährlich (Statistik-ID 0071) | 79 |
| EVAS 43213: Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen der Erdgas-beziehungsweise Erdöl-gas-Gewinnung, jährlich (Statistik-ID 0254) | 81 |
| EVAS 43214: Investitionserhebung der Gasversorgung – bei Unternehmen, die Erdgas-beziehungsweise Erdöl-gasleitungen erstellen oder betreiben, jährlich (Statistik-ID 0255) | 83 |
| EVAS 43221: Kostenstrukturerhebung im Bereich Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, jährlich (Statistik-ID 0072) | 85 |
| EVAS 43311: Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung (Statistik-ID 0074) | 87 |

| | |
|---|-----|
| EVAS 43312: Monatserhebung über die Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern (Statistik-ID 0257) | 89 |
| EVAS 43321: Monatsbericht über die Gasversorgung (Statistik-ID 0075) | 91 |
| EVAS 43331: Jahresherhebung über Stromabsatz und Erlöse in der Elektrizitätsversorgung (Statistik-ID 0147) | 93 |
| EVAS 43341: Jahresherhebung über Gasabsatz und Erlöse in der Gasversorgung (Statistik-ID 0151)..... | 95 |
| EVAS 43351: Jahresherhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0076) | 97 |
| EVAS 43371: Jahresherhebung über Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern (Statistik-ID 0137) | 99 |
| EVAS 43381: Jahresherhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas (Statistik-ID 0222) | 101 |
| EVAS 43391: Jahresherhebung über die Abgabe von Flüssiggas (Statistik-ID 0223) | 103 |
| EVAS 43411: Jahresherhebung über Erzeugung und Verwendung von Wärme sowie über den Betrieb von Wärmenetzen (Statistik-ID 0577) | 105 |
| EVAS 43421: Jahresherhebung über Wärme- und Elektrizitätserzeugung aus Geothermie (Statistik-ID 0225) | 107 |
| EVAS 43511: Monatserhebung über die Einfuhr von Kohle (Statistik-ID 0178)..... | 109 |
| EVAS 43521: Jahresherhebung über die Erzeugung von Biotreibstoffen (Statistik-ID 0224) | 111 |
| EVAS 43531: Jahresherhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0043)..... | 113 |
| EVAS 43541: Jahresherhebung über die Abgabe von Mineralölprodukten (Statistik-ID 0567)..... | 115 |
| Gastgewerbe..... | 117 |
| EVAS 45213: Monatsstatistik im Gastgewerbe (Statistik-ID 0017) | 117 |
| EVAS 45342: Jahresstatistik im Gastgewerbe (Statistik-ID 0021) | 119 |
| Gesundheit..... | 121 |
| EVAS 22411/22412: Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) (Statistik-ID 0122) und Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) (Statistik-ID 0123), jeweils 2-jährlich..... | 121 |
| EVAS 23111: Grunddaten der Krankenhäuser, jährlich (Statistik-ID 0027) | 124 |
| EVAS 23112: Grunddaten der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, jährlich (Statistik-ID 0028) | 126 |
| EVAS 23121: Kostennachweis der Krankenhäuser, jährlich (Statistik-ID 0029)..... | 128 |
| EVAS 23131: Diagnosen der Krankenhauspatienten, jährlich (Statistik-ID 0023)..... | 130 |
| EVAS 23132: Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten, jährlich (Statistik-ID 0024)..... | 132 |
| EVAS 23311: Statistik der Schwangerschaftsabbrüche, vierteljährlich (Statistik-ID 0118)..... | 134 |
| Insolvenzen | 136 |

| | |
|--|-----|
| EVAS 52431: Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung, jährlich (Statistik-ID 0376)..... | 136 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei..... | 140 |
| EVAS 41141: Landwirtschaftszählung – Haupterhebung, 10-jährlich (Statistik-ID 0262)..... | 140 |
| EVAS 41214: Erhebung über Speisepilze, jährlich (Statistik-ID 0325)..... | 142 |
| EVAS 41215: Gemüseerhebung – Haupterhebung Gemüseanbau, jährlich (Statistik-ID 0352)..... | 144 |
| EVAS 41215: Gemüseerhebung – Vorerhebung für Spargel und Erdbeeren, jährlich (Statistik-ID 0353)..... | 146 |
| EVAS 41232: Erhebung über Strauchbeeren, jährlich (Statistik-ID 0326)..... | 148 |
| EVAS 41246: Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung, jährlich (Statistik-ID 0399)..... | 150 |
| EVAS 41261: Holzeinschlagstatistik (Erhebung in forstlichen Erzeuger-betrieben), jährlich (Statistik-ID 0190)..... | 152 |
| EVAS 41271: Bodennutzungshaupterhebung, jährlich (Statistik-ID 0130)..... | 154 |
| EVAS 41313: Viehbestandserhebung Schweine, halbjährlich (Statistik-ID 0263)..... | 156 |
| EVAS 41314: Viehbestandserhebung Schafe, jährlich (Statistik-ID 0354)..... | 158 |
| EVAS 41321: Geflügelstatistik: Erhebung in Brütereien, monatlich (Statistik-ID 0264)..... | 160 |
| EVAS 41322: Geflügelstatistik: Erhebung in Geflügelschlachtereien, monatlich (Statistik-ID 0265)..... | 162 |
| EVAS 41323: Geflügelstatistik: Erhebung in Unternehmen mit Legehennen-haltung, monatlich (Statistik-ID 0132)..... | 164 |
| EVAS 41362: Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben, jährlich (Statistik-ID 0119) . | 166 |
| EVAS 41363: Preiserhebung in Aquakulturbetrieben, jährlich (Statistik-ID 0335)..... | 168 |
| EVAS 42321: Düngemittelstatistik, vierteljährlich (Statistik-ID 0117)..... | 170 |
| Preise | 172 |
| EVAS 61111: Verbraucherpreisindex für Deutschland – Wohnungsmieten (Aufwand der Wohnungsunternehmen), monatlich (Statistik-ID 0218)..... | 172 |
| EVAS 61211: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte, monatlich (Statistik-ID 0280)..... | 174 |
| EVAS 61221: Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, vierteljährlich (Statistik-ID 0281)..... | 176 |
| EVAS 61241: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), monatlich (Statistik-ID 0070)..... | 177 |
| EVAS 61281: Index der Großhandelsverkaufspreise, monatlich (Statistik-ID 0069)..... | 180 |
| EVAS 61311: Erzeugerpreise für unternehmensnahe Dienstleistungen, vierteljährlich (Statistik-ID 0276)..... | 183 |
| EVAS 61311: Erzeugerpreisindizes für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen, vierteljährlich (Statistik-ID 0277_1)..... | 185 |

| | |
|--|-----|
| EVAS 61311: Erzeugerpreise für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen (Index der Seefrachten in der Linienfahrt), vierteljährlich (Statistik-ID 0277_2)..... | 187 |
| EVAS 61411: Index der Einfuhrpreise, monatlich (Statistik-ID 0053)..... | 188 |
| EVAS 61421: Index der Ausfuhrpreise, monatlich (Statistik-ID 0054)..... | 191 |
| Tourismus..... | 194 |
| EVAS 45412: Monatserhebung im Tourismus (Statistik-ID 0037)..... | 194 |
| Umwelt..... | 196 |
| EVAS 32111: Erhebung der Abfallentsorgung, jährlich (Statistik-ID 0025)..... | 196 |
| EVAS 32131: Erhebung der Einsammlung von Transport- und Umverpackungen, jährlich (Statistik-ID 0155)..... | 198 |
| EVAS 32141: Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen, 2-jährlich (Statistik-ID 0213)..... | 200 |
| EVAS 32161: Erhebung über die Abfallerzeugung, 4-jährlich (Statistik-ID 0096)..... | 202 |
| EVAS 32421: Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe, jährlich (Statistik-ID 0134)..... | 204 |
| EVAS 32511: Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz, jährlich (Statistik-ID 0045/0369)..... | 207 |
| EVAS 32521: Erhebung der laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz, 3-jährlich (Statistik-ID 0082)..... | 210 |
| EVAS 32531: Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz, jährlich (Statistik-ID 0098)..... | 212 |
| Verdienste..... | 215 |
| EVAS 62111: Verdienststrukturerhebung, 4-jährlich (Statistik-ID 0065)..... | 215 |
| EVAS 62321: Vierteljährliche Verdiensterhebung (Statistik-ID 0001)..... | 217 |
| Verkehr..... | 221 |
| EVAS 46131: Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn, monatlich (Statistik-ID 0099)..... | 221 |
| EVAS 46132: Statistik über den Schienengüterverkehr – Jahresherhebung (Statistik-ID 0164/0275)..... | 223 |
| EVAS 46141: Personenverkehrsstatistik der Eisenbahn – vierteljährlich (Statistik-ID 0271)..... | 226 |
| EVAS 46141: Personenverkehrsstatistik der Eisenbahn – jährlich (Statistik-ID 0400)..... | 227 |
| EVAS 46161: Schieneninfrastrukturstatistik – jährlich (Statistik-ID 0208)..... | 228 |
| EVAS 46171: Schienenverkehrsunfallstatistik, jährlich (Statistik-ID 0085)..... | 230 |
| EVAS 46181: Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusverkehrs (Statistik-ID 0092)..... | 232 |
| EVAS 46182: Jährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (Statistik-ID 0093_1)..... | 234 |
| EVAS 46311: Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt, jährlich (Statistik-ID 0116)..... | 237 |
| EVAS 46411: Unternehmensstatistik im Luftverkehr, jährlich (Statistik-ID 0115)..... | 239 |

| | |
|---|-----|
| EVAS 46421: Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr – monatlich (Statistik-ID 0100) | 241 |
| EVAS 46421: Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr – Jahresbericht (Statistik-ID 0154, 0157 und 0422)..... | 243 |

Außenhandel

EVAS 51141: Intrahandel (Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten) – Eingang und Versendung, monatlich (Statistik-ID 0035)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 20.03.2018 bis 01.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 8 812 IDEV-Meldungen von IDEV-Onlineformularemeldern und IDEV-Upload-Meldern ein. Bereits nach zwei Wochen lagen 16 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 42 %, nach einem Monat 64 %, nach zwei Monaten 86 %. Die restlichen 14 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von 1,5 Monaten.

Zur untersuchten Statistik wurden außerdem ab Ende September 2019 vom Statistischen Bundesamt 57 ASCII-Melder mittels Telefoninterview befragt. Die monatliche Erhebung „Intrahandel (Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten) - Eingang und Versendung“ findet über die Meldewege IDEV-Onlineformular, IDEV-Upload, ASCII, IDES, InstatXML und .Core statt. Aufgrund des niedrigen Anteils bei den Meldewegen IDES, Instat-XML und .Core werden keine eigenen Befragungen durchgeführt und deren Meldungen werden mit einem anderen Meldeweg zusammengefasst. Hier bietet sich IDEV an, da dieser Meldeweg mit 68 % den größten Anteil an Meldungen ausmacht.

Segmentierungen

Die Ergebnisse werden segmentiert dargestellt, wenn es zwischen Teilgruppen derart relevante Unterschiede bei der Erfüllung einer Vorgabe gibt, dass sich diese merklich auf den damit verbundenen Aufwand auswirken.

Unternehmen, deren Handelsvolumen durch innergemeinschaftliche Warenverkehre in einer Verkehrsrichtung einen bestimmten Wert überschreiten, sind zur Intrahandelsstatistik meldepflichtig. Diese Schwellen liegen seit dem 1. Januar 2016 bei 500 000 Euro je Jahr für Versendungen (Exporte) und bei 800 000 Euro je Jahr für Eingänge (Importe).

Damit auch in Zukunft Änderungen an den Meldeschwellen oder Änderungen in nur eine Warenverkehrsrichtung abgebildet werden können, wird das Ergebnis für alle überwiegend genutzten Meldewege segmentiert dargestellt.

Berichtspflichtige im Intrahandel zu beiden Warenverkehrsrichtungen müssen als IDEV-Onlineformular-Melder mehr Zeit für eine Monatsmeldung aufwenden, als Berichtspflichtige, die nur in eine Verkehrsrichtung melden müssen. Auch aus diesem Grund wird das Ergebnis diesbezüglich segmentiert dargestellt. Bei dem weiteren Meldewegen ASCII-Datei-Upload sind die Zeiten innerhalb eines Meldewegs für Eingang, Versendung sowie Eingang und Versendung gleich. Aufgrund der unterschiedlichen Meldeschwellen für Eingang und Versendung wird jedoch trotzdem nach Melderichtung und Meldeweg segmentiert.

Die verschiedenen Meldewege verursachen unterschiedliche Zeit- und Kostenaufwände.

Der klassische IDEV-Upload erfolgt innerhalb des IDEV-Onlineformulars, die hochgeladenen Daten können dort vom Melder vor Versand noch einmal geprüft werden. Nach dem Senden der Meldung können IDEV-Upload und IDEV-Formularemeldung datentechnisch nicht mehr voneinander unterschieden werden, weshalb keine separate Fallzahl für die IDEV-Upload-Melder ausgewiesen werden kann und sowohl IDEV-Formularemeldung als auch IDEV-Upload innerhalb desselben Segments betrachtet werden. In den Ergebnissen der freiwilligen Befragung zur Datenaktualisierung des Belastungsbarometers zum Meldeweg „IDEV“ sind demnach IDEV-Formularemelder und IDEV-Upload-Melder enthalten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die monatliche Intrahandelsstatistik*

Eingang (IDEV-Formular-Melder, IDEV-Upload, IDES-, Instat-XML- und .Core-Melder)

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 2 248 | 60 | 103,3 | 5 | 900 | 30 | 120 | 30 |
| Sachkosten | 2 151 | 0 | 1,2 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

EVAS 51141: Intrahandel (Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten) – Eingang und Versendung, monatlich (Statistik-ID 0035)

Versendung (IDEV-Formular-Melder, IDEV-Upload, IDES-, Instat-XML- und .Core-Melder)

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 2 592 | 60 | 87,1 | 4 | 930 | 30 | 120 | 30 |
| Sachkosten | 2 493 | 0 | 0,9 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

Eingang und Versendung (IDEV-Formular-Melder, IDEV-Upload, IDES-, Instat-XML- und .Core-Melder)

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 3 972 | 100 | 144,2 | 15 | 930 | 60 | 180 | 60 |
| Sachkosten | 3 769 | 0 | 0,8 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Eingang (ASCII-Melder)

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 20 | 15 | 245 | 2 | 2 400 | 10 | 240 | 10 |
| Sachkosten | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Versendung (ASCII-Melder)

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 20 | 15 | 27,3 | 2 | 120 | 5 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Eingang und Versendung (ASCII-Melder)

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 23 | 15 | 50,6 | 1 | 480 | 3 | 35 | 2 |
| Sachkosten | 23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich für alle Meldewege über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldungen pro Kalenderjahr.

EVAS 51141: Intrahandel (Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten) – Eingang und Versendung, monatlich (Statistik-ID 0035)

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

Eingang (IDEV-Formular-Melder, IDEV-Upload, IDES-, Instat-XML- und .Core-Melder)

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{172\,621}{1\,000} = 5\,558,396$$

Versendung (IDEV-Formular-Melder, IDEV-Upload, IDES-, Instat-XML- und .Core-Melder)

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{163\,756}{1\,000} = 5\,272,943$$

Eingang und Versendung (IDEV-Formular-Melder, IDEV-Upload, IDES-, Instat-XML- und .Core-Melder)

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(100 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{199\,847}{1\,000} = 10\,725,122$$

Eingang (ASCII-Melder)

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{23\,848}{1\,000} = 191,976$$

Versendung (ASCII-Melder)

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{51\,012}{1\,000} = 410,647$$

Eingang und Versendung (ASCII-Melder)

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{73\,943}{1\,000} = 595,241$$

Gesamtergebnis*:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(62 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{685\,027}{1\,000} = 22\,754,326$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 62 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

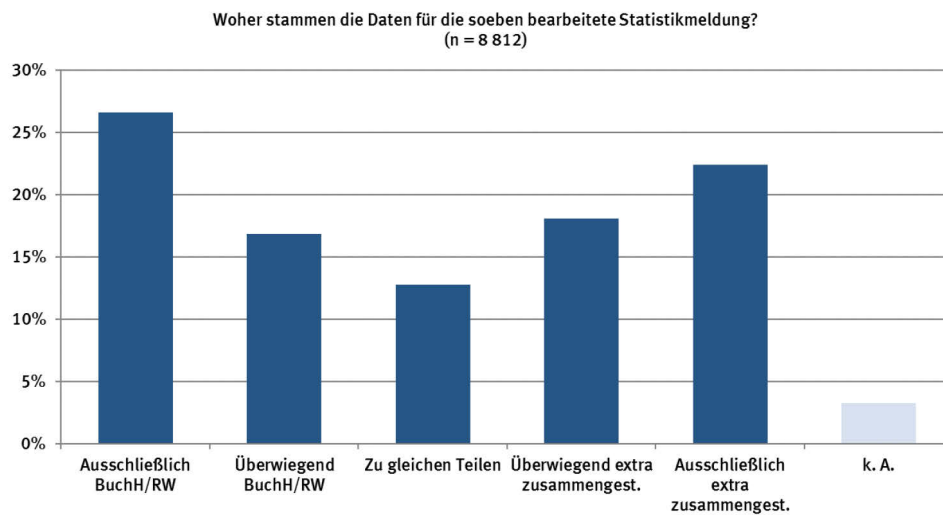
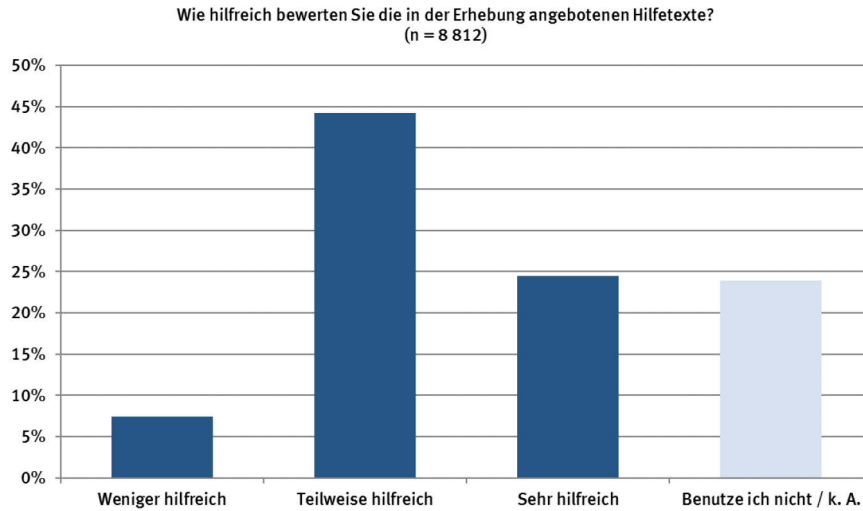
jährliche Fallzahl: 685 027

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 22 754

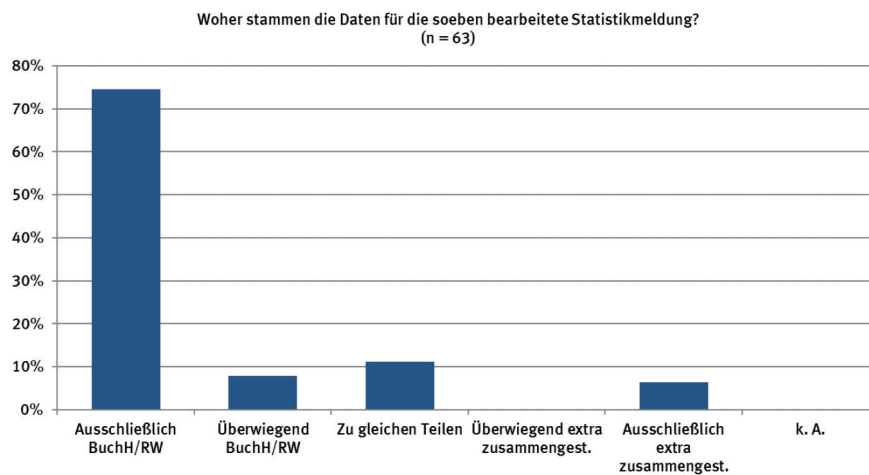
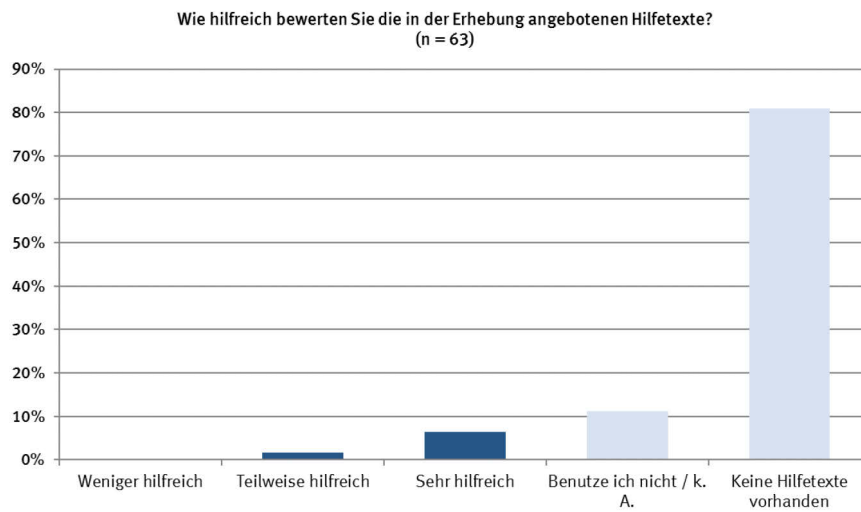
* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft

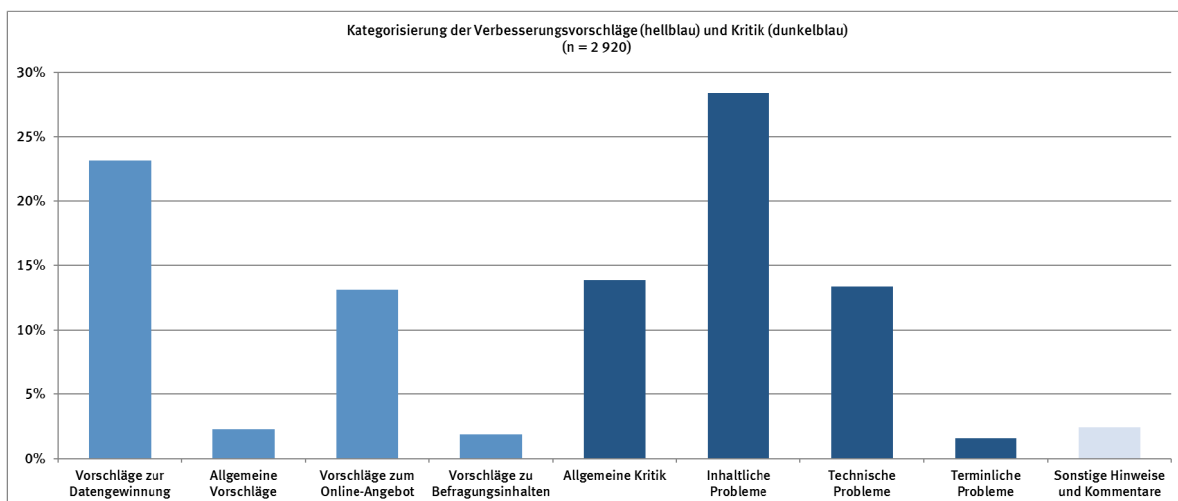
a) IDEV-Formular-Melder, IDEV-Upload, IDES-, Instat-XML- und .Core-Melder



b) ASCII-Melder



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Baugewerbe

EVAS 44111: Monatsbericht im Bauhauptgewerbe (Statistik-ID 0036)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.04.2018 bis 30.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 2 985 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 39,3 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 30 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 47 %, nach einem Monat 60 %. Die restlichen 40 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 2 985 | 60 | 69,8 | 7 | 455 | 30 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 2 775 | 0 | 1,1 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 36,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{36,30}{60} + 0 \right) * \frac{91\,200}{1\,000} = 3\,310,560$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 36,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

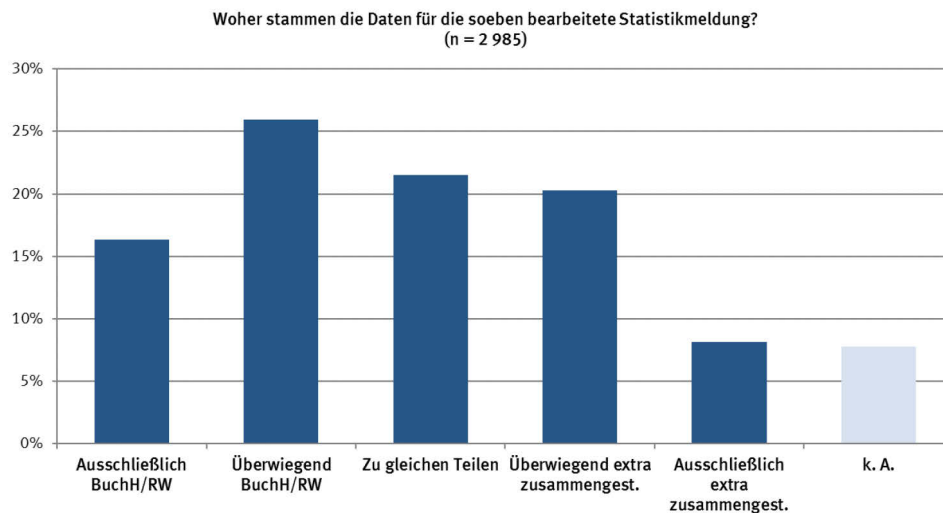
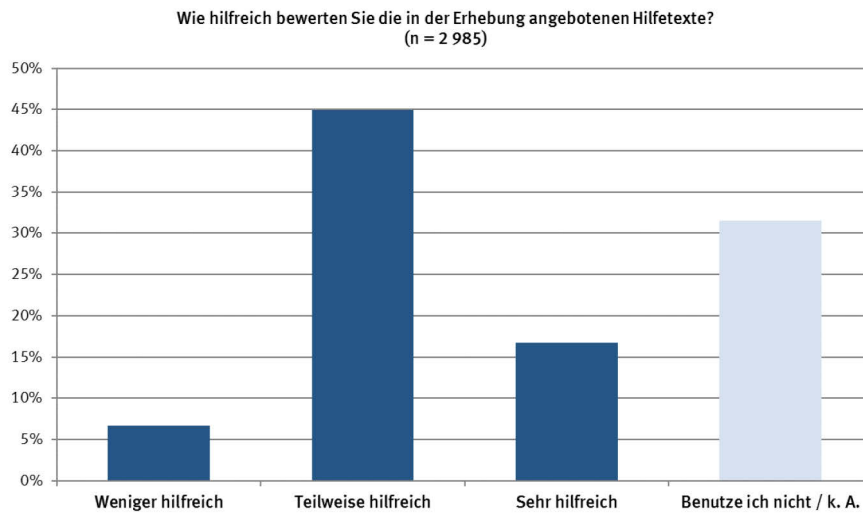
jährliche Fallzahl: 91 200

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 3 311

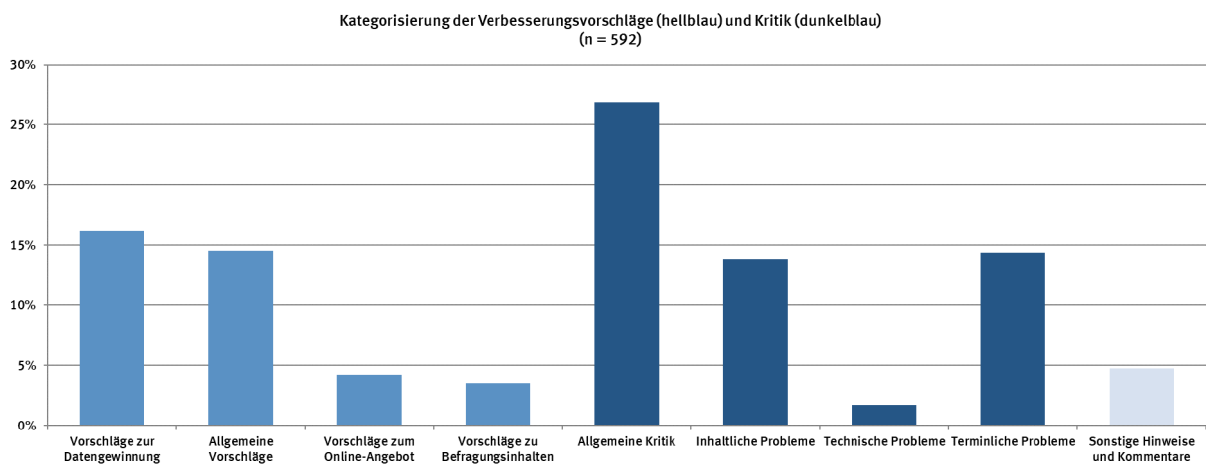
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44131: Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern (Statistik-ID 0049)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 28.03.2018 bis 11.09.2018 beim Statistischen Bundesamt 2 530 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 33,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 25 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 56 %, nach zwei Monaten 79 %. Die restlichen 21 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von gut drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 2 530 | 60 | 71,1 | 7 | 450 | 30 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 2 377 | 0 | 1,7 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 43,07 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{43,07}{60} + 0 \right) * \frac{30 400}{1 000} = 1 309,227$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 43,07 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

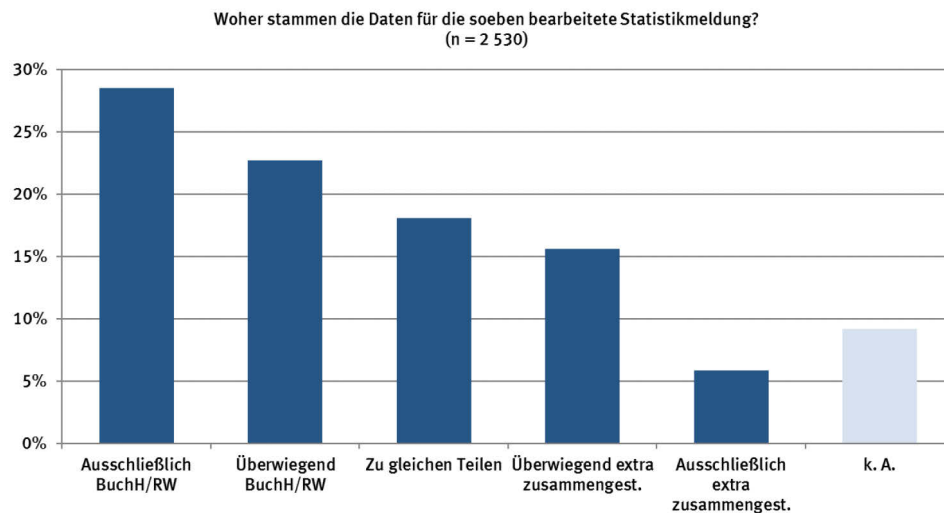
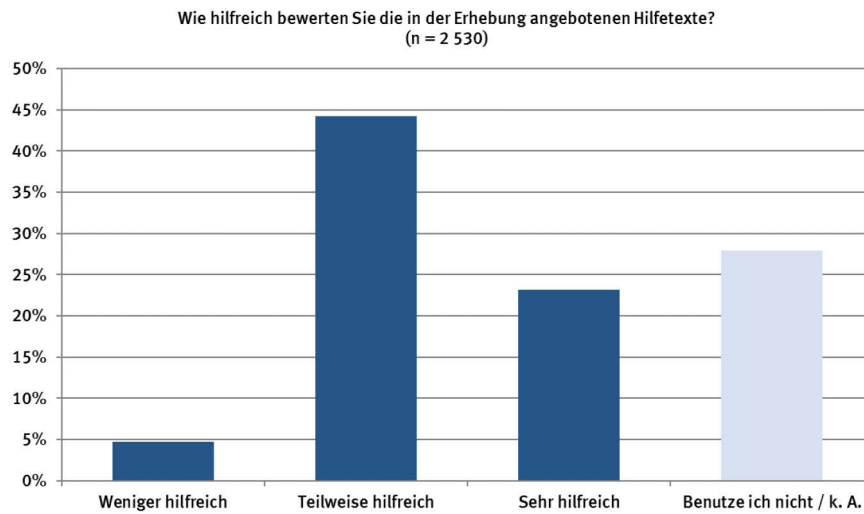
jährliche Fallzahl: 30 400

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 1 309

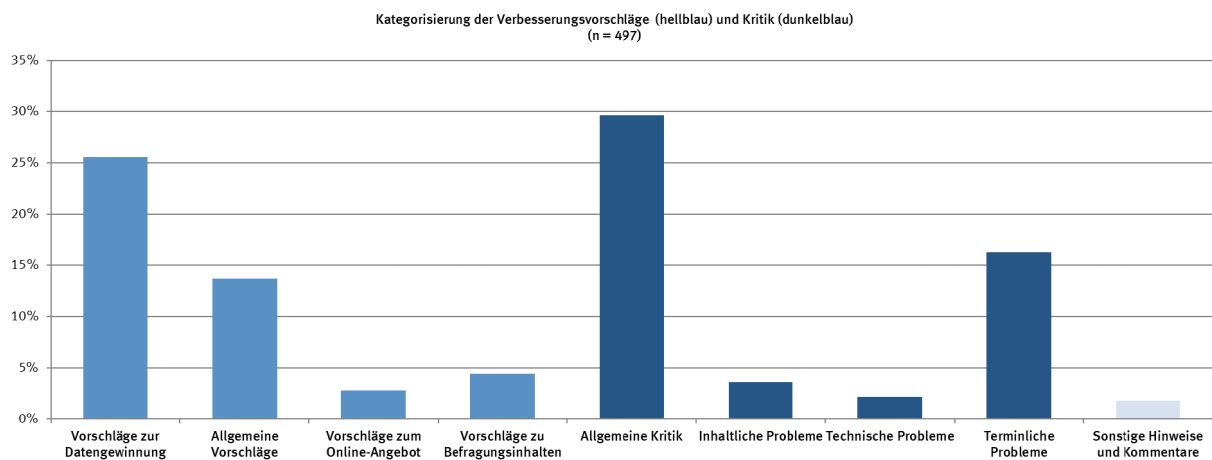
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44141: Statistik über den Auftragsbestand im Hauptgewerbe (einschl. Indizes), vierteljährlich (Statistik-ID 0046)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.03.2018 bis 05.09.2018 beim Statistischen Bundesamt 1 322 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 16,1 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 13 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 38 %, nach einem Monat 61 %, nach zwei Monaten 82 %. Die restlichen 18 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von 3,5 Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die vierteljährliche Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 322 | 45 | 68,5 | 5 | 600 | 25 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 1 197 | 0 | 0,8 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 39,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(45 * \frac{39,20}{60} + 0 \right) * \frac{32 800}{1 000} = 964,320$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 45 Minuten

Standardlohnsatz: 39,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

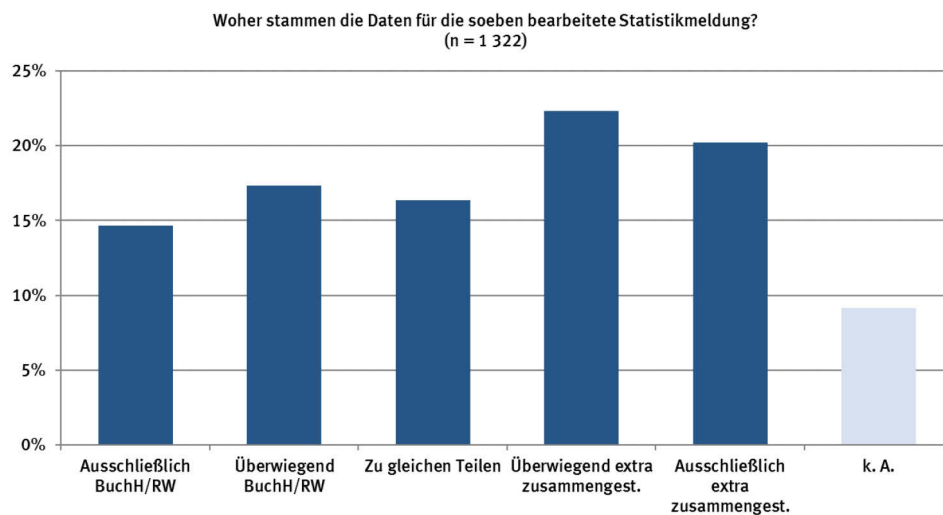
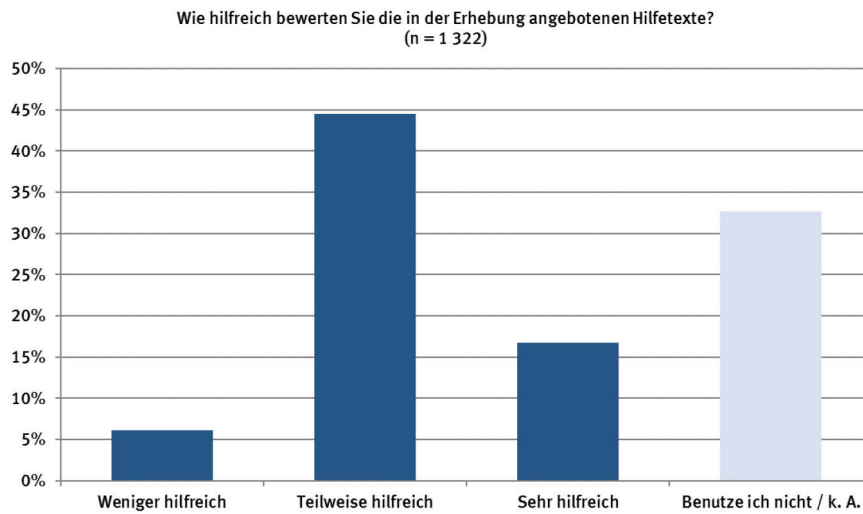
jährliche Fallzahl: 32 800

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 964

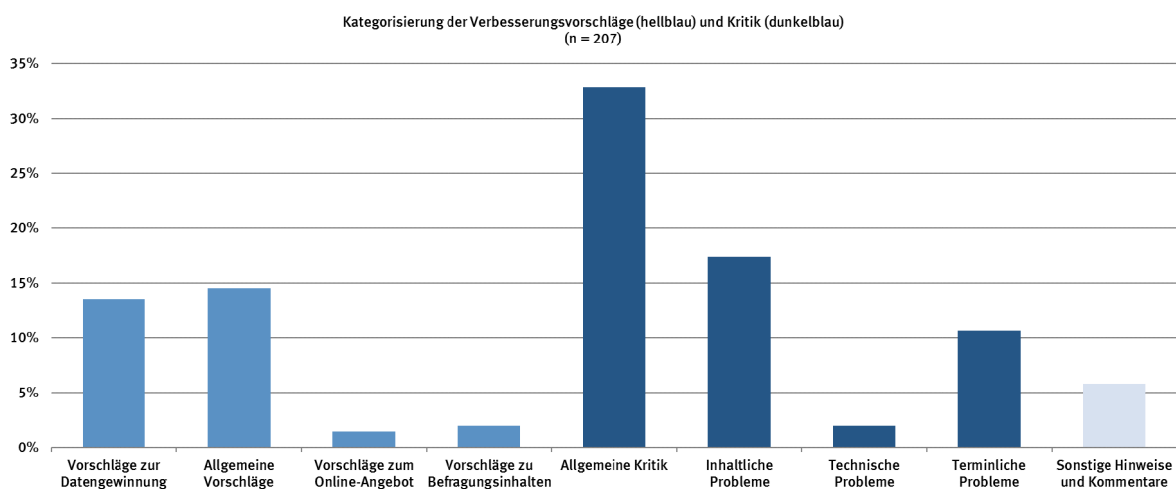
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44211: Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe (Statistik-ID 0047)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 27.04.2018 bis 28.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 1 005 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 13,1 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Monaten lagen 30 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Monaten 50 %, nach fünf Monaten 89 %. Die restlichen 11 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 005 | 60 | 96,6 | 15 | 510 | 45 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 931 | 0 | 1,5 | 0 | 85 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 45,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in Tsd. Euro} = \left(60 * \frac{45,00}{60} + 0 \right) * \frac{7.673}{1.000} = 345,285 \text{ Tsd. Euro}$$

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{45,00}{60} + 0 \right) * \frac{7.673}{1.000} = 345,285$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 45,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

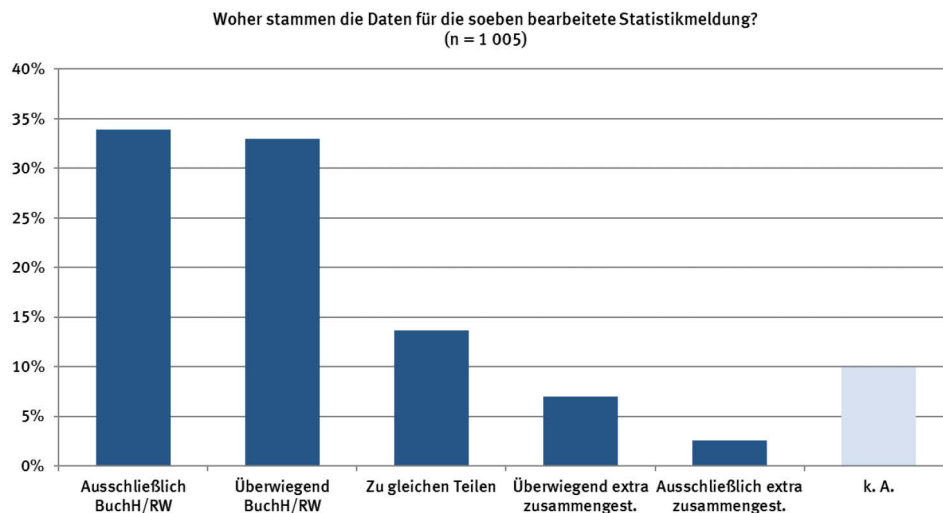
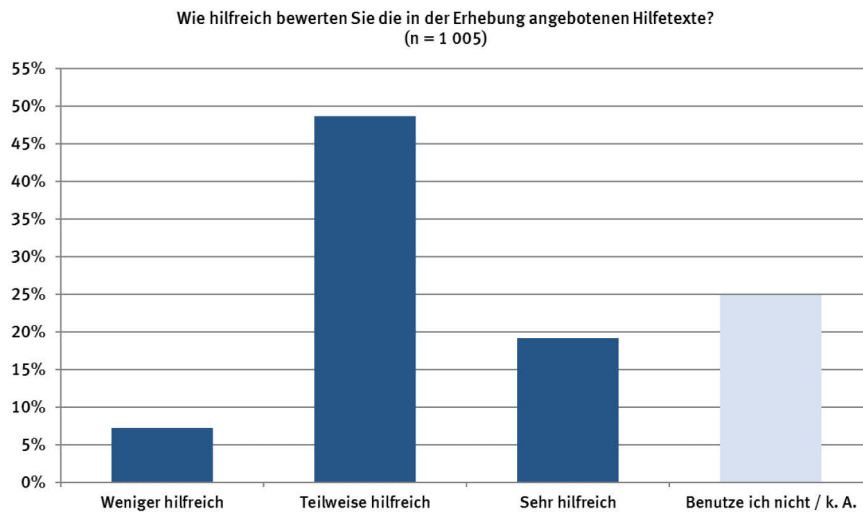
jährliche Fallzahl: 7 673

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 345

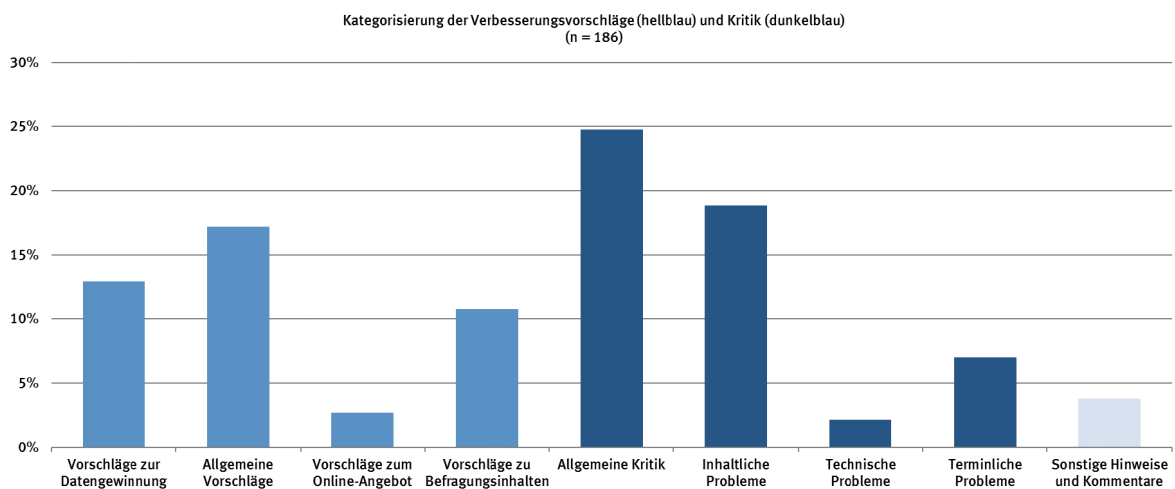
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44221: Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern (Statistik-ID 0095)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 27.04.2018 bis 06.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 1 404 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 17,6 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 9 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 38 %, nach vier Monaten 77 %. Die restlichen 23 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 404 | 60 | 72,7 | 8 | 450 | 30 | 90 | 60 |
| Sachkosten | 1 314 | 0 | 1,6 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 50,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{50,80}{60} + 0 \right) * \frac{7 969}{1 000} = 404,825$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 50,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

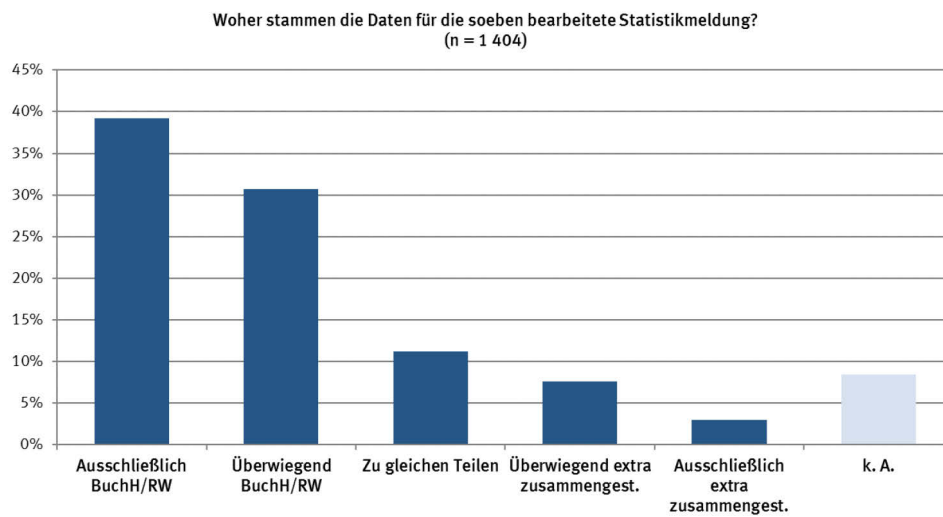
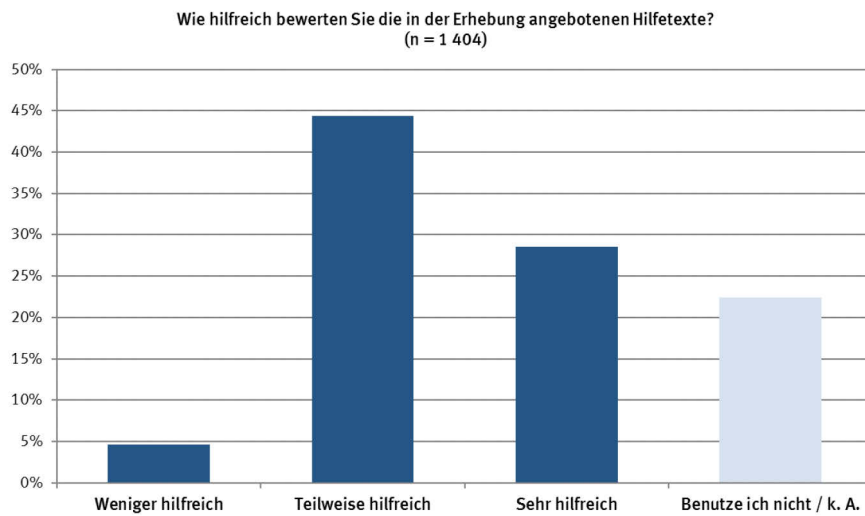
jährliche Fallzahl: 7 969

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 405

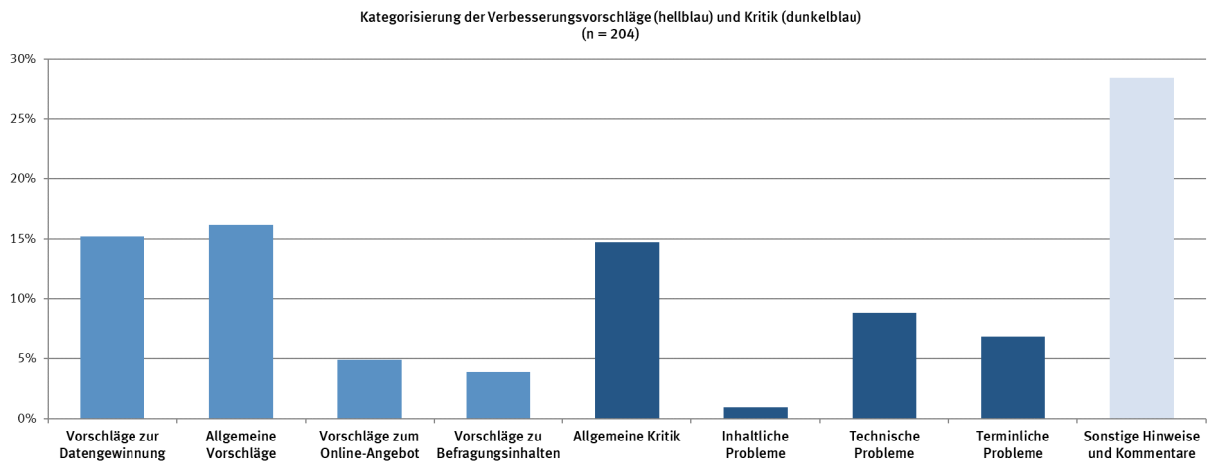
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44231: Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe, jährlich (Statistik-ID 0020)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 20.06.2018 bis 13.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 8 930 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11,9 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 9 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 50 %, nach zwei Monaten 81 %. Die restlichen 19 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe **

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 8 930 | 40 | 49,8 | 11 | 165 | 30 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 8 322 | 0 | 2,1 | 0 | 96 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 50,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(40 * \frac{50,80}{60} + 0 \right) * \frac{74\,837}{1\,000} = 2\,534,480$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 40 Minuten

Standardlohnsatz: 50,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

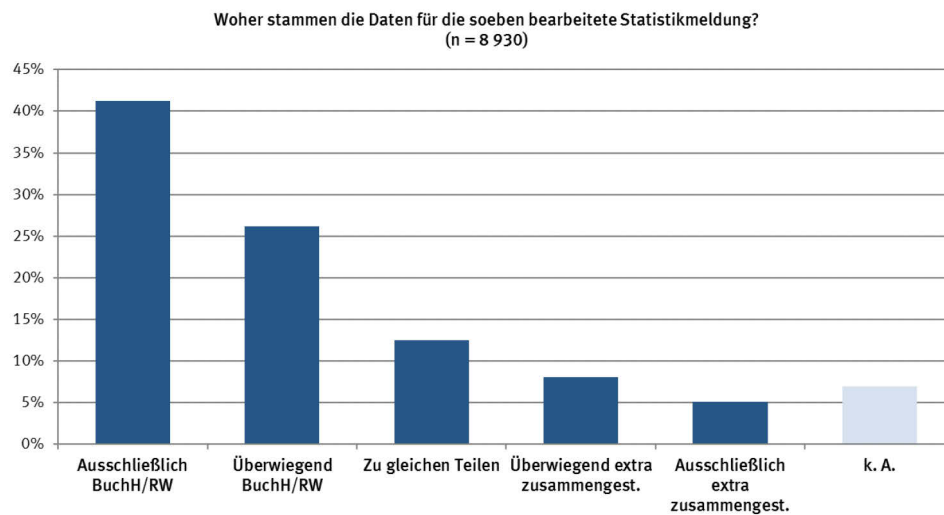
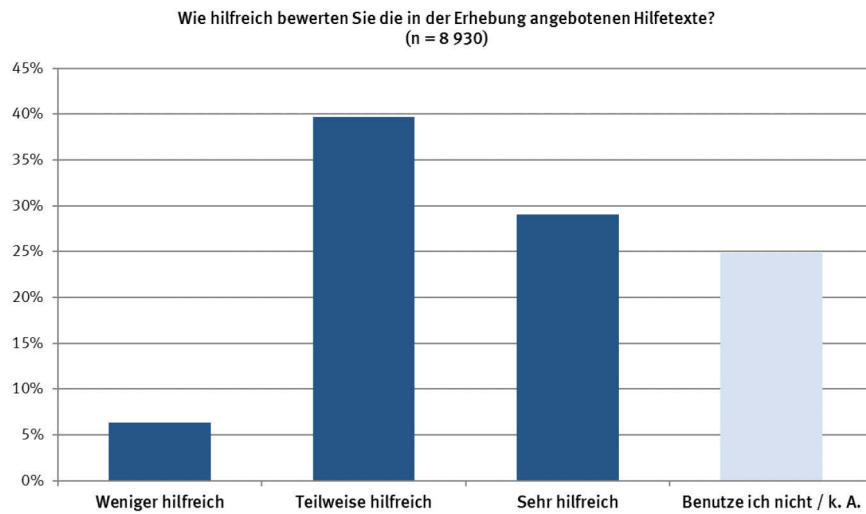
jährliche Fallzahl: 74 837

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 2 534

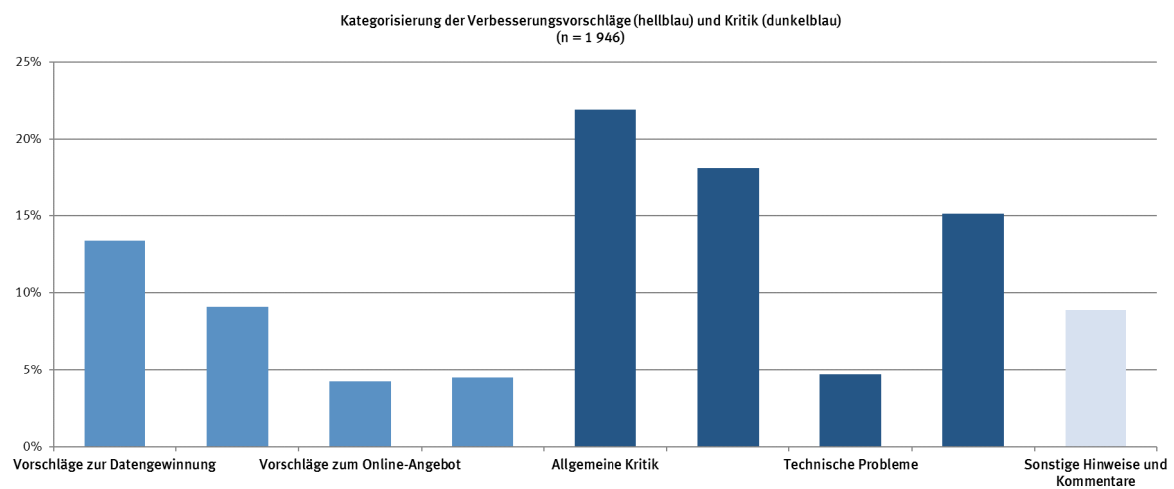
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44241: Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern (Statistik-ID 0094)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 19.06.2018 bis 10.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 3 438 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 26,9 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 9 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 25 %, nach einem Monat 49 %, nach zwei Monaten 80 %. Die restlichen 20 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 3 438 | 60 | 82,5 | 5 | 680 | 30 | 105 | 60 |
| Sachkosten | 3 226 | 0 | 2,2 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 20,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 25,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 45,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 45,70 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{45,70}{60} + 0 \right) * \frac{12 800}{1 000} = 584,960$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 45,70 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

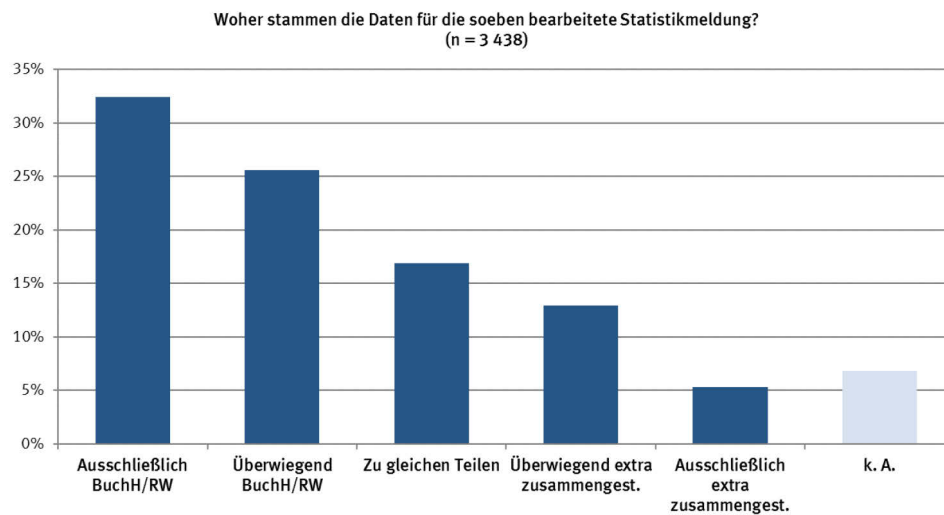
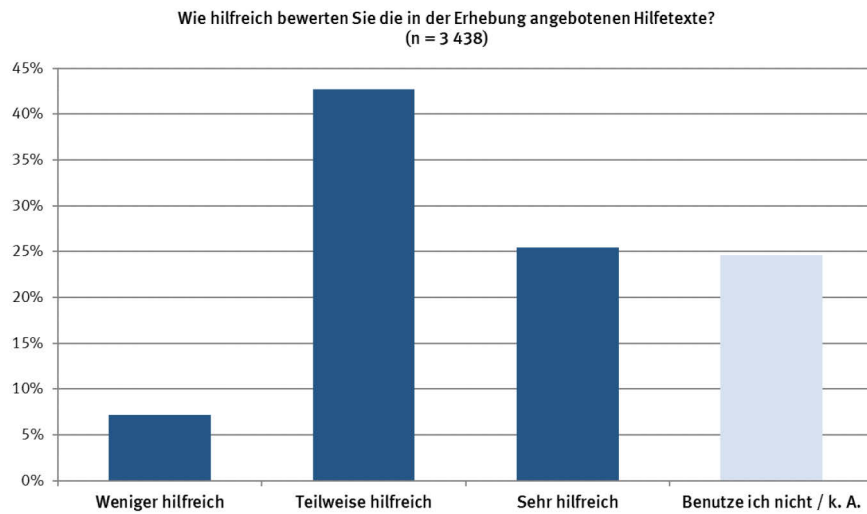
jährliche Fallzahl: 12 800

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 585

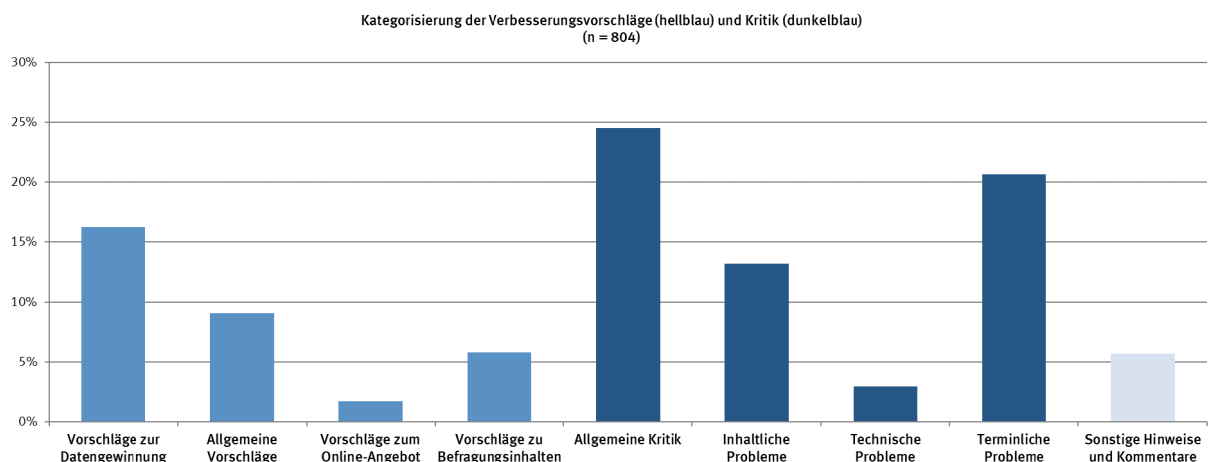
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44252: Strukturhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe, jährlich (Statistik-ID 0148)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 11.03.2018 bis 27.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 839 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 14,0 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 26 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 39 %, nach drei Monaten 84 %. Die restlichen 16 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Kostenstrukturhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 839 | 60 | 67,7 | 10 | 420 | 30 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 773 | 0 | 2,2 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für Unternehmen bis 49 Beschäftigte nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 20,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 25,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 45,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 45,70 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{45,70}{60} + 0 \right) * \frac{6 000}{1 000} = 274,200$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 45,70 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

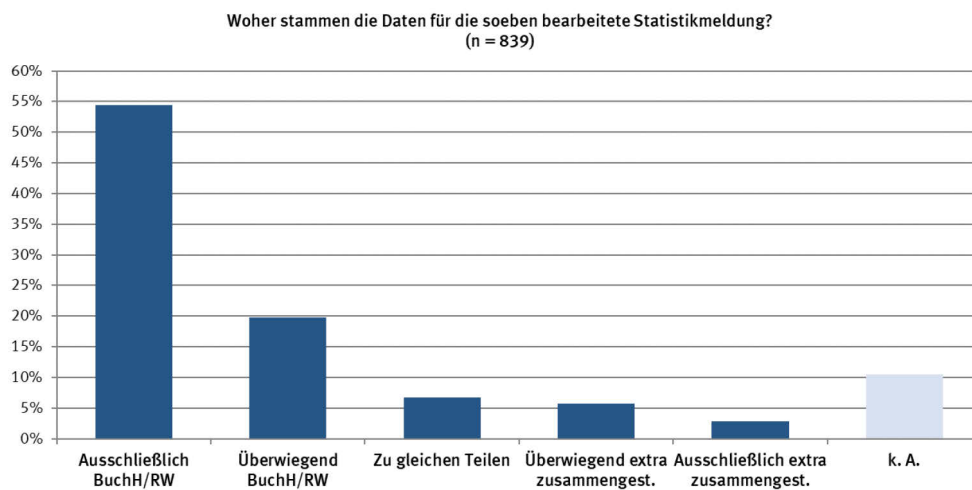
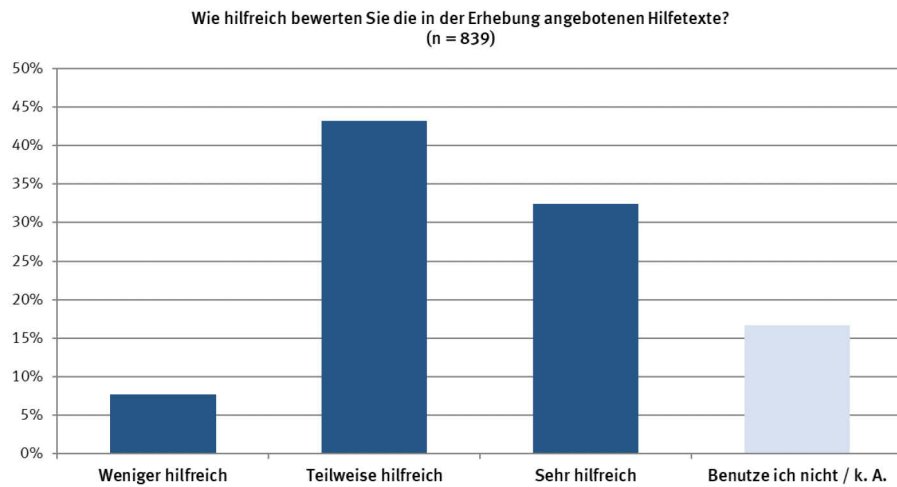
jährliche Fallzahl: 6 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 274

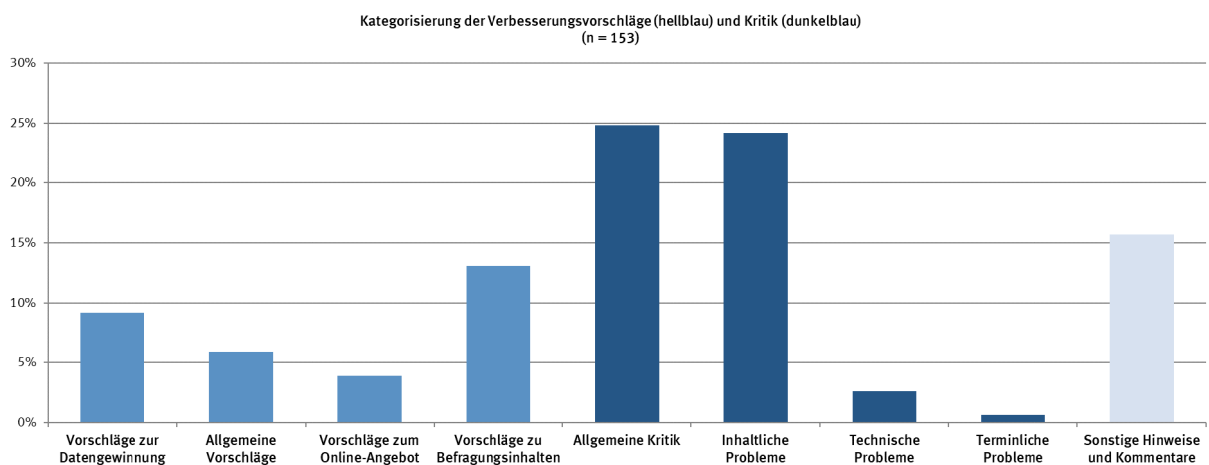
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 44253/44254: Kostenstrukturerhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, jährlich (Statistik-ID 0272)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 30.09.2018 bis 25.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 955 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15,9 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 23 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 58 %, nach zwei Monaten 89 %. Die restlichen 11 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Kostenstrukturerhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 955 | 150 | 194,9 | 35 | 780 | 108 | 240 | 120 |
| Sachkosten | 896 | 0 | 1,5 | 0 | 82 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 47,49 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(150 * \frac{47,49}{60} + 0 \right) * \frac{6 000}{1 000} = 712,286$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 150 Minuten

Standardlohnsatz: 47,49 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

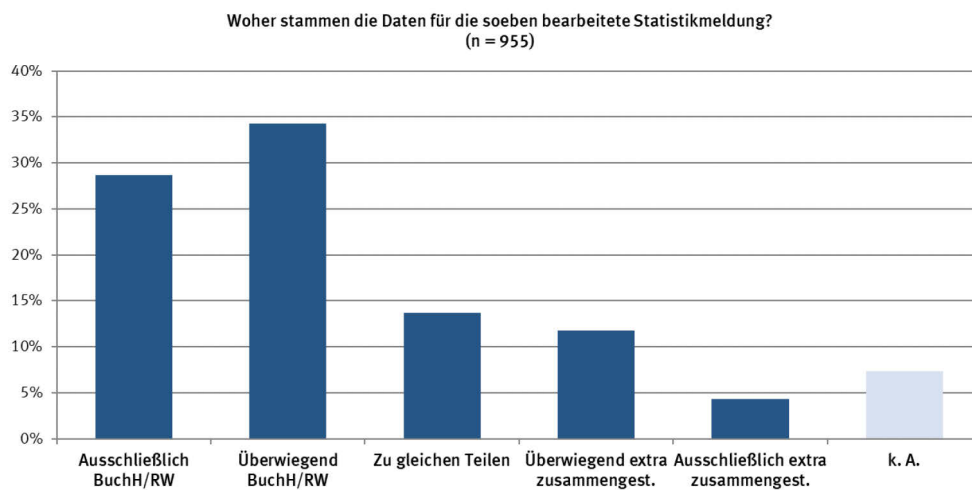
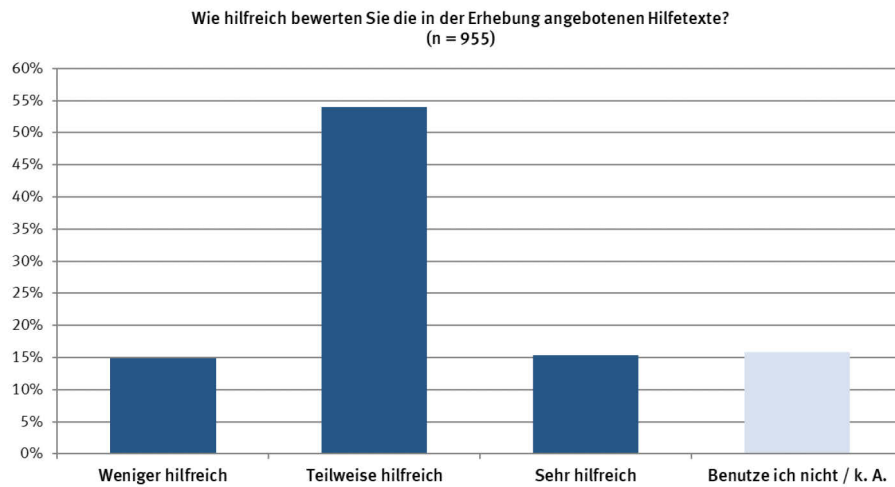
jährliche Fallzahl: 6 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 712

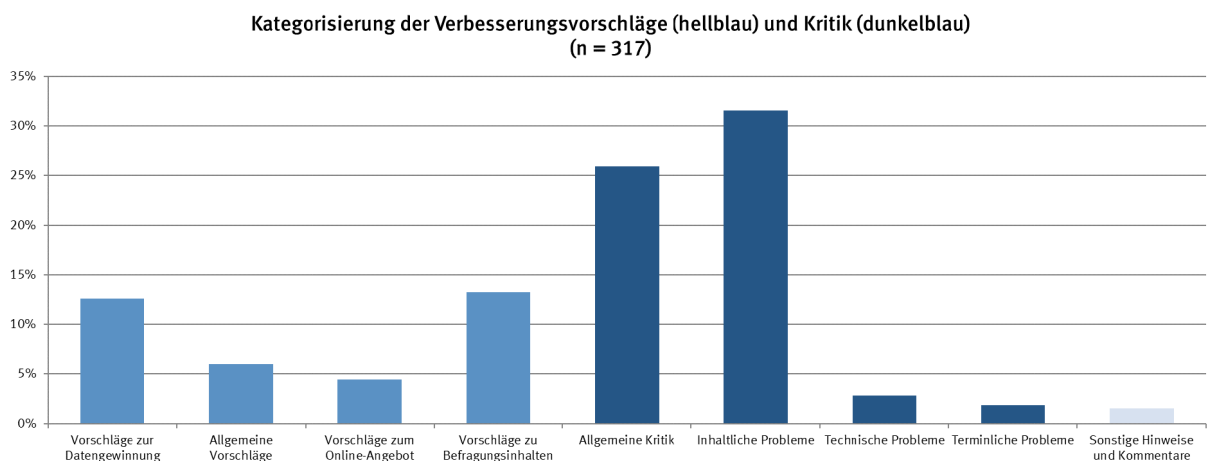
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Bautätigkeit

EVAS 31111: Statistik der Baugenehmigungen, monatlich (Statistik-ID 0185)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im dritten Quartal des Jahres 2020 vom Statistischen Bundesamt 9 Papierfragebogen-Melder mittels Telefoninterview befragt. Den Statistikbogen können die Auskunftspflichtigen über einen Papierfragebogen oder im Internet über das Verfahren BT-online ausfüllen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Statistik der Baugenehmigungen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 9 | 15 | 20,0 | 6 | 45 | 10 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 9 | 0 | 0,6 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 42,10 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{42,10}{60} + 0 \right) * \frac{43\,820}{1\,000} = 461,206$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 42,10 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

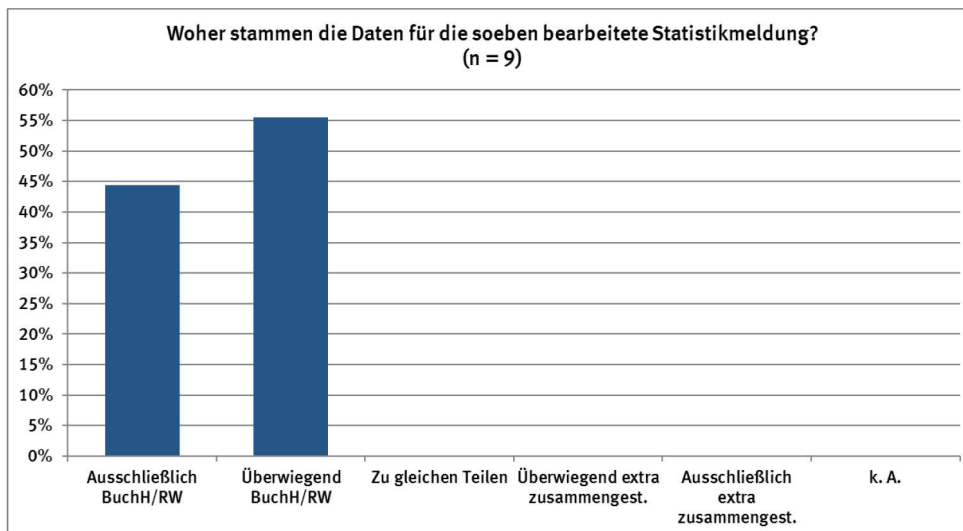
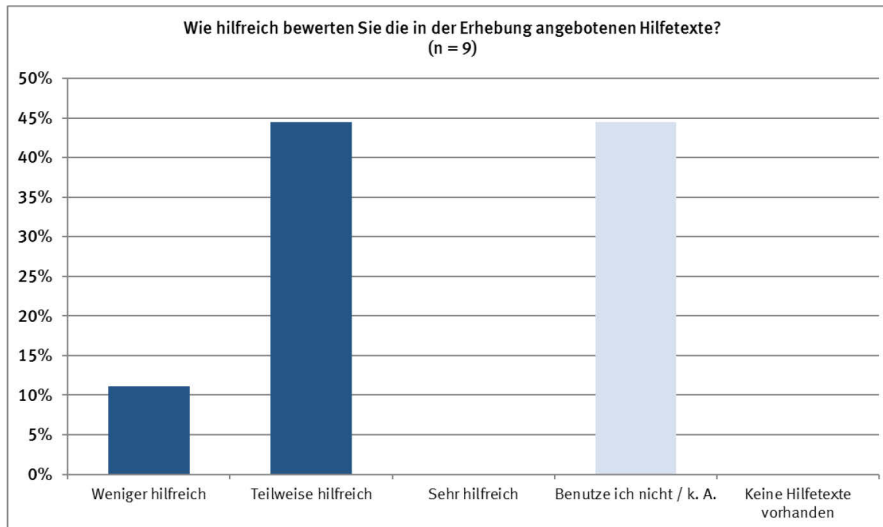
jährliche Fallzahl: 43 820

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 461

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



EVAS 31121: Statistik der Baufertigstellungen, jährlich (Statistik-ID 0186)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im dritten Quartal des Jahres 2020 vom Statistischen Bundesamt 3 Papierfragebogen-Melder mittels Telefoninterview befragt. Den Statistikbogen können die Auskunftspflichtigen über einen Papierfragebogen oder im Internet über das Verfahren BT-online ausfüllen.

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 50,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten* wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in Tsd. Euro} = \left(15 * \frac{50,80}{60} + 0 \right) * \frac{37.560}{1.000} = 477,012 \text{ Tsd. Euro}$$

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{50,80}{60} + 0 \right) * \frac{37 560}{1 000} = 477,012$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 50,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 37 560

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 477

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

EVAS 31141: Statistik des Bauabgangs, jährlich (Statistik-ID 0188)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im dritten Quartal des Jahres 2020 vom Statistischen Bundesamt 9 Papierfragebogen-Melder mittels Telefoninterview befragt. Den Statistikbogen können die Auskunftspflichtigen über einen Papierfragebogen oder im Internet über das Verfahren BT-online ausfüllen.

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „F“ (Baugewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 50,80 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 50,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten* wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in Tsd. Euro} = \left(10 * \frac{50,80}{60} + 0\right) * \frac{5.370}{1.000} = 45,466 \text{ Tsd. Euro}$$

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(10 * \frac{50,80}{60} + 0\right) * \frac{5 370}{1 000} = 45,466$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 10 Minuten

Standardlohnsatz: 50,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 5 370

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 45

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe

EVAS 42111: Monatsbericht einschl. Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0003)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.03.2018 bis 23.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 5 956 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 25,9 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 10 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 43 %, nach einem Monat 69 %, nach zwei Monaten 90 %. Die restlichen 10 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Monatsbericht einschl. Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 5 956 | 60 | 86,4 | 4 | 900 | 30 | 110 | 60 |
| Sachkosten | 4 841 | 0 | 0,7 | 0 | 99 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 42,81 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{42,81}{60} + 0 \right) * \frac{275 676}{1 000} = 11 802,871$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 42,81 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

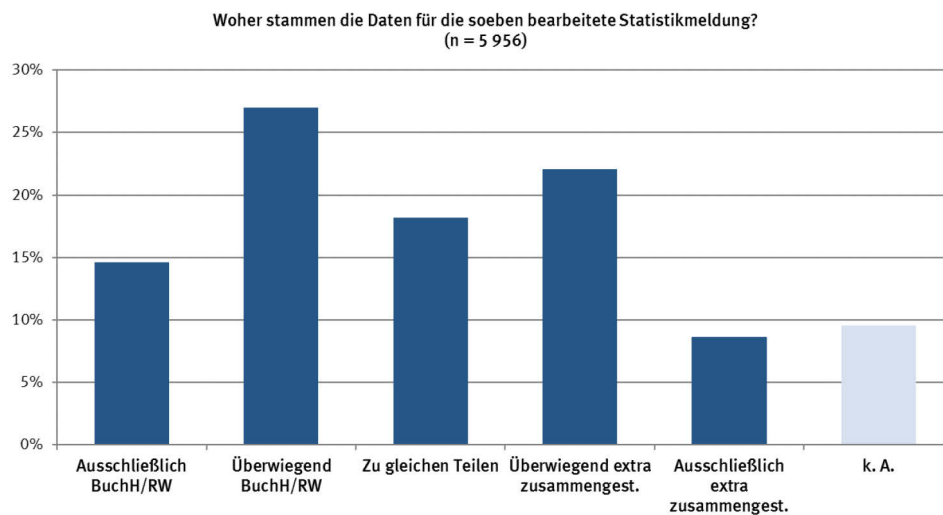
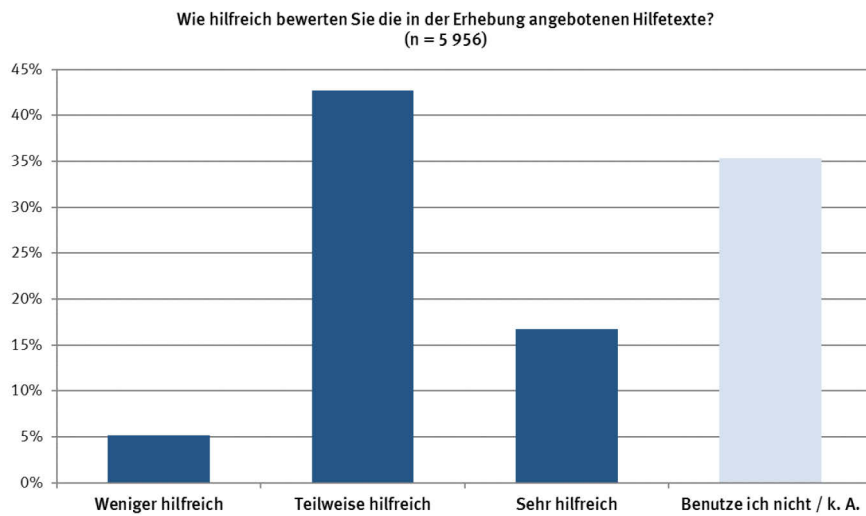
jährliche Fallzahl: 275 676

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 11 803

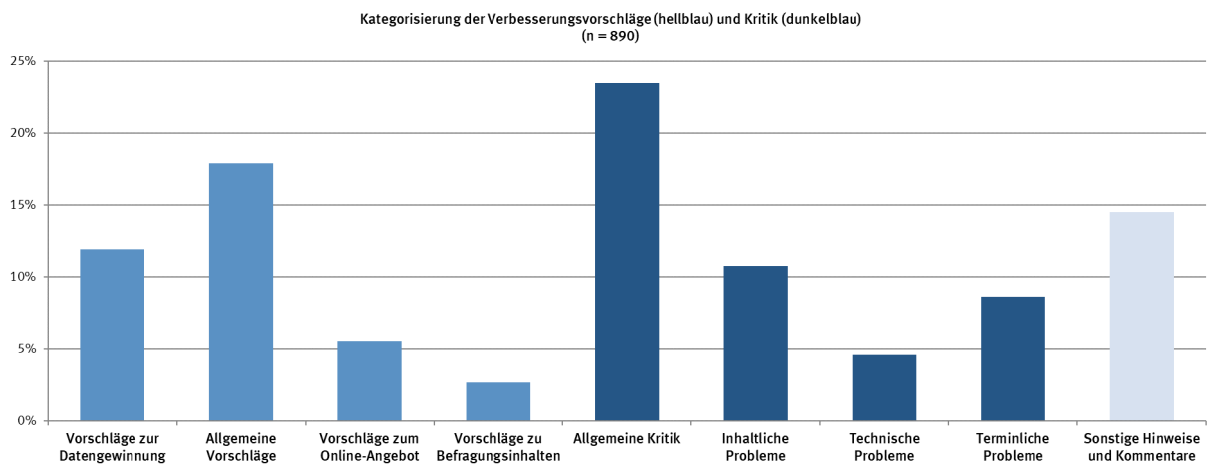
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42121: Monatliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0038)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 29.03.2018 bis 24.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 4 596 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 22,2 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 48 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 61 %, nach einem Monat 71 %. Die restlichen 29 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 4 596 | 30 | 58,8 | 2 | 480 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 4 187 | 0 | 0,4 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 38,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{38,50}{60} + 0 \right) * \frac{248 652}{1 000} = 4 786,551$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 38,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

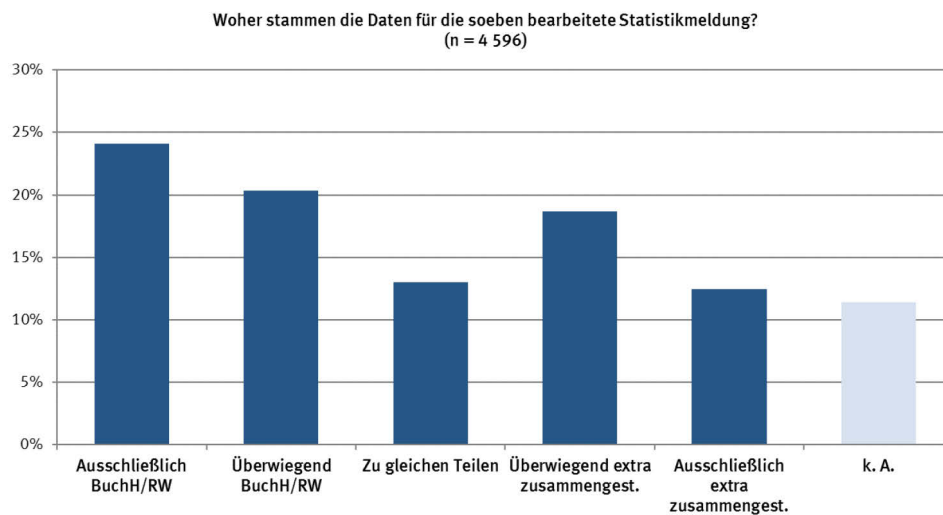
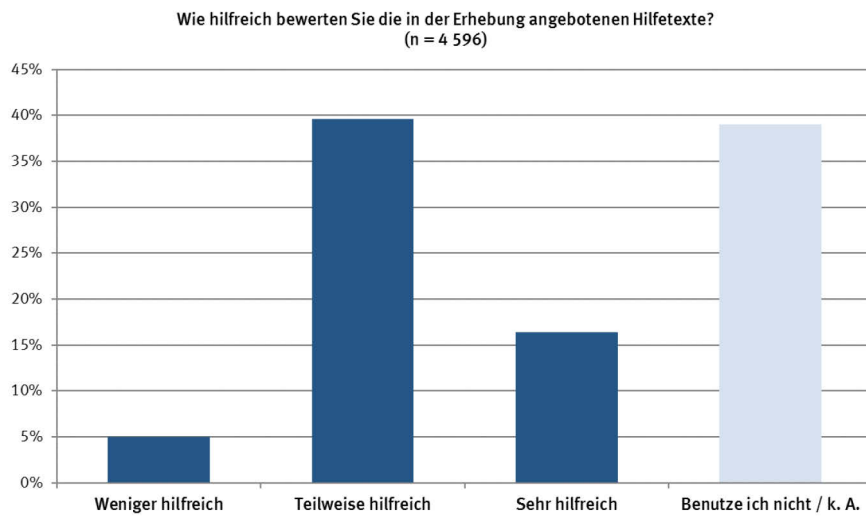
jährliche Fallzahl: 248 652

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 4 787

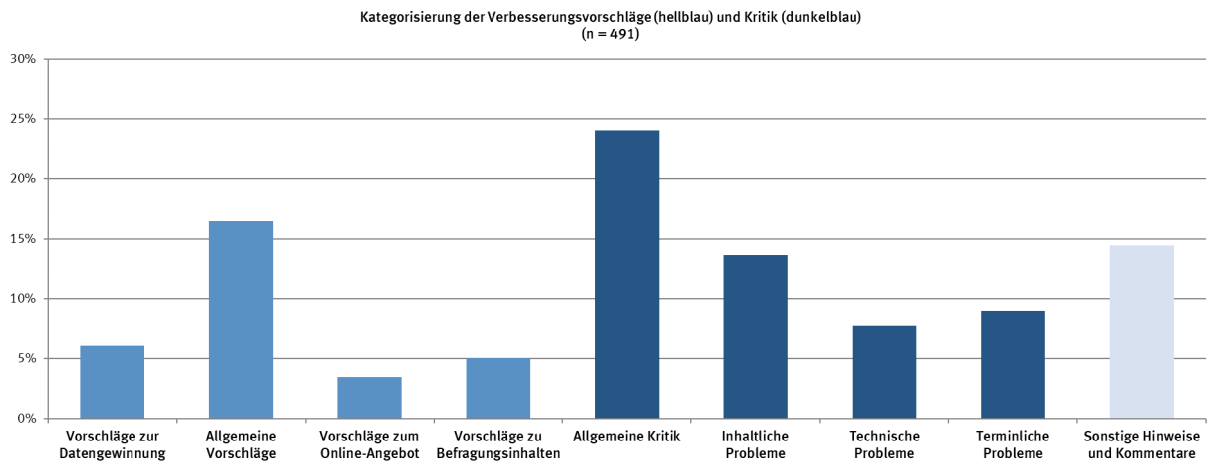
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42131: Vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0039)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.03.2018 bis 02.10.2018 beim Statistischen Bundesamt 5 721 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 23,5 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 19 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 40 %, nach einem Monat 58 %, nach zwei Monaten 78 %. Die restlichen 22 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 5 721 | 45 | 76,3 | 4 | 600 | 20 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 5 277 | 0 | 1,1 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 56,62 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(45 * \frac{56,62}{60} + 0\right) * \frac{97 192}{1 000} = 4 127,258$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 45 Minuten

Standardlohnsatz: 56,62 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

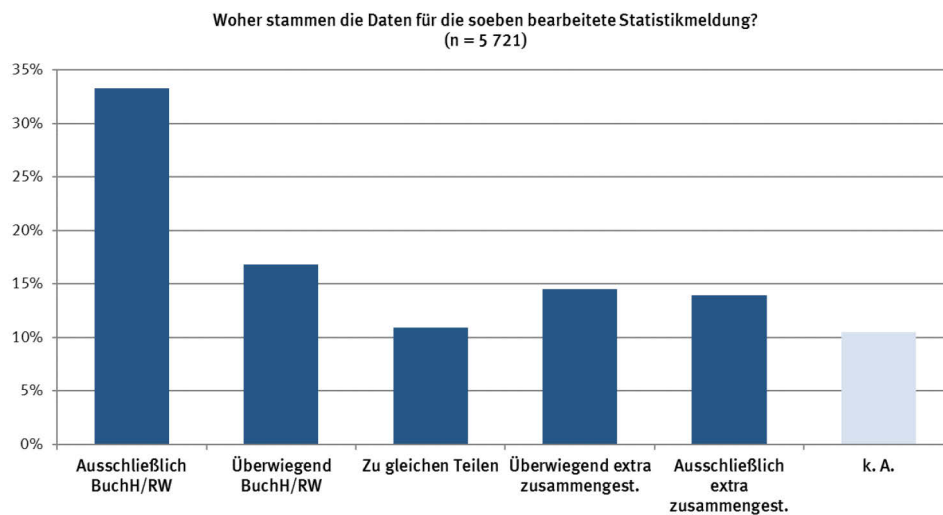
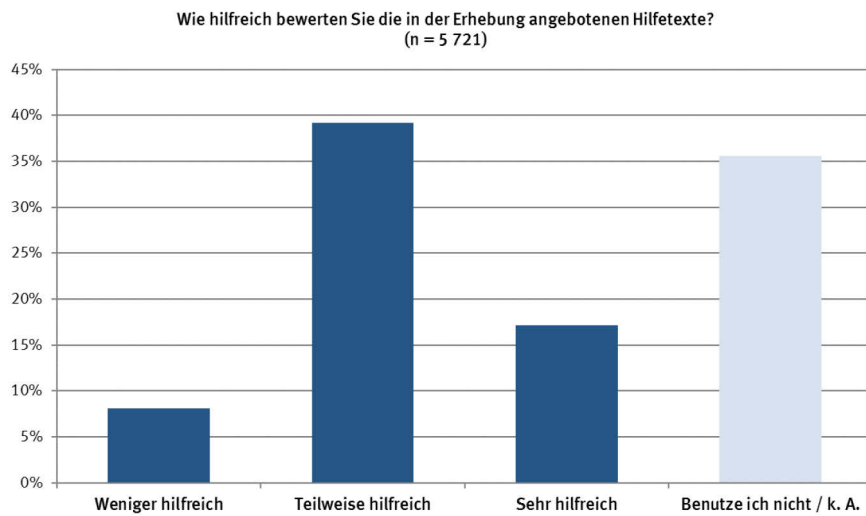
jährliche Fallzahl: 97 192

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 4 127

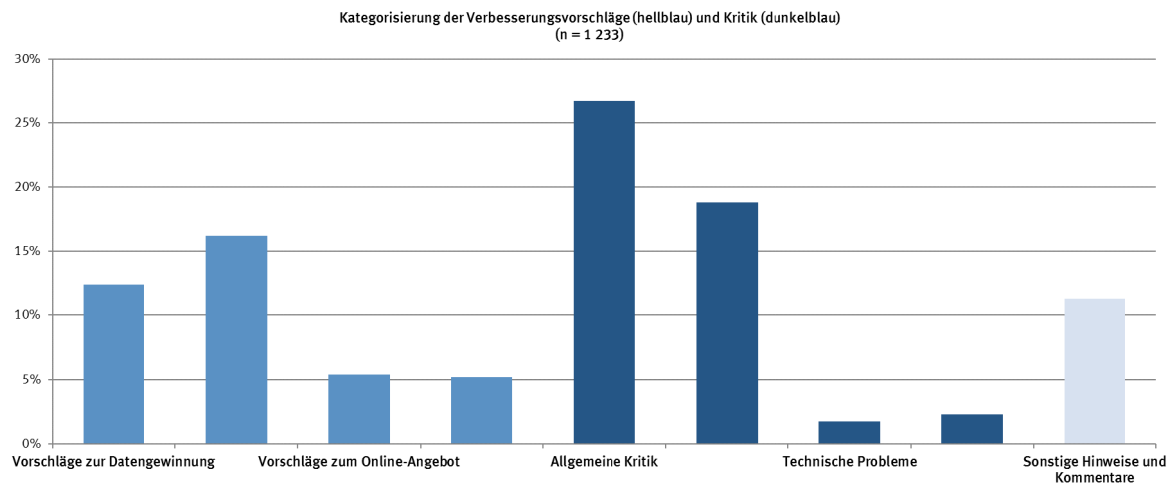
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42221: Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0044)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 19.12.2018 bis 26.04.2019 beim Statistischen Bundesamt 477 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 7,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 25 % des Gesamtrücklaufs vor, nach sechs Wochen 62 %, nach zwei Monaten 89 %. Die restlichen 11 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 477 | 60 | 97,3 | 5 | 870 | 30 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 437 | 0 | 1,3 | 0 | 99 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 48,57 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in Tsd. Euro} = \left(60 * \frac{48,57}{60} + 0 \right) * \frac{6.500}{1.000} = 315,683 \text{ Tsd. Euro}$$

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{48,57}{60} + 0 \right) * \frac{6 500}{1 000} = 315,683$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 48,57 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

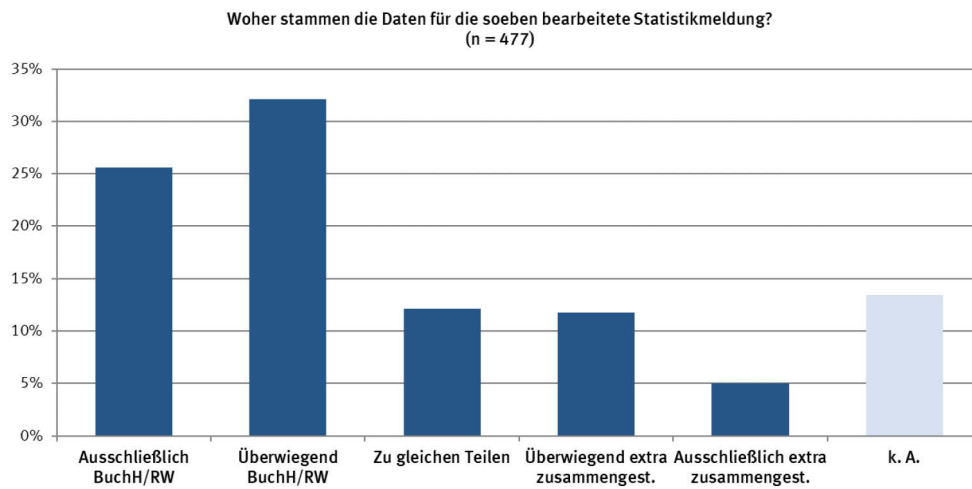
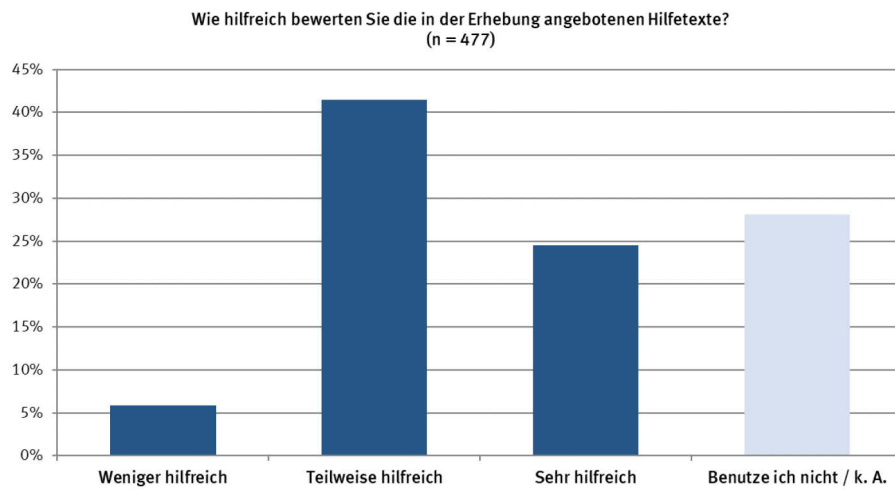
jährliche Fallzahl: 6 500

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 316

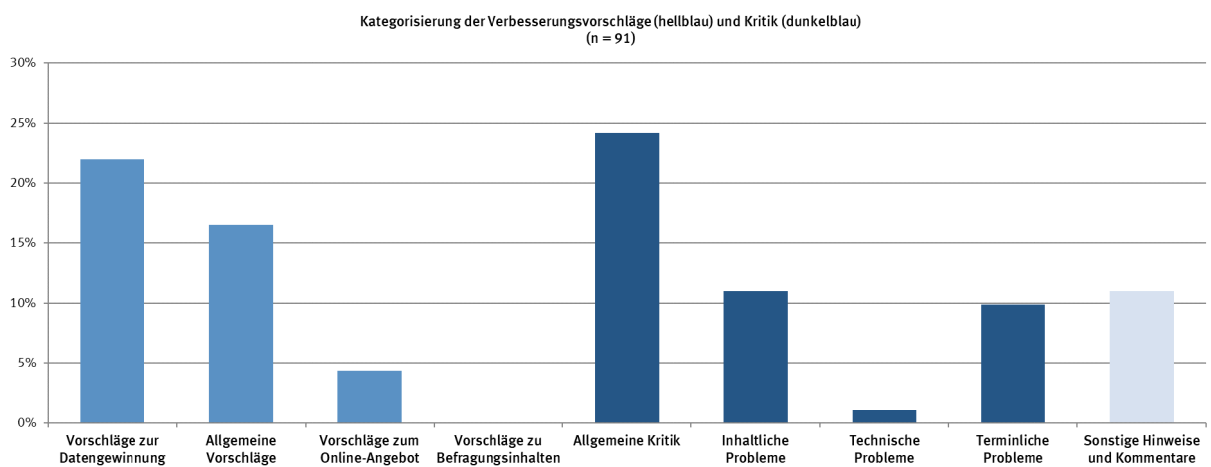
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42231: Investitionserhebung bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0041)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 19.04.2018 bis 30.11.2018 beim Statistischen Bundesamt 5 722 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 20 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 60 %, nach drei Monaten 90 %. Die restlichen 10 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Investitionserhebung bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 5 722 | 40 | 57,8 | 8 | 285 | 30 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 5 336 | 0 | 0,8 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 68,70 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(40 * \frac{68,70}{60} + 0 \right) * \frac{36 277}{1 000} = 1 661,487$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 40 Minuten

Standardlohnsatz: 68,70 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

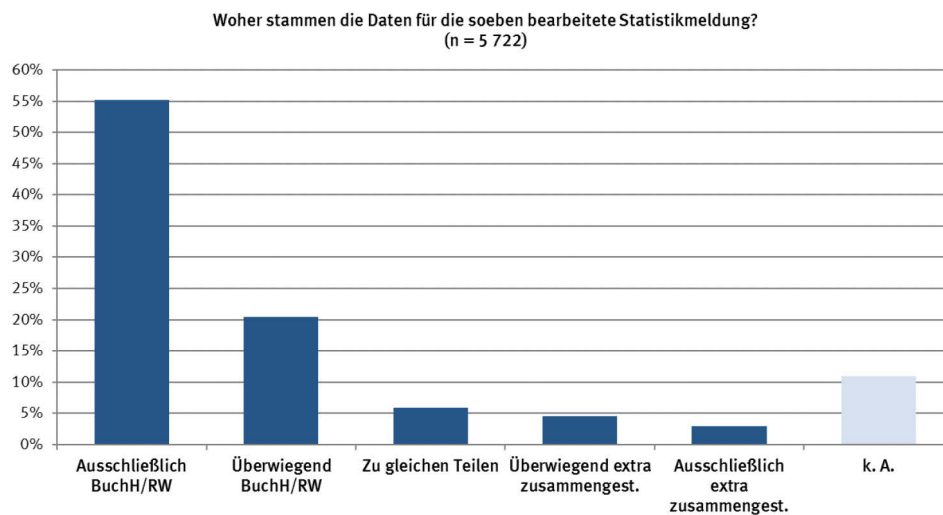
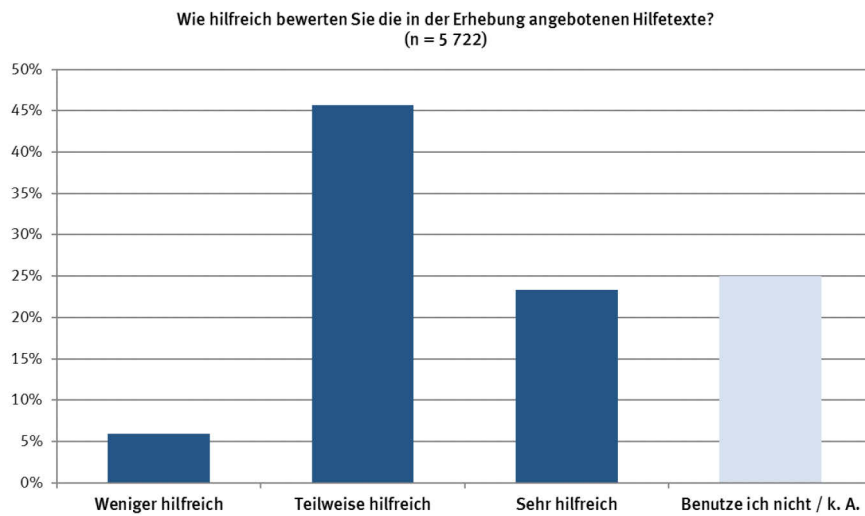
jährliche Fallzahl: 36 277

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 1 661

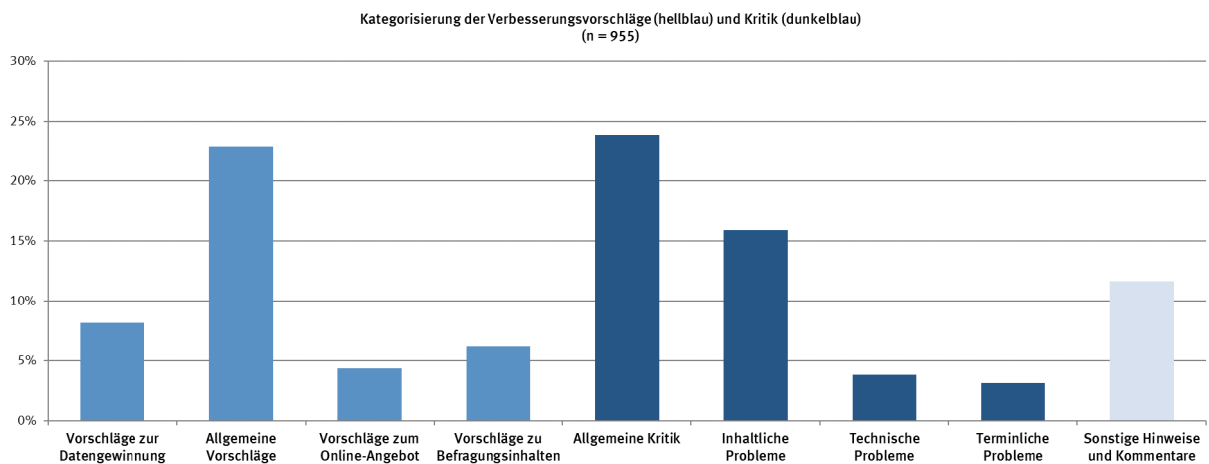
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42231: Investitionserhebung bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0279)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 25.04.2018 bis 15.10.2018 beim Statistischen Bundesamt 793 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 5,5 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 24 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 62 %, nach drei Monaten 87 %. Die restlichen 13 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Investitionserhebung bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Gewinnung von Steinen und Erden:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 793 | 45 | 75,9 | 3 | 840 | 20 | 90 | 60 |
| Sachkosten | 728 | 0 | 0,8 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 50,58 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten^{**} wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(45 \cdot \frac{50,58}{60} + 0 \right) \cdot \frac{14\,455}{1\,000} = 548,350$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 45 Minuten

Standardlohnsatz: 50,58 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

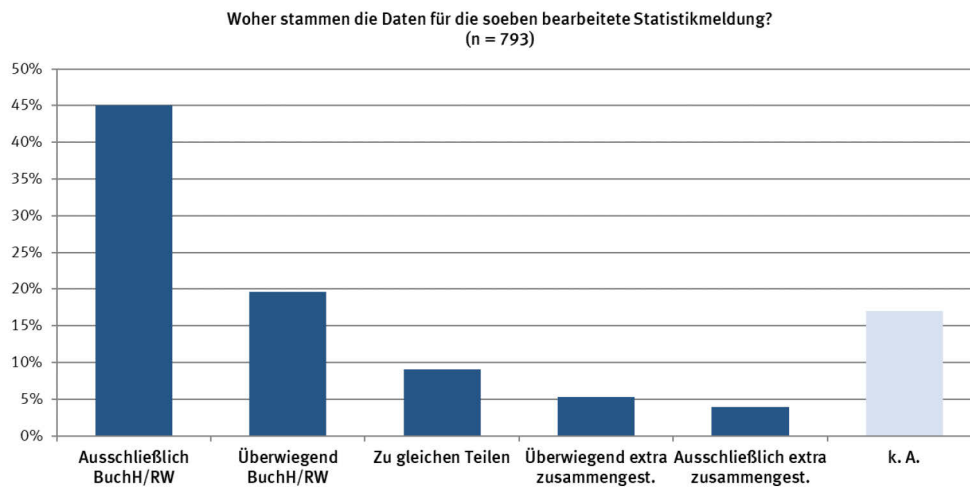
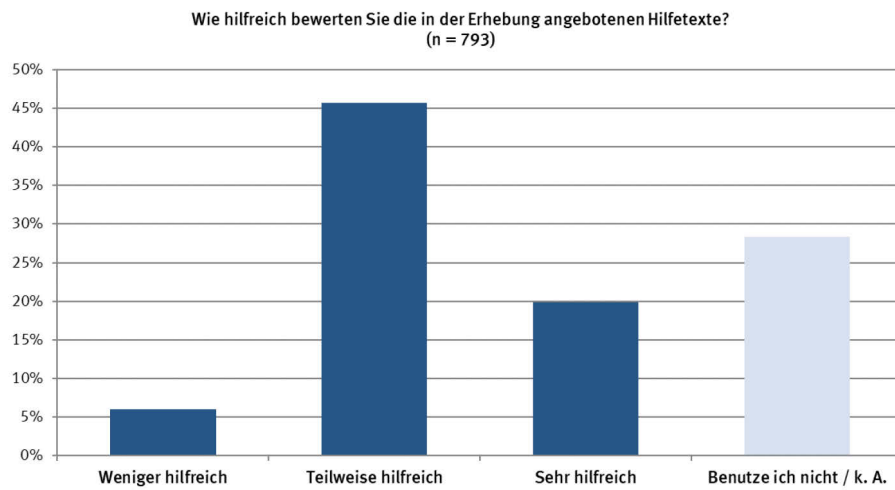
jährliche Fallzahl: 14 455

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 548

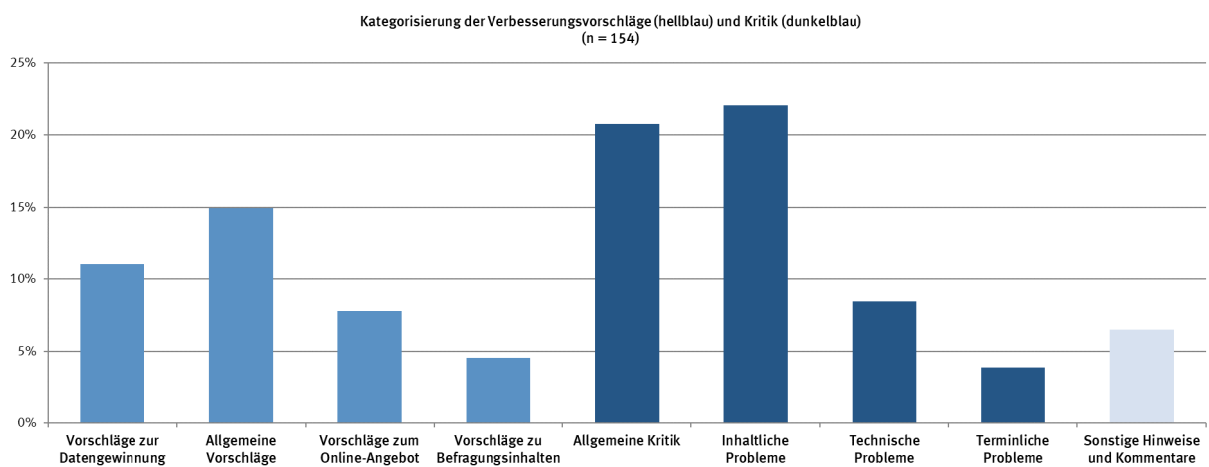
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42241: Statistik über den Material- und Wareneingang im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, 4-jährlich (Statistik-ID 0197)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.06.2019 bis 30.10.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 980 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 16,5 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 25 % des Gesamtrücklaufs vor, nach sechs Wochen 41 %, nach zwei Monaten 54 %, nach drei Monaten 78 %. Die restlichen 22 % der Rückläufe verteilte sich über den übrigen Meldezeitraum von einem Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für Statistik über den Material- und Wareneingang im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 980 | 240 | 488,1 | 15 | 5 100 | 120 | 525 | 180 |
| Sachkosten | 1 857 | 0 | 0,6 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 51,44 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(240 * \frac{51,44}{60} + 0 \right) * \frac{3 000}{1 000} = 617,314$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 240 Minuten

Standardlohnsatz: 51,44 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

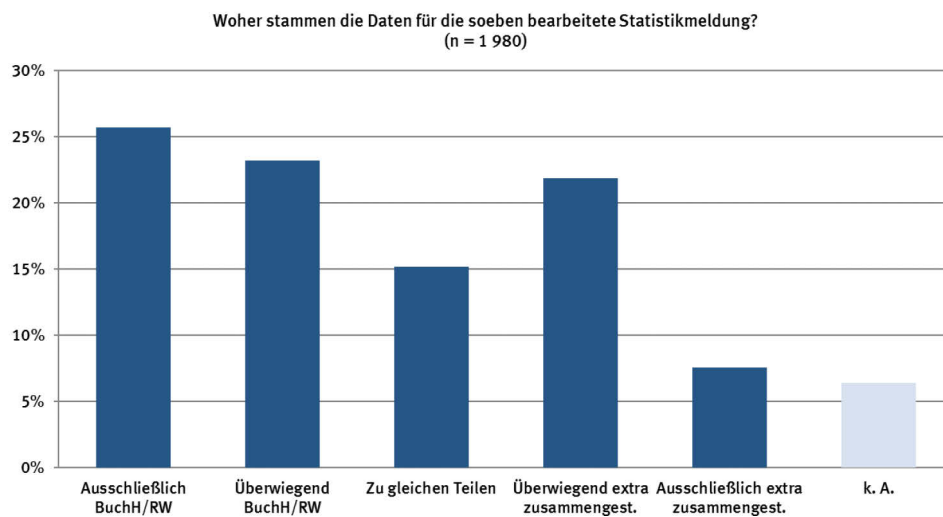
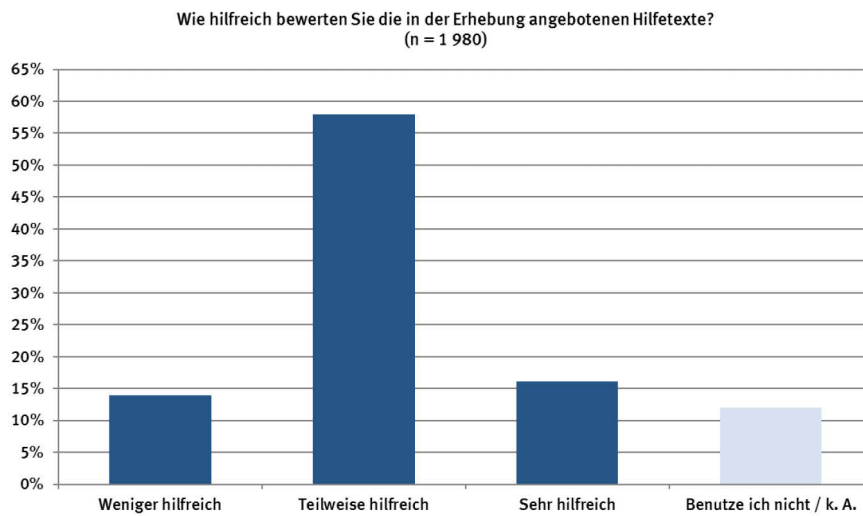
jährliche Fallzahl: 3 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 617

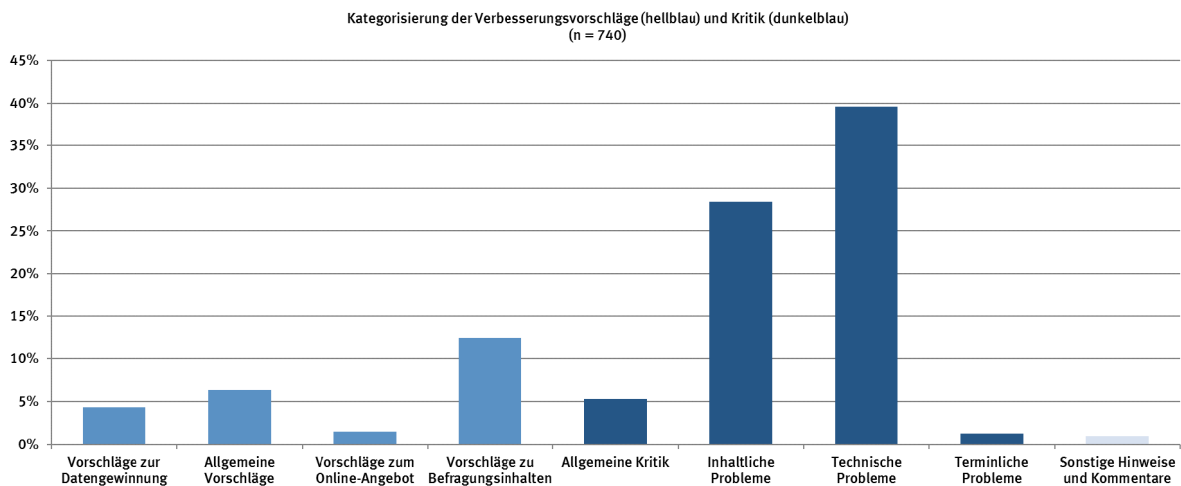
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42251: Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0008)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 03.05.2018 bis 19.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 2 831 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Monaten lagen 33 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Monaten 65 %, nach fünf Monaten 91 %. Die restlichen 9 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 2 831 | 240 | 295,2 | 30 | 1 860 | 120 | 360 | 120 |
| Sachkosten | 2 639 | 0 | 0,9 | 0 | 96 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 58,63 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(240 * \frac{58,63}{60} + 0 \right) * \frac{18 000}{1 000} = 4 221,600$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 240 Minuten

Standardlohnsatz: 58,63 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

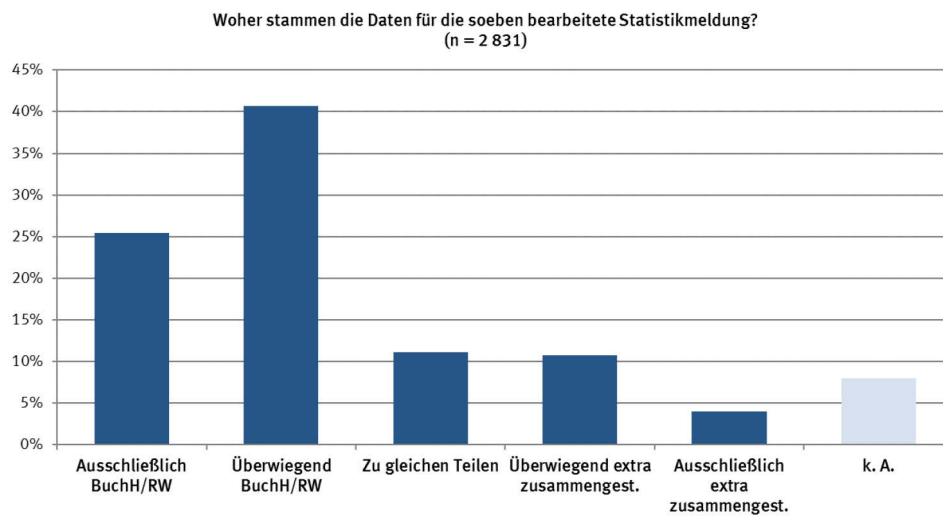
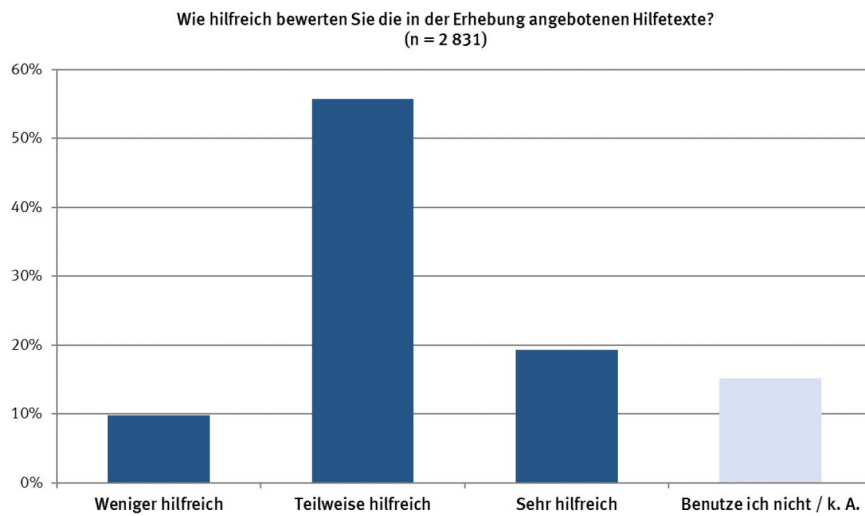
jährliche Fallzahl: 18 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 4 222

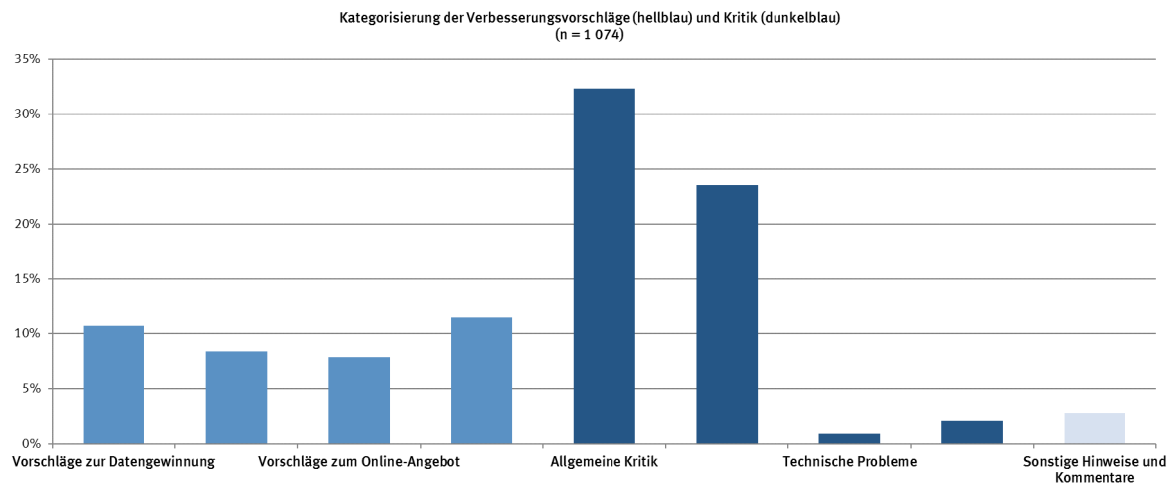
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42252: Strukturhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, jährlich (Statistik-ID 0066)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 30.10.2018 bis 27.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 032 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 17,2 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 25 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 54 %, nach drei Monaten 83 %. Die restlichen 17 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Strukturhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 032 | 60 | 72,3 | 8 | 435 | 30 | 90 | 60 |
| Sachkosten | 984 | 0 | 1,9 | 0 | 96 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 24,90 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 51,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 51,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{51,40}{60} + 0 \right) * \frac{6 000}{1 000} = 308,400$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 51,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

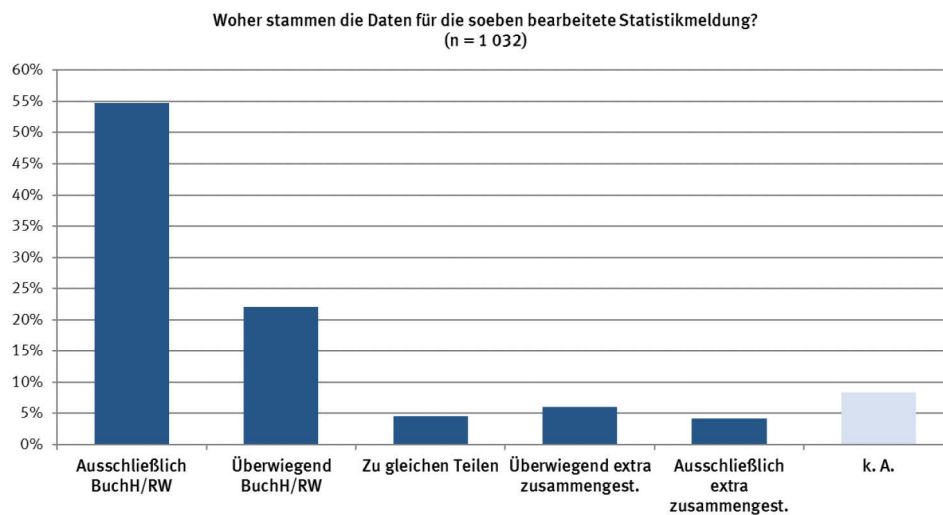
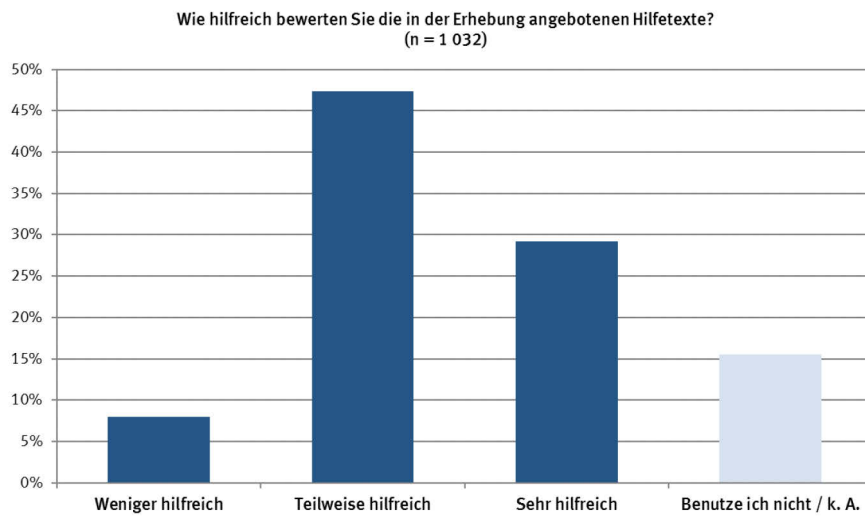
jährliche Fallzahl: 6 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 308

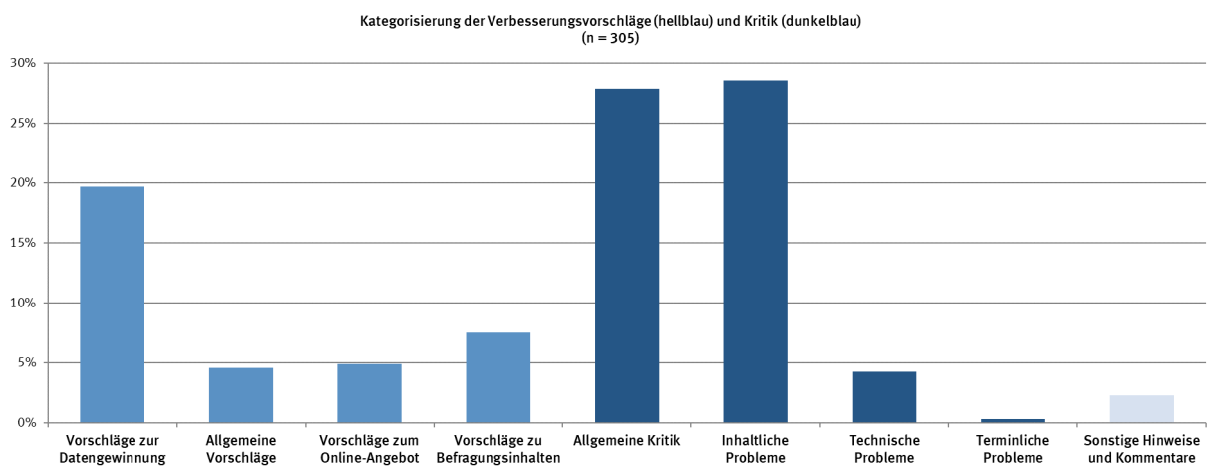
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42271: Jahresbericht für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0101)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 18.12.2018 bis 29.04.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 944 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 8,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach vier Wochen lagen 23 % des Gesamtrücklaufs vor, nach sechs Wochen 63 %, nach zwei Monaten 90 %. Die restlichen 10 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Jahresbericht für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 944 | 60 | 88,5 | 5 | 900 | 30 | 105 | 60 |
| Sachkosten | 1 775 | 0 | 1,1 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 58,63 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{58,63}{60} + 0 \right) * \frac{23\,422}{1\,000} = 1\,373,310$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 58,63 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

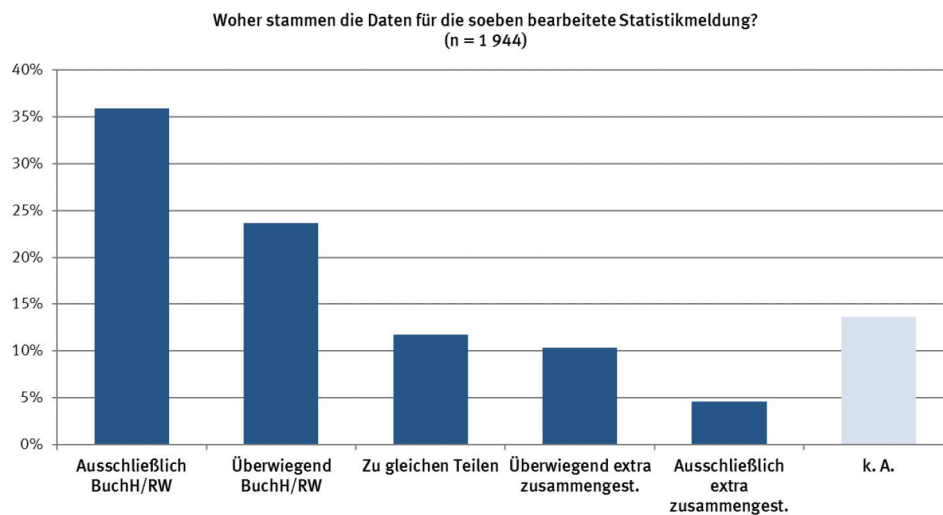
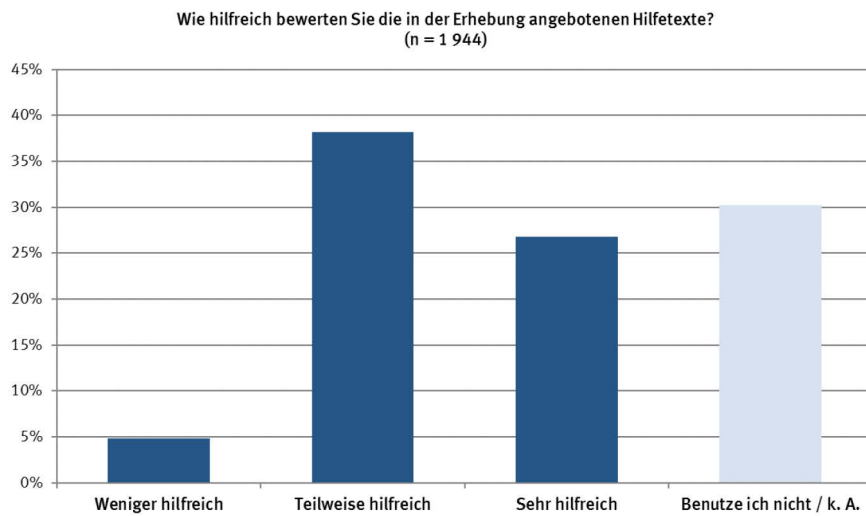
jährliche Fallzahl: 23 422

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 1 373

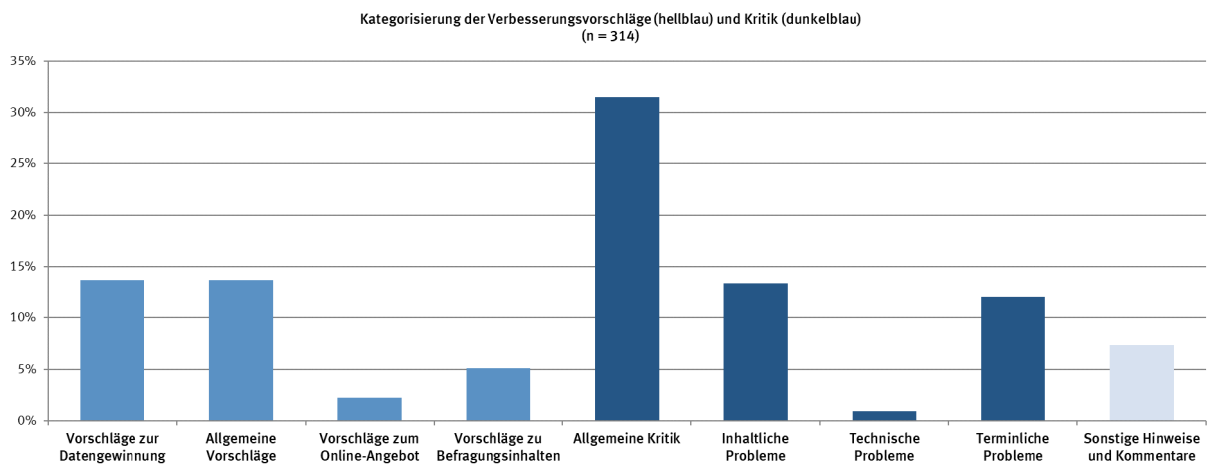
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42341: Holzbearbeitungsstatistik, jährlich (Statistik-ID 0211)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 09.01.2018 bis 14.05.2018 beim Statistischen Bundesamt 85 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19,8 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 40 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 60 %, nach einem Monat 75 %. Die restlichen 25 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Holzbearbeitungsstatistik *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 85 | 105 | 138,5 | 10 | 930 | 35 | 180 | 30 |
| Sachkosten | 83 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 56,62 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(105 * \frac{56,62}{60} + 0\right) * \frac{429}{1\,000} = 42,507$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 105 Minuten

Standardlohnsatz: 56,62 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

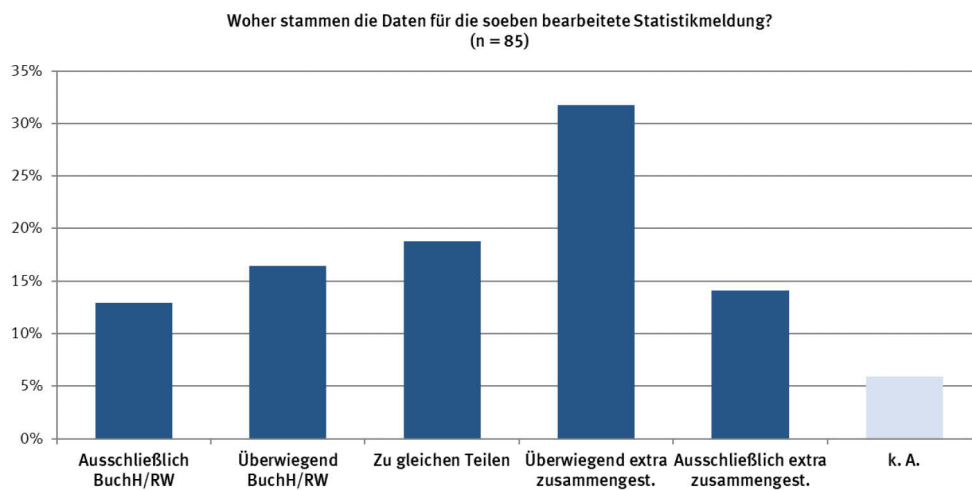
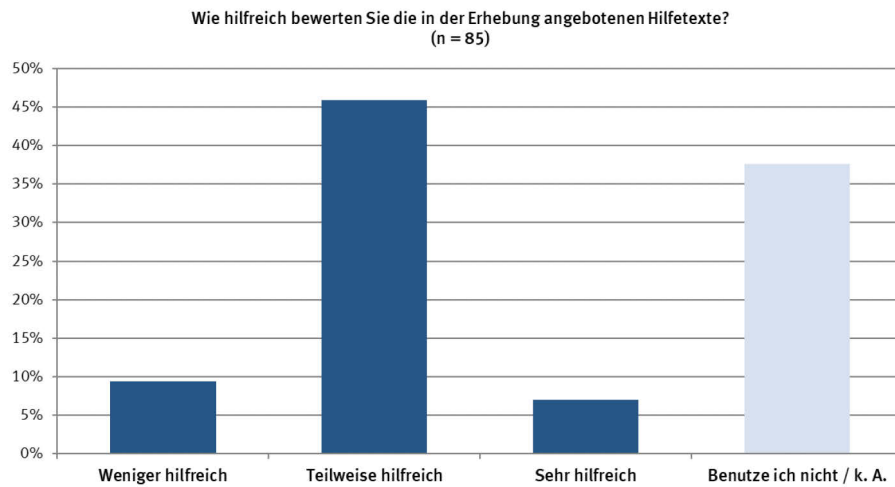
jährliche Fallzahl: 429

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 43

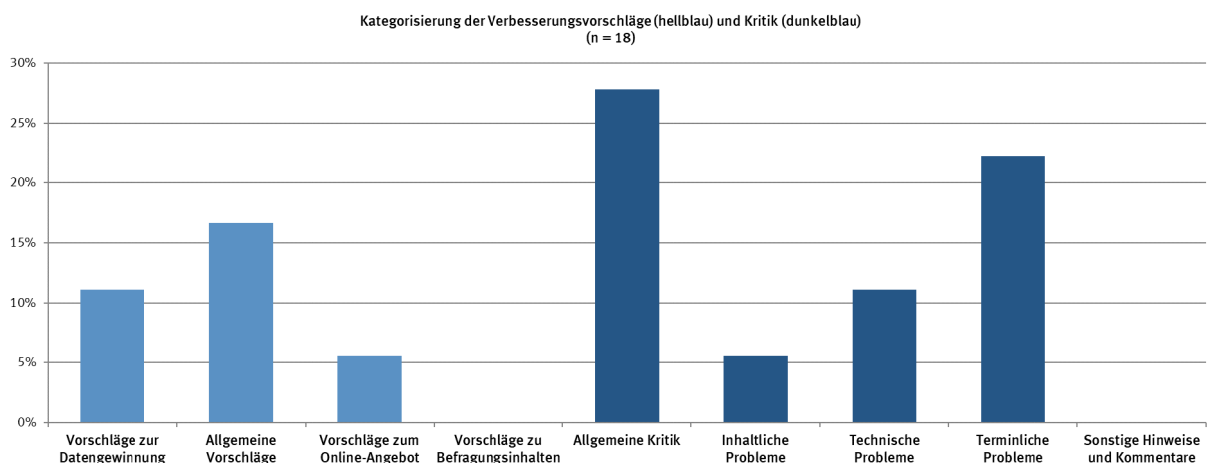
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft

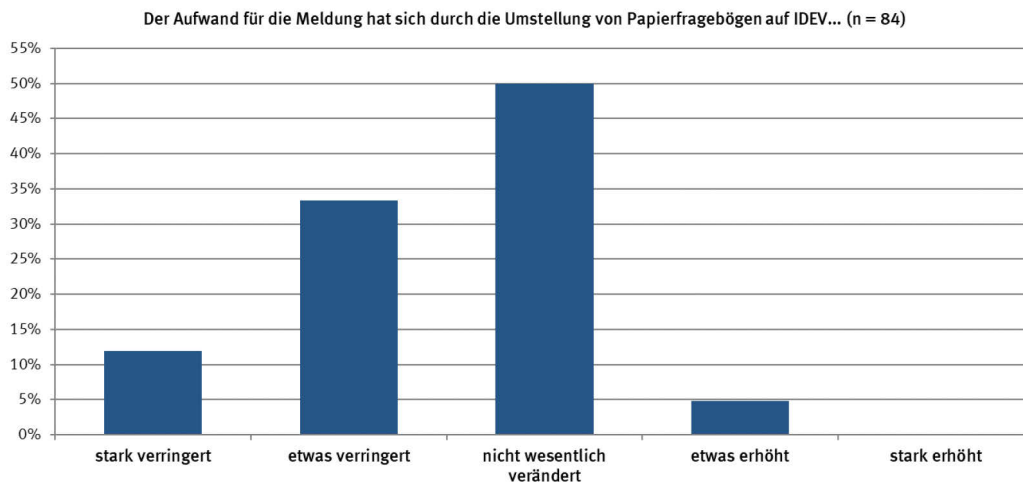


Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Besonderheiten der Holzbearbeitungsstatistik

Die Meldung zu dieser Statistik wurde vor rund zwei Jahren von Papierfragebögen auf die elektronische Meldung über IDEV umgestellt. Soweit sie davon betroffen waren, wurden die Melder gefragt, wie sich diese Umstellung ausgewirkt hat.



Die Befragten hatten außerdem die Möglichkeit, ihre Aussage näher zu erläutern. Beispielhaft werden pro Kategorie drei Aussagen in der folgenden Tabelle dargestellt:

Der Aufwand hat sich stark verringert

Eingabe am PC ist zeitgemäß und umweltfreundlicher.

Ich brauche viel weniger Zeit! Vielen Dank!

einfachere und schnelle Ausführung

Der Aufwand hat sich etwas verringert

Ausfüllen am PC verringert den Aufwand. Die benötigten Zahlen müssen aber "händisch" ermittelt werden. (1 Mann Büro)

Der Postweg fällt weg.

Ich spare mir den Weg zur Post / bzw. das Frankieren.

Der Aufwand hat sich nicht wesentlich verändert

Ich bekomme keine Fragebogen mehr zugeschickt. Das heißt, ich muss sie mir zunächst ausdrucken um zu wissen, welche Daten ich zusammenstellen muss. Sehr aufwändig ist, dass wir aus der Inventur alle Waren in cbm umrechnen müssen.

Man bezahlt kein Porto mehr, aber die Zahlen muss man auch zusammentragen, ob papierhaft oder per IDEV.

Meldung wird nachgebildeter Excel-Datei vorbereitet. Zuarbeitende Einheiten liefern an Controlling. Dieses führt Daten zusammen und überträgt ins Portal. Positiv: Werte können kopiert werden.

Der Aufwand hat sich etwas erhöht

Bis man endlich ins Portal reinkommt - das dauert, notieren muss man sich die Zahlen ja eh vorher handschriftlich, somit hätte man das gleich auf der eigenen Kopie des Formulars machen können.

Datensicherheit stellt Problem dar

Vorbereiten des Fragebogens handschriftlich wie bisher, zusätzlich Eingabe online, Internetaufruf, Passwörter etc.

Binnenhandel

EVAS 45211: Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung (Statistik-ID 0019)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 13.03.2018 bis 28.05.2018 beim Statistischen Bundesamt 2 421 IDEV-Meldungen ein, 22 Melder wurden zum Meldeweg .Core befragt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 35,9 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach drei Wochen lagen zwei Drittel des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 75 %. Die restlichen 25 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von 1,5 Monaten.

Segmentierungen

Die Befragung hat ergeben, dass die Erhebung für Mehrländerunternehmen deutlich aufwändiger ist, als für Einländerunternehmen. Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung*

Einländerunternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 062 | 15 | 23,6 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 1 027 | 0 | 0,2 | 0 | 47 | 0 | 0 | 0 |

Mehrländerunternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 335 | 30 | 36,2 | 3 | 180 | 15 | 45 | 30 |
| Sachkosten | 326 | 0 | 0,7 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 39,56 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

Einländerunternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{40,95}{60} + 0 \right) * \frac{66\ 000}{1\ 000} = 675,675$$

Mehrländerunternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{36,63}{60} + 0 \right) * \frac{15\ 600}{1\ 000} = 285,740$$

Gesamtergebnis:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(18 * \frac{39,56}{60} + 0 \right) * \frac{81\ 600}{1\ 000} = 961,415$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 18 Minuten

Standardlohnsatz: 39,56 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

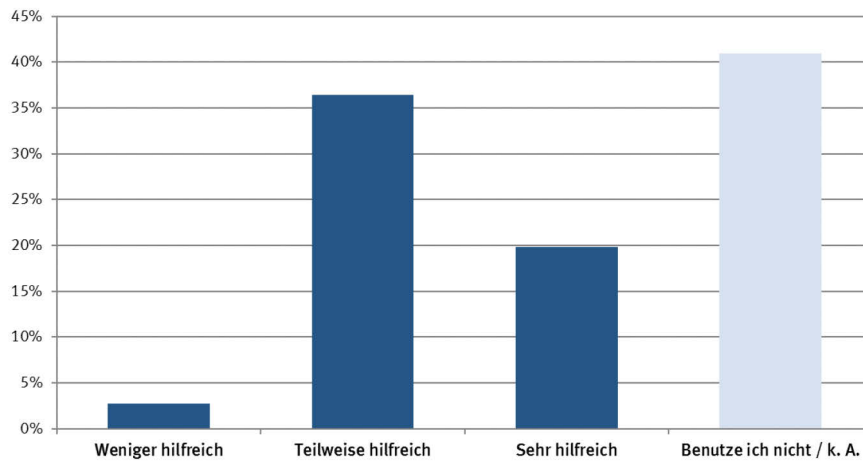
jährliche Fallzahl: 81 600

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 961

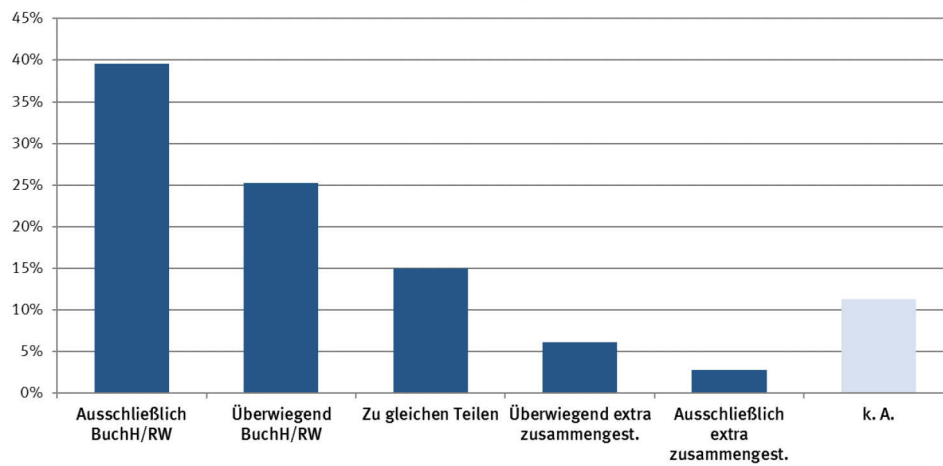
** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft

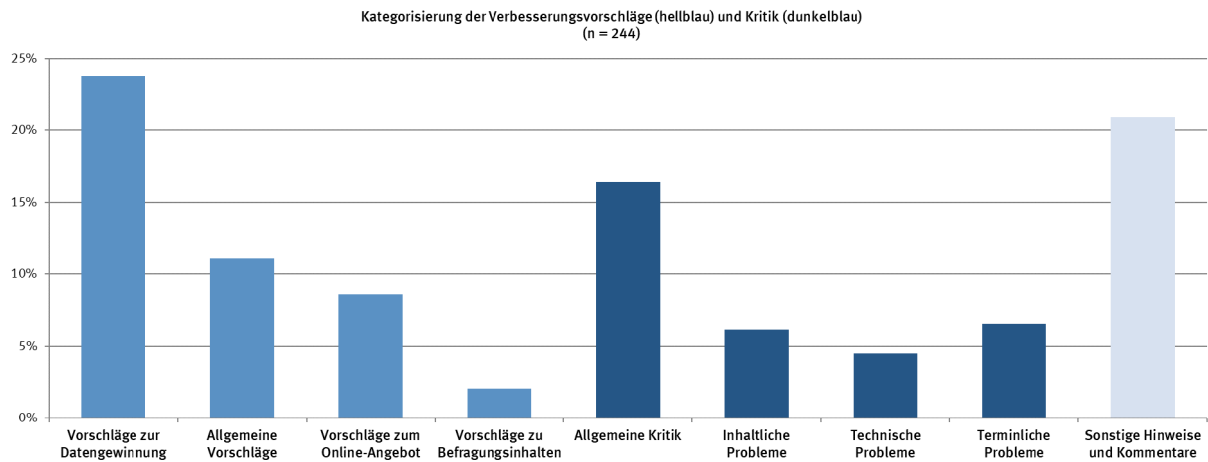
Wie hilfreich bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?
(n = 2 443)



Woher stammen die Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung?
(n = 2 443)



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Besonderheiten der Monatsstatistik im Großhandel

Zur Monatsstatistik im Großhandel melden ca. 0,5 % der Befragten über .Core. Die .Core-Melder wurden für ein anderes Projekt mittels Telefonbefragung zum Zeitaufwand für die Statistik befragt.

Tabelle: Lageparameter der .Core-Melder *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 22 | 20 | 25,4 | 2 | 120 | 6 | 30 | 20 |
| Sachkosten | 18 | 0 | 1,9 | 0 | 15 | 0 | 3 | 0 |

Für die .Core-Melder wird kein eigenes Segment angelegt, da der normaleffiziente Fall die IDEV-Meldung ist. Die .Core-Melder fließen ohne Sonderbehandlung in die Auswertungen ein.

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

EVAS 45212: Monatsstatistik im Einzelhandel (Statistik-ID 0018)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.03.2018 bis 27.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 5 787 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von ca. 17,5 % der Auskunftspflichtigen. Nach drei Wochen lagen 28 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 42 %. Nach zwei Monaten lagen 77 % des Gesamtrücklaufs vor. Die restlichen 23 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Segmentierungen

Die Befragung hat ergeben, dass die Erhebung für Mehrländerunternehmen deutlich aufwändiger ist, als für Einländerunternehmen. Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Tabelle: Lageparameter für die Monatsstatistik im Kfz-Handel einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz*

Einländerunternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 604 | 15 | 24,9 | 2 | 150 | 10 | 30 | 15 |
| Sachkosten | 1 515 | 0 | 1,4 | 0 | 85 | 0 | 0 | 0 |

Mehrländerunternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 138 | 30 | 51,4 | 5 | 480 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 128 | 0 | 1,4 | 0 | 70 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 52,18 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten* wie folgt berechnet:

Einländerunternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{53,90}{60} + 0 \right) * \frac{367\,800}{1\,000} = 4\,956,105$$

Mehrländerunternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{40,95}{60} + 0 \right) * \frac{28\,200}{1\,000} = 577,395$$

Gesamtergebnis:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(16 * \frac{52,18}{60} + 0 \right) * \frac{396\,000}{1\,000} = 5\,533,500$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 16 Minuten

Standardlohnsatz: 52,18 Euro pro Stunde

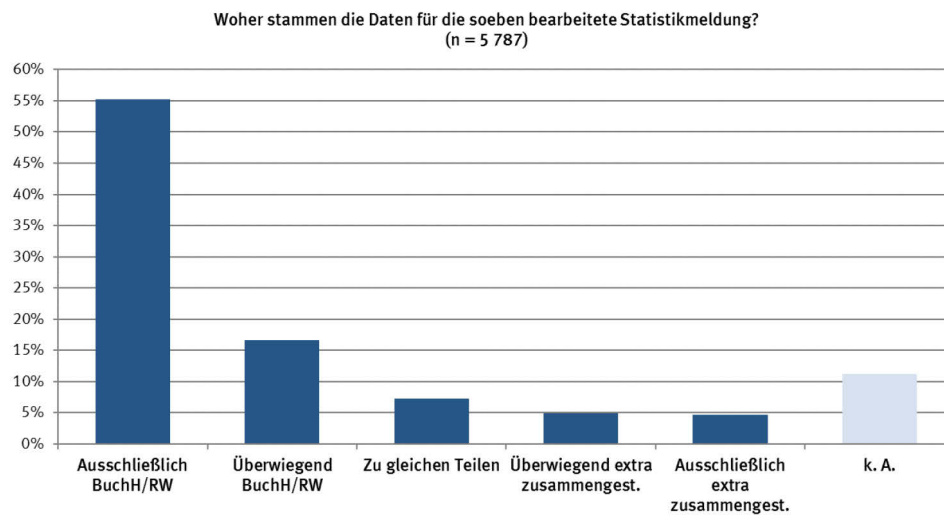
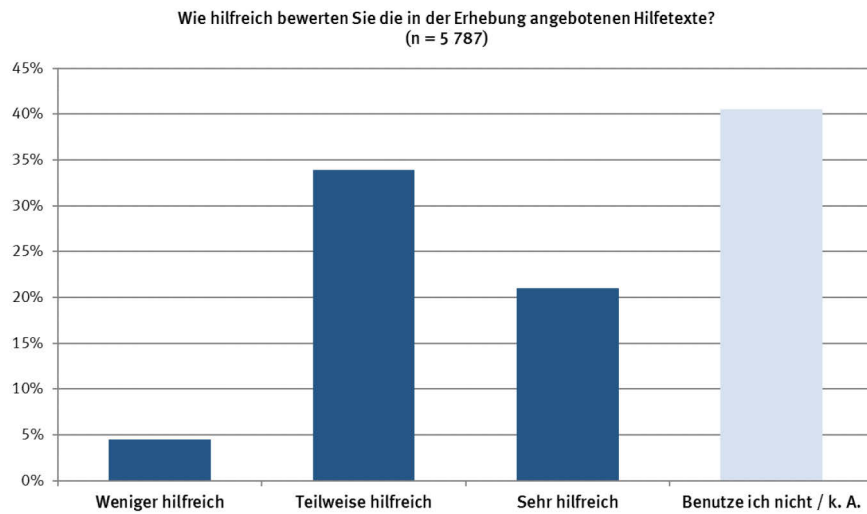
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 396 000

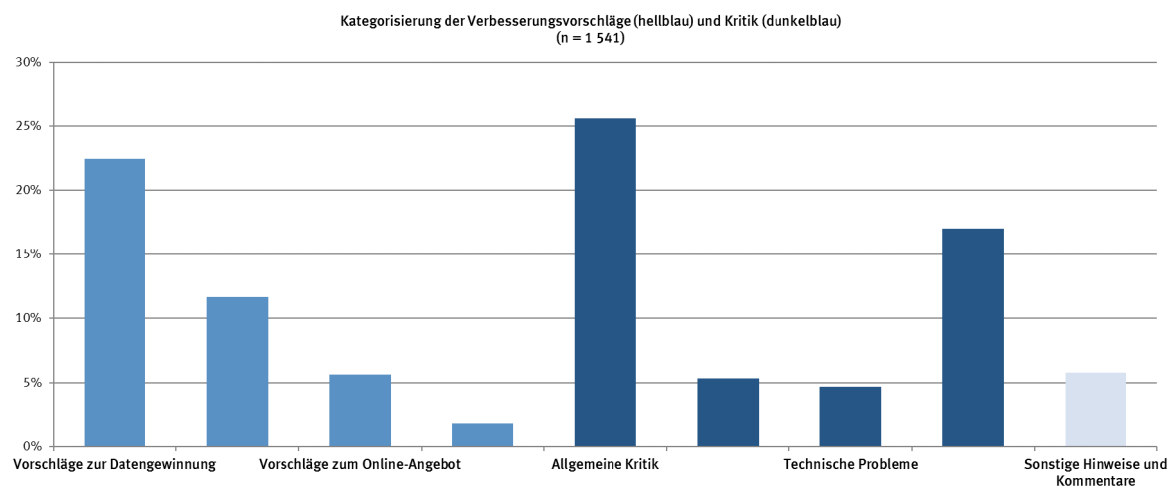
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 5 534

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 45214: Monatsstatistik im Kfz-Handel einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz (Statistik-ID 0357)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 31.03.2018 bis 09.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 943 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 36,3 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 38 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 50 %, nach einem Monat 60 %. Die restlichen 40 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Segmentierungen

Die Befragung hat ergeben, dass die Erhebung für Mehrländerunternehmen deutlich aufwändiger ist, als für Einländerunternehmen. Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatsstatistik im Kfz-Handel einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz *

Einländerunternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 250 | 15 | 26,0 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 241 | 0 | 0,4 | 0 | 33 | 0 | 0 | 0 |

Mehrländerunternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 33 | 30 | 47,5 | 2 | 210 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 31 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 44,37 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten* wie folgt berechnet:

Einländerunternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{45,27}{60} + 0 \right) * \frac{27\,600}{1\,000} = 312,340$$

Mehrländerunternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{40,95}{60} + 0 \right) * \frac{3\,600}{1\,000} = 73,710$$

Gesamtergebnis:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(17 * \frac{44,37}{60} + 0 \right) * \frac{31\,200}{1\,000} = 386,050$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 17 Minuten

Standardlohnsatz: 44,37 Euro pro Stunde

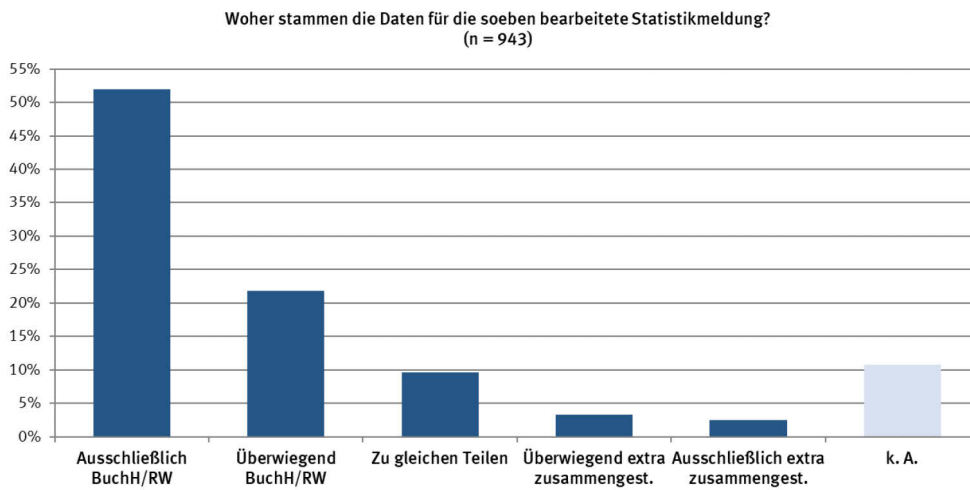
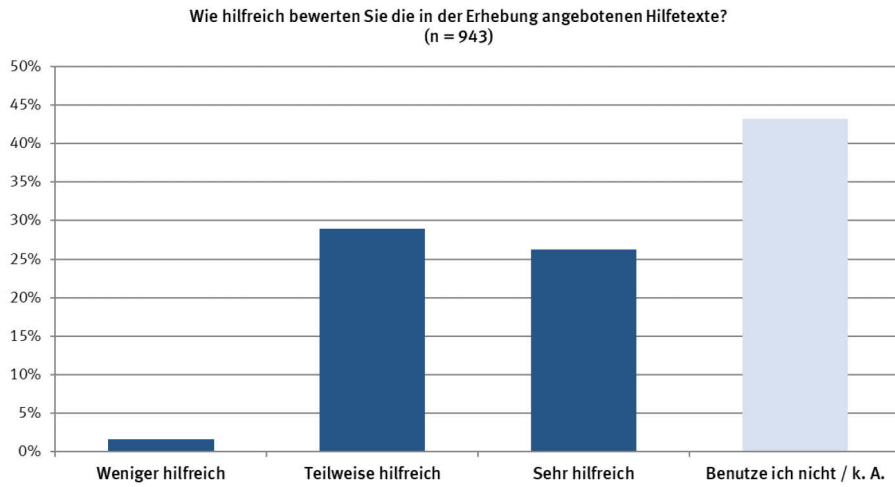
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 31 200

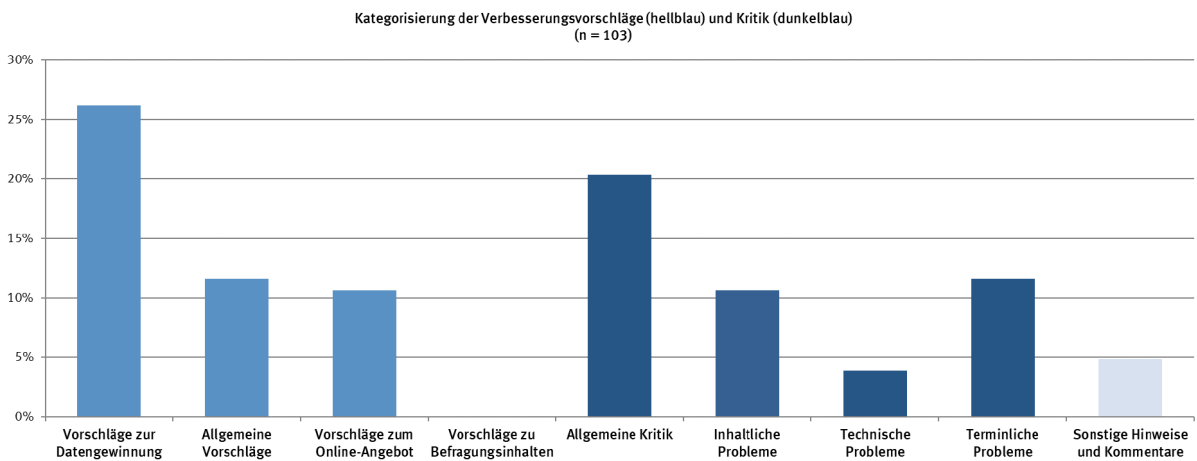
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 386

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 45341: Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) (Statistik-ID 0022)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 14.09.2018 bis 04.09.2019 beim Statistischen Bundesamt 5 343 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11,1 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 11 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 38 %, nach vier Monaten 88 %. Die restlichen 12 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 5 343 | 90 | 113,9 | 17 | 585 | 60 | 150 | 60 |
| Sachkosten | 5 019 | 0 | 2,6 | 0 | 98 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 53,90 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(90 * \frac{53,90}{60} + 0\right) * \frac{47\,966}{1\,000} = 3\,878,051$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 90 Minuten

Standardlohnsatz: 53,90 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

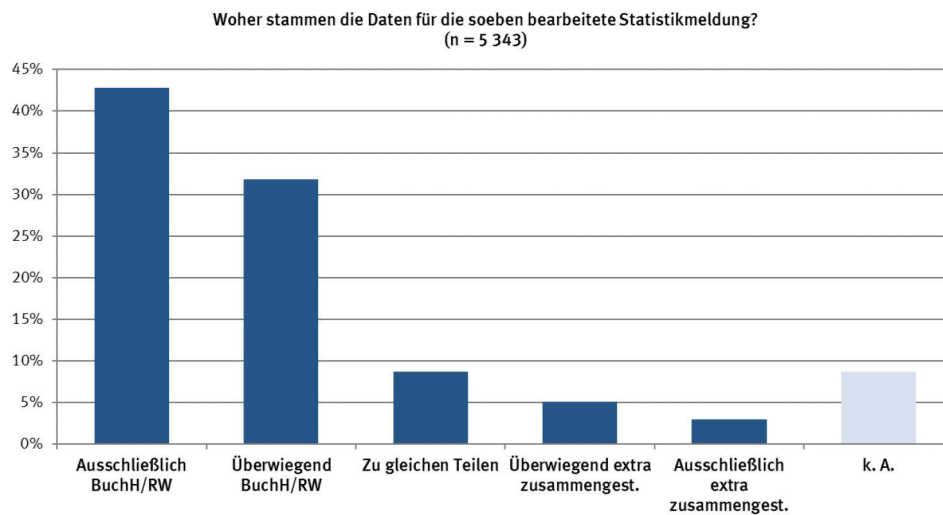
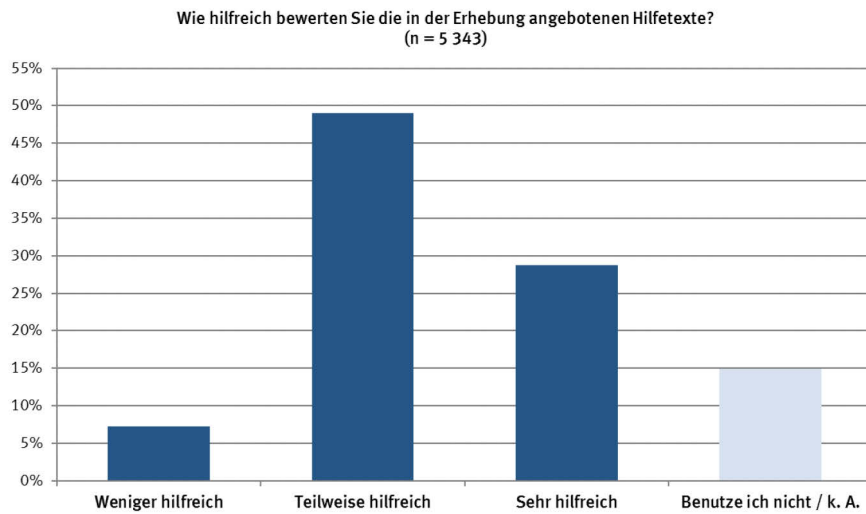
jährliche Fallzahl: 47 966

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 3 878

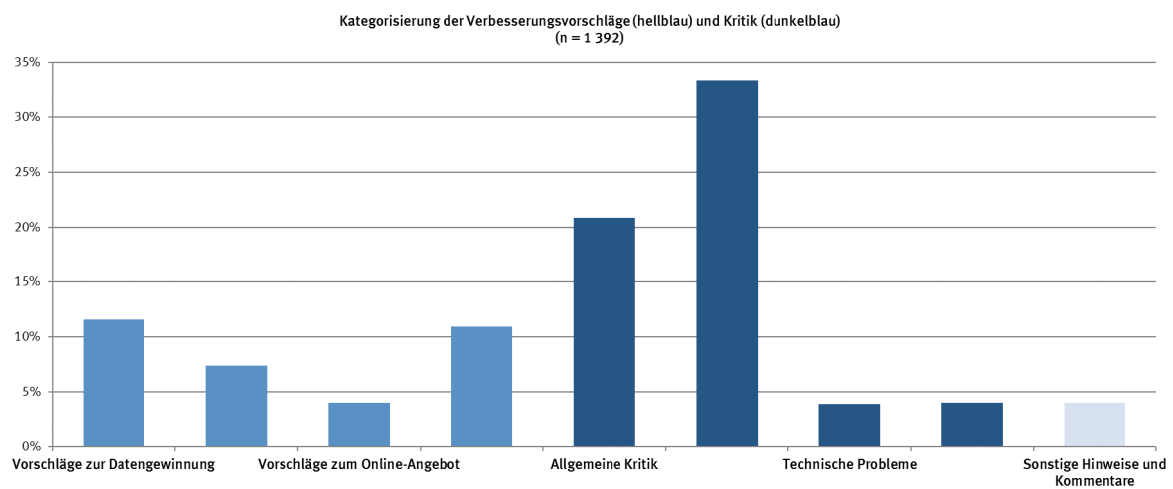
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Dienstleistungen

EVAS 47414: Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, vierteljährlich (Statistik-ID 0016)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 03.04.2018 bis 01.10.2018 beim Statistischen Bundesamt 1 896 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 24,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 9 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 30 %, nach zwei Monaten 46 %. Die restlichen 54 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 896 | 30 | 41,8 | 2 | 480 | 15 | 50 | 30 |
| Sachkosten | 1 816 | 0 | 0,2 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 44,30 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{44,30}{60} + 0 \right) * \frac{31\,200}{1\,000} = 691,080$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 44,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

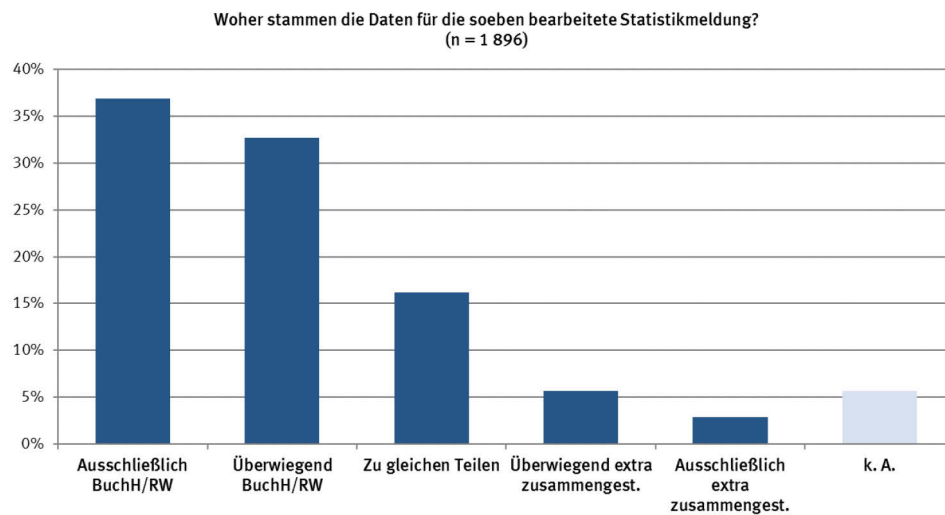
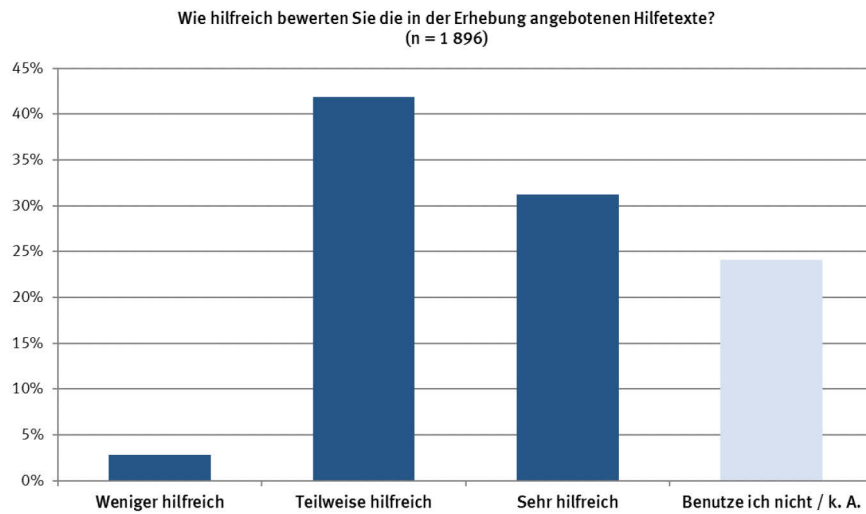
jährliche Fallzahl: 31 200

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 691

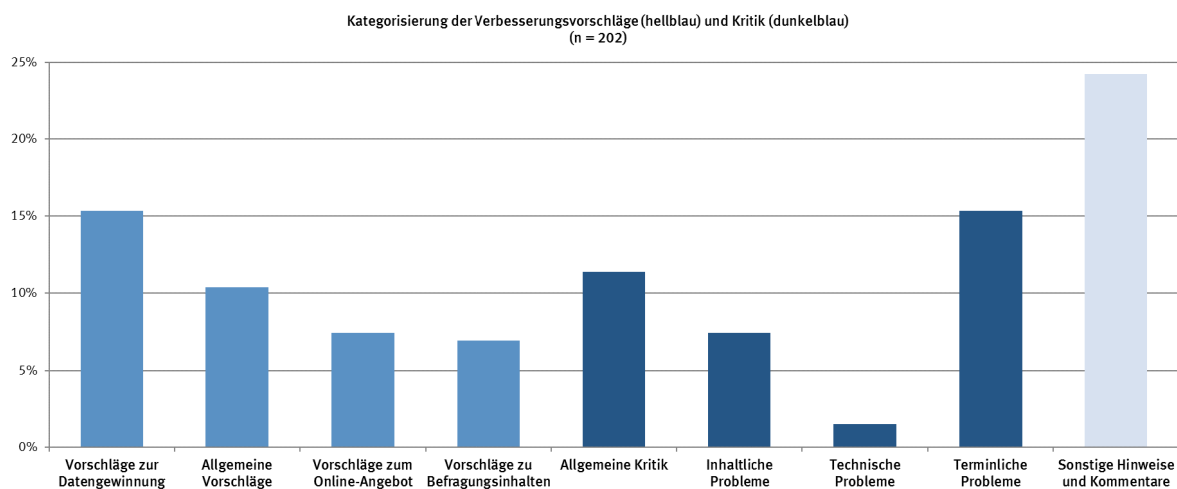
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 47415: Strukturhebung im Dienstleistungsbereich, jährlich (Statistik-ID 0032)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 05.10.2018 bis 15.04.2019 beim Statistischen Bundesamt 18 966 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 10,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 9 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 21 %, nach zwei Monaten 58 %. Die restlichen 42 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 18 966 | 60 | 96,1 | 4 | 920 | 30 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 17 692 | 0 | 2,2 | 0 | 99 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 56,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{56,40}{60} + 0 \right) * \frac{178 000}{1 000} = 10 039,200$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 56,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

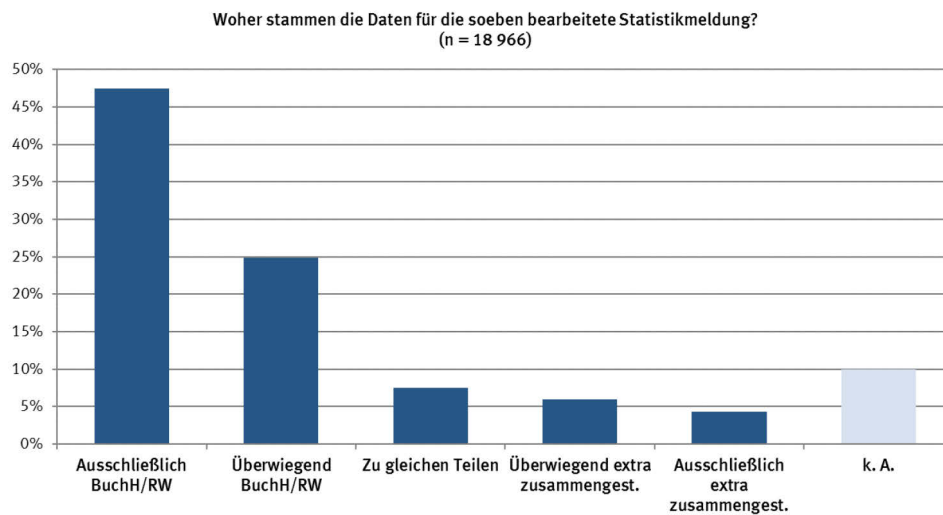
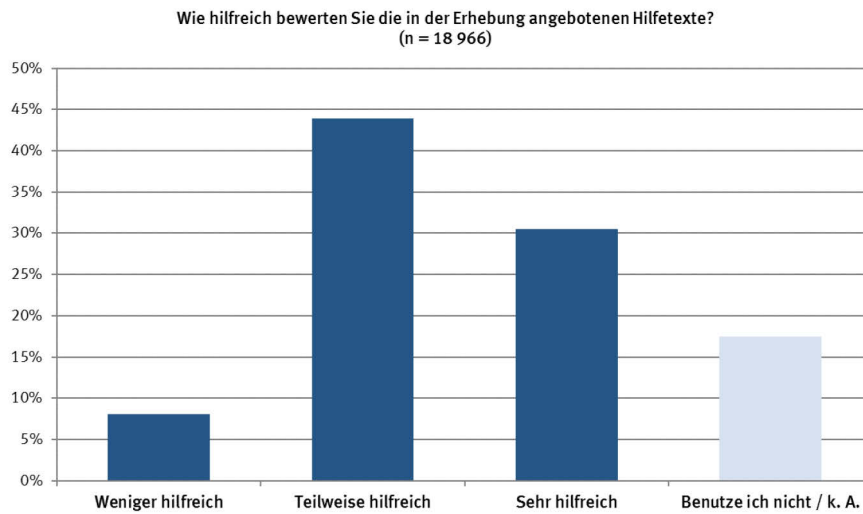
jährliche Fallzahl: 178 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 10 039

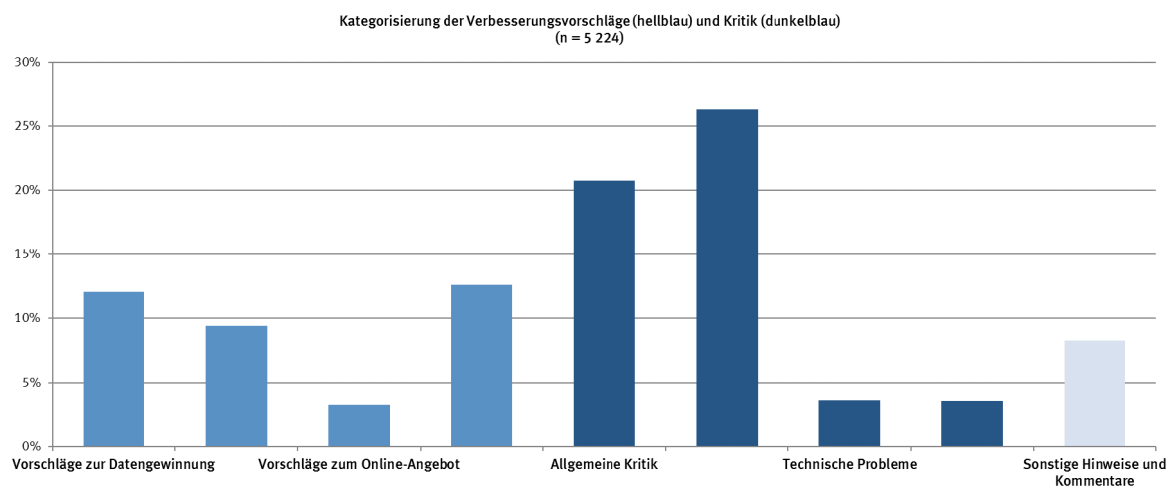
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 52551: Kostenstrukturstatistik in sonstigen Dienstleistungsbereichen, 4-jährlich (Statistik-ID 0153)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 08.10.2019 bis 29.01.2020 beim Statistischen Bundesamt 1 144 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 14,9 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lag ein Drittel des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 40 %, nach einem Monat 59 %, nach sechs Wochen 66 %. Das restliche Drittel der Rückläufe verteilte sich über den übrigen Meldezeitraum von sechs Wochen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Kostenstrukturstatistik in sonstigen Dienstleistungsbereichen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 144 | 60 | 95,0 | 12 | 505 | 45 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 1 057 | 0 | 2,6 | 0 | 96 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 56,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{56,40}{60} + 0 \right) * \frac{1 924}{1 000} = 108,514$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 56,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

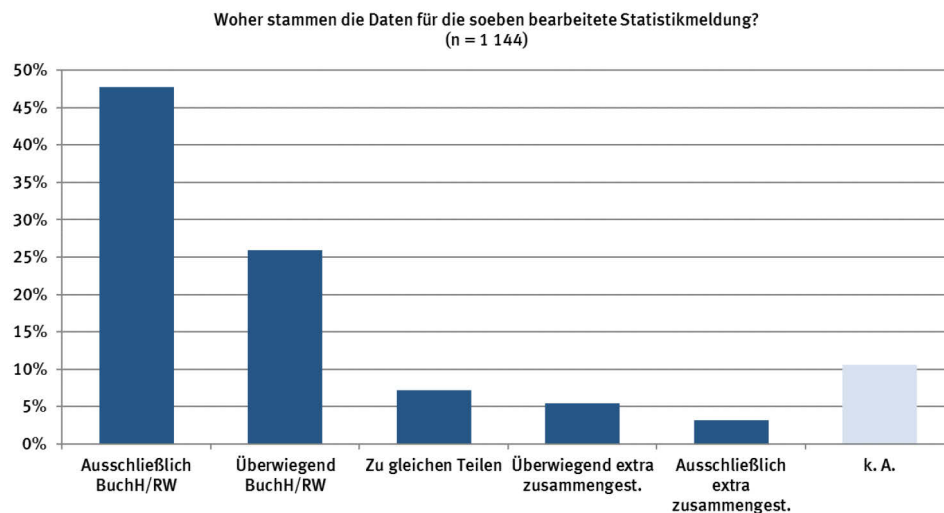
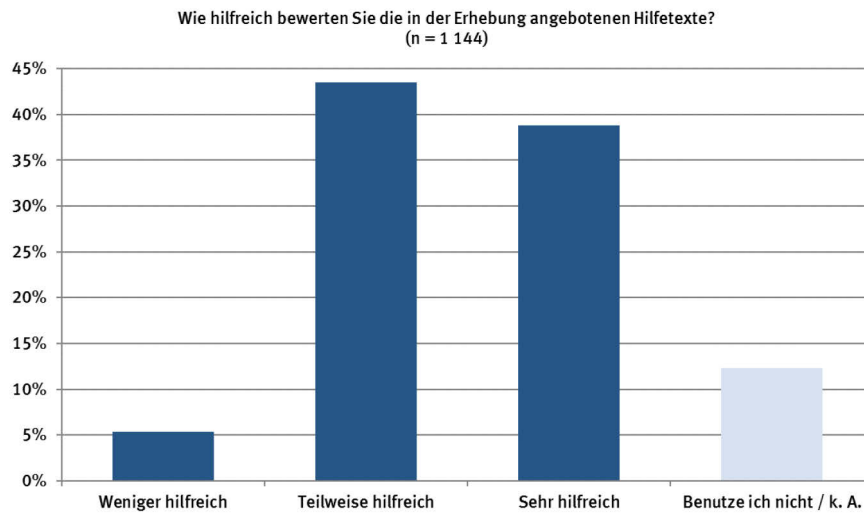
jährliche Fallzahl: 1 924

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 109

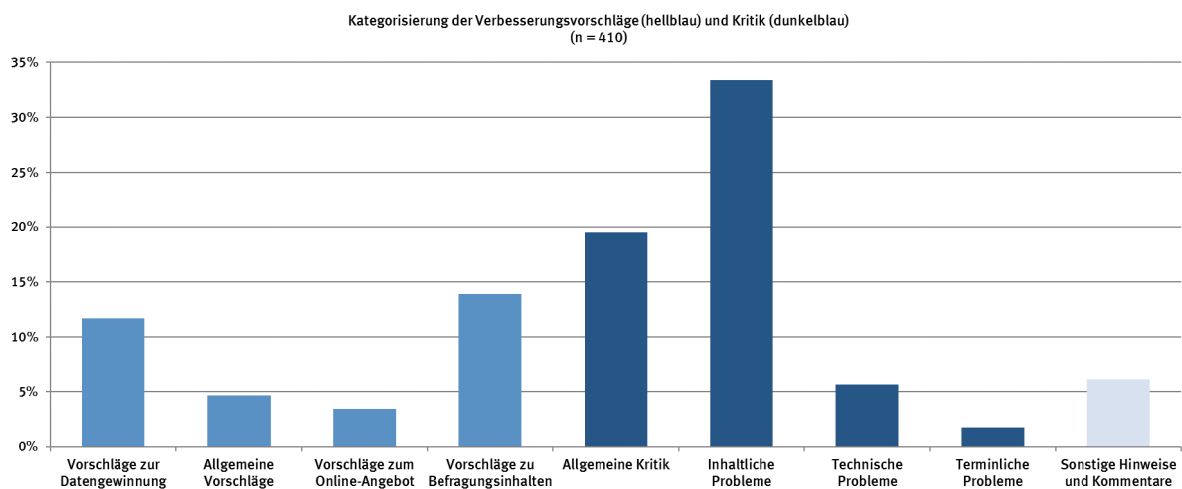
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Energie

EVAS 43111: Monatsbericht für Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung, monatlich (Statistik-ID 0026)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 21.03.2018 bis 31.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 411 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 17,2 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach drei Wochen lagen 23 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 35 %, nach zwei Monaten 73 %. Die restlichen 27 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von knapp zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Monatsbericht für Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 411 | 30 | 53,7 | 2 | 441 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 396 | 0 | 0,1 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{28\,728}{1\,000} = 462,521$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

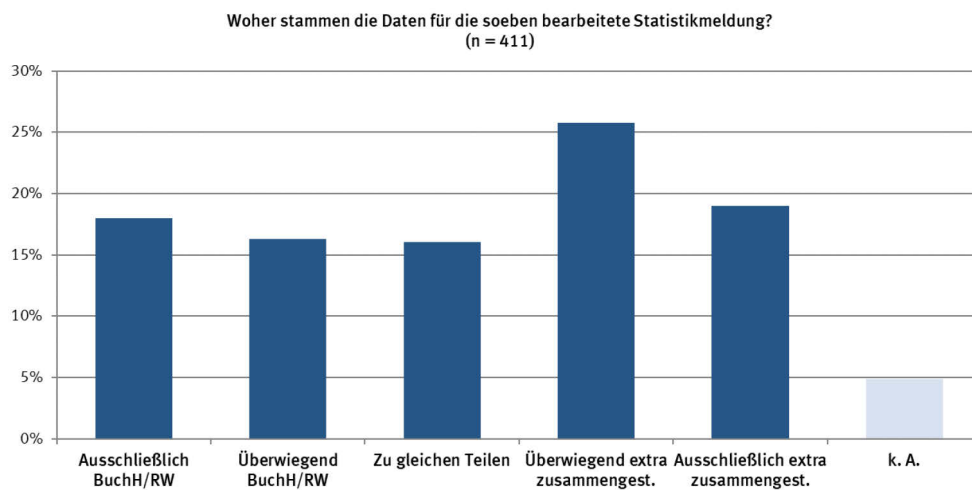
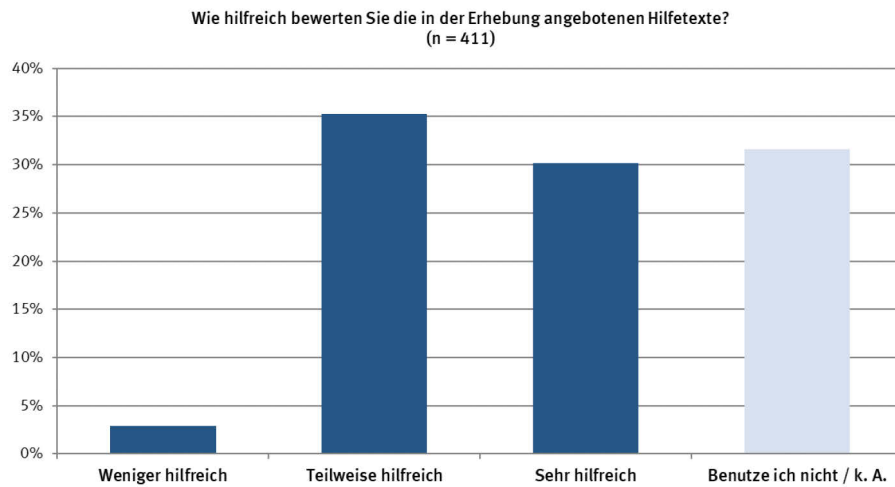
jährliche Fallzahl: 28 728

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 463

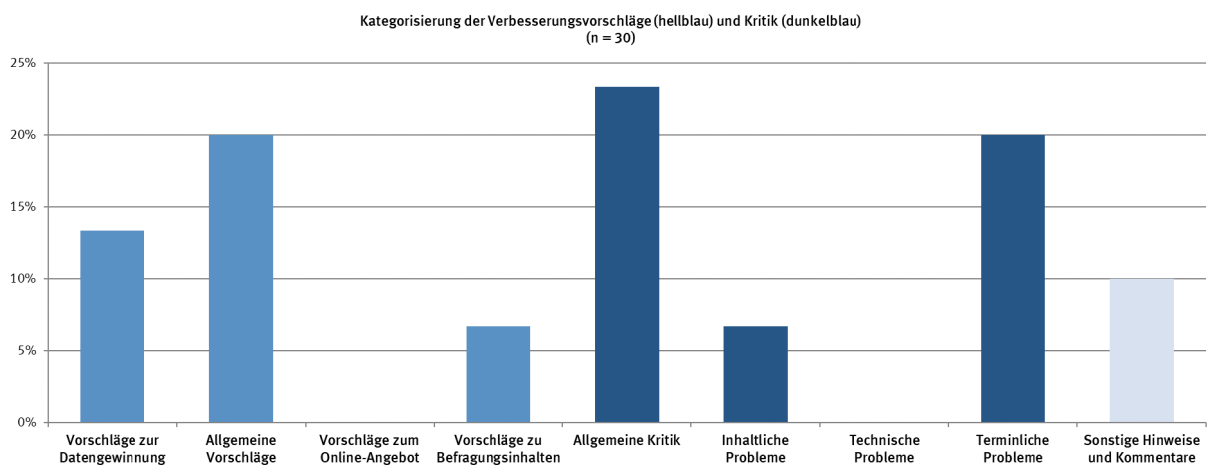
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43211: Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, jährlich (Statistik-ID 0253)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 23.04.2018 bis 29.11.2018 beim Statistischen Bundesamt 1 129 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 16,1 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Monaten lagen 40 % des Gesamtrücklaufs vor, nach vier Monaten 65 %, nach fünf Monaten 88 %. Die restlichen 12 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 129 | 60 | 90,7 | 4 | 840 | 30 | 120 | 30 |
| Sachkosten | 1 064 | 0 | 0,3 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „E“ (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 24,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 31,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 55,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 43,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{43,00}{60} + 0 \right) * \frac{7 000}{1 000} = 301,000$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 43,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

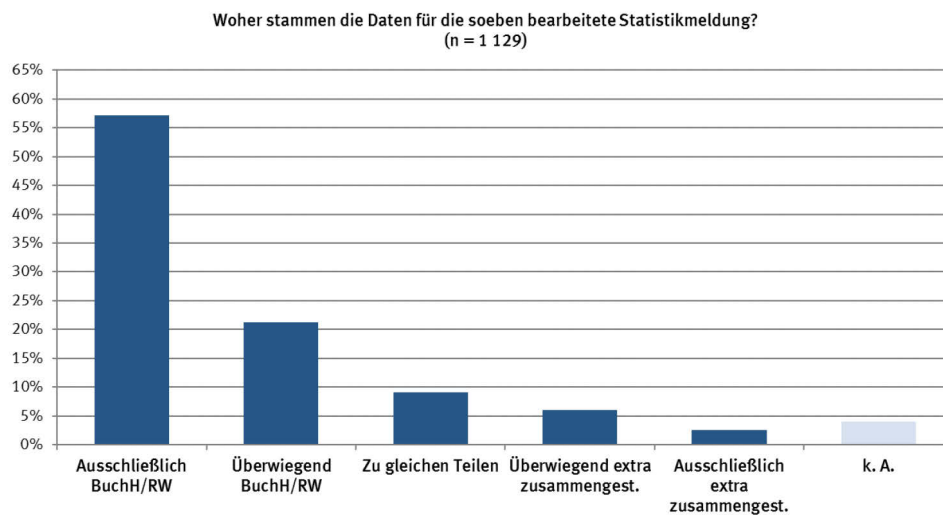
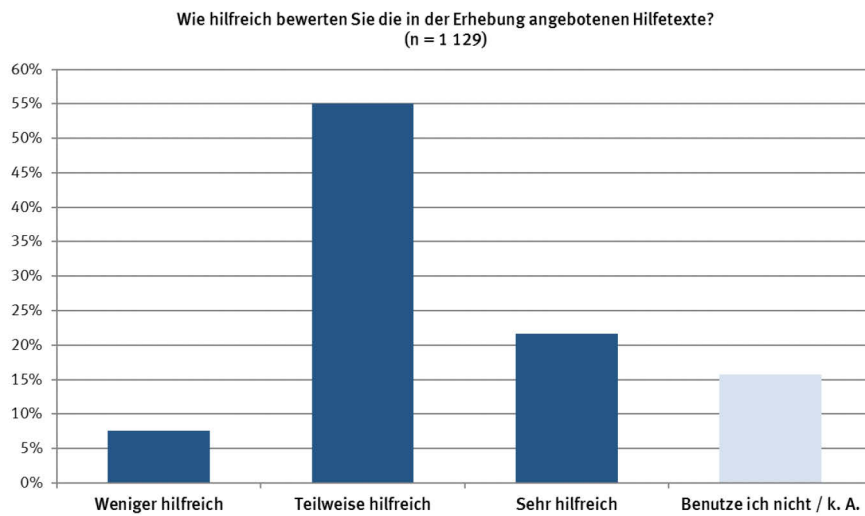
jährliche Fallzahl: 7 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 301

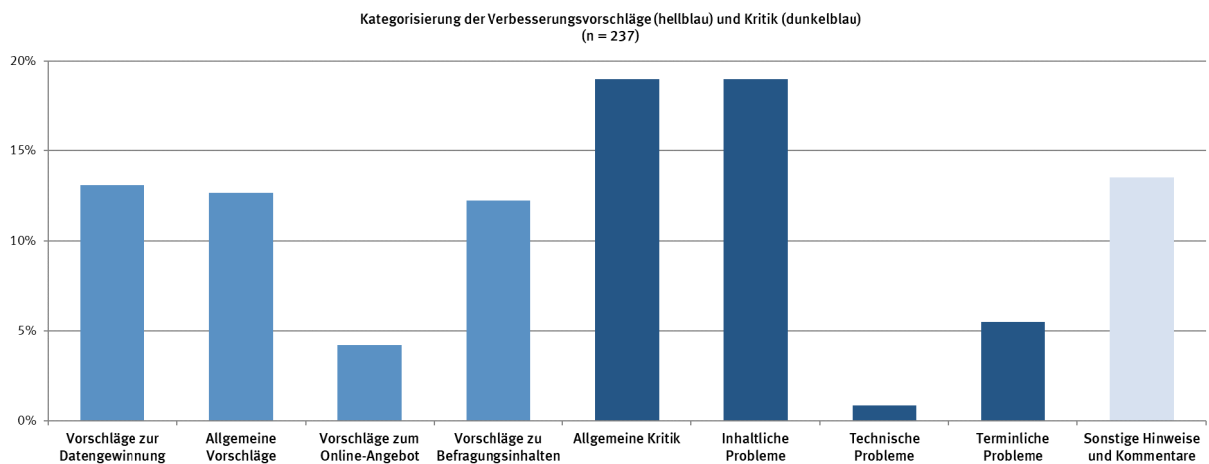
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43212: Investitionserhebung bei Betrieben der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, jährlich (Statistik-ID 0071)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 23.04.2018 bis 8.10.2018 beim Statistischen Bundesamt 76 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 2,4 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 4 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 54 %, nach drei Monaten 84 %. Die restlichen 16 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zweieinhalb Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Investitionserhebung bei Betrieben der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 76 | 60 | 140,2 | 5 | 1.200 | 15 | 180 | 15 |
| Sachkosten | 68 | 0 | 0,5 | 0 | 24 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{3 200}{1 000} = 103,040$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

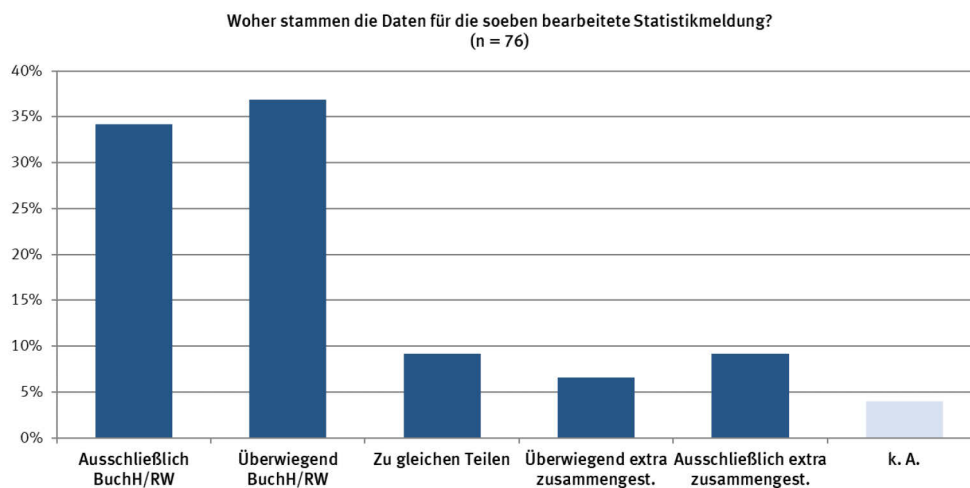
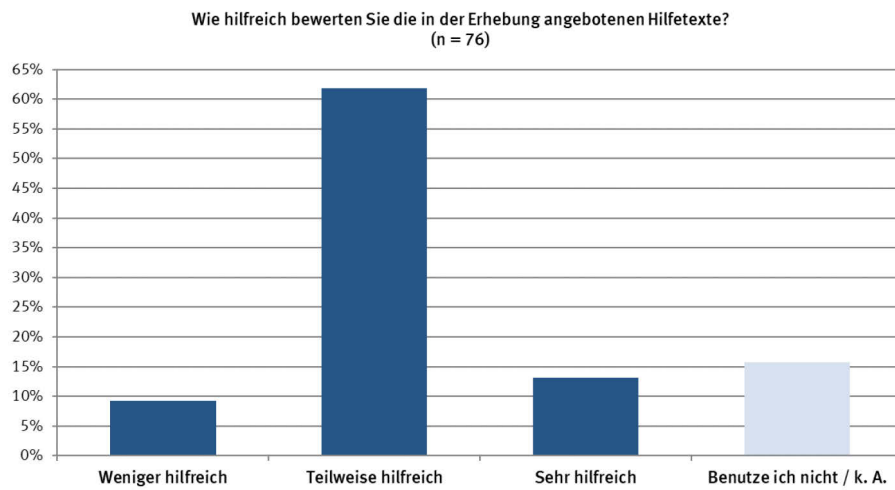
jährliche Fallzahl: 3 200

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 103

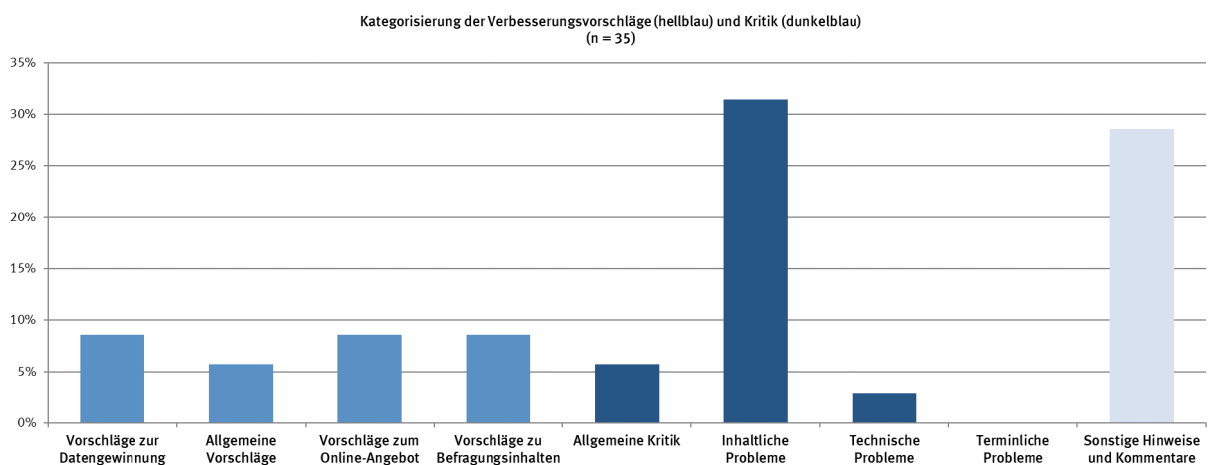
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43213: Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen der Erdgas- beziehungsweise Erdölgas-Gewinnung, jährlich (Statistik-ID 0254)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 25.06.2018 bis 26.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 3 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 30 % der Auskunftspflichtigen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen der Erdgas- beziehungsweise Erdölgas-Gewinnung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 3 | 15 | 60 | 15 | 150 | 15 | 150 | 15 |
| Sachkosten | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{10}{1 000} = 0,081$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

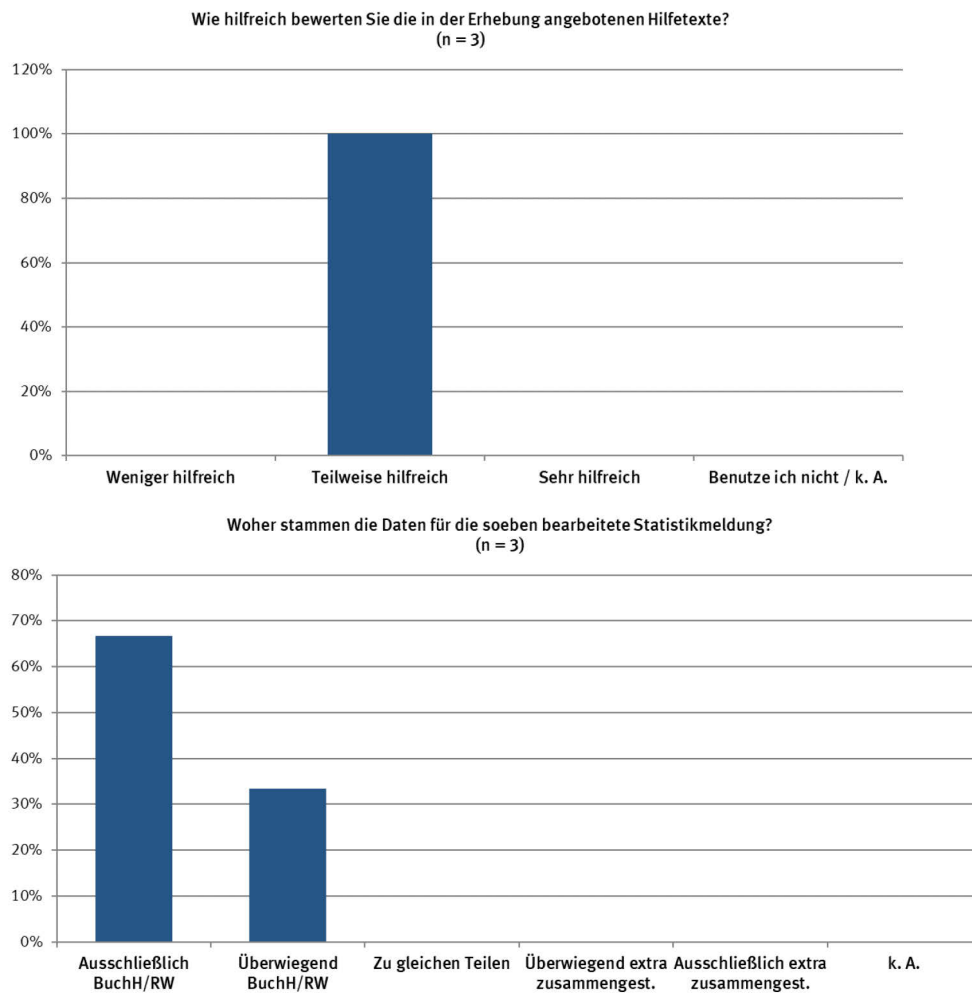
jährliche Fallzahl: 10

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 0,08

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



EVAS 43214: Investitionserhebung der Gasversorgung – bei Unternehmen, die Erdgas- beziehungsweise Erdölgasleitungen erstellen oder betreiben, jährlich (Statistik-ID 0255)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 28.05.2018 bis 22.06.2018 beim Statistischen Bundesamt 3 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 30 % der Auskunftspflichtigen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Investitionserhebung der Gasversorgung - bei Unternehmen, die Erdgas- beziehungsweise Erdölgasleitungen erstellen oder betreiben*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 3 | 10 | 13,3 | 10 | 20 | 10 | 20 | 10 |
| Sachkosten | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(10 * \frac{32,20}{60} + 0\right) * \frac{10}{1\,000} = 0,054$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 10 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

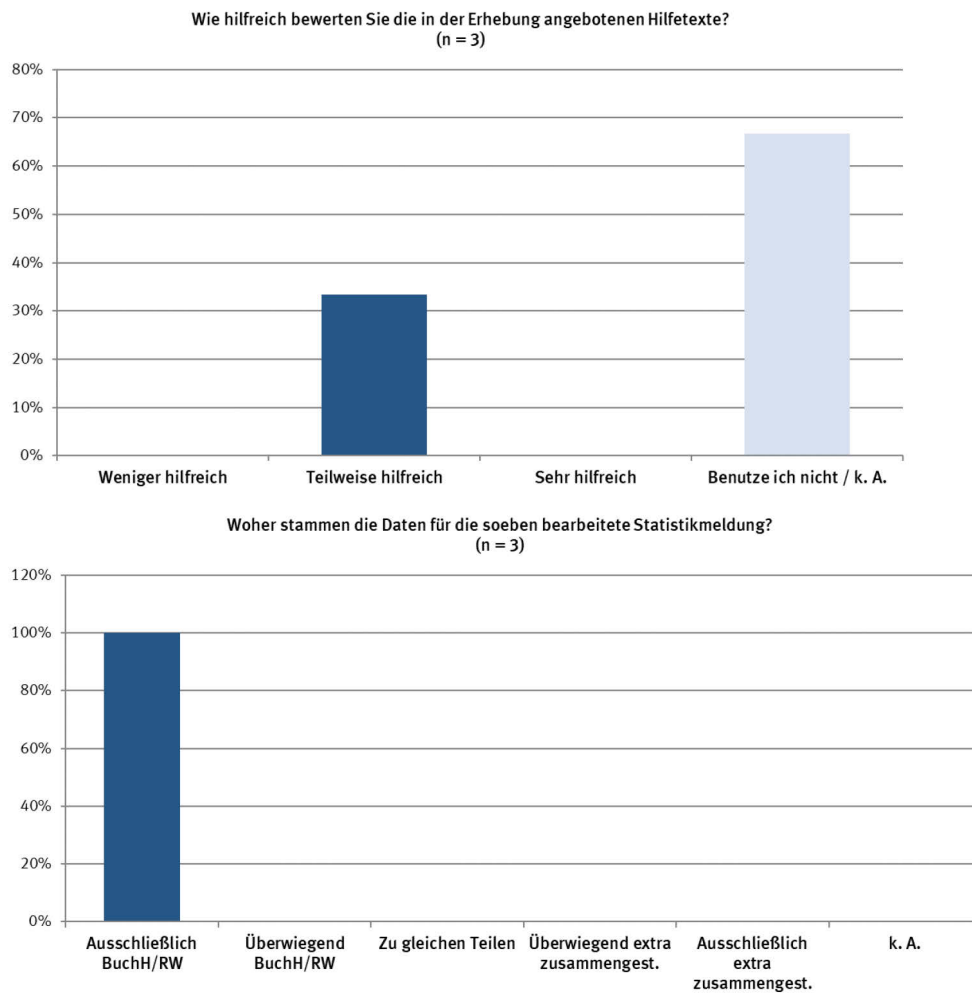
jährliche Fallzahl: 10

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 0,05

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



EVAS 43221: Kostenstrukturerhebung im Bereich Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, jährlich (Statistik-ID 0072)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 15.05.2018 bis 06.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 1 520 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 21,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 9 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 34 %, nach zwei Monaten 67 %. Die restlichen 33 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Kostenstrukturerhebung im Bereich Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 520 | 150 | 246,1 | 15 | 1 800 | 90 | 300 | 120 |
| Sachkosten | 1 417 | 0 | 0,6 | 0 | 98 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 43,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(150 * \frac{43,20}{60} + 0 \right) * \frac{7 000}{1 000} = 756,000$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 150 Minuten

Standardlohnsatz: 43,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

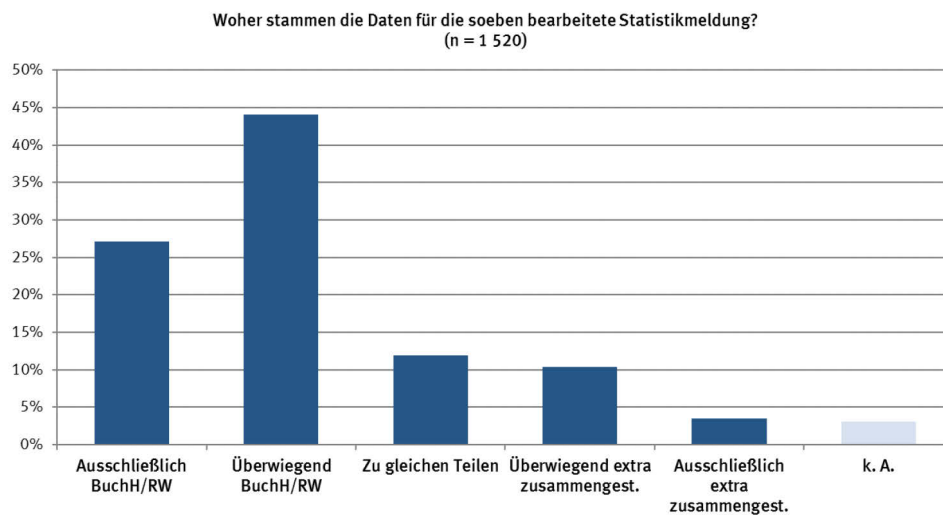
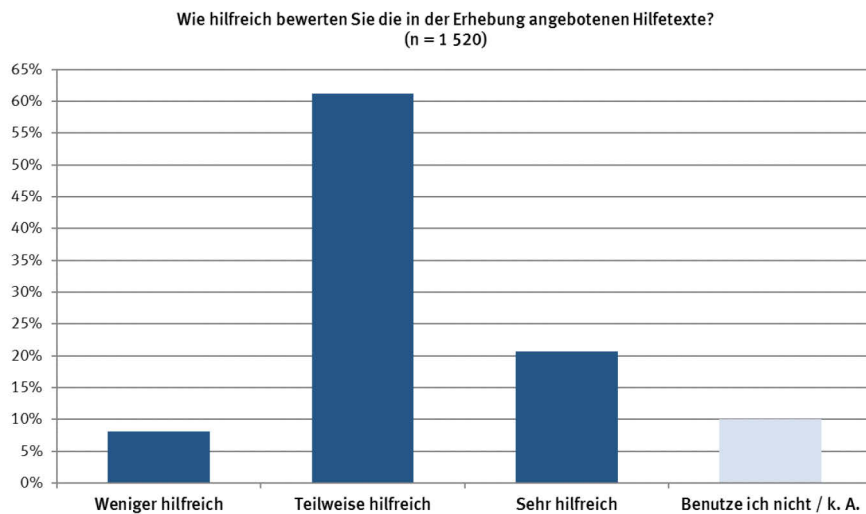
jährliche Fallzahl: 7 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 756

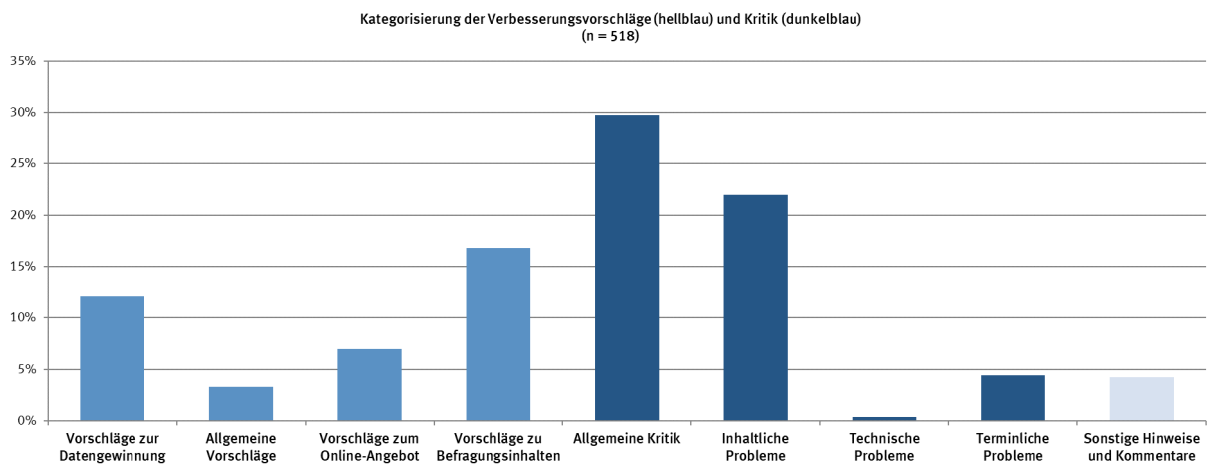
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43311: Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung (Statistik-ID 0074)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.01.2020 bis 27.04.2020 beim Statistischen Bundesamt 198 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen bereits 20 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 47 %, nach zwei Monaten 83 %. Die restlichen 17 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 198 | 60 | 87 | 5 | 540 | 30 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 181 | 0 | 2,5 | 0 | 75 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „D“ (Energieversorgung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 35,30 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 53,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 80,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 71,53 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{71,53}{60} + 0 \right) * \frac{12 000}{1 000} = 858,400$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 71,53 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

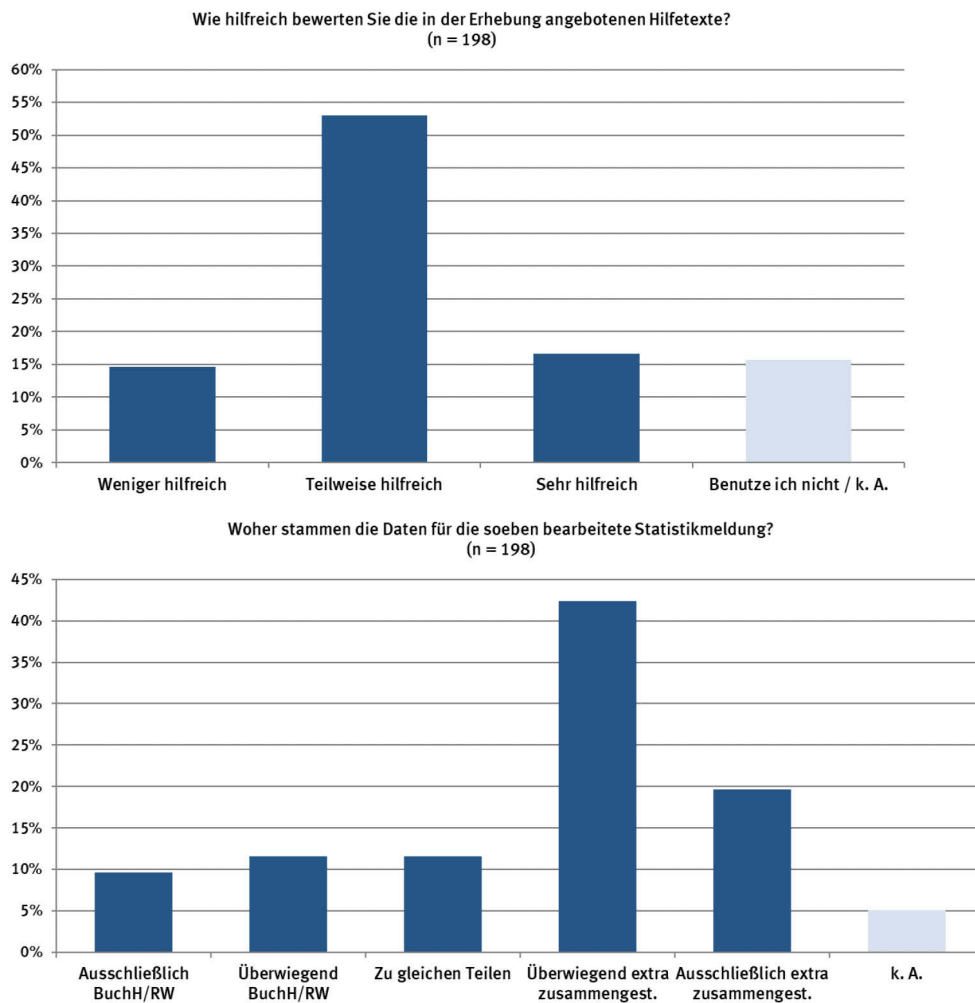
jährliche Fallzahl: 12 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 858

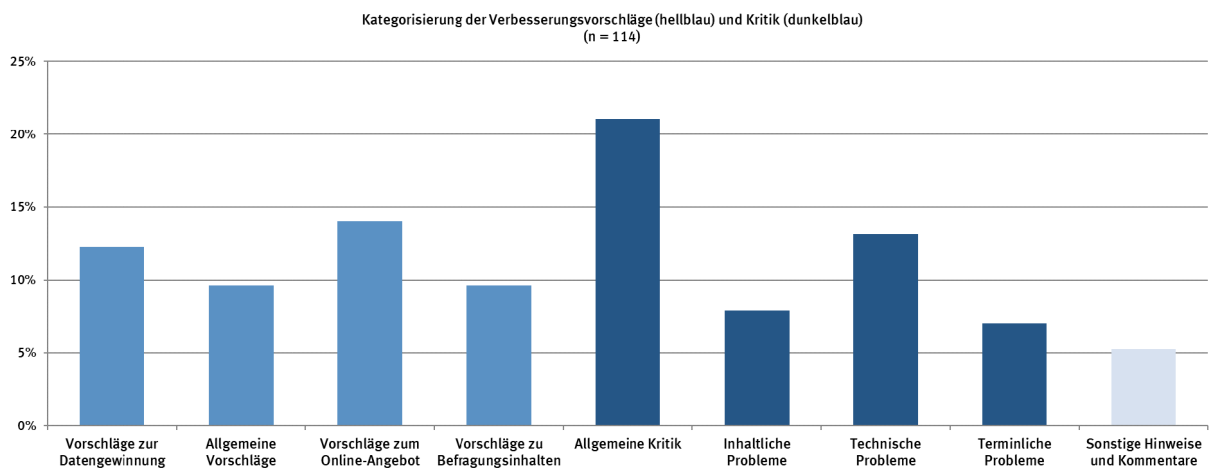
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43312: Monatserhebung über die Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern (Statistik-ID 0257)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 06.01.2020 bis 28.04.2020 beim Statistischen Bundesamt 238 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 23,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 16 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 32 %, nach zwei Monaten 84 %. Die restlichen 16 % der Rückläufe verteilen sich über den übrigen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatserhebung über die Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 238 | 45 | 73 | 10 | 375 | 30 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 226 | 0 | 1 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „D“ (Energieversorgung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 35,30 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 53,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 80,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 53,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(45 * \frac{53,80}{60} + 0 \right) * \frac{12\,000}{1\,000} = 484,200$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 45 Minuten

Standardlohnsatz: 53,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

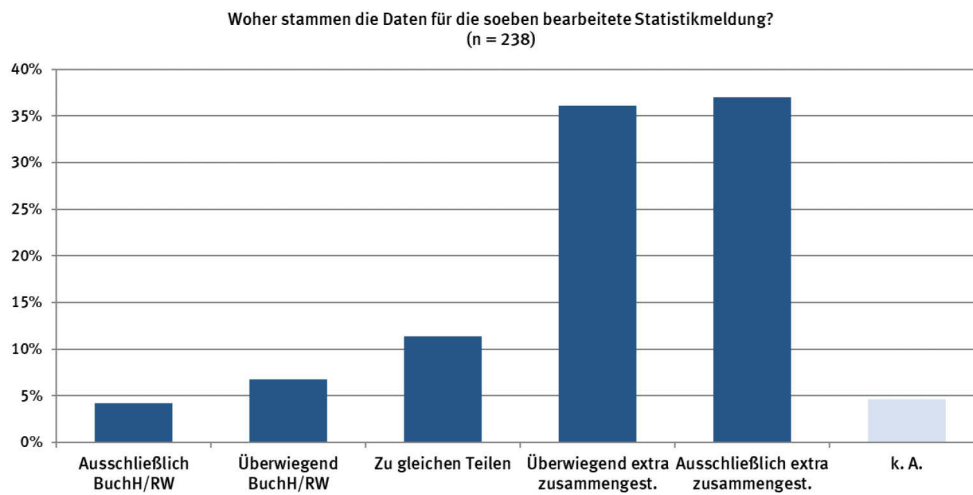
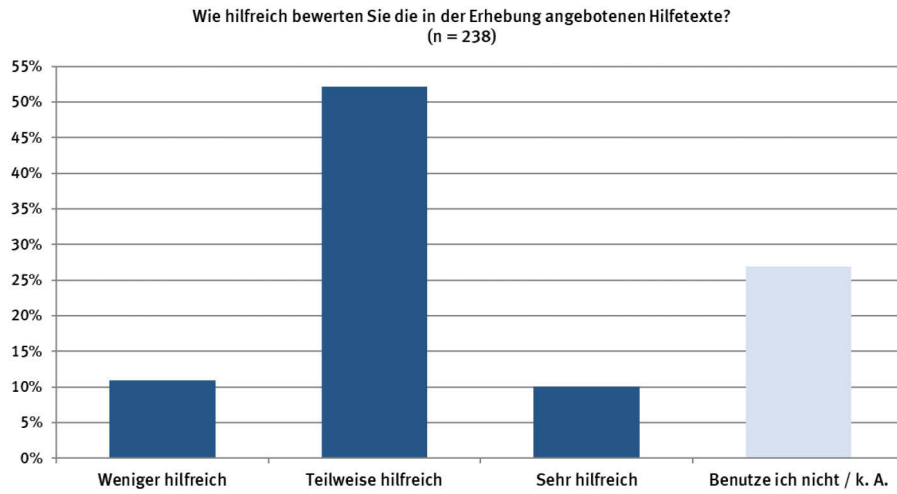
jährliche Fallzahl: 12 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 484

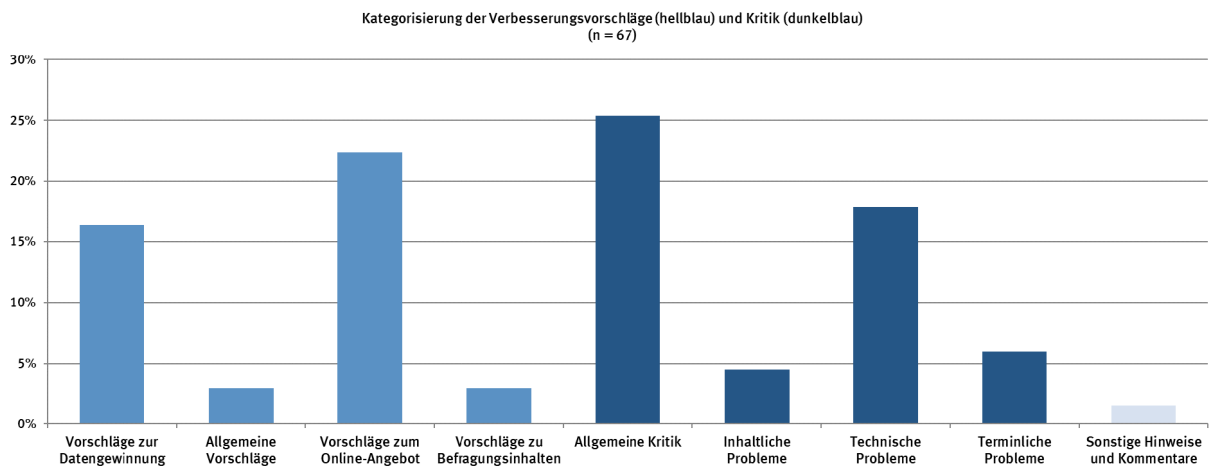
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43321: Monatsbericht über die Gasversorgung (Statistik-ID 0075)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 07.11.2018 bis 02.01.2019 beim Statistischen Bundesamt 7 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 14,9 % der Auskunftspflichtigen. 75 % der Rückläufe kamen im November, die restlichen 25 % im darauffolgenden Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Monatsbericht über die Gasversorgung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 7 | 30 | 35,7 | 10 | 90 | 15 | 60 | 15 |
| Sachkosten | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{564}{1\,000} = 9,080$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 564

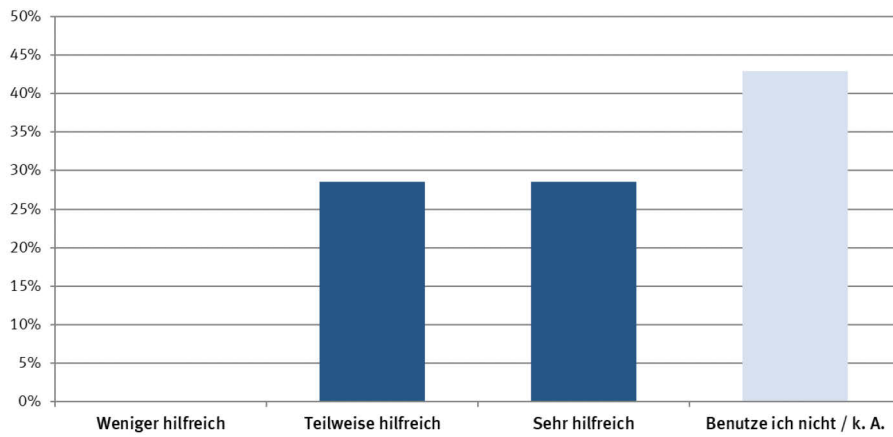
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 9

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

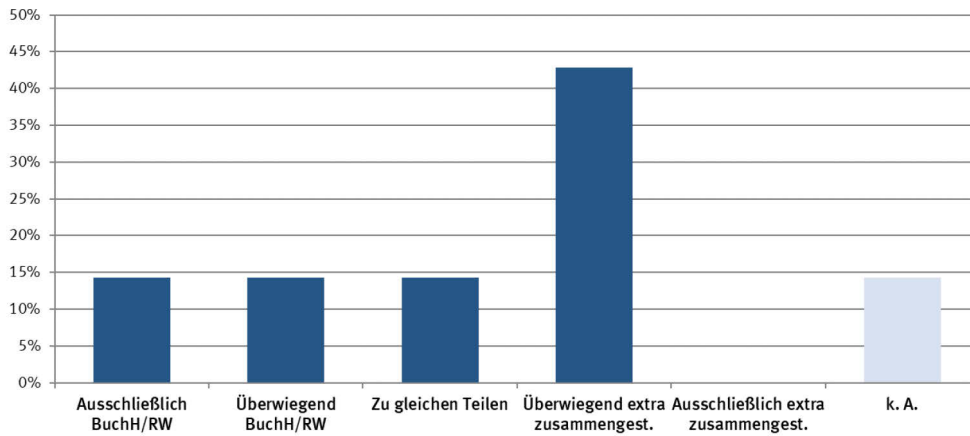
** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft

Wie hilfreich bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?
(n = 7)



Woher stammen die Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung?
(n = 7)



EVAS 43331: Jahreserhebung über Stromabsatz und Erlöse in der Elektrizitätsversorgung (Statistik-ID 0147)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 18.02.2020 bis 21.08.2020 beim Statistischen Bundesamt 134 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11,2 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von sechs Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahreserhebung über Stromabsatz und Erlöse in der Elektrizitätsversorgung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 134 | 180 | 232 | 15 | 960 | 80 | 300 | 120 |
| Sachkosten | 131 | 0 | 0,3 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „D“ (Energieversorgung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 35,30 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 53,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 80,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 59,12 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(180 * \frac{59,12}{60} + 0 \right) * \frac{1\,201}{1\,000} = 213,009$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 180 Minuten

Standardlohnsatz: 59,12 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

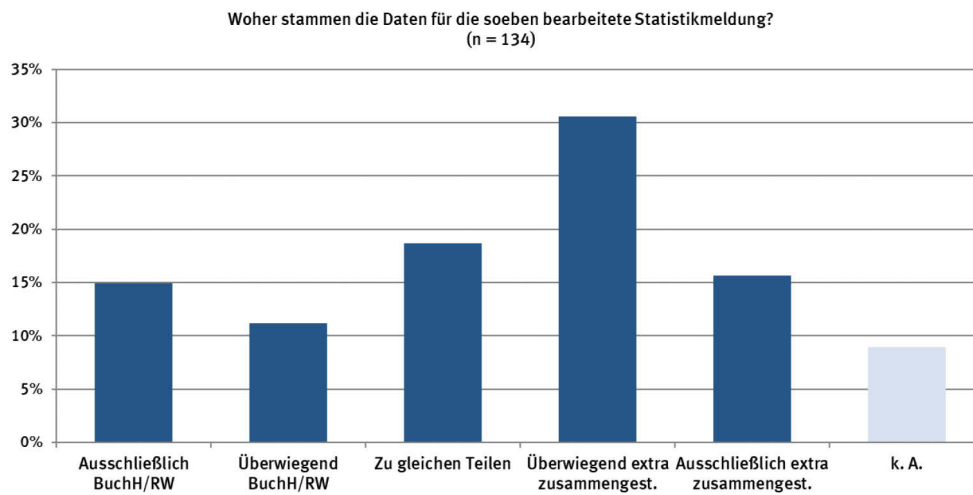
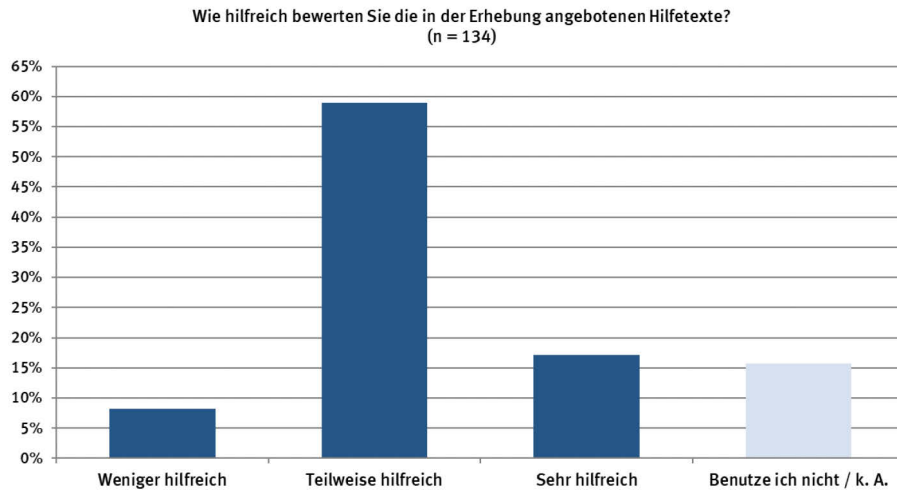
jährliche Fallzahl: 1 201

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 213

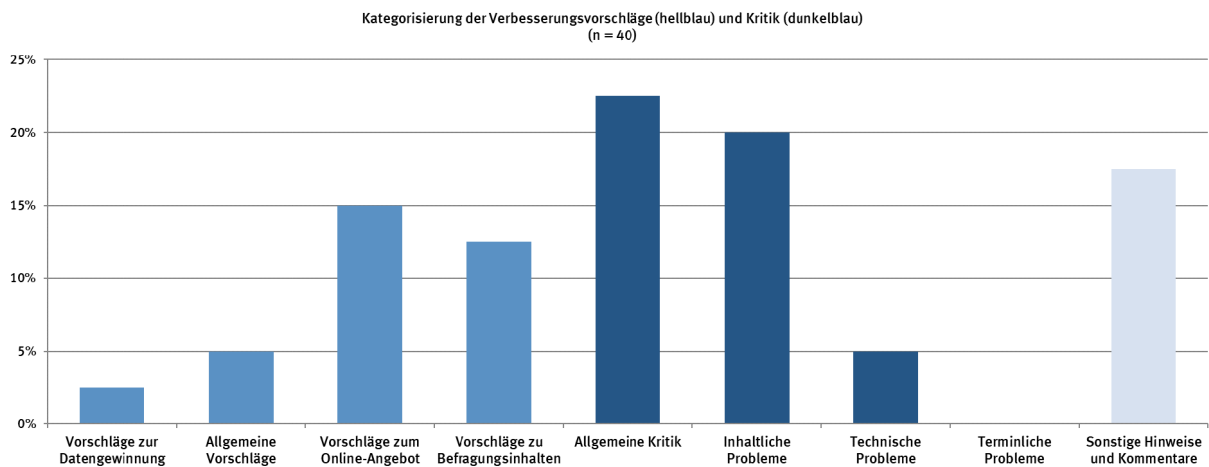
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43341: Jahrerhebung über Gasabsatz und Erlöse in der Gasversorgung (Statistik-ID 0151)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.02.2020 bis 19.08.2020 beim Statistischen Bundesamt 118 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11,8 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von knapp sechs Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung über Gasabsatz und Erlöse in der Gasversorgung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 118 | 120 | 228 | 15 | 1 800 | 60 | 240 | 60 |
| Sachkosten | 117 | 0 | 0,4 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „D“ (Energieversorgung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 35,30 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 53,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 80,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 59,12 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(120 * \frac{59,12}{60} + 0 \right) * \frac{1 000}{1 000} = 118,240$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 120 Minuten

Standardlohnsatz: 59,12 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

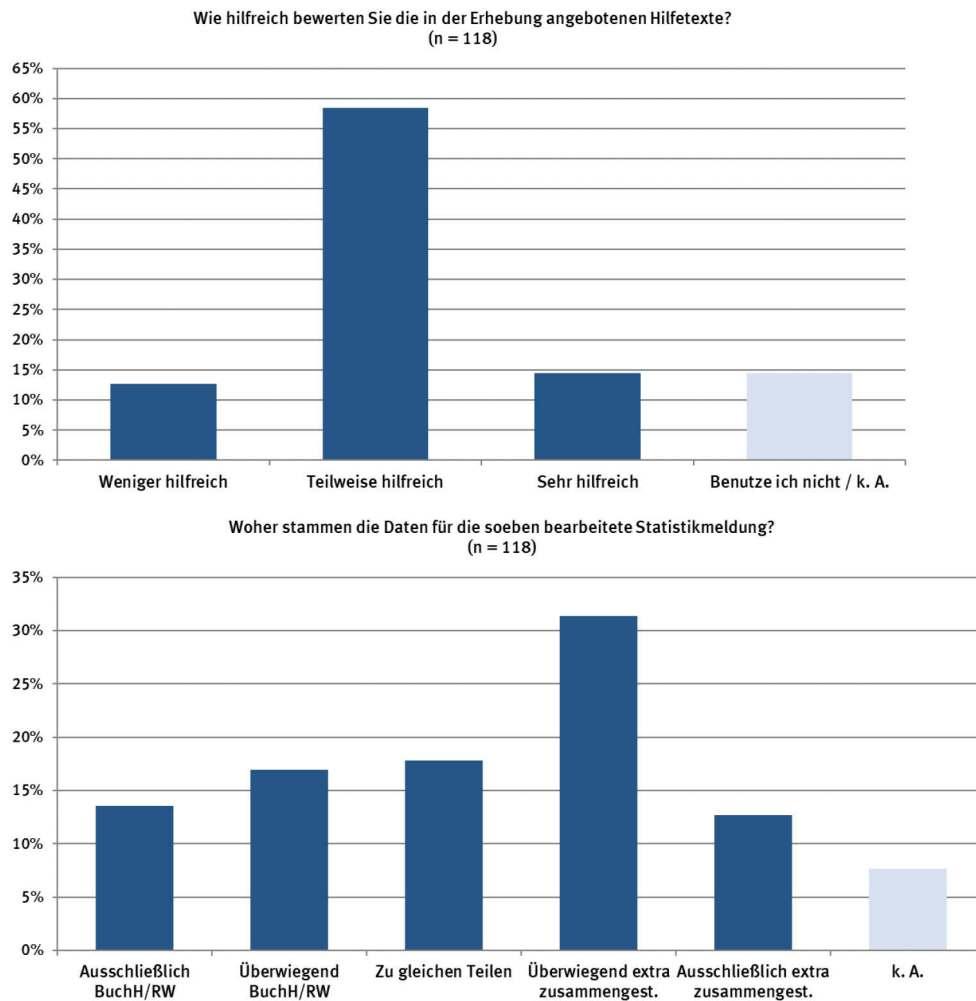
jährliche Fallzahl: 1 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 118

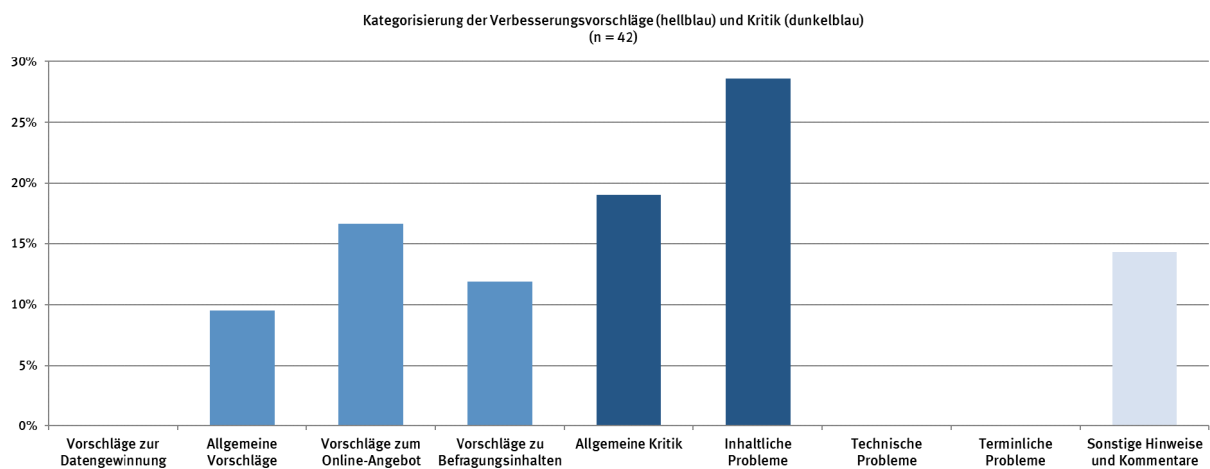
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43351: Jahrerhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0076)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 04.02.2020 bis 08.06.2020 beim Statistischen Bundesamt 91 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15,2 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über einen Zeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 91 | 180 | 239 | 45 | 1 080 | 120 | 300 | 120 |
| Sachkosten | 85 | 0 | 0,6 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 56,62 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(180 * \frac{56,62}{60} + 0 \right) * \frac{600}{1 000} = 101,916$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 180 Minuten

Standardlohnsatz: 56,62 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

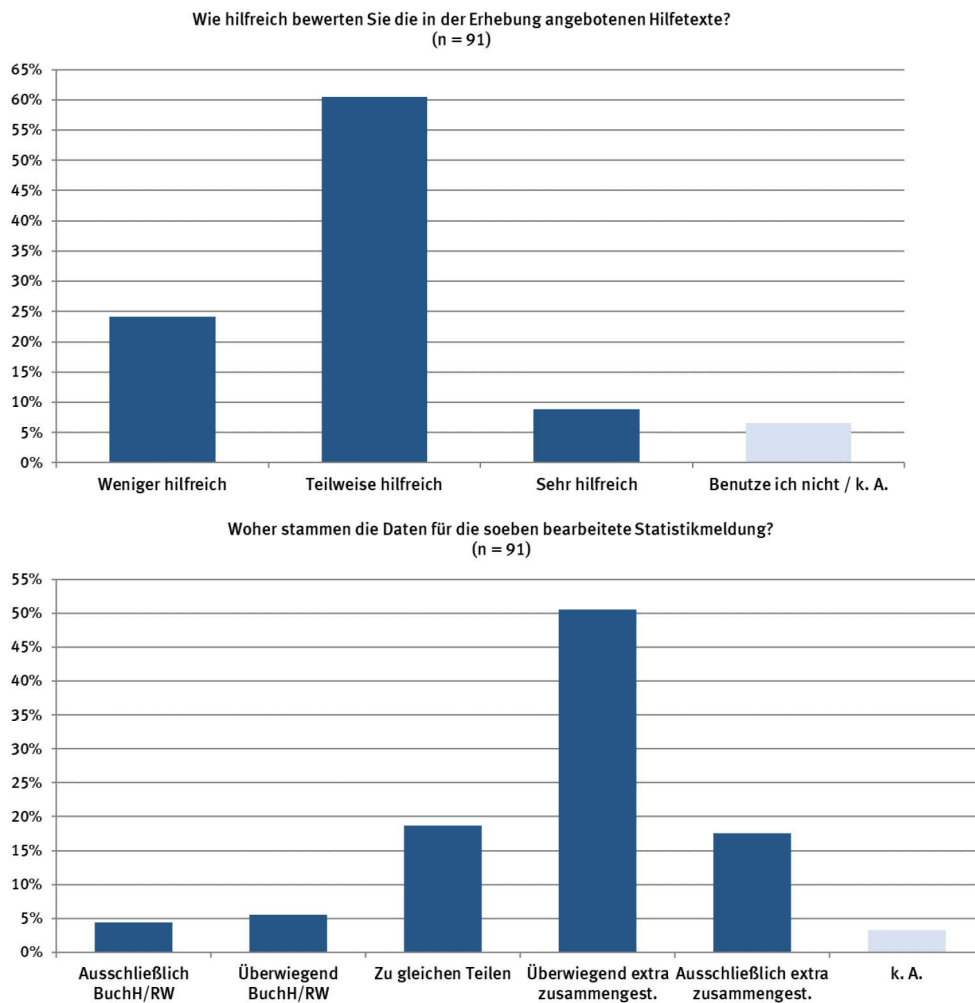
jährliche Fallzahl: 600

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 102

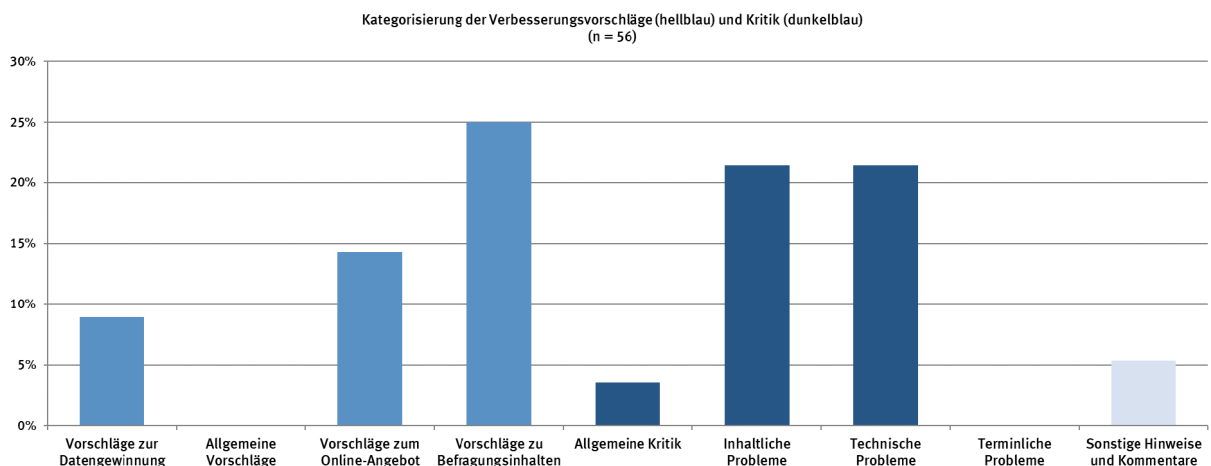
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43371: Jahresehebung über Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern (Statistik-ID 0137)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.02.2020 bis 21.09.2020 beim Statistischen Bundesamt 88 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 8,8 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von sieben Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahresehebung über Stromein- und -ausspeisung bei Netzbetreibern *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 88 | 95 | 128 | 15 | 420 | 60 | 175 | 60 |
| Sachkosten | 86 | 0 | 0,8 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „D“ (Energieversorgung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 35,30 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 53,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 80,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 64,03 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(95 * \frac{64,03}{60} + 0\right) * \frac{1\,000}{1\,000} = 101,382$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 95 Minuten

Standardlohnsatz: 64,03 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

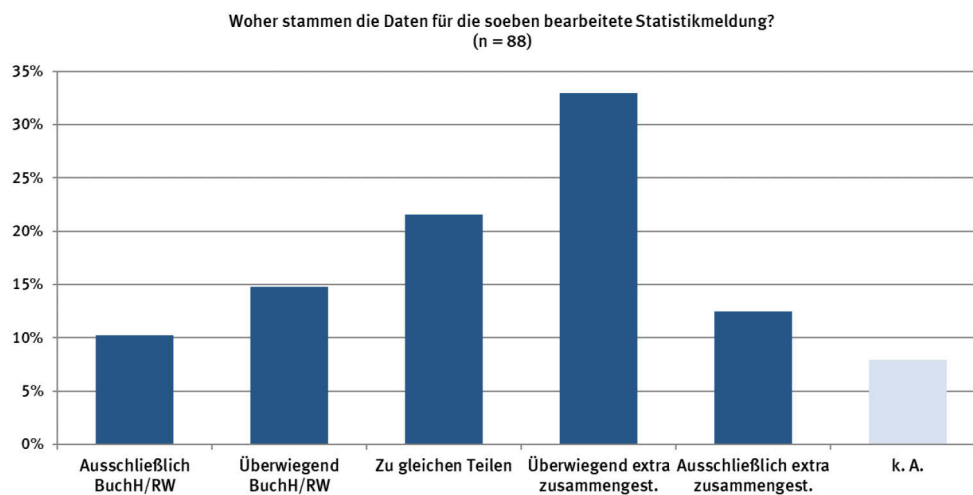
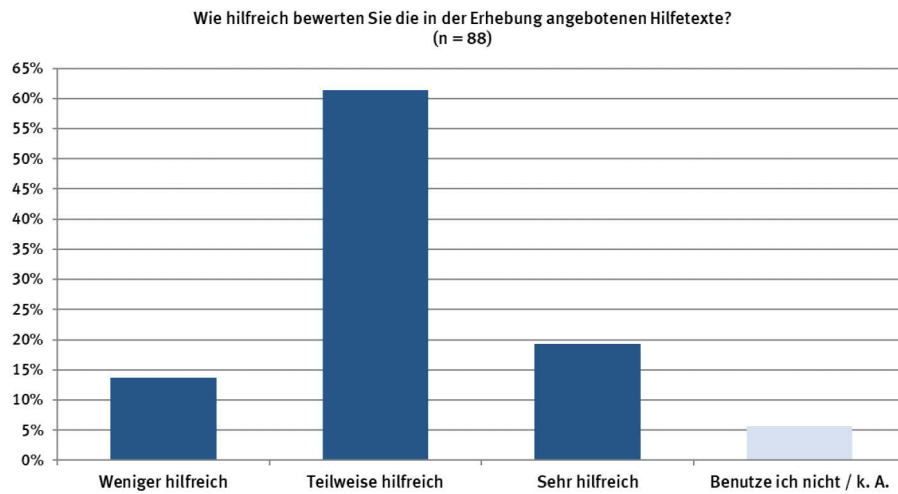
jährliche Fallzahl: 1 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 101

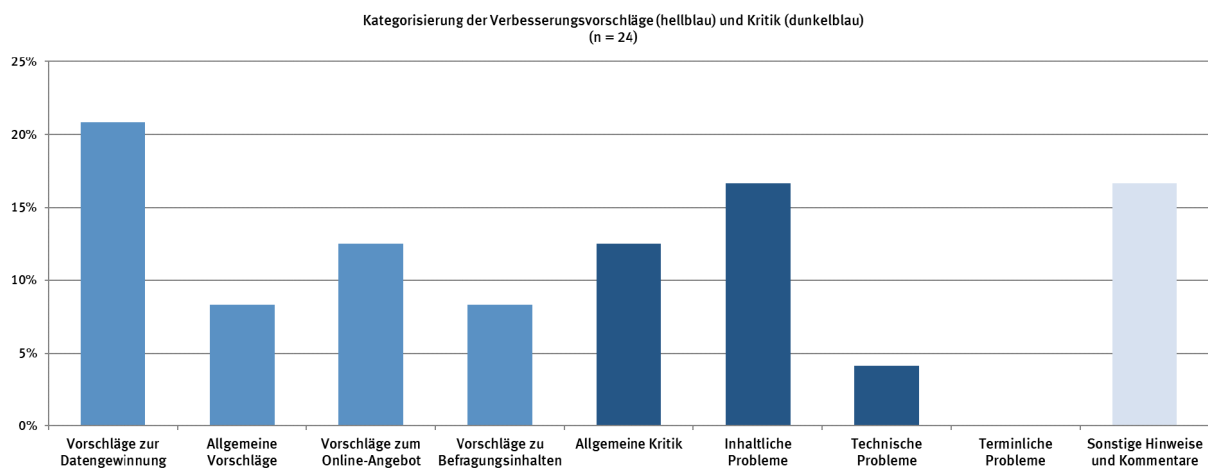
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43381: Jahrerhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas (Statistik-ID 0222)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 20.01.2020 bis 01.07.2020 beim Statistischen Bundesamt 221 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 17,0 % der Auskunftspflichtigen. Der Rücklauf verteilte sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von einem halben Jahr.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas^{*}

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 221 | 60 | 94 | 10 | 600 | 30 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 212 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „E“ (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 24,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 31,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 55,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 55,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten^{**} wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{55,00}{60} + 0 \right) * \frac{1\ 300}{1\ 000} = 71,500$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 55,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

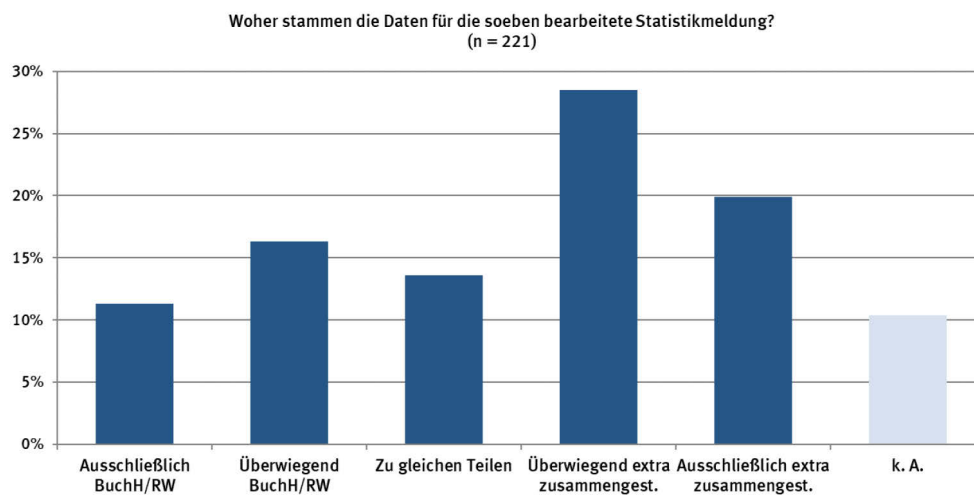
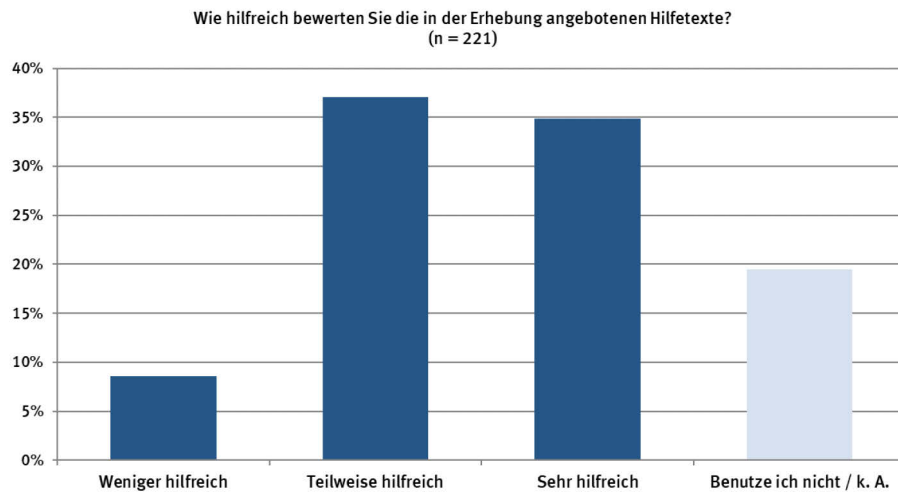
jährliche Fallzahl: 1 300

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 72

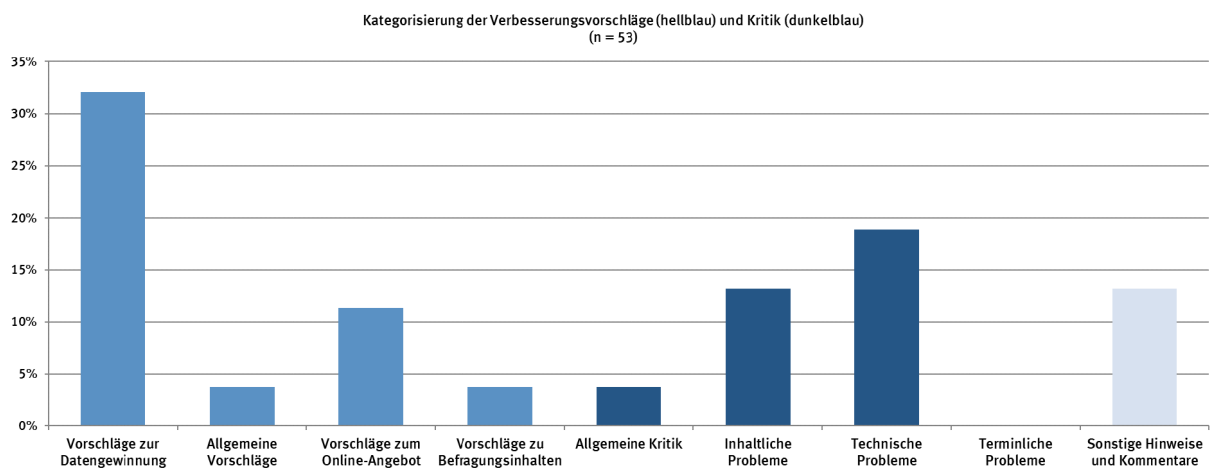
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43391: Jahresherhebung über die Abgabe von Flüssiggas (Statistik-ID 0223)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 04.02.2020 bis 03.06.2020 beim Statistischen Bundesamt 19 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19,0 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahresherhebung über die Abgabe von Flüssiggas *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 19 | 140 | 409 | 30 | 2 400 | 90 | 360 | 120 |
| Sachkosten | 19 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 34,48 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(140 * \frac{34,48}{60} + 0 \right) * \frac{100}{1 000} = 8,044$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 140 Minuten

Standardlohnsatz: 34,48 Euro pro Stunde

Sachkosten 0 Euro

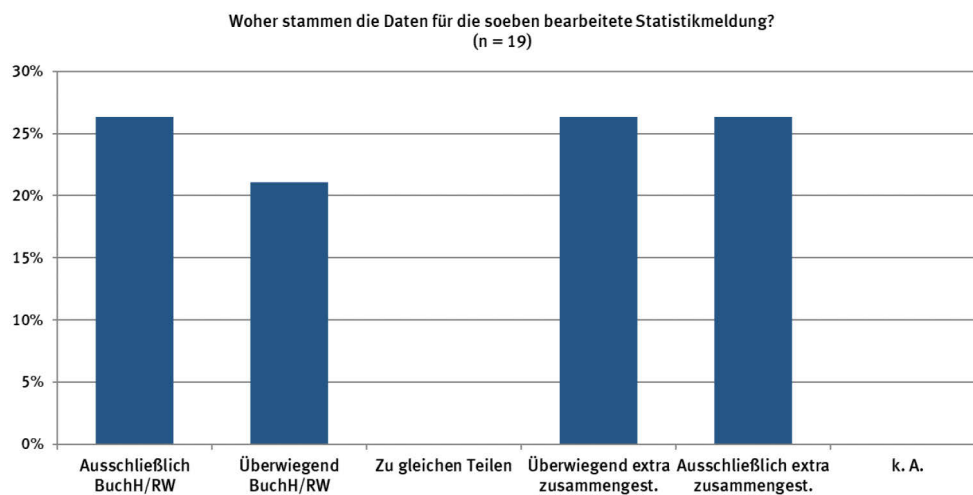
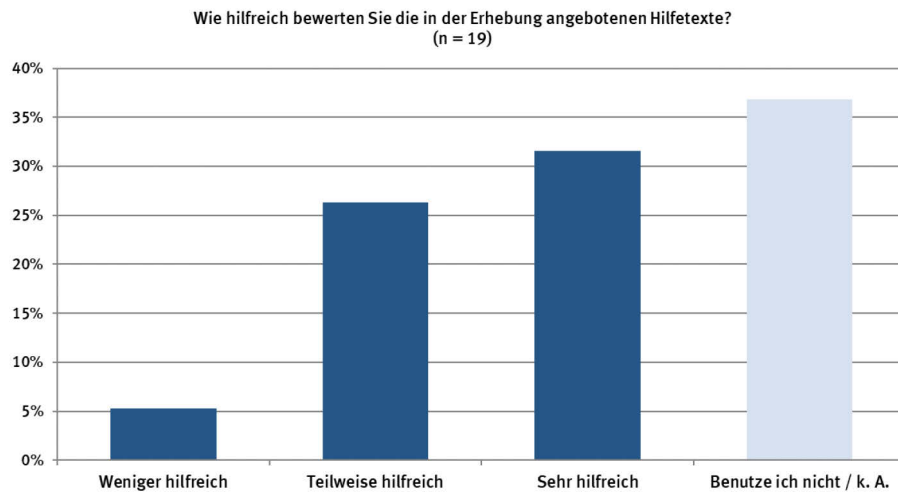
jährliche Fallzahl: 100

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 8

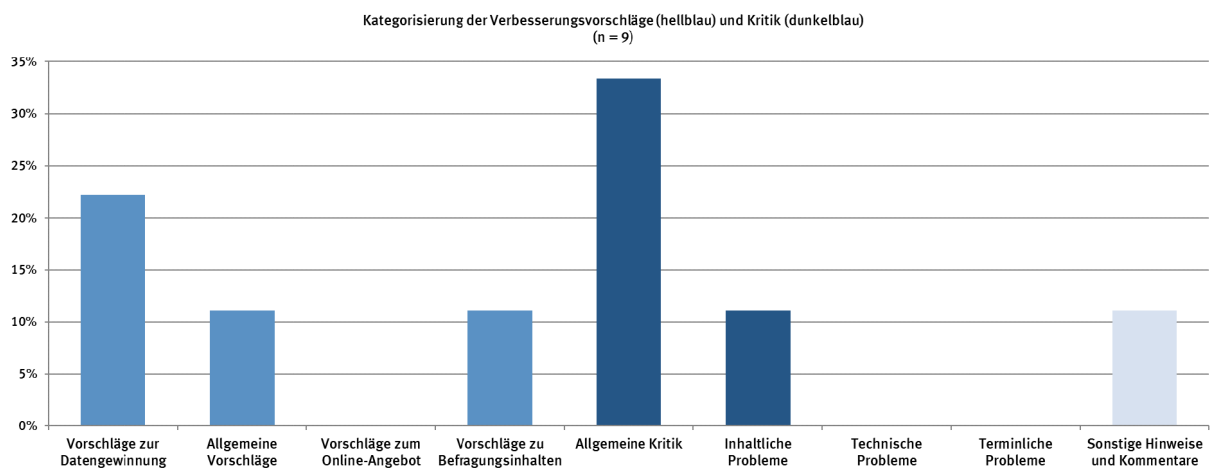
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43411: Jahrerhebung über Erzeugung und Verwendung von Wärme sowie über den Betrieb von Wärmenetzen (Statistik-ID 0577)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 17.02.2020 bis 30.09.2020 beim Statistischen Bundesamt 165 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 5,5 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von sieben Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung über Erzeugung und Verwendung von Wärme sowie über den Betrieb von Wärmenetzen*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 165 | 150 | 274 | 15 | 2 280 | 90 | 300 | 60 |
| Sachkosten | 155 | 0 | 0,5 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „D“ (Energieversorgung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 35,30 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 53,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 80,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 67,10 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(150 * \frac{67,10}{60} + 0 \right) * \frac{3 000}{1 000} = 503,250$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 150 Minuten

Standardlohnsatz: 67,10 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

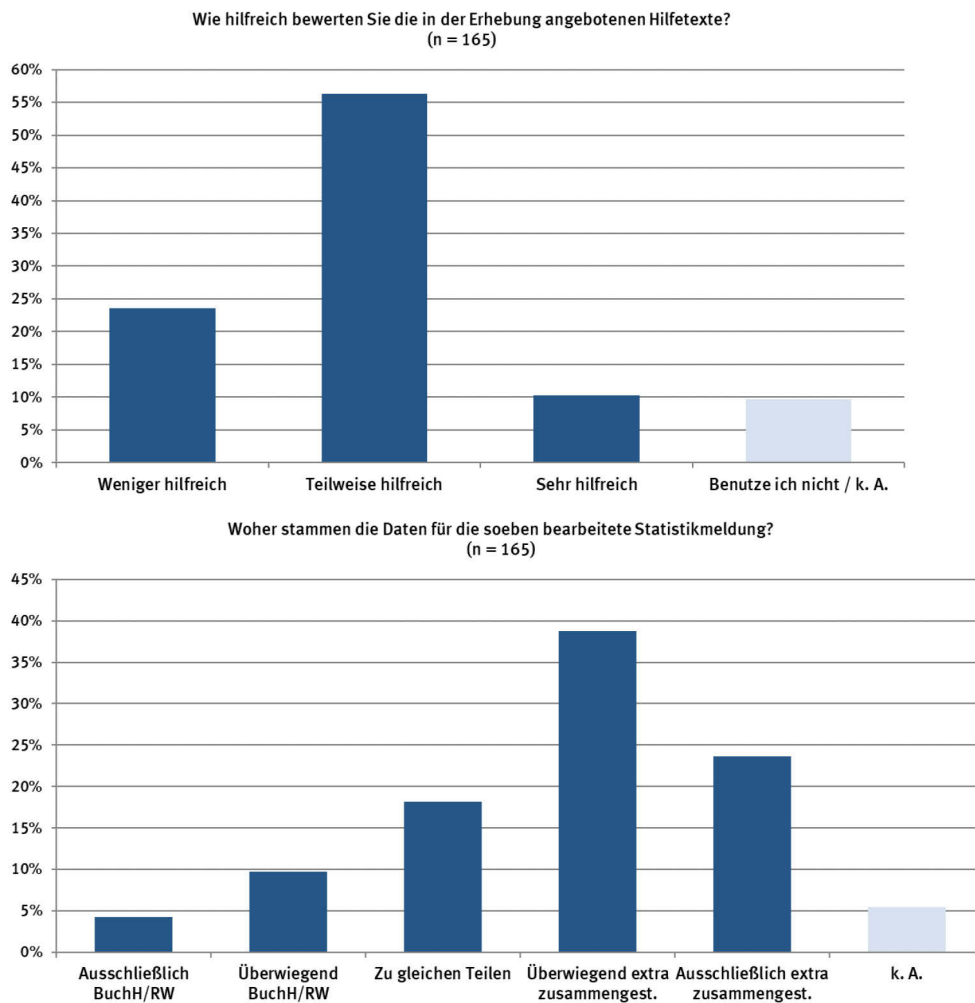
jährliche Fallzahl: 3 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 503

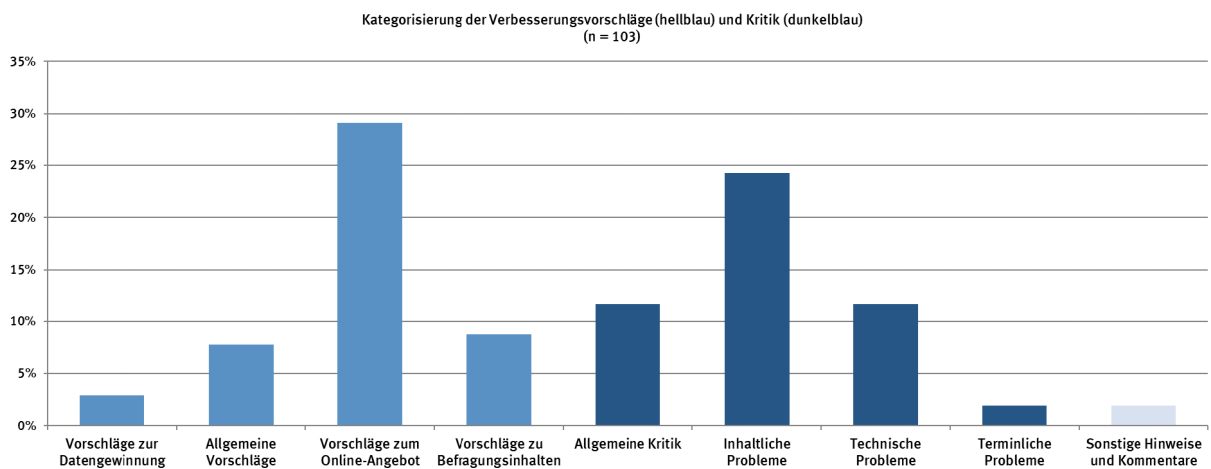
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43421: Jahrerhebung über Wärme- und Elektrizitätserzeugung aus Geothermie (Statistik-ID 0225)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 18.02.2020 bis 30.03.2020 beim Statistischen Bundesamt 6 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 30,0 % der Auskunftspflichtigen. Der Rücklauf verteilte sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von sechs Wochen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung über Wärme- und Elektrizitätserzeugung aus Geothermie *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 6 | 48 | 354 | 10 | 1 800 | 15 | 205 | |
| Sachkosten | 6 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „D“ (Energieversorgung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 35,30 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 53,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 80,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 70,43 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(47,5 * \frac{70,43}{60} + 0 \right) * \frac{20}{1 000} = 1,115$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 47,5 Minuten

Standardlohnsatz: 70,43 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 20

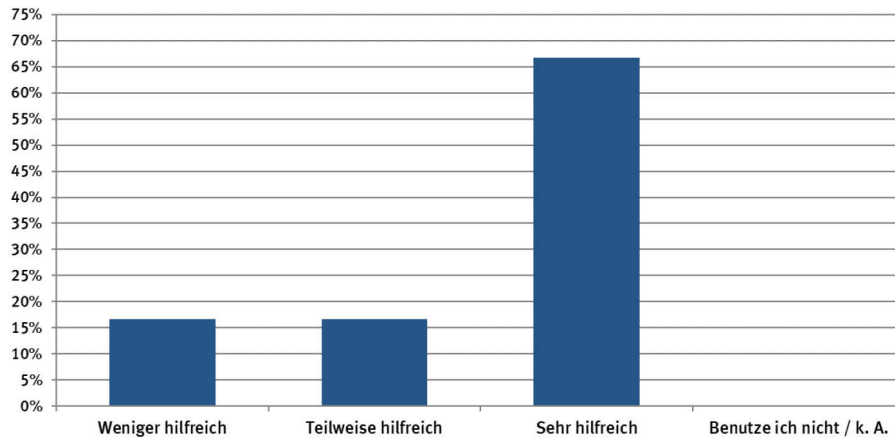
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 1

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

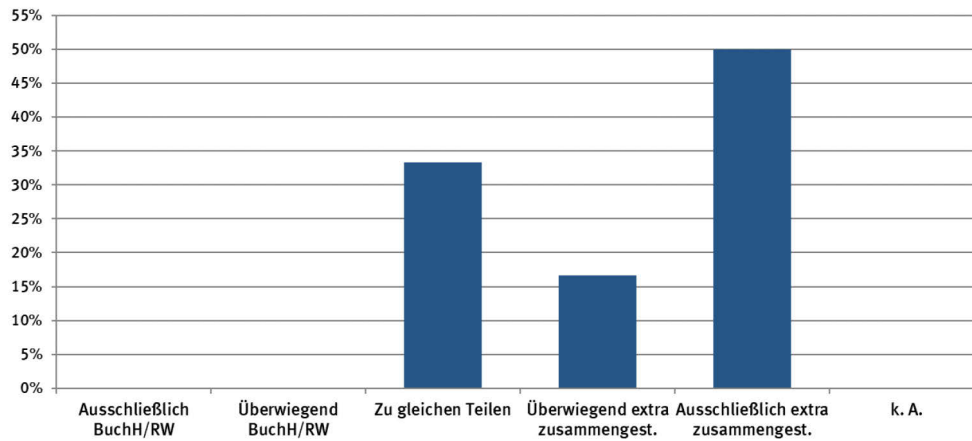
** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft

Wie hilfreich bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?
(n = 6)



Woher stammen die Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung?
(n = 6)



EVAS 43511: Monatserhebung über die Einfuhr von Kohle (Statistik-ID 0178)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 01.11.2018 bis 23.01.2019 beim Statistischen Bundesamt 21 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 24,4 % der Auskunftspflichtigen. 76 % der Rückläufe kamen im November, die restlichen 24 % in den folgenden zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatserhebung über die Einfuhr von Kohle *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 21 | 60 | 78,8 | 5 | 300 | 30 | 90 | 60 |
| Sachkosten | 20 | 0 | 2,5 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{1 032}{1 000} = 33,230$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

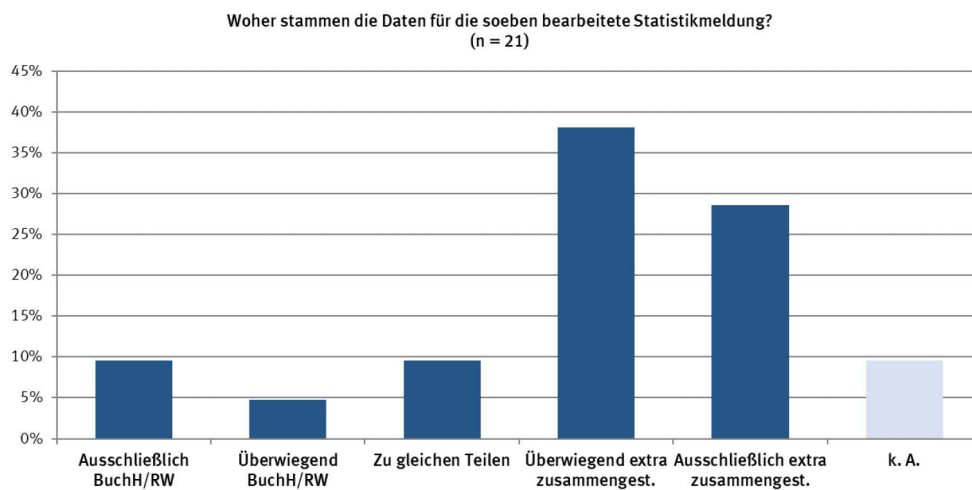
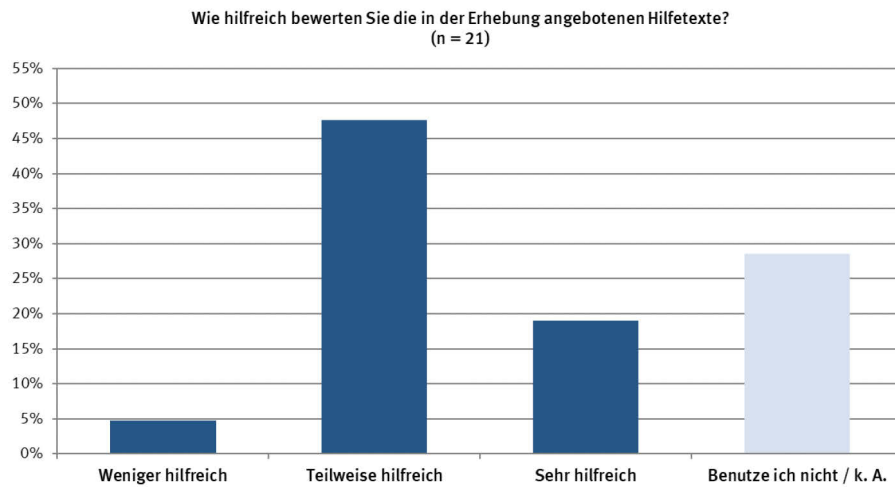
jährliche Fallzahl: 1 032

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 33

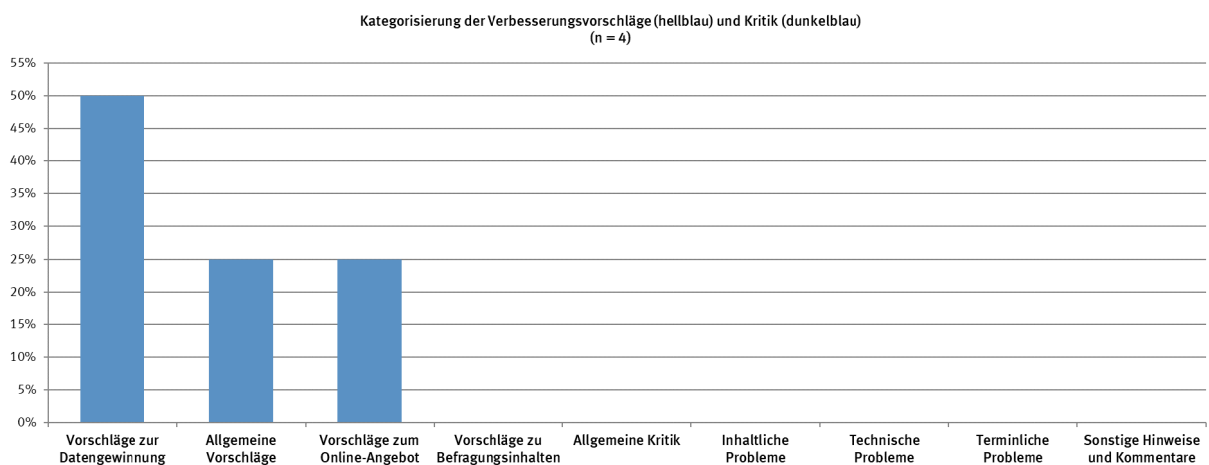
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43521: Jahrerhebung über die Erzeugung von Biotreibstoffen (Statistik-ID 0224)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 18.03.2020 bis 08.05.2020 beim Statistischen Bundesamt 4 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 5,0 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung über die Erzeugung von Biotreibstoffen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 4 | 70 | 85 | 20 | 180 | 20 | 150 | 20 |
| Sachkosten | 4 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 38,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(70 * \frac{38,50}{60} + 0 \right) * \frac{80}{1\,000} = 3,593$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 70 Minuten

Standardlohnsatz: 38,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

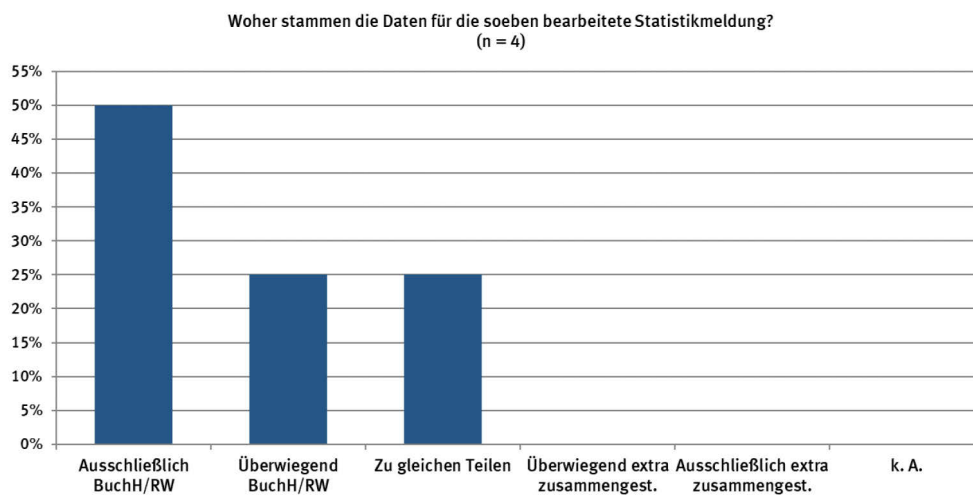
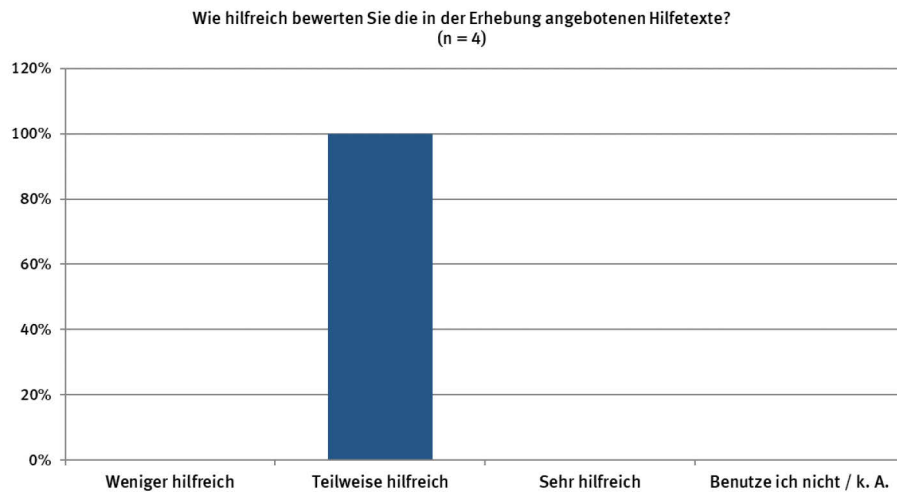
jährliche Fallzahl: 80

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 4

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



EVAS 43531: Jahresehebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Statistik-ID 0043)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 17.01.2020 bis 06.07.2020 beim Statistischen Bundesamt 4 058 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 9,0 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 16 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 50 %, nach drei Monaten 73 %. Die restlichen 27 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von 2,5 Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahresehebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 4 058 | 60 | 72 | 6 | 450 | 30 | 90 | 60 |
| Sachkosten | 3 807 | 0 | 0,3 | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 55,76 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten^{**} wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{55,76}{60} + 0 \right) * \frac{45\,000}{1\,000} = 2\,509,071$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 55,76 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

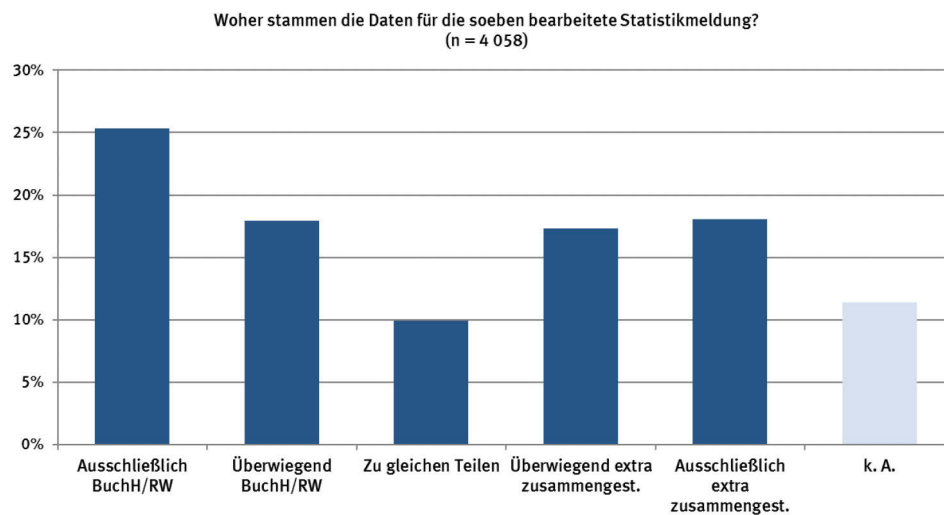
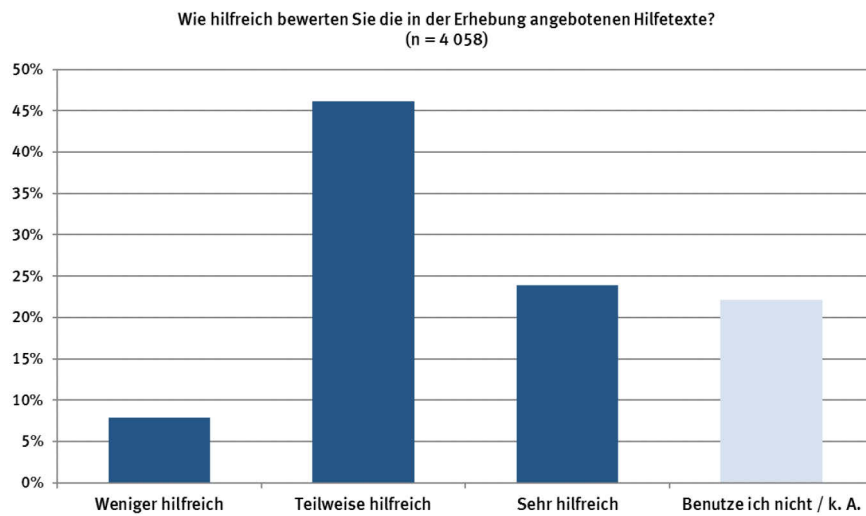
jährliche Fallzahl: 45 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 2 509

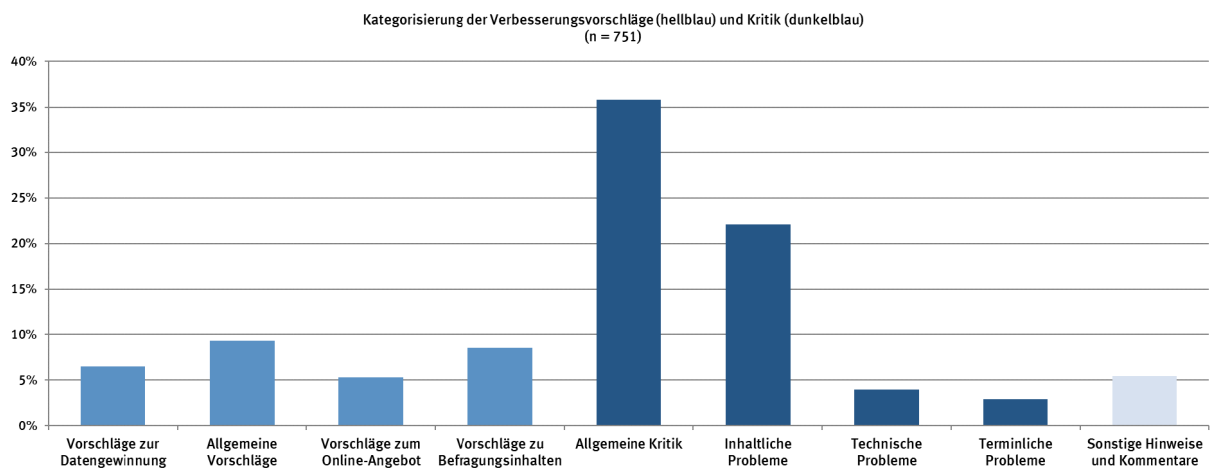
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 43541: Jahrerhebung über die Abgabe von Mineralölprodukten (Statistik-ID 0567)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 24.02.2020 bis 04.09.2020 beim Statistischen Bundesamt 211 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 5,3 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den Befragungszeitraum von sieben Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahrerhebung über die Abgabe von Mineralölprodukten *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 211 | 50 | 70 | 8 | 435 | 30 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 203 | 0 | 0,1 | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile ein Standardlohnsatz von 53,90 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(50 * \frac{53,90}{60} + 0 \right) * \frac{4\,000}{1\,000} = 179,667$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 50 Minuten

Standardlohnsatz: 53,90 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

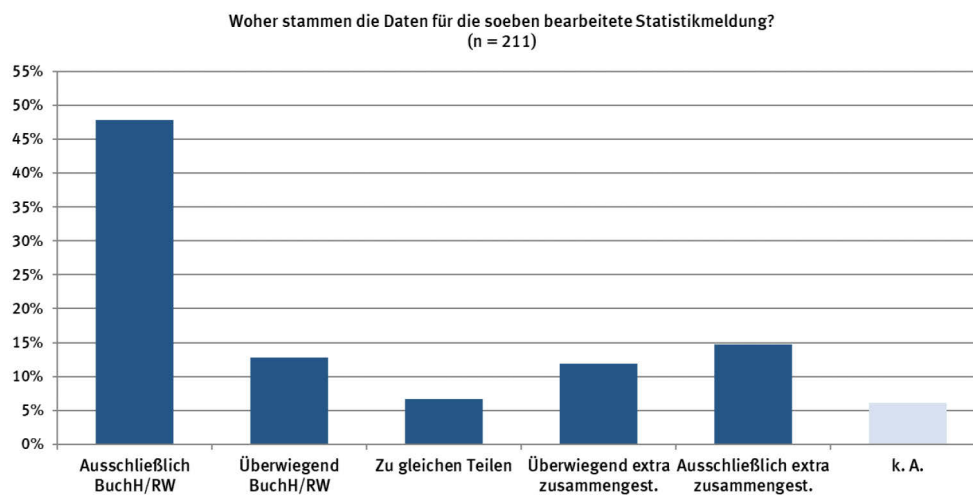
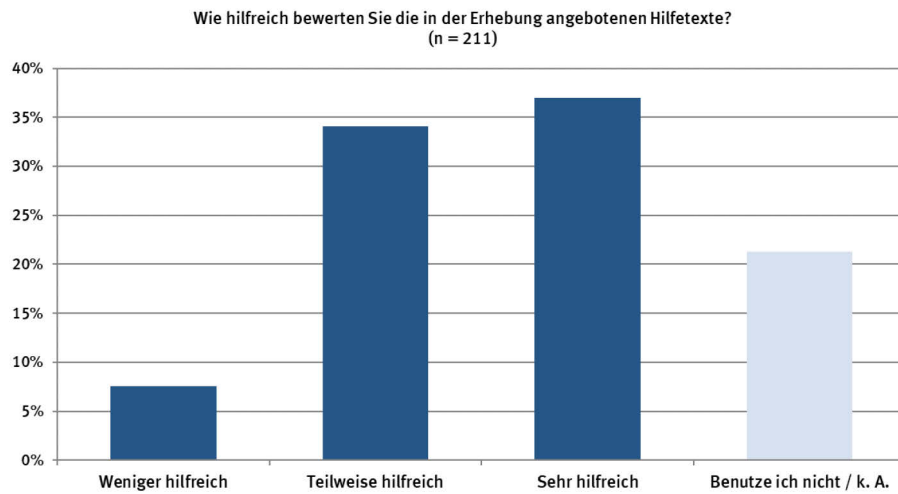
Jährliche Fallzahl: 4 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 180

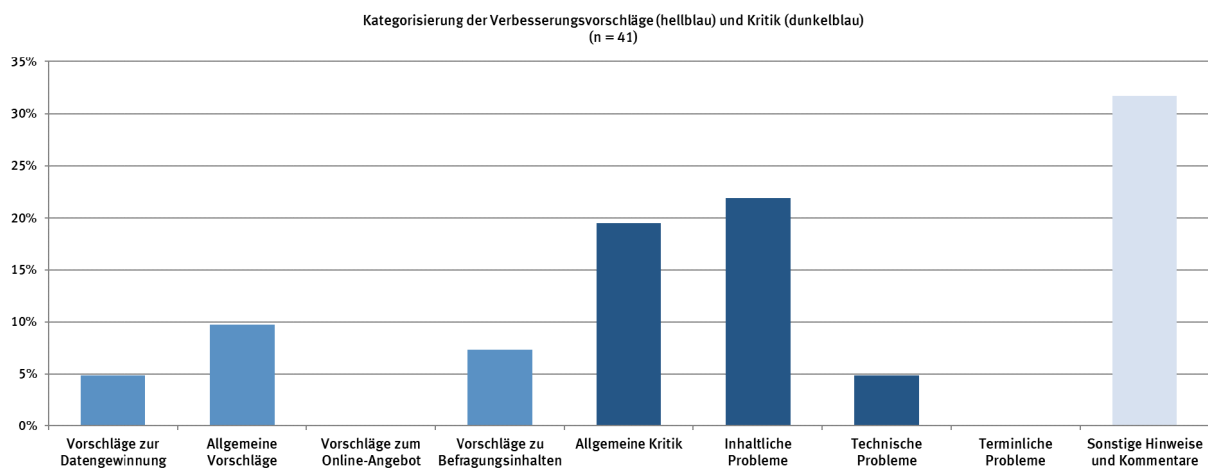
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Gastgewerbe

EVAS 45213: Monatsstatistik im Gastgewerbe (Statistik-ID 0017)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 23.03.2018 bis 21.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 2 028 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 26,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen ca. 10 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 50 %, nach drei Monaten 85 %. Die restlichen 15 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatsstatistik im Gastgewerbe *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 2 028 | 20 | 35,6 | 2 | 420 | 10 | 39 | 15 |
| Sachkosten | 1 879 | 0 | 2,6 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „I“ (Gastgewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 17,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 32,10 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,10 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(20 * \frac{32,10}{60} + 0 \right) * \frac{91\,200}{1\,000} = 975,840$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 20 Minuten

Standardlohnsatz: 32,10 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

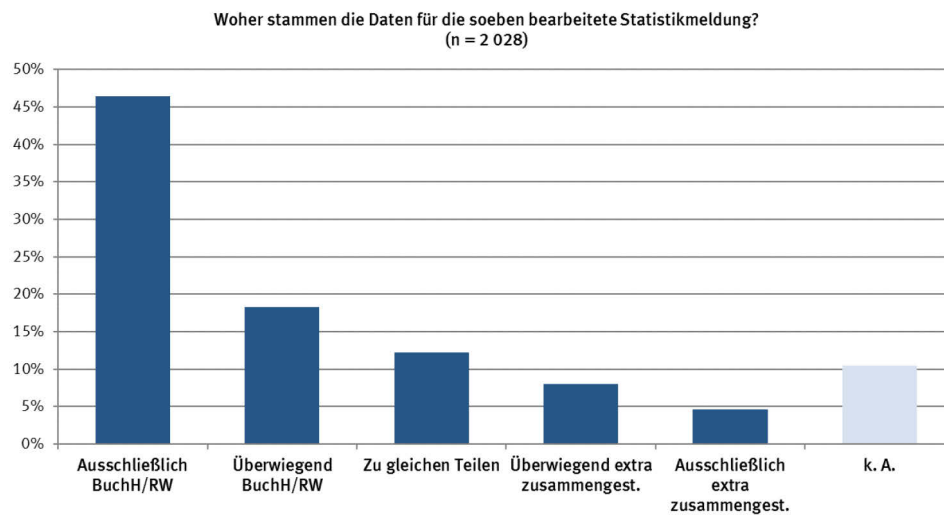
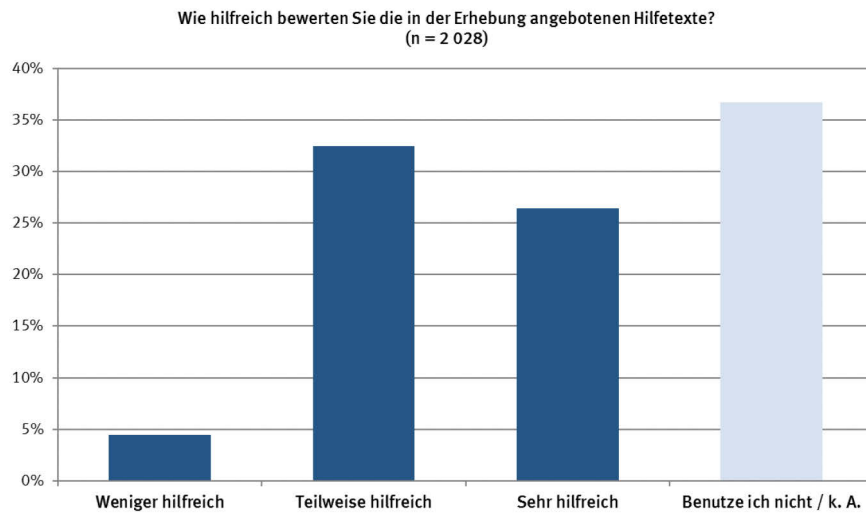
jährliche Fallzahl: 91 200

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 976

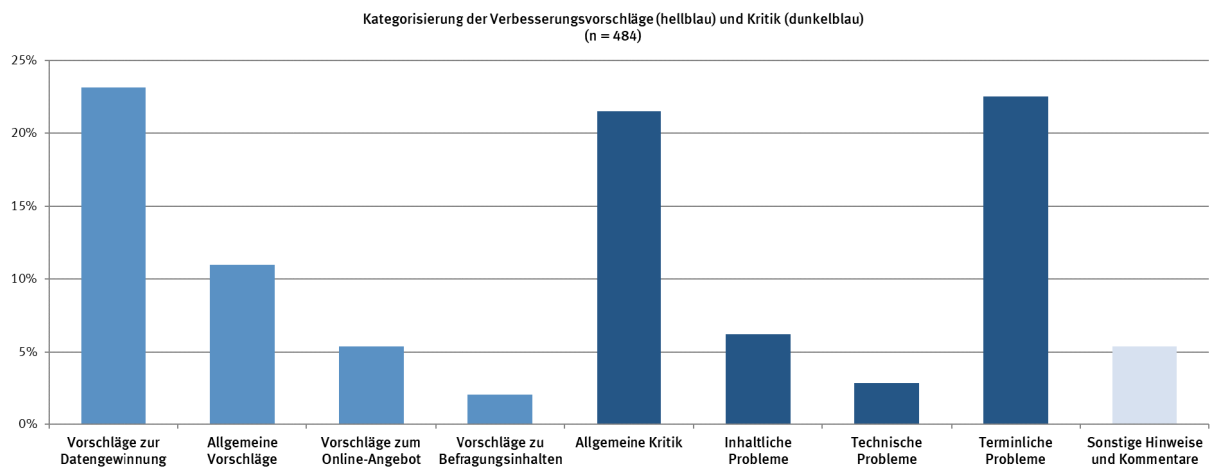
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 45342: Jahresstatistik im Gastgewerbe (Statistik-ID 0021)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 25.09.2018 bis 05.04.2019 beim Statistischen Bundesamt 904 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 9 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 5 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 44 %, nach vier Monaten 85 %. Die restlichen 15 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Jahresstatistik im Gastgewerbe *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 904 | 85 | 106,7 | 20 | 510 | 60 | 130 | 60 |
| Sachkosten | 838 | 0 | 3,2 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „I“ (Gastgewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 17,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 32,10 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,10 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(85 * \frac{32,10}{60} + 0 \right) * \frac{10\ 100}{1\ 000} = 459,298$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 85 Minuten

Standardlohnsatz: 32,10 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

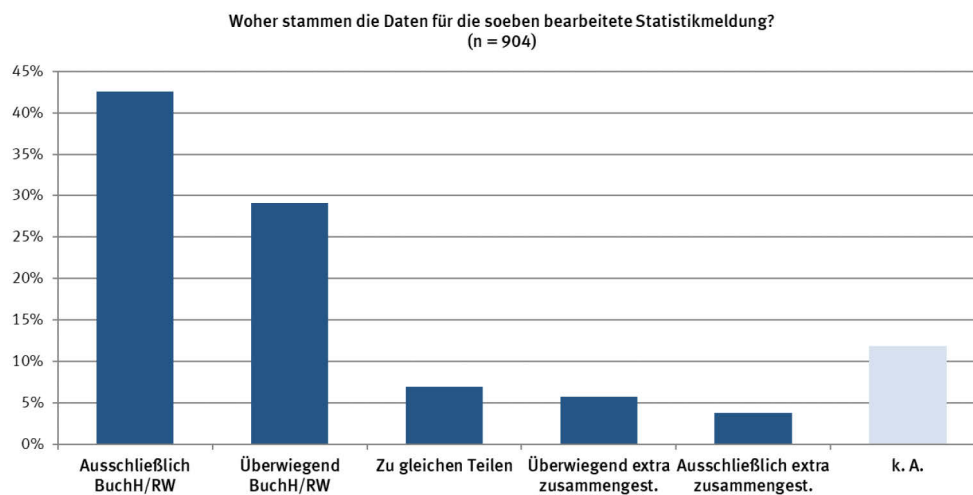
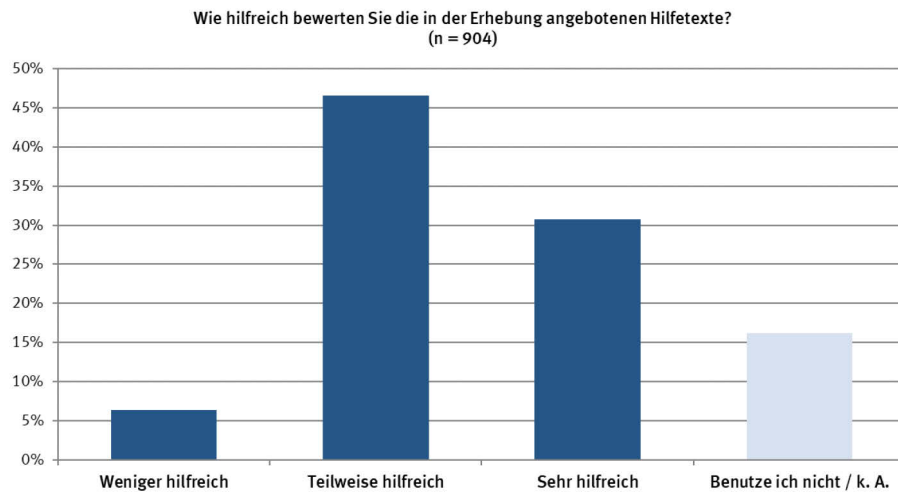
jährliche Fallzahl: 10 100

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 459

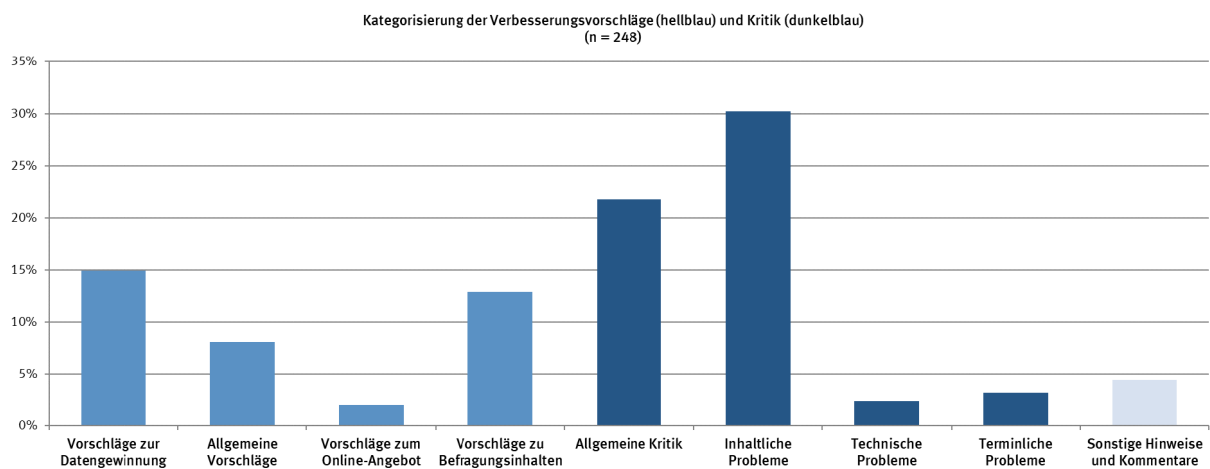
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Gesundheit

EVAS 22411/22412: Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) (Statistik-ID 0122) und Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) (Statistik-ID 0123), jeweils 2-jährlich

Meldezeitraum und Rücklauf

Zu den untersuchten Erhebungen gingen im Befragungszeitraum vom 12.12.2019 bis 22.05.2020 beim Statistischen Bundesamt 4 114 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15,3 % der Auskunftspflichtigen, wenn man beide Erhebungen zusammen betrachtet. Nach einem Monat lagen 17 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 72 %. Die restlichen 28 % der Rückläufe verteilten sich über den übrigen Meldezeitraum von drei Monaten.

Besonderheiten der Statistiken über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) und über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

Über eine Vorbelegung in IDEV wird über die Identifikationsnummer des Auskunftspflichtigen entschieden, welcher Melder welches Formular sieht, also entweder das Formular für stationäre Pflegeeinrichtungen oder das Formular für ambulante Pflegedienste. Da die Melder beider Erhebungen über die Statistik-ID 0122 zur freiwilligen Befragung zur Datenaktualisierung des Belastungsbarometers weitergeleitet wurden, kann im Nachgang der Befragung nicht mehr unterschieden werden, zu welcher Erhebung der Melder auskunftspflichtig war. Ob der Zeitaufwand pro Meldung sich zwischen den Statistiken unterscheidet, ist daher nicht festzustellen.

Da die beiden Erhebungen inhaltlich und technisch ähnlich aufgebaut sind, ist jedoch davon auszugehen, dass der Zeitaufwand pro Fall gleich ist. Aus diesen Gründen werden sie im vorliegenden Ergebnisbericht zusammen dargestellt. Für die Berechnung der Bürokratiekosten wird jeweils die Anzahl der Auskunftspflichtigen zu den Erhebungen zugrunde gelegt, sodass das Gesamtergebnis beider Erhebungen unterschiedlich ist.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) und die Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 4 114 | 150 | 191 | 25 | 1 020 | 90 | 240 | 120 |
| Sachkosten | 3 891 | 0 | 0,4 | 0 | 99 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

EVAS 22411/22412: Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) (Statistik-ID 0122) und Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) (Statistik-ID 0123), jeweils 2-jährlich

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „Q“ (Gesundheits- und Sozialwesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 53,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste):

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(150 * \frac{53,30}{60} + 0 \right) * \frac{7\,025}{1\,000} = 936,081$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 150 Minuten

Standardlohnsatz: 53,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 7 025

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 936

Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime):

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(150 * \frac{53,30}{60} + 0 \right) * \frac{7\,240}{1\,000} = 964,730$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 150 Minuten

Standardlohnsatz: 53,30 Euro pro Stunde

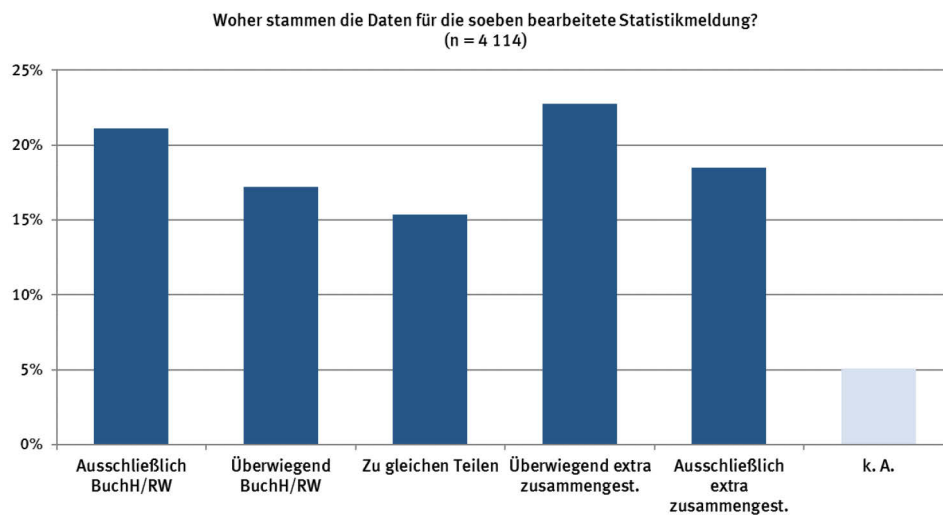
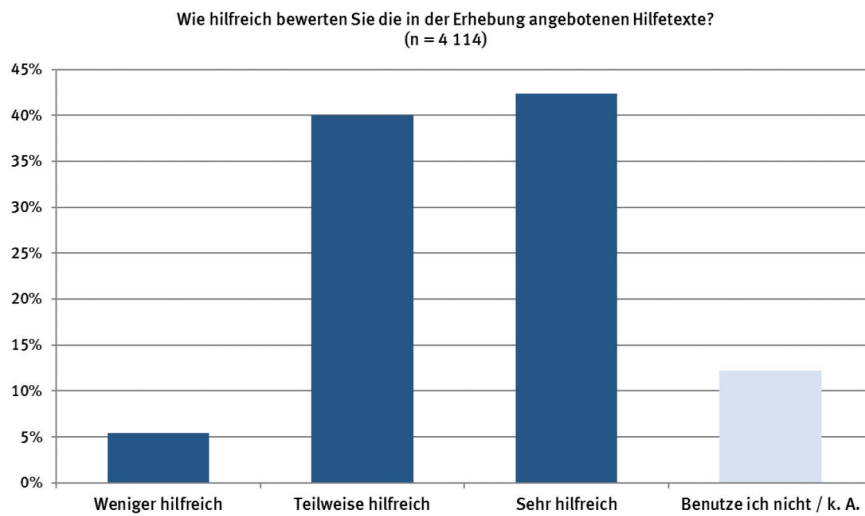
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 7 240

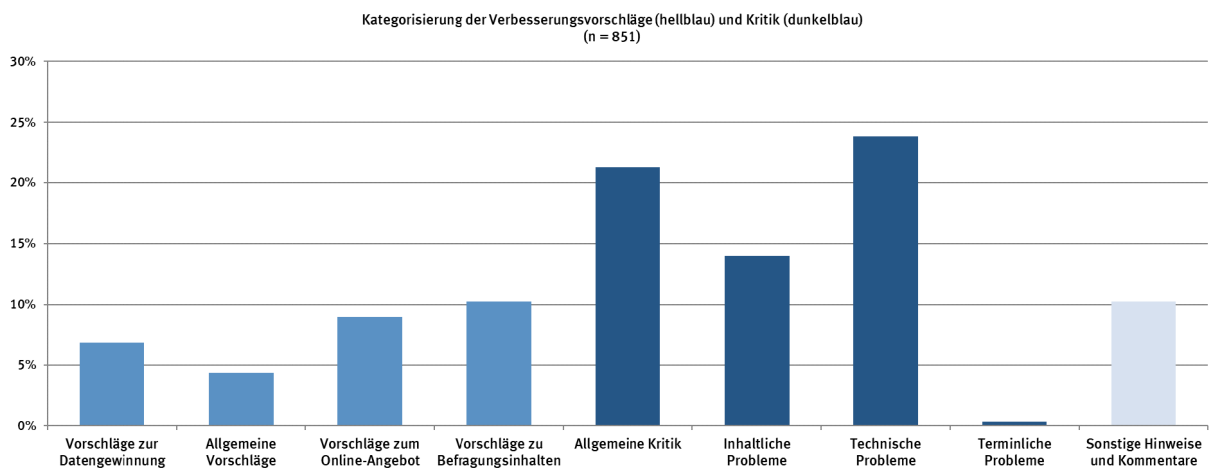
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 965

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 23111: Grunddaten der Krankenhäuser, jährlich (Statistik-ID 0027)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Juni 2018 vom Statistischen Bundesamt 33 IDEV-Upload-Melder mittels Telefoninterview befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 1,5 % der Auskunftspflichtigen. Die jährliche Erhebung Grunddaten der Krankenhäuser findet ausschließlich über IDEV-Upload statt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Erhebung Grunddaten der Krankenhäuser *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 33 | 720 | 1 847,6 | 10 | 14 400 | 480 | 1 540 | 480 |
| Sachkosten | 33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „Q“ (Gesundheits- und Sozialwesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 27,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(720 * \frac{27,80}{60} + 0 \right) * \frac{2 166}{1 000} = 722,578$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 720 Minuten

Standardlohnsatz: 27,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

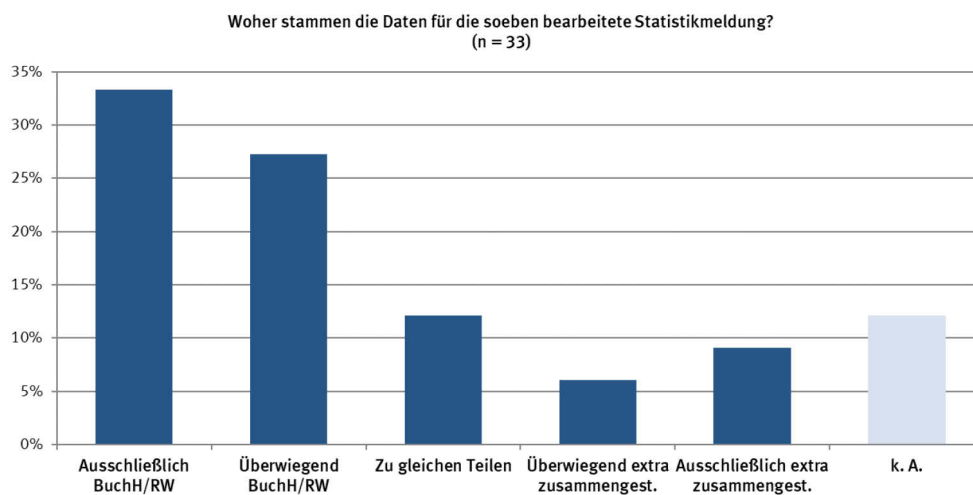
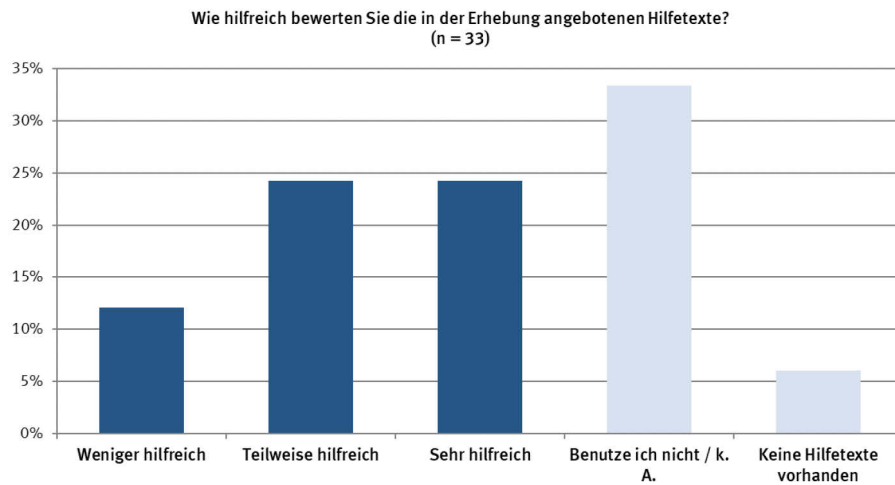
jährliche Fallzahl: 2 166

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 723

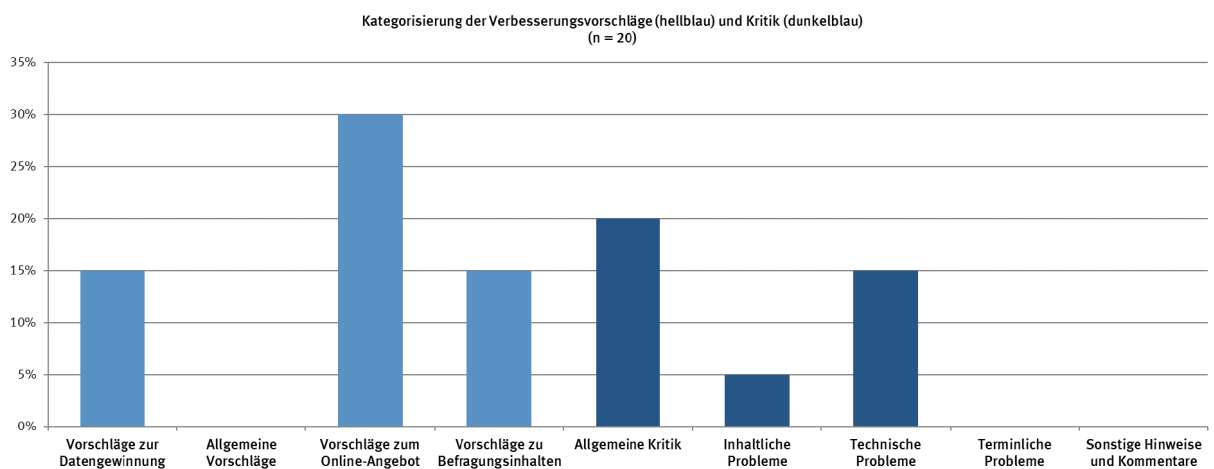
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 23112: Grunddaten der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, jährlich (Statistik-ID 0028)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Mai des Jahres 2018 vom Statistischen Bundesamt 36 IDEV-Upload-Melder mittels Telefoninterview befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 2,8 % der Auskunftspflichtigen. Die jährliche Erhebung Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen findet ausschließlich über IDEV-Upload statt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Erhebung Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 36 | 285 | 690,1 | 10 | 4 800 | 135 | 940 | 480 |
| Sachkosten | 34 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „Q“ (Gesundheits- und Sozialwesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 37,61 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(285 * \frac{37,61}{60} + 0 \right) * \frac{1\,294}{1\,000} = 231,156$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 285 Minuten

Standardlohnsatz: 37,61 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

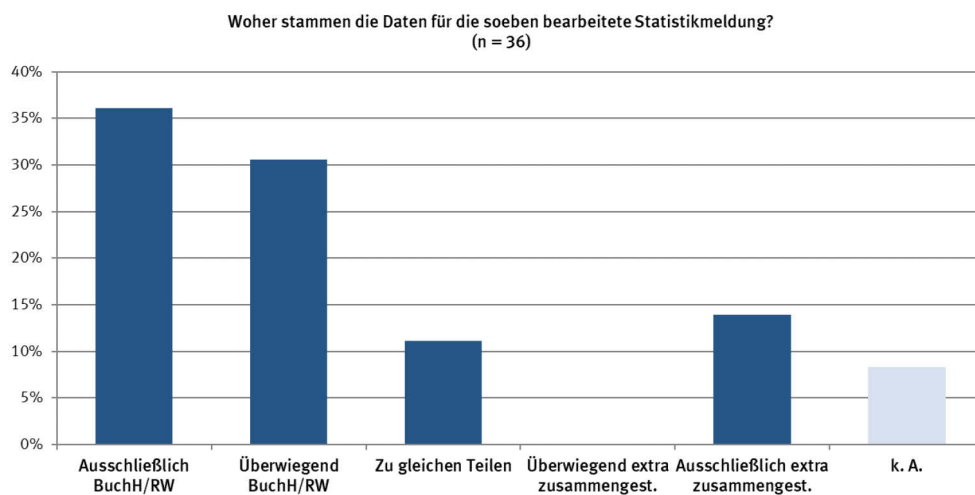
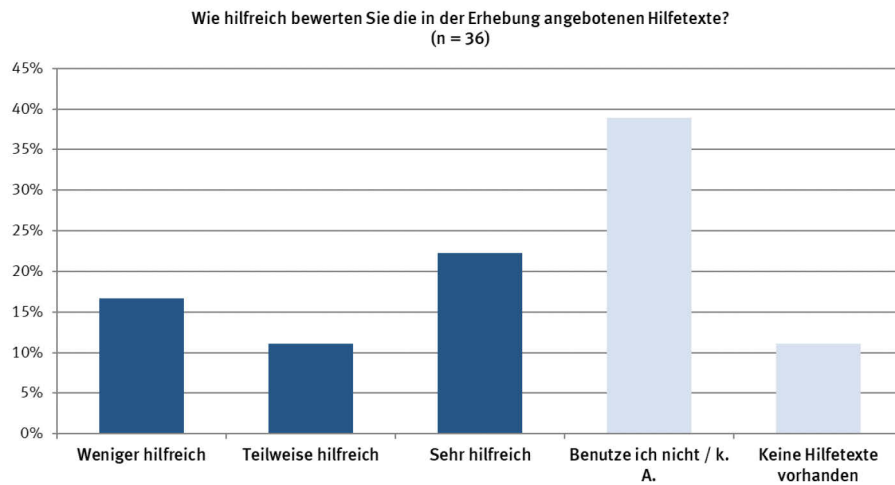
jährliche Fallzahl: 1 294

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 231

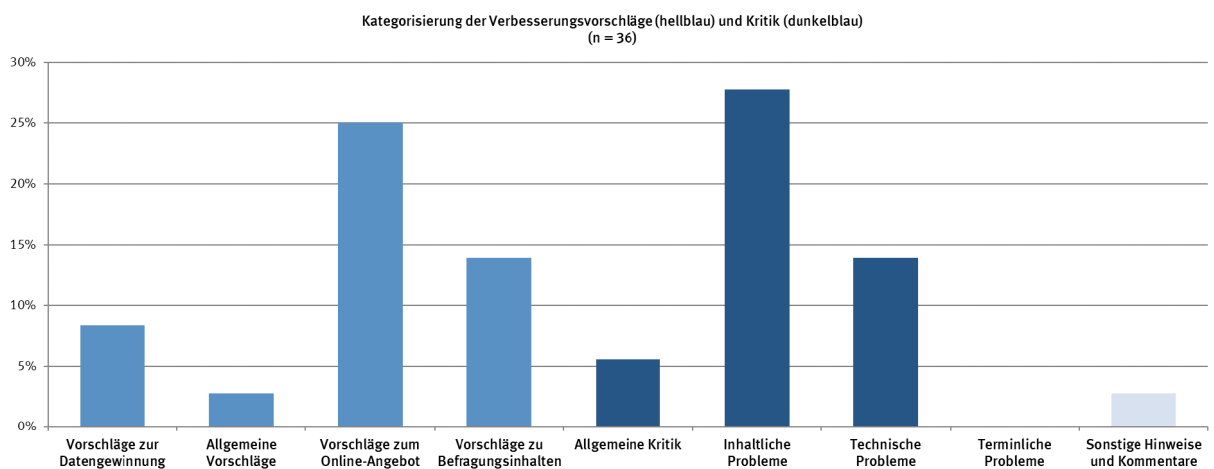
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 23121: Kostennachweis der Krankenhäuser, jährlich (Statistik-ID 0029)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Juni 2018 vom Statistischen Bundesamt 31 IDEV-Upload-Melder mittels Telefoninterview befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 1,4 % der Auskunftspflichtigen. Die jährliche Erhebung Kostennachweis der Krankenhäuser findet ausschließlich über IDEV-Upload statt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Erhebung Kostennachweis der Krankenhäuser *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 31 | 360 | 454,8 | 30 | 1 500 | 180 | 660 | 240 |
| Sachkosten | 31 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „Q“ (Gesundheits- und Sozialwesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 30,35 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(360 * \frac{30,35}{60} + 0 \right) * \frac{2 166}{1 000} = 394,429$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 360 Minuten

Standardlohnsatz: 30,35 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

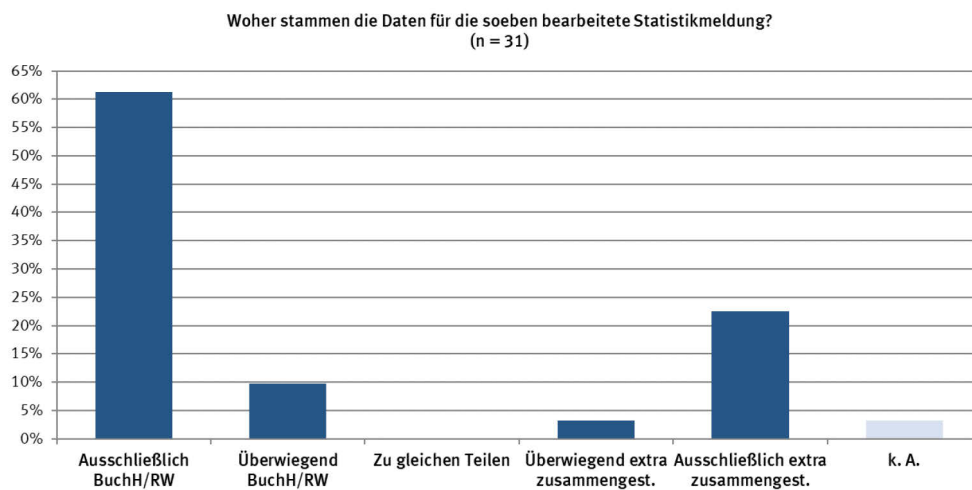
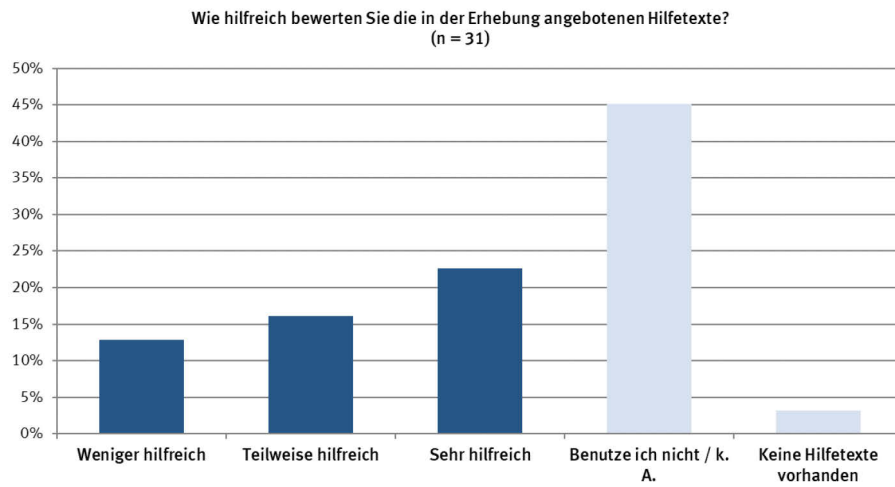
jährliche Fallzahl: 2 166

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 394

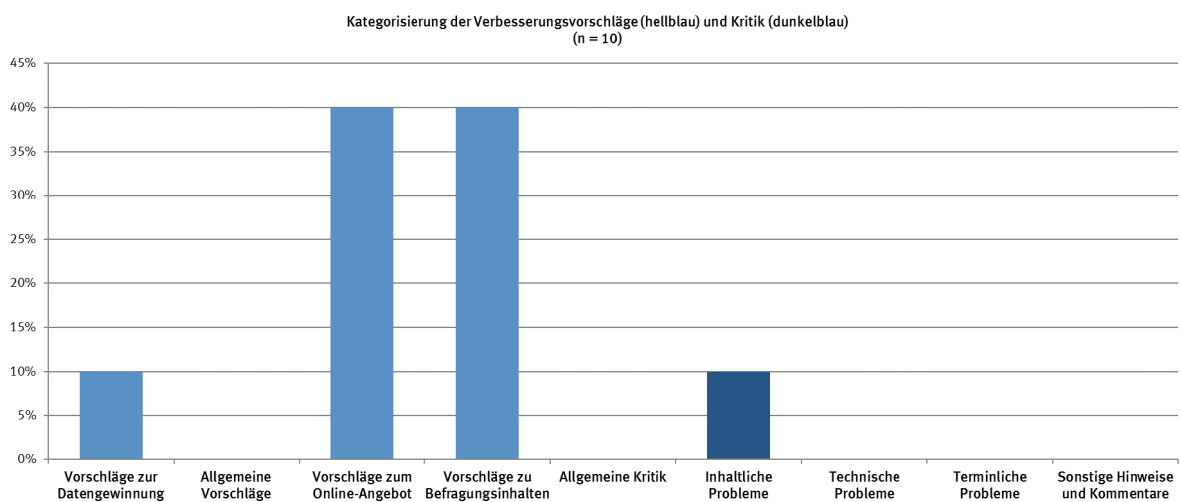
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 23131: Diagnosen der Krankenhauspatienten, jährlich (Statistik-ID 0023)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Juni 2018 vom Statistischen Bundesamt 35 IDEV-Upload-Melder mittels Telefoninterview befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 1,6 % der Auskunftspflichtigen. Die jährliche Erhebung Diagnosen der Krankenhauspatienten findet ausschließlich über IDEV-Upload statt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Erhebung Diagnosen der Krankenhauspatienten *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 35 | 90 | 327,7 | 10 | 5.070 | 45 | 170 | 60 |
| Sachkosten | 35 | 0 | 0,6 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „Q“ (Gesundheits- und Sozialwesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 27,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(90 * \frac{27,80}{60} + 0 \right) * \frac{2 166}{1 000} = 90,322$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 90 Minuten

Standardlohnsatz: 27,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 2 166

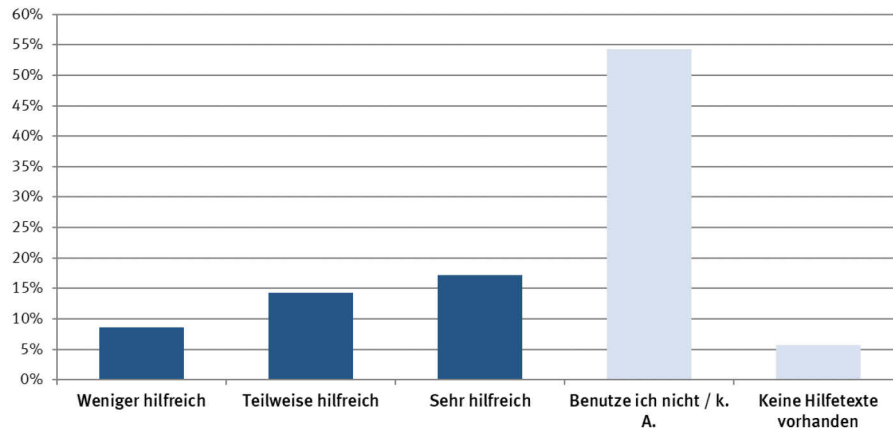
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 90

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

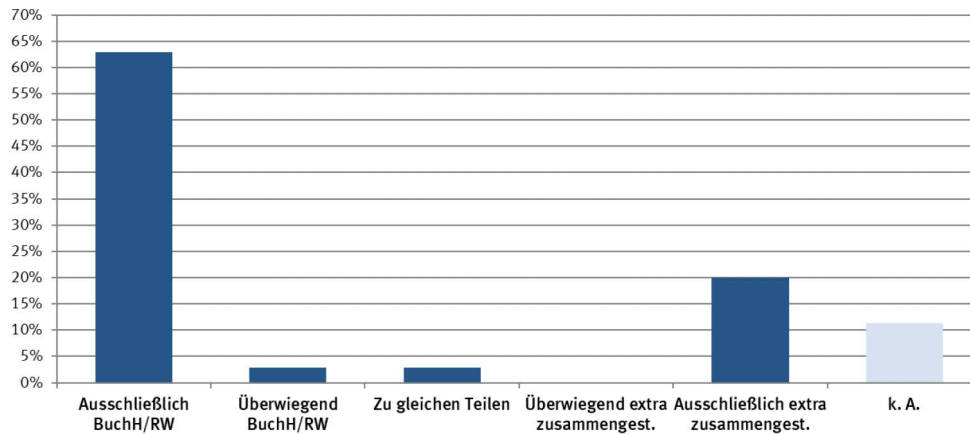
** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte und Datenherkunft

Wie hilfreich bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?
(n = 35)

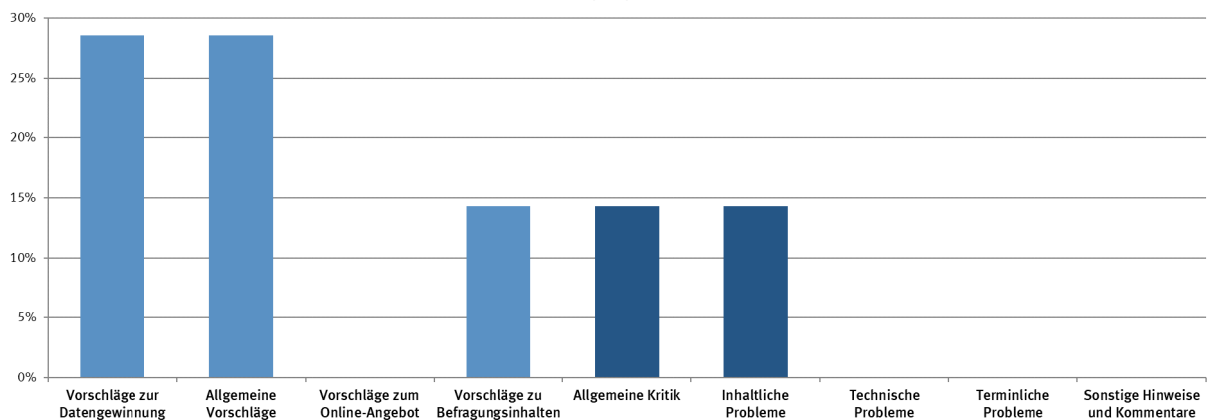


Woher stammen die Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung?
(n = 35)



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen

Kategorisierung der Verbesserungsvorschläge (hellblau) und Kritik (dunkelblau)
(n = 7)



EVAS 23132: Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten, jährlich (Statistik-ID 0024)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Mai 2018 vom Statistischen Bundesamt 27 IDEV-Upload-Melder mittels Telefoninterview befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 3,7 % der Auskunftspflichtigen. Die jährliche Erhebung Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten findet ausschließlich über IDEV-Upload statt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Erhebung Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 27 | 92 | 396,8 | 1 | 4 800 | 30 | 300 | 30 |
| Sachkosten | 26 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „Q“ (Gesundheits- und Sozialwesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 27,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(92 * \frac{27,80}{60} + 0 \right) * \frac{730}{1 000} = 31,117$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 92 Minuten

Standardlohnsatz: 27,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

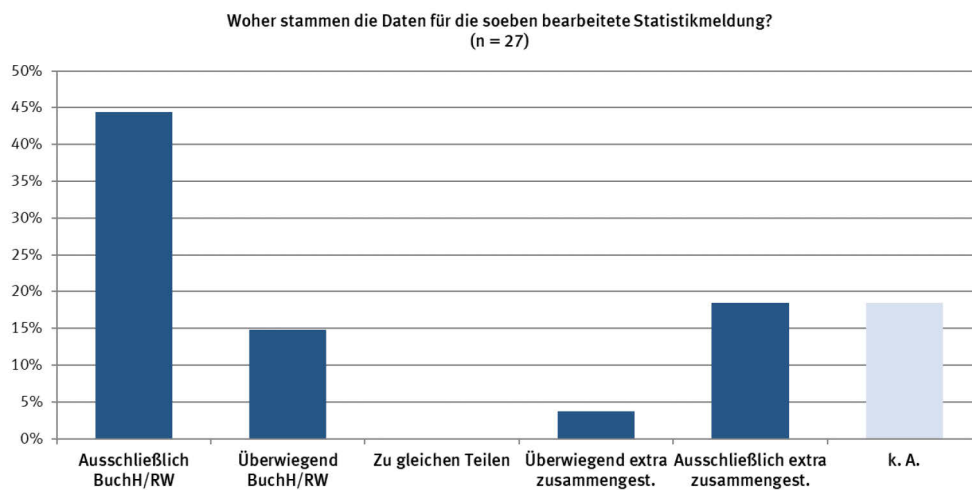
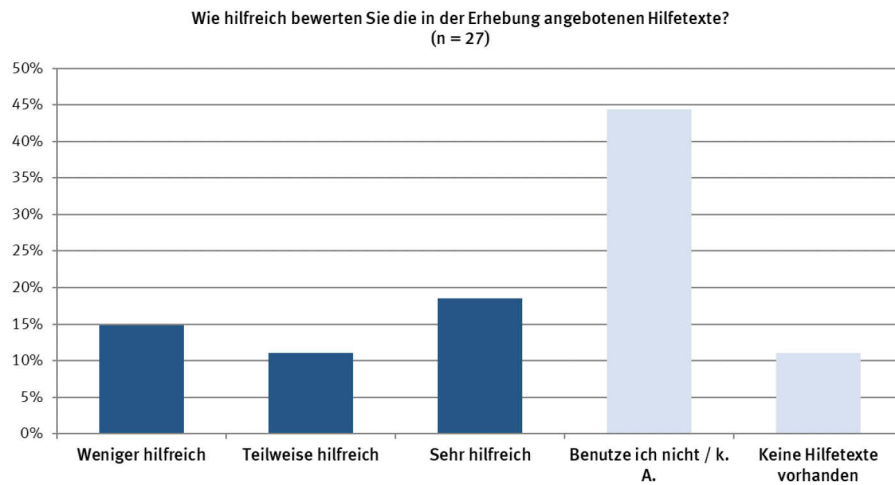
jährliche Fallzahl: 730

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 31

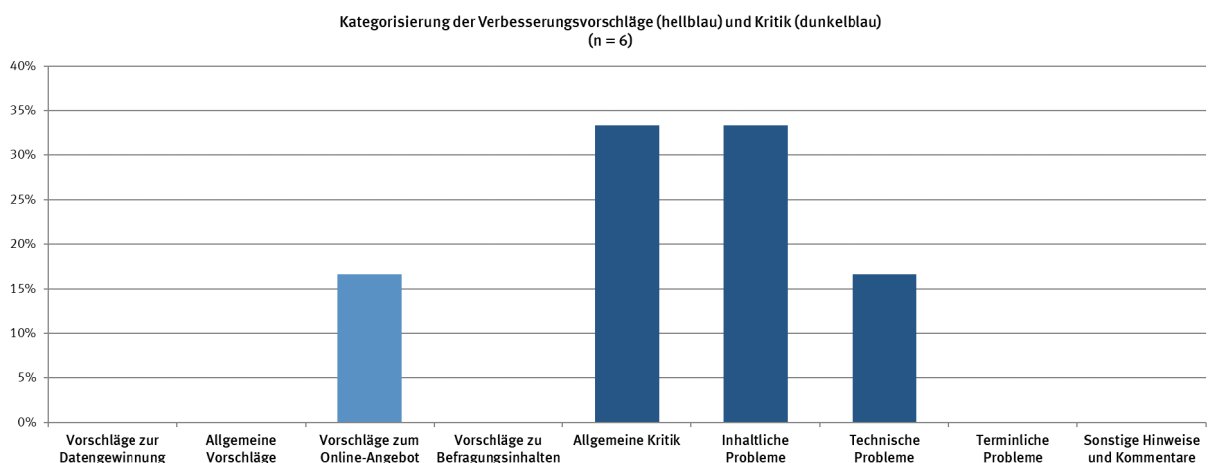
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 23311: Statistik der Schwangerschaftsabbrüche, vierteljährlich (Statistik-ID 0118)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 20.03.2018 bis 11.02.2019 beim Statistischen Bundesamt 460 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 39,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 20 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 38 %, nach zwei Monaten 47 %. Die restlichen 53 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von neun Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 460 | 30 | 61,2 | 2 | 480 | 15 | 70 | 30 |
| Sachkosten | 444 | 0 | 0,2 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „Q“ (Gesundheits- und Sozialwesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 53,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{53,30}{60} + 0 \right) * \frac{4 640}{1 000} = 123,656$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 53,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

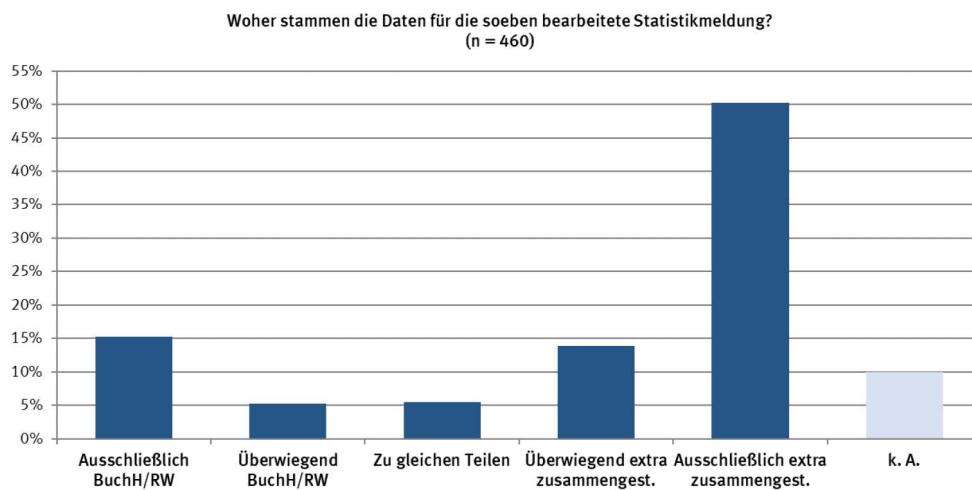
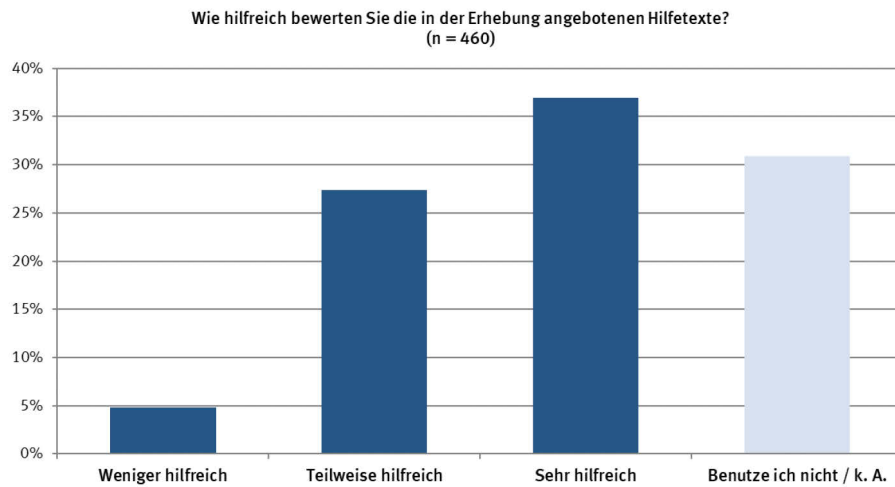
jährliche Fallzahl: 4 640

Bürokratiekosten in 1 000 Euro:124

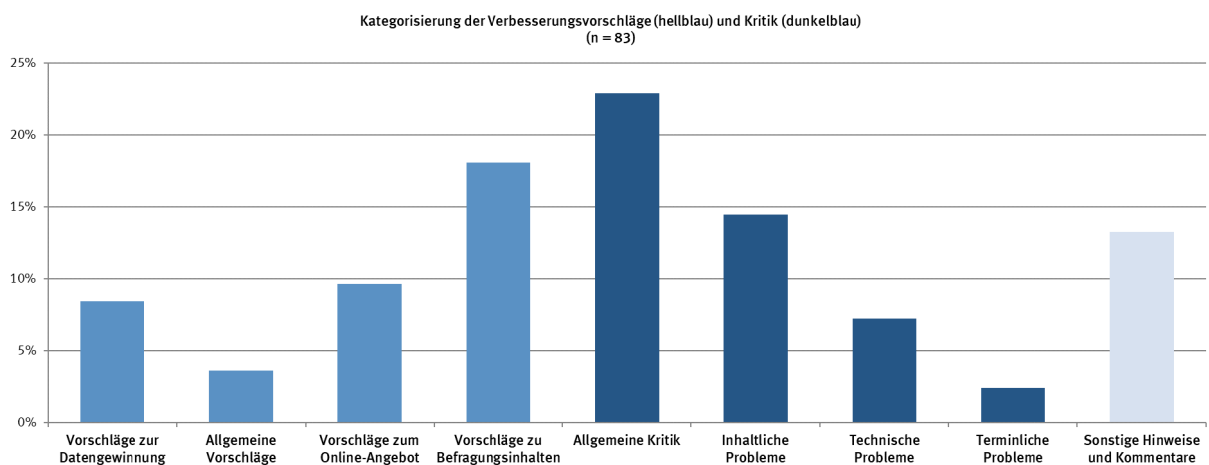
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Insolvenzen

EVAS 52431: Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung, jährlich (Statistik-ID 0376)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 14.01.2019 bis 10.09.2019 beim Statistischen Bundesamt 45 IDEV-Meldungen ein, 58 Melder wurden zum Meldeweg .Core befragt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 0,04 % der Auskunftspflichtigen.

Segmentierungen

Die Ergebnisse werden segmentiert dargestellt, wenn es zwischen Teilgruppen derart relevante Unterschiede bei der Erfüllung einer Vorgabe gibt, dass sich diese merklich auf den damit verbundenen Aufwand auswirken.

Die Befragung hat ergeben, dass die Erhebung für IDEV-Melder deutlich aufwändiger ist, als für .Core-Melder. Außerdem antworten die Befragten zu drei unterschiedlichen Formularen (RB - Ergebnis eines eröffneten Regel-, Nachlass- oder Gesamtgutinsolvenzverfahrens, VB - Ergebnis eines Verbraucherinsolvenzverfahrens und X - Erteilung der Restschuldbefreiung). Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabellen: Lageparameter für die Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung*

IDEV-Melder zu Formular RB - Ergebnis eines eröffneten Regel-, Nachlass- oder Gesamtgutinsolvenzverfahrens:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 9 | 25 | 48,3 | 10 | 210 | 15 | 60 | 10 |
| Sachkosten | 8 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

IDEV-Melder zu Formular VB - Ergebnis eines Verbraucherinsolvenzverfahrens:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 16 | 10 | 13,4 | 5 | 40 | 10 | 18 | 10 |
| Sachkosten | 14 | 0 | 0,1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |

IDEV-Melder zu Formular X - Erteilung der Restschuldbefreiung:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 20 | 10 | 28,9 | 2 | 240 | 7 | 33 | 10 |
| Sachkosten | 20 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

.Core-Melder zu Formular RB - Ergebnis eines eröffneten Regel-, Nachlass- oder Gesamtgutinsolvenzverfahrens:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 26 | 5 | 13,5 | 1 | 180 | 3 | 10 | 5 |
| Sachkosten | 26 | 0 | 1,3 | 0 | 30 | 0 | 0,5 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

.Core-Melder zu Formular VB - Ergebnis eines Verbraucherinsolvenzverfahrens:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 6 | 4 | 5,0 | 1 | 15 | 2 | 5 | 2 |
| Sachkosten | 6 | 0 | 5,1 | 0 | 30 | 0 | 0,5 | 0 |

.Core-Melder zu Formular X - Erteilung der Restschuldbefreiung:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 26 | 3 | 10,8 | 1 | 180 | 2 | 5 | 1 |
| Sachkosten | 26 | 0 | 1,3 | 0 | 30 | 0 | 0,5 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „M“ (Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen), Abteilung „M69“ (Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 18,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 29,10 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeiteile und Segmente ein Standardlohnsatz von 31,06 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

IDEV-Melder zu Formular RB - Ergebnis eines eröffneten Regel-, Nachlass- oder Gesamtgutinsolvenzverfahrens:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(25 * \frac{44,78}{60} + 0 \right) * \frac{7\,030}{1\,000} = 131,168$$

IDEV-Melder zu Formular VB - Ergebnis eines Verbraucherinsolvenzverfahrens:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(10 * \frac{29,10}{60} + 0 \right) * \frac{20\,710}{1\,000} = 100,444$$

IDEV-Melder zu Formular X - Erteilung der Restschuldbefreiung:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(10 * \frac{29,10}{60} + 0 \right) * \frac{24\,700}{1\,000} = 119,795$$

.Core-Melder zu Formular RB - Ergebnis eines eröffneten Regel-, Nachlass- oder Gesamtgutinsolvenzverfahrens:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(5 * \frac{29,10}{60} + 0,5 \right) * \frac{29\,970}{1\,000} = 87,662$$

.Core -Melder zu Formular VB - Ergebnis eines Verbraucherinsolvenzverfahrens:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(3,5 * \frac{29,10}{60} + 0,5 \right) * \frac{88\,290}{1\,000} = 194,017$$

.Core -Melder zu Formular X - Erteilung der Restschuldbefreiung:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(3 * \frac{29,10}{60} + 0,5 \right) * \frac{105\,300}{1\,000} = 205,862$$

Gesamtergebnis*:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(5,1 * \frac{31,06}{60} + 0,41 \right) * \frac{276\,000}{1\,000} = 838,948$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 5,1 Minuten

Standardlohnsatz: 31,06 Euro pro Stunde

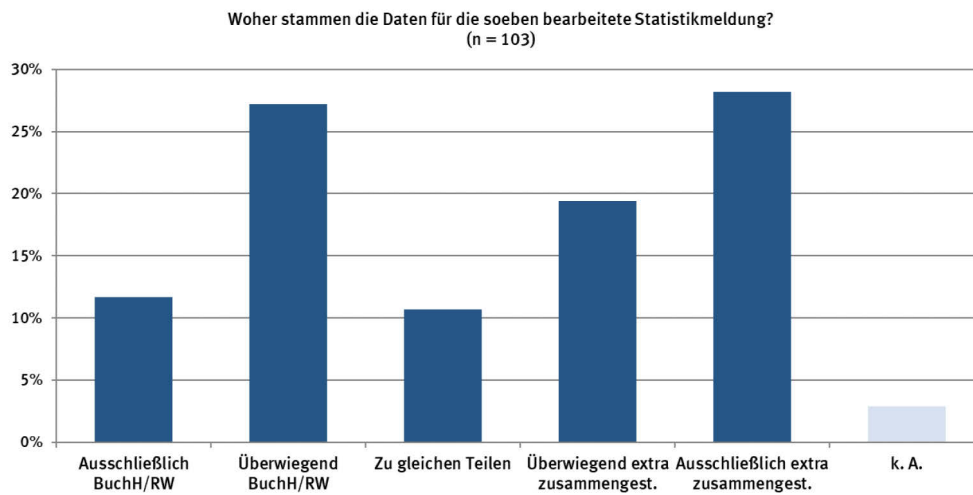
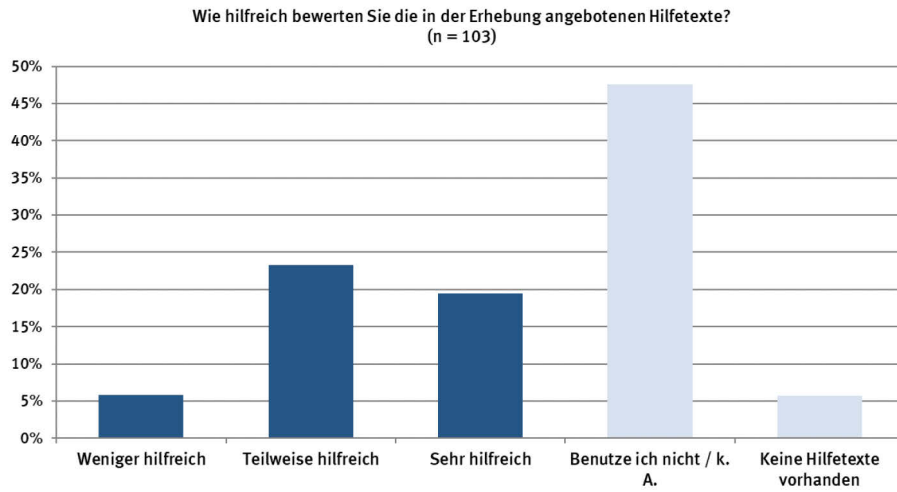
Sachkosten: 0,41 Euro

jährliche Fallzahl: 276 000

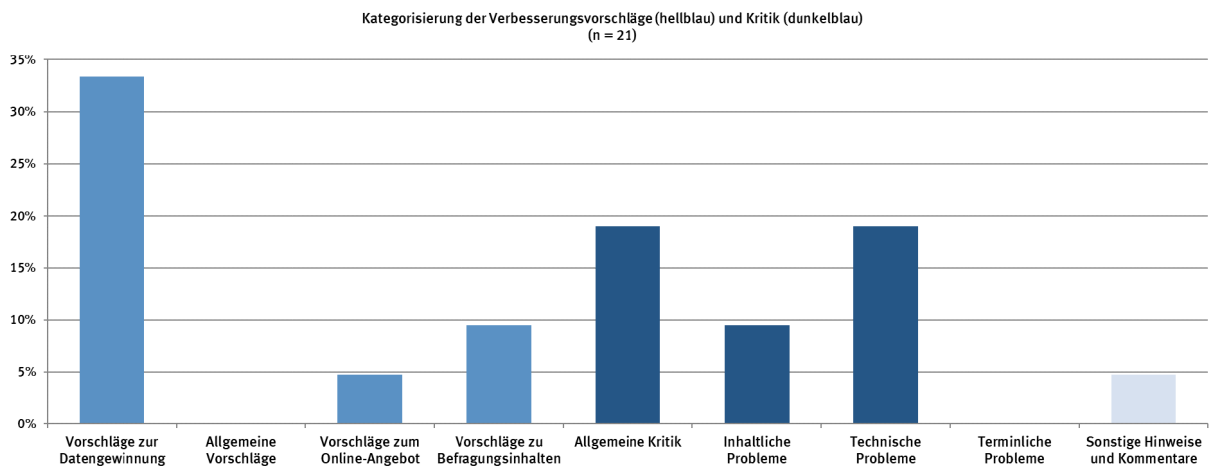
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 839

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

EVAS 41141: Landwirtschaftszählung – Haupterhebung, 10-jährlich (Statistik-ID 0262)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 14.01.2020 bis 29.09.2020 beim Statistischen Bundesamt 46 306 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 17,5 % der Auskunftspflichtigen. 50 % der Rückläufe kamen im März, 15 % jeweils im April und im Mai. Die restlichen 20 % verteilten sich gleichmäßig auf die anderen Befragungsmonate.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Landwirtschaftszählung - Haupterhebung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 46 306 | 60 | 91 | 8 | 623 | 40 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 44 611 | 0 | 1,0 | 0 | 99 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,60 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 19,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 36,20 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 36,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{36,20}{60} + 0 \right) * \frac{26 500}{1 000} = 959,300$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 36,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

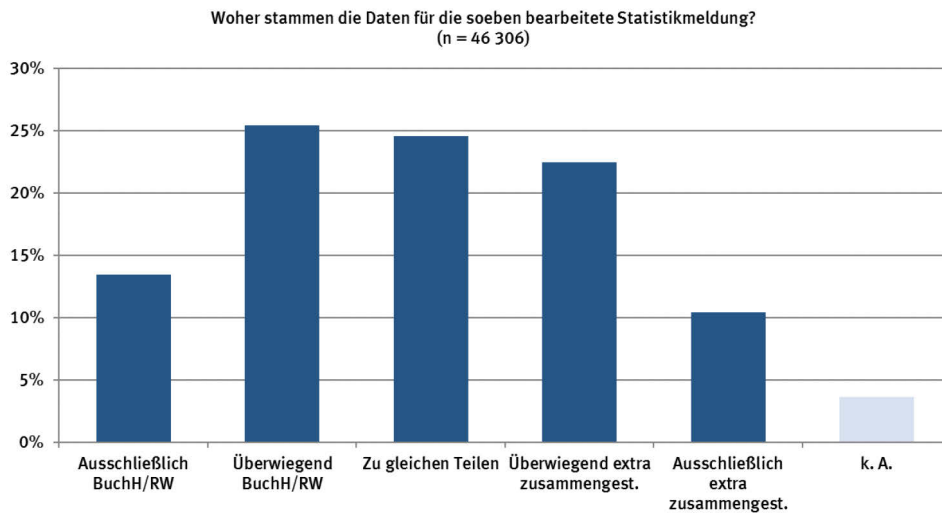
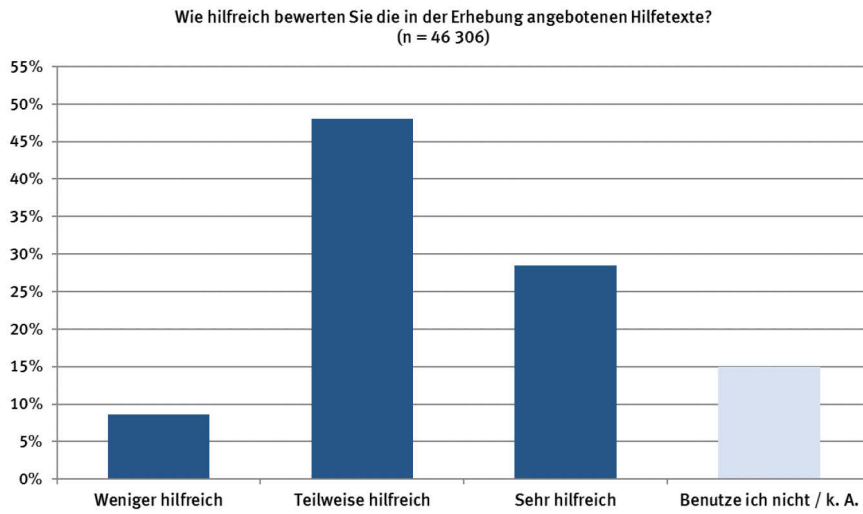
jährliche Fallzahl: 26 500

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 959

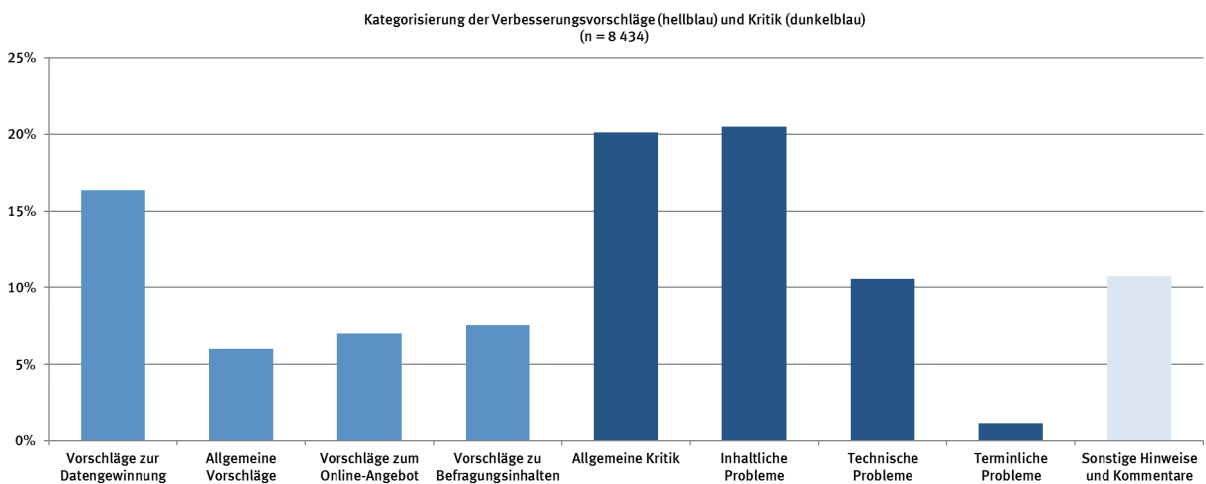
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41214: Erhebung über Speisepilze, jährlich (Statistik-ID 0325)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 01.01.2019 bis 01.07.2019 beim Statistischen Bundesamt 3 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 7,5 % der Auskunftspflichtigen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung über Speisepilze *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 3 | 20 | 18,3 | 15 | 20 | 15 | 20 | 20 |
| Sachkosten | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,20 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 18,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 34,50 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 34,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(20 * \frac{34,50}{60} + 0 \right) * \frac{40}{1\,000} = 0,460$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 20 Minuten

Standardlohnsatz: 34,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

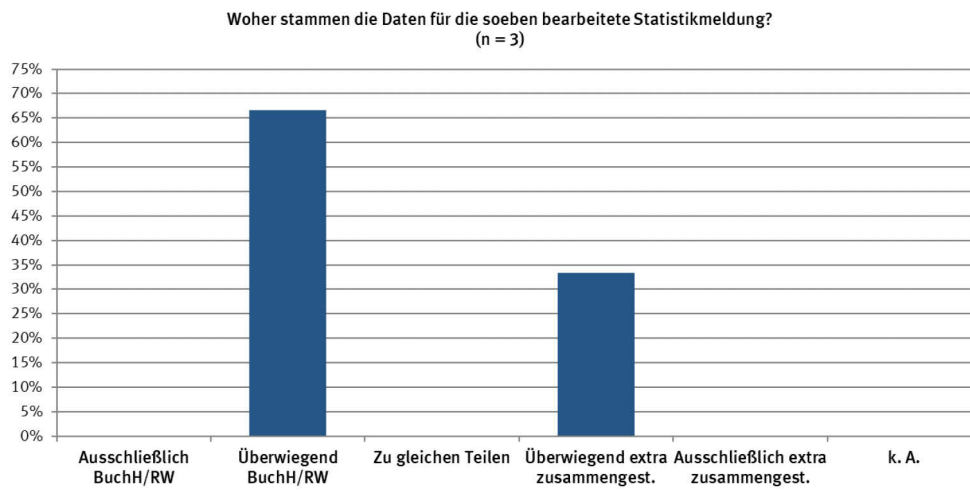
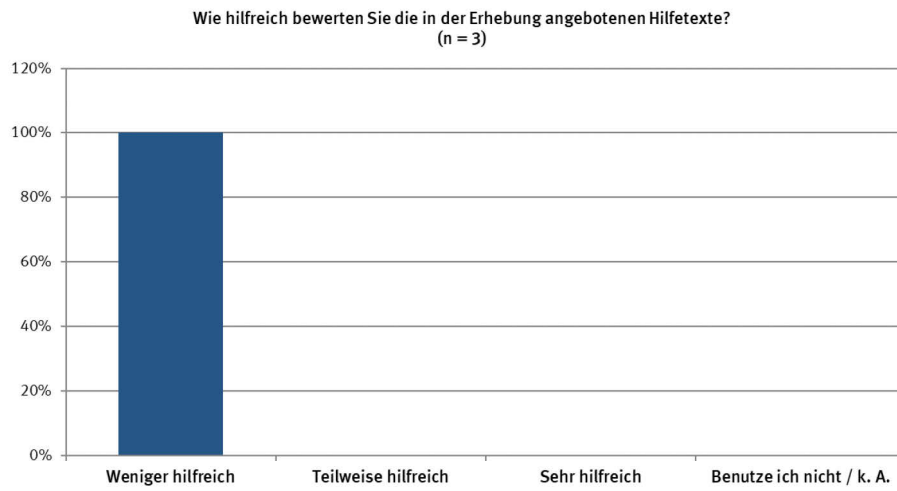
jährliche Fallzahl: 40

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 0,5

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



EVAS 41215: Gemüseerhebung – Haupterhebung Gemüseanbau, jährlich (Statistik-ID 0352)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 09.10.2018 bis 14.02.2019 beim Statistischen Bundesamt 782 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 17,4 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 20 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 43 %, nach zwei Monaten 93 %. Die restlichen 7 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Gemüseerhebung - Haupterhebung Gemüseanbau *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 782 | 45 | 76 | 3 | 840 | 20 | 90 | 30 |
| Sachkosten | 743 | 0 | 1,1 | 0 | 94 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,20 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 18,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 34,50 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 34,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(45 * \frac{34,50}{60} + 0 \right) * \frac{4 500}{1 000} = 116,438$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 45 Minuten

Standardlohnsatz: 34,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

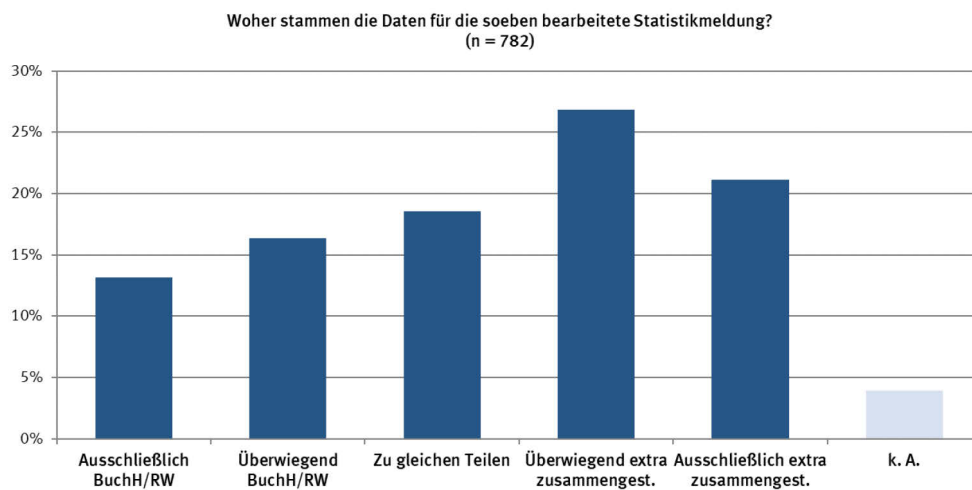
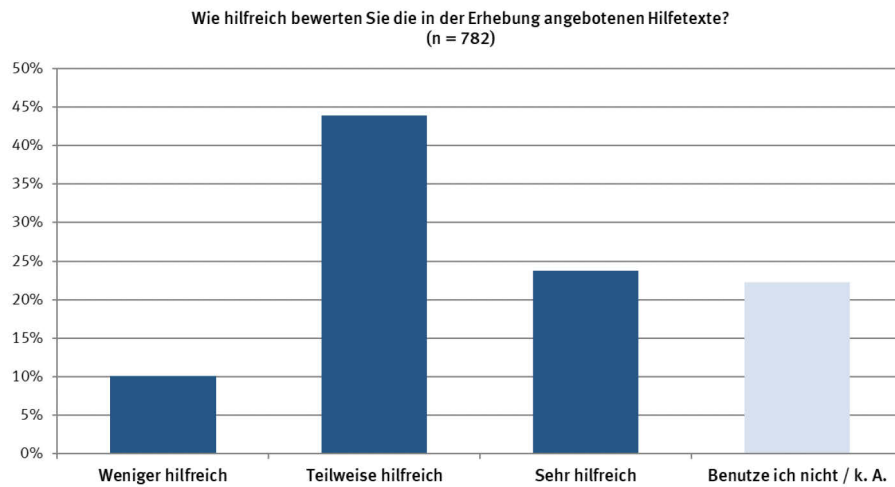
jährliche Fallzahl: 4 500

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 116

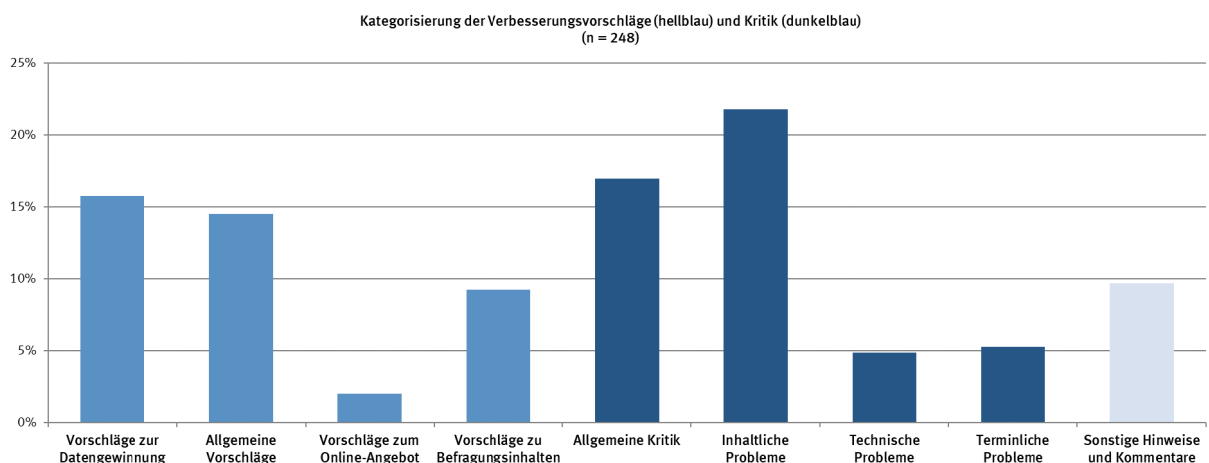
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41215: Gemüseerhebung – Vorerhebung für Spargel und Erdbeeren, jährlich (Statistik-ID 0353)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 24.05.2018 bis 09.09.2018 beim Statistischen Bundesamt 222 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 14,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach drei Wochen lagen 11 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 33 %, nach sechs Wochen 74 %. Die restlichen 26 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Gemüseerhebung - Vorerhebung für Spargel und Erdbeeren *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 222 | 30 | 52,5 | 5 | 300 | 20 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 214 | 0 | 0,8 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,20 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 18,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 34,50 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 34,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{34,50}{60} + 0 \right) * \frac{1 500}{1 000} = 25,875$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 34,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

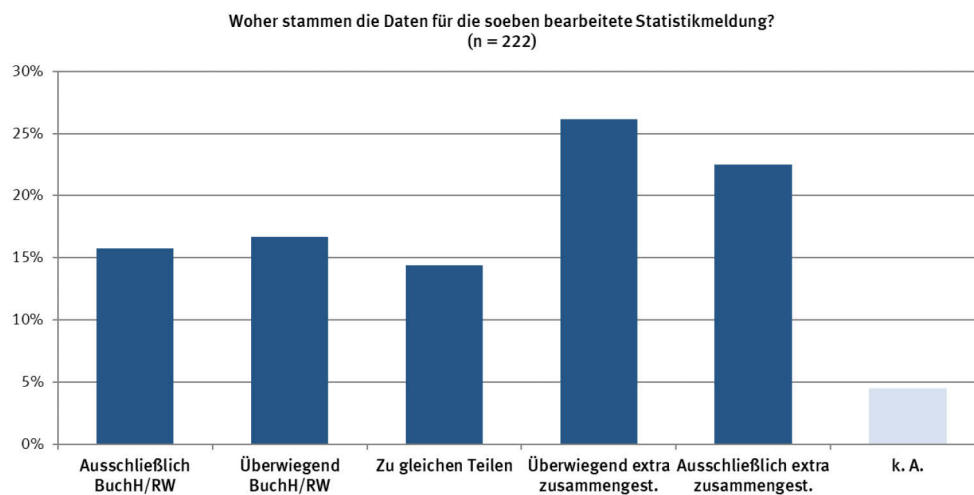
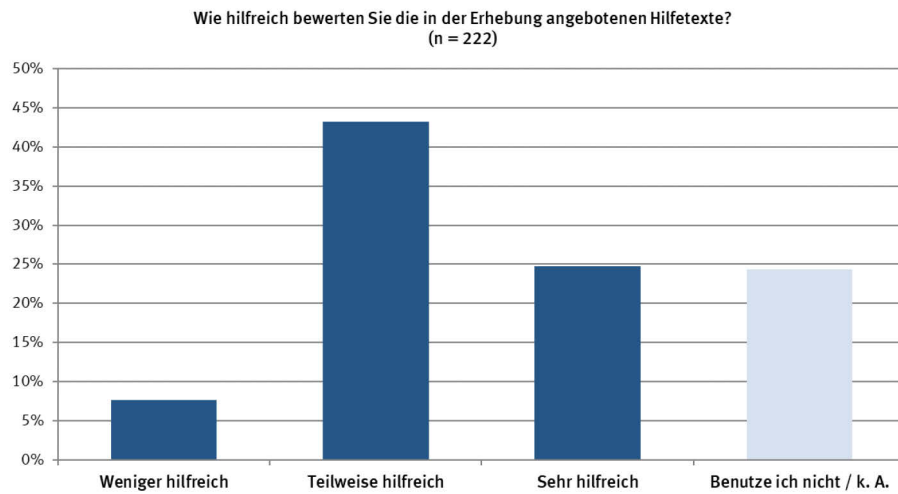
jährliche Fallzahl: 1 500

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 26

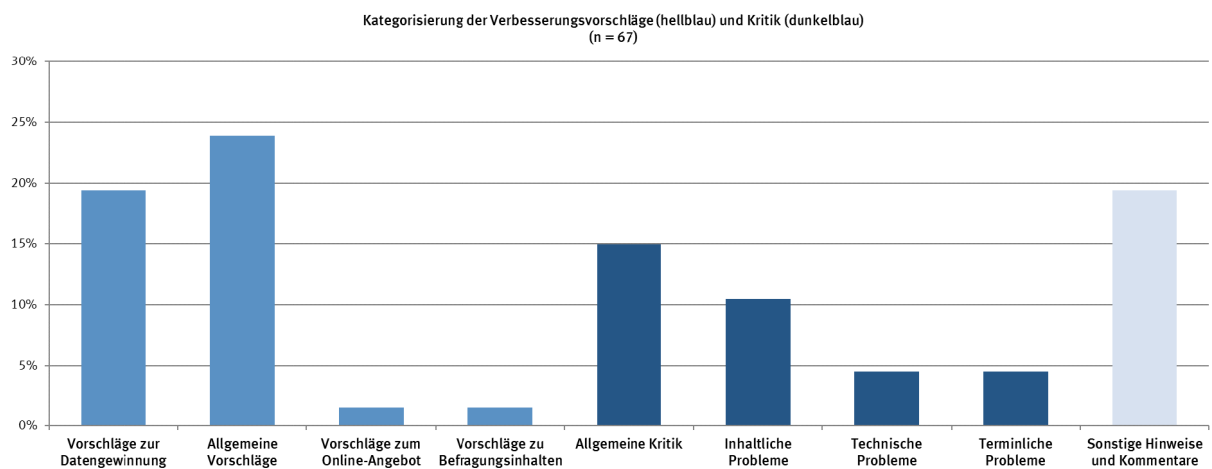
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41232: Erhebung über Strauchbeeren, jährlich (Statistik-ID 0326)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 08.09.2018 bis 12.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 266 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 20,5 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 26 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 50 %, nach zwei Monaten 89 %. Die restlichen 11 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von einem Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung über Strauchbeeren *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 266 | 30 | 50,9 | 5 | 300 | 20 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 255 | 0 | 0,8 | 0 | 65 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,20 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 18,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 34,50 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 34,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{34,50}{60} + 0 \right) * \frac{1 300}{1 000} = 22,425$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 34,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

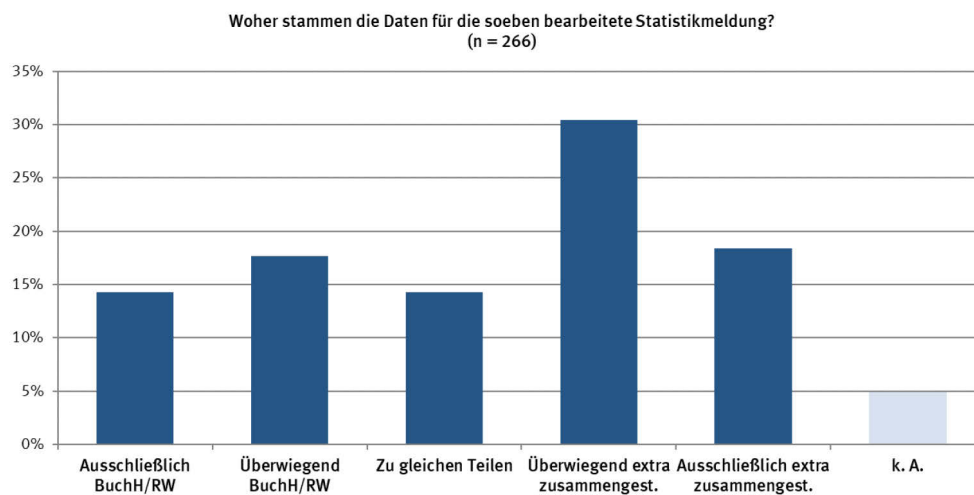
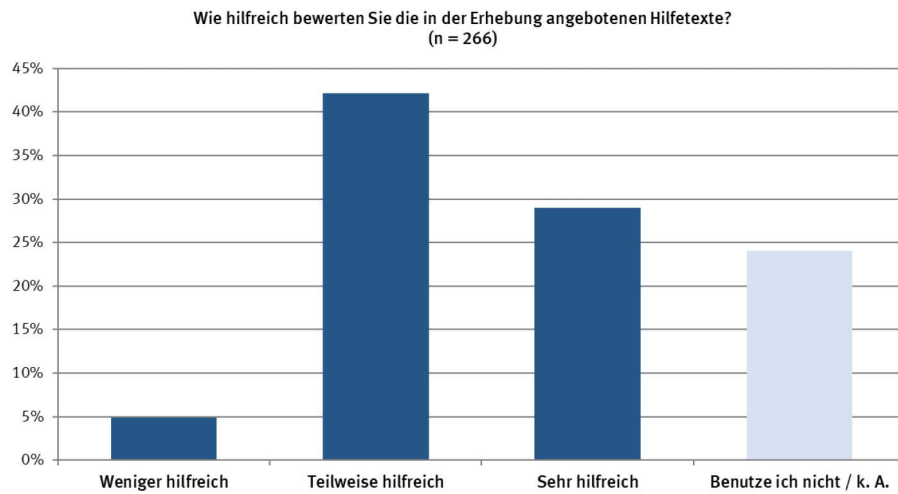
jährliche Fallzahl: 1 300

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 22

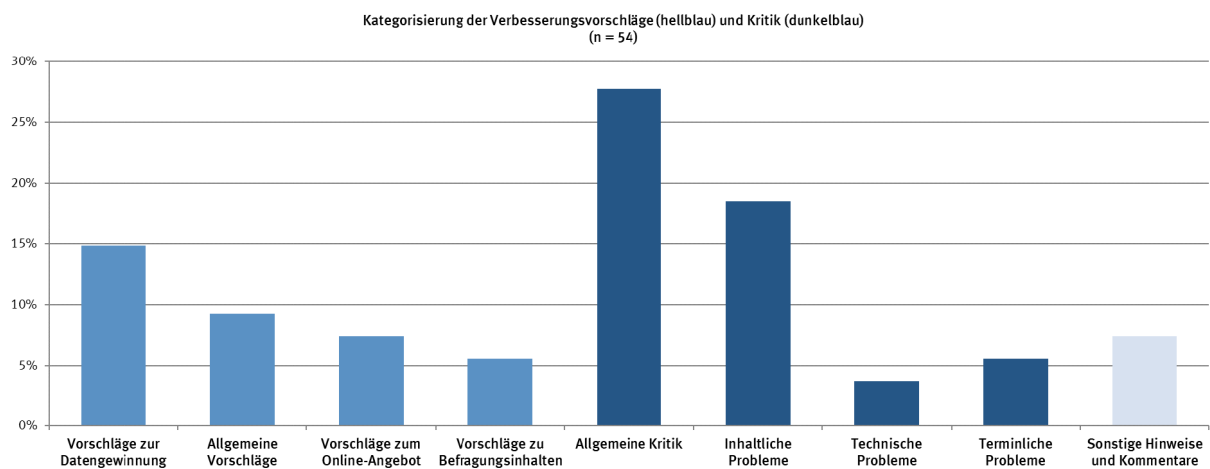
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41246: Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung, jährlich (Statistik-ID 0399)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Dezember 2018 vom Statistischen Bundesamt 7 Expertenbefragungen mit 15 Einzelmessungen durchgeführt. Die jährliche Erhebung „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ findet ausschließlich über Meldungen in Form von Papierfragebögen statt.

Segmentierungen

In Vorgesprächen mit der Fachstatistik wurde geraten, nach Volldrusch, Probeschnitt und Proberodung zu unterscheiden. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Erhebung Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung*

Volldrusch:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 7 | 49 | 63,4 | 30 | 120 | 40 | 90 | |
| Sachkosten | 7 | 0 | 1,6 | 0 | 10 | 0 | 2 | 0 |

Probeschnitt:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 4 | 43 | 45 | 35 | 60 | 38 | 53 | |
| Sachkosten | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Proberodung:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 4 | 45 | 42,3 | 30 | 50 | 35 | 50 | |
| Sachkosten | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 14,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 17,30 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 30,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 30,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten* wie folgt berechnet:

Vollrusch:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(49 * \frac{30,00}{60} + 1,5 \right) * \frac{5\,063}{1\,000} = 131,683$$

Probeschnitt:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(42,5 * \frac{30,00}{60} + 0 \right) * \frac{2\,897}{1\,000} = 61,561$$

Proberodung:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(44,5 * \frac{30,00}{60} + 0 \right) * \frac{870}{1\,000} = 19,358$$

Gesamtergebnis:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(46,4 * \frac{30,00}{60} + 0,86 \right) * \frac{8\,830}{1\,000} = 212,557$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 46,4 Minuten

Standardlohnsatz: 30,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0,86 Euro

jährliche Fallzahl: 8 830

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 213

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

EVAS 41261: Holzeinschlagstatistik (Erhebung in forstlichen Erzeugerbetrieben), jährlich (Statistik-ID 0190)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 03.01.2019 bis 18.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 354 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 8,9 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 32 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Wochen 46 %, nach einem Monat 83 %. Die restlichen 17 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von sechs Wochen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Holzeinschlagsstatistik (Erhebung in forstlichen Erzeugerbetrieben)*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 354 | 30 | 56,7 | 2 | 480 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 328 | 0 | 0,6 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „02“ (Forstwirtschaft und Holzeinschlag) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,00 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 22,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 36,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 36,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{36,30}{60} + 0 \right) * \frac{4 000}{1 000} = 72,600$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 36,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

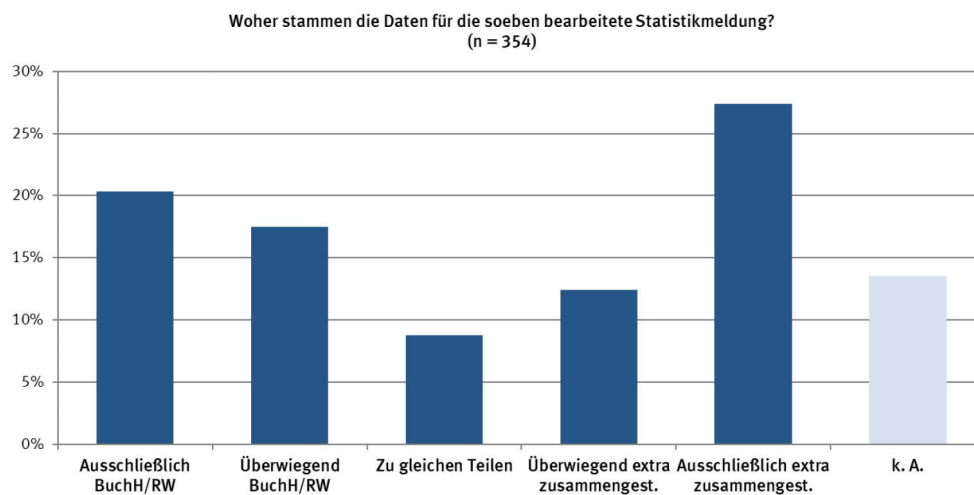
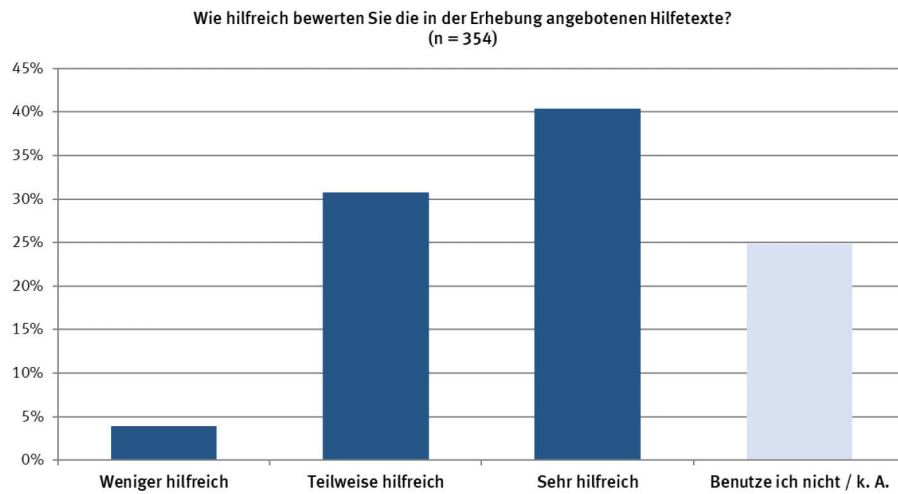
jährliche Fallzahl: 4 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 73

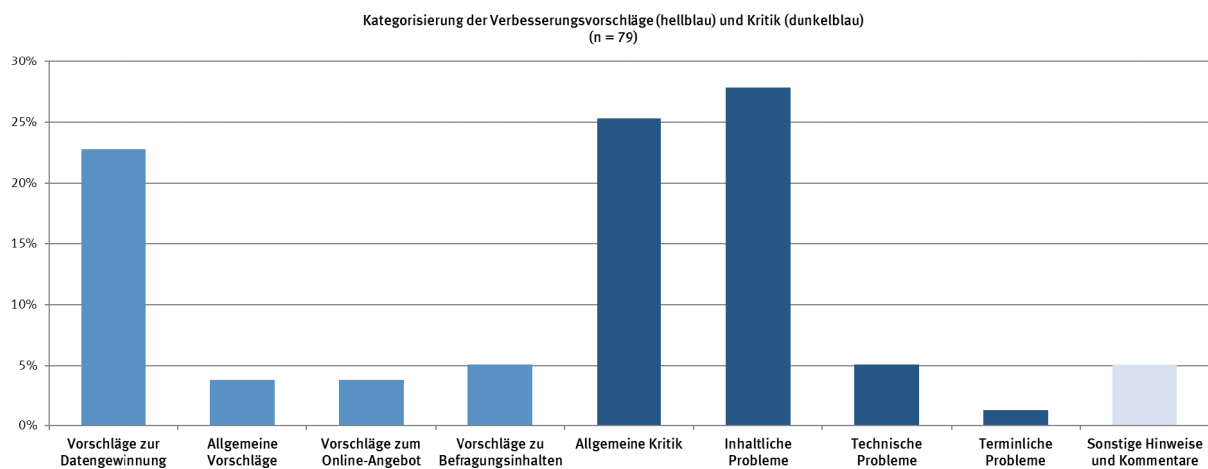
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41271: Bodennutzungshaupterhebung, jährlich (Statistik-ID 0130)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 11.03.2019 bis 06.08.2019 beim Statistischen Bundesamt 6 935 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 8,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 11 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 37 %, nach drei Monaten 89 %. Die restlichen 11 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für Bodennutzungshaupterhebung *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 6 935 | 30 | 46,3 | 4 | 305 | 20 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 6 625 | 0 | 0,7 | 0 | 96 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 14,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 17,30 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 30,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 30,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{30,00}{60} + 0 \right) * \frac{56 000}{1 000} = 840,000$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 30,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 56 000

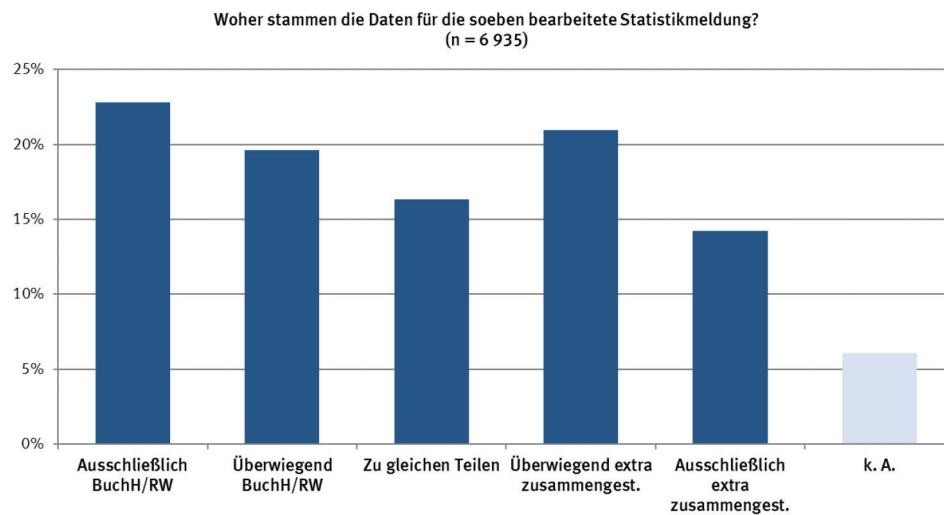
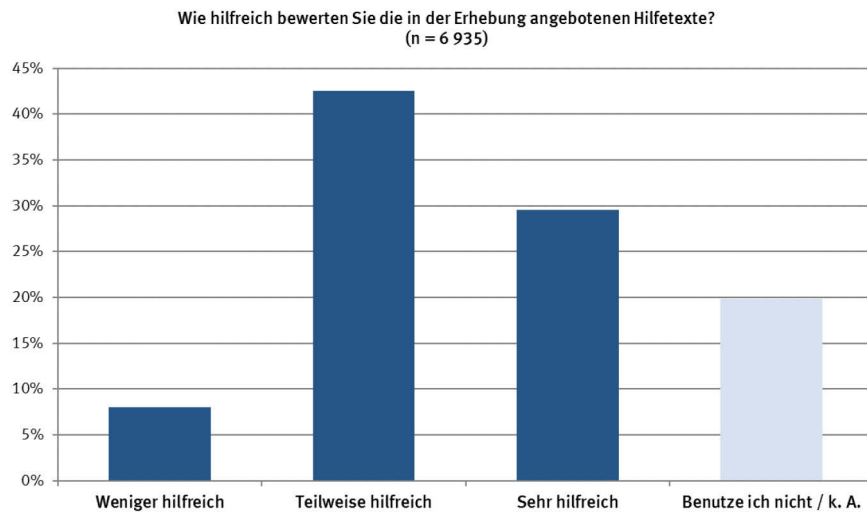
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 840

Befragt werden 80 000 Meldepflichtige. Da die Bodennutzungshaupterhebung jedoch alle 10 Jahre über die Landwirtschaftserhebung und alle 3 Jahre über die Agrarstrukturhebung erhoben wird, wird die Fallzahl mit 7/10 multipliziert. In dem Jahr, in dem die Landwirtschaftszählung stattfindet, wird die Agrarstrukturhebung ebenfalls ausgesetzt. Die Belastung der Bodennutzungshaupterhebung wird also innerhalb von 10 Jahren einmal durch die Landwirtschaftszählung und zweimal durch die Agrarstrukturhebung abgedeckt.

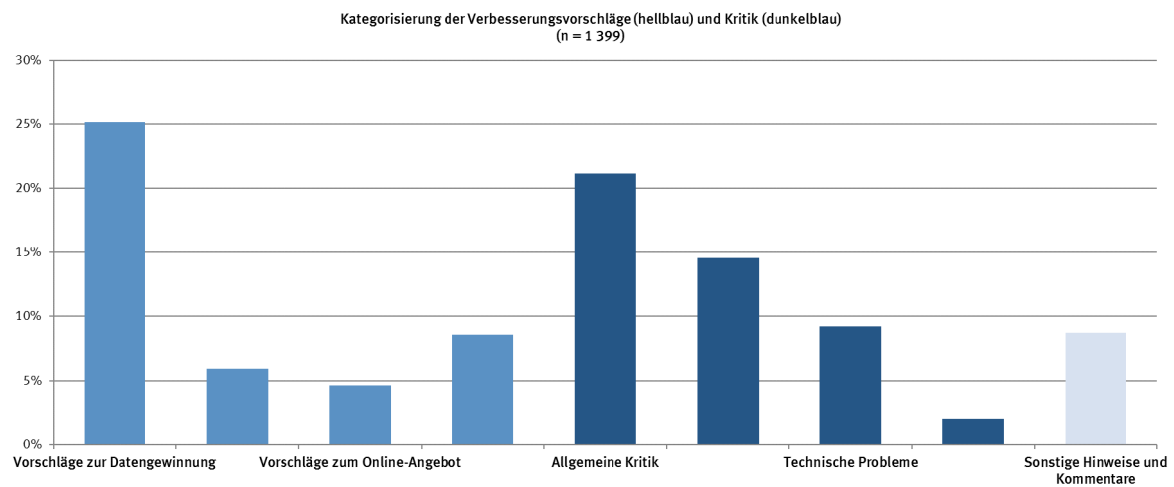
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41313: Viehbestandserhebung Schweine, halbjährlich (Statistik-ID 0263)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 18.04.2018 bis 14.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 1 839 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15,6 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 4 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 47 %, nach einem Monat 83 %. Die restlichen 17 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Viehbestandserhebung Schweine *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 839 | 30 | 47 | 2 | 480 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 1 722 | 0 | 0,7 | 0 | 85 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmensgrößen-klassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 14,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 17,30 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 30,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 30,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{30,00}{60} + 0 \right) * \frac{23 600}{1 000} = 354,000$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 30,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

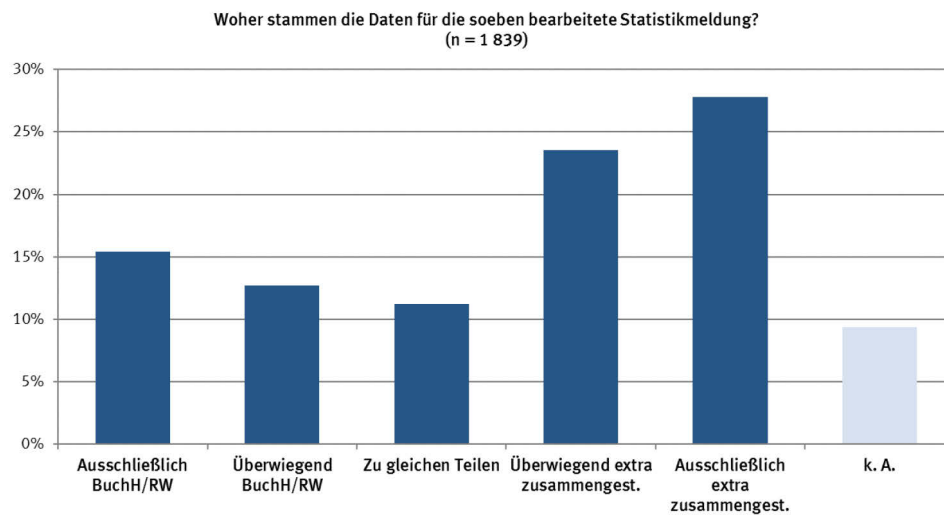
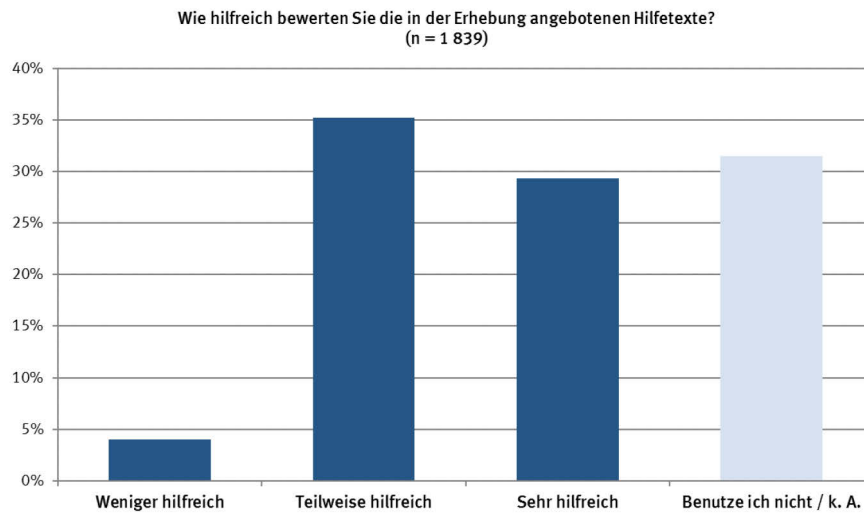
jährliche Fallzahl: 23 600

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 354

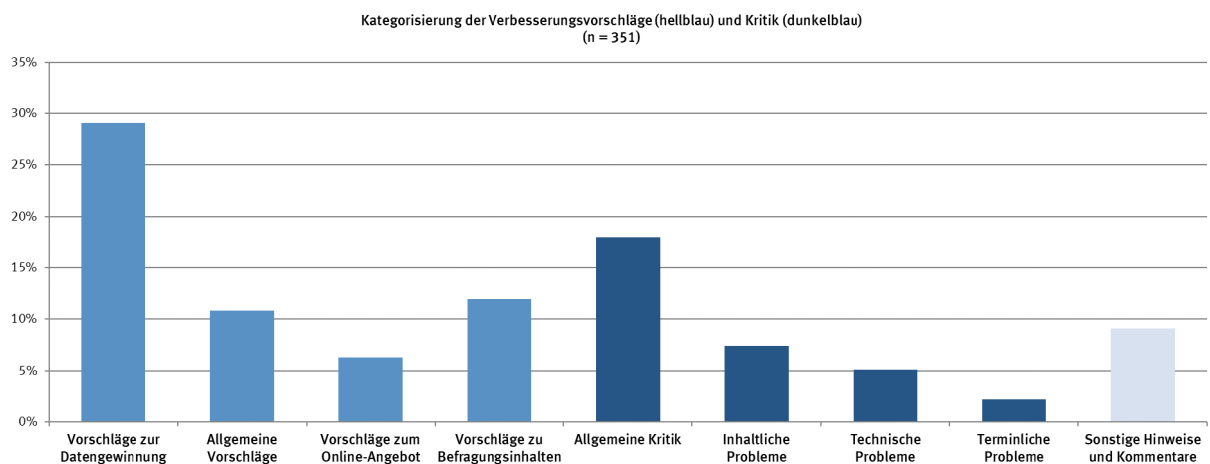
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41314: Viehbestandserhebung Schafe, jährlich (Statistik-ID 0354)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 26.10.2018 bis 14.02.2019 beim Statistischen Bundesamt 390 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 7,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 10 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Wochen 50 %, nach einem Monat 93 %. Die restlichen 7 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von 2,5 Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Viehbestandserhebung Schafe *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 390 | 15 | 25,4 | 2 | 120 | 10 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 380 | 0 | 0,2 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 14,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 17,30 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 30,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 30,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{30,00}{60} + 0 \right) * \frac{5 000}{1 000} = 37,500$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 30,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

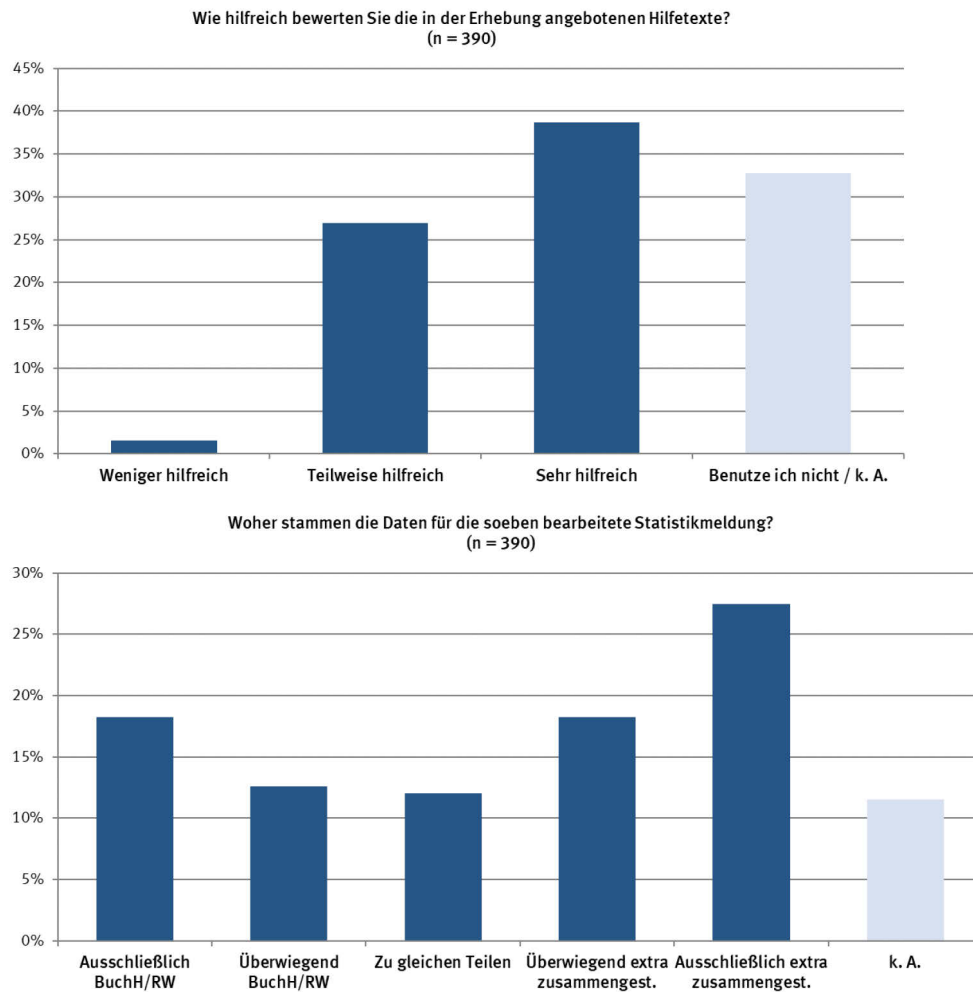
jährliche Fallzahl: 5 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 38

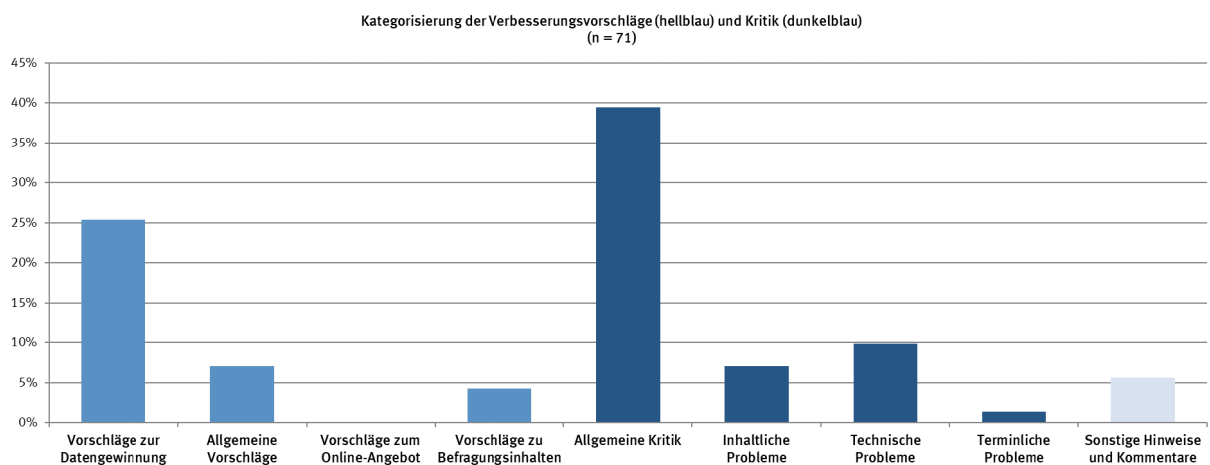
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41321: Geflügelstatistik: Erhebung in Brütereien, monatlich (Statistik-ID 0264)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 01.04.2018 bis 11.05.2018 beim Statistischen Bundesamt 19 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 28,9 % der Auskunftspflichtigen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Geflügelstatistik: Erhebung in Brütereien *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 19 | 30 | 94,5 | 5 | 930 | 10 | 90 | 5 |
| Sachkosten | 17 | 0 | 4,4 | 0 | 75 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,20 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 18,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 34,50 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 34,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{34,50}{60} + 0 \right) * \frac{790}{1 000} = 13,628$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 34,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 790

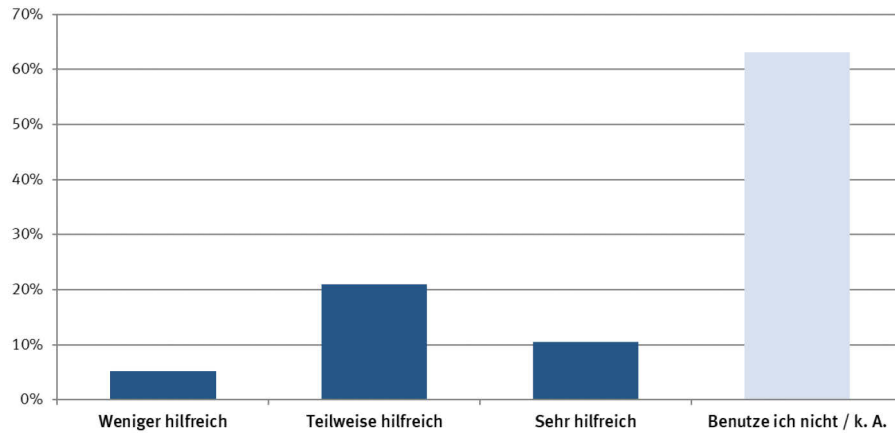
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 14

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

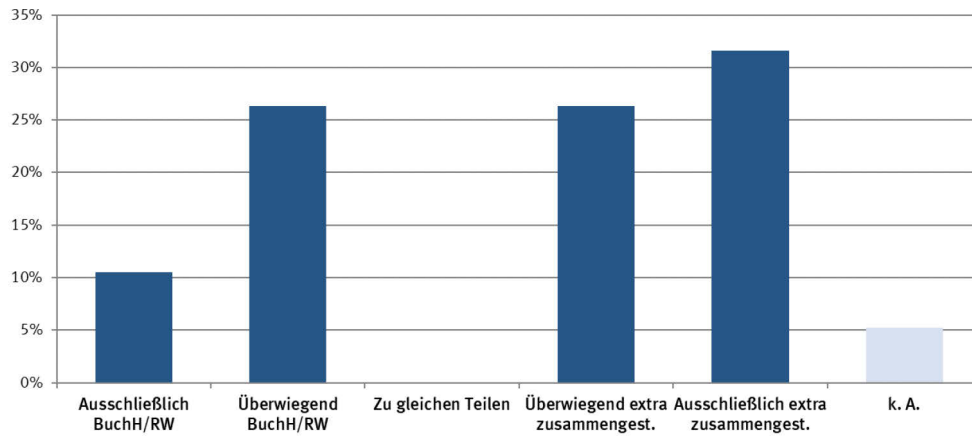
** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft

Wie hilfreich bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?
(n = 19)



Woher stammen die Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung?
(n = 19)



EVAS 41322: Geflügelstatistik: Erhebung in Geflügelschlachtereien, monatlich (Statistik-ID 0265)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 22.03.2018 bis 19.06.2018 beim Statistischen Bundesamt 53 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 23,1 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 41 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 60 %, nach einem Monat 79 %. Die restlichen 21 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Geflügelstatistik: Erhebung in Geflügelschlachtereien*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 53 | 30 | 42,5 | 1 | 240 | 10 | 60 | 10 |
| Sachkosten | 50 | 0 | 0,5 | 0 | 26 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „10“ (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 20,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 23,90 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 53,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{53,40}{60} + 0 \right) * \frac{2 750}{1 000} = 73,425$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 53,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

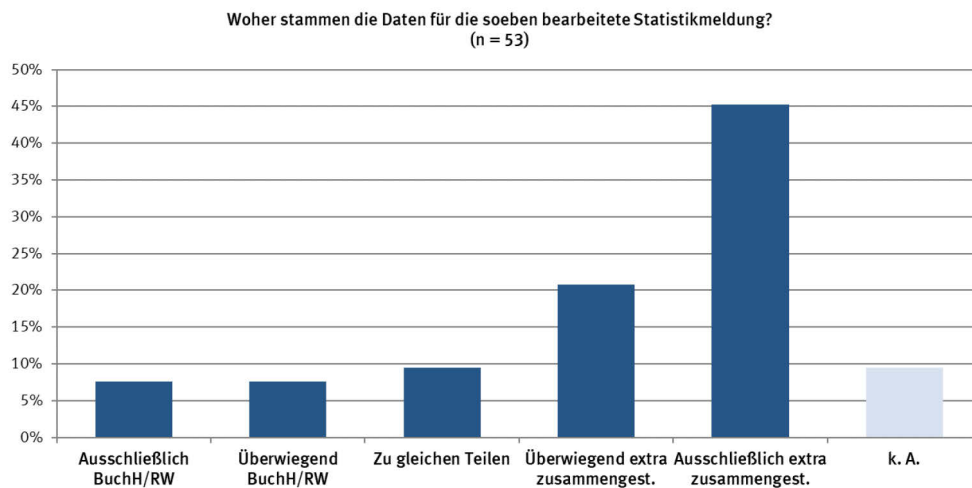
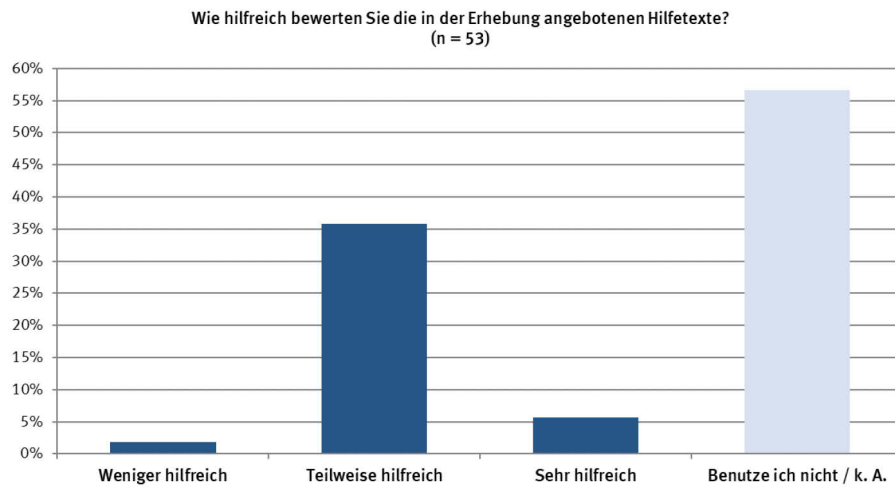
jährliche Fallzahl: 2 750

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 73

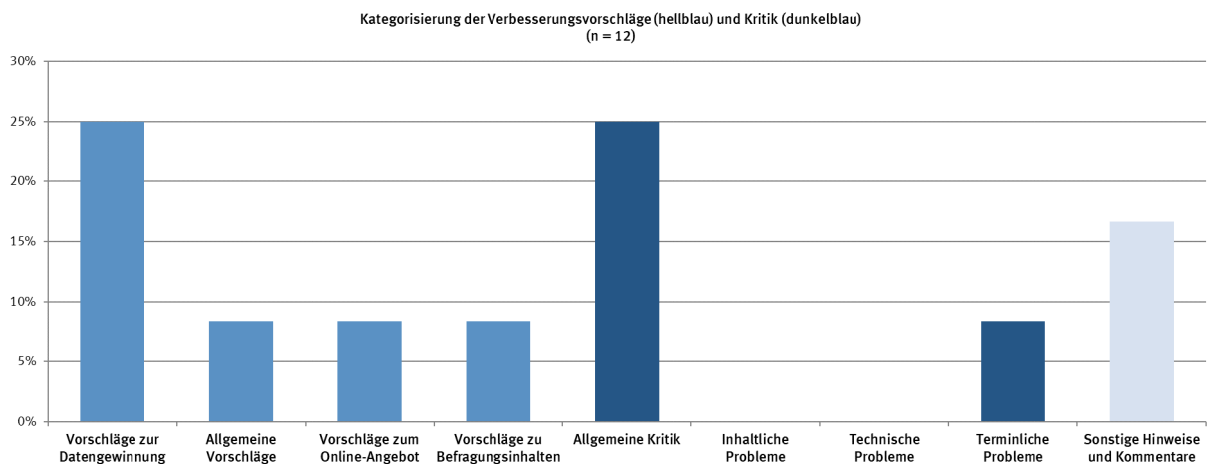
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41323: Geflügelstatistik: Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung, monatlich (Statistik-ID 0132)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 31.03.2018 bis 02.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 461 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 27,1 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 38 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 46 %, nach 2 Monaten 91 %. Die restlichen 9 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten. 85 % der Befragten melden über IDEV, 15 % über Papierfragebogen. Da nur wenige Merkmale abgefragt werden und der Bogen kurz ist, wird kein Zeitunterschied zwischen IDEV und Papier erwartet, weshalb von einer zusätzlichen telefonischen Befragung der Papiermelder abgesehen wurde.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Geflügelstatistik: Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 461 | 30 | 46 | 2 | 480 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 432 | 0 | 0,6 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ Abteilung „01“ (Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten) (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,20 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 18,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 34,50 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 34,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{34,50}{60} + 0 \right) * \frac{20\ 400}{1\ 000} = 351,900$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 34,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

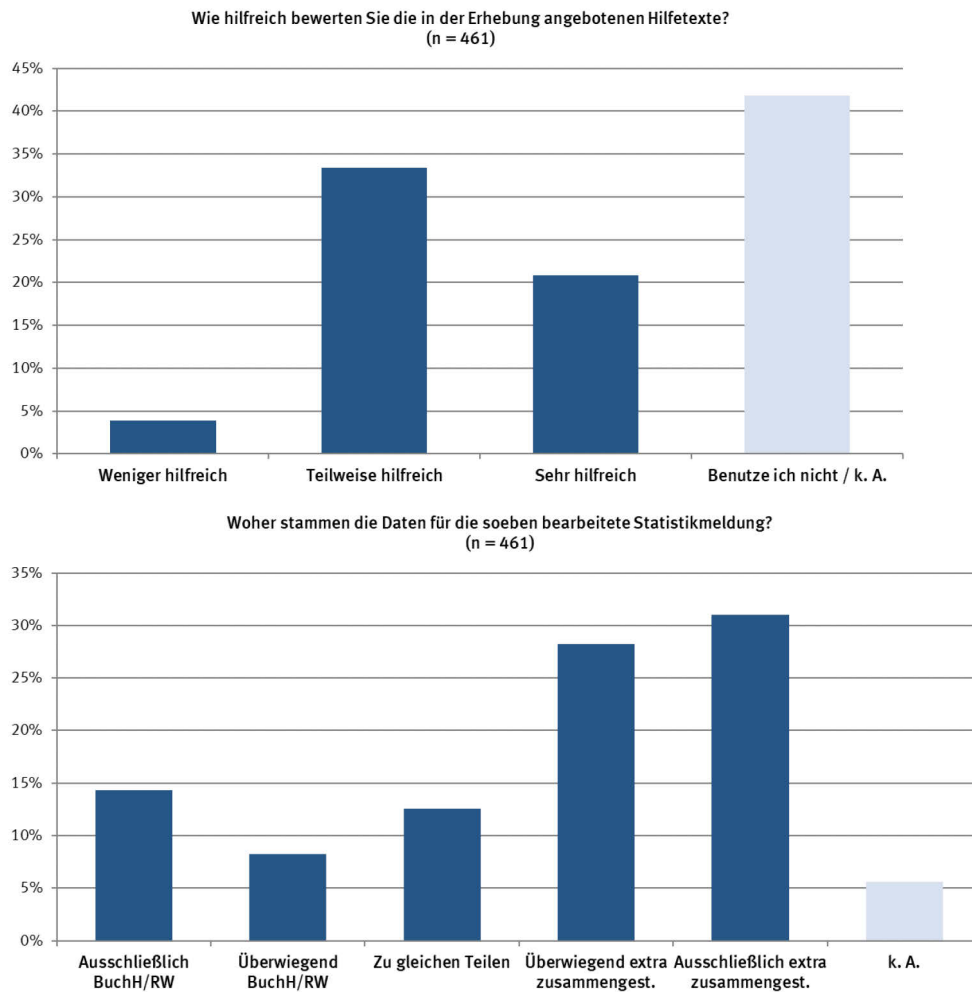
jährliche Fallzahl: 20 400

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 352

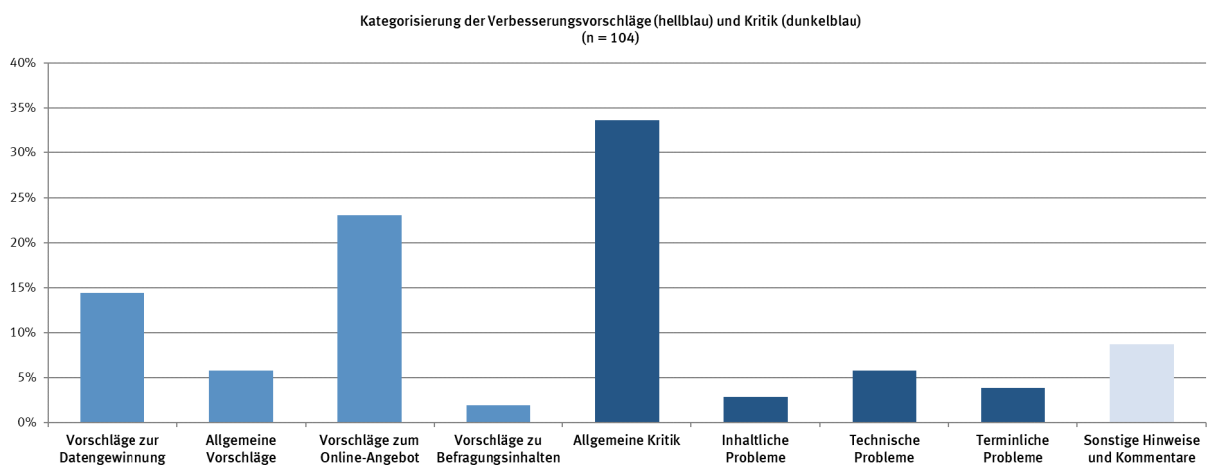
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41362: Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben, jährlich (Statistik-ID 0119)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 17.12.2018 bis 22.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 359 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 12,0 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 23 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 58 %, nach zwei Monaten 89 %. Die restlichen 11 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 359 | 30 | 46,8 | 2 | 390 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 341 | 0 | 0,2 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „03“ (Fischerei und Aquakultur) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 14,40 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 20,90 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 37,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 37,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{37,30}{60} + 0 \right) * \frac{3 000}{1 000} = 55,950$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 37,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

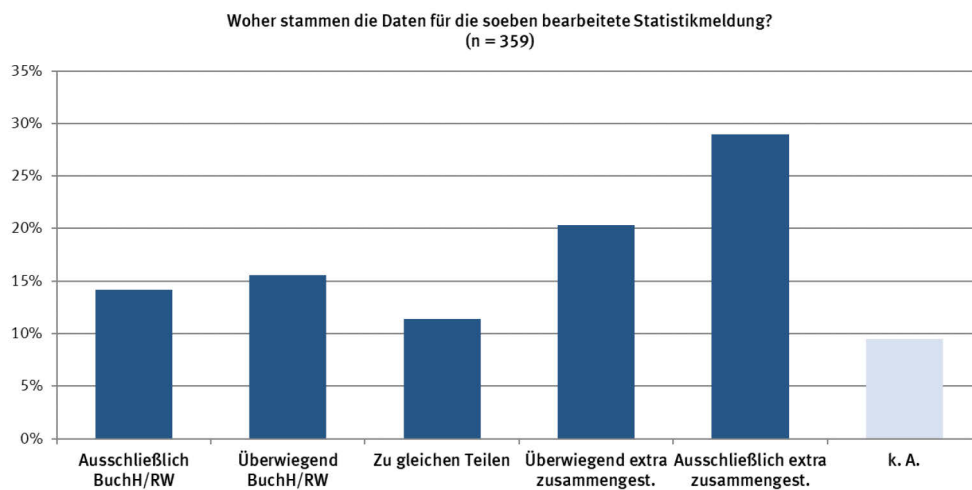
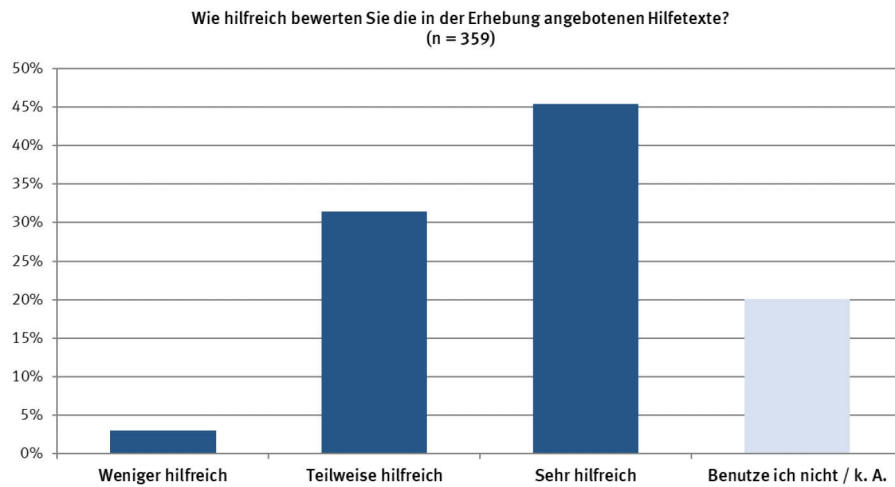
jährliche Fallzahl: 3 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 56

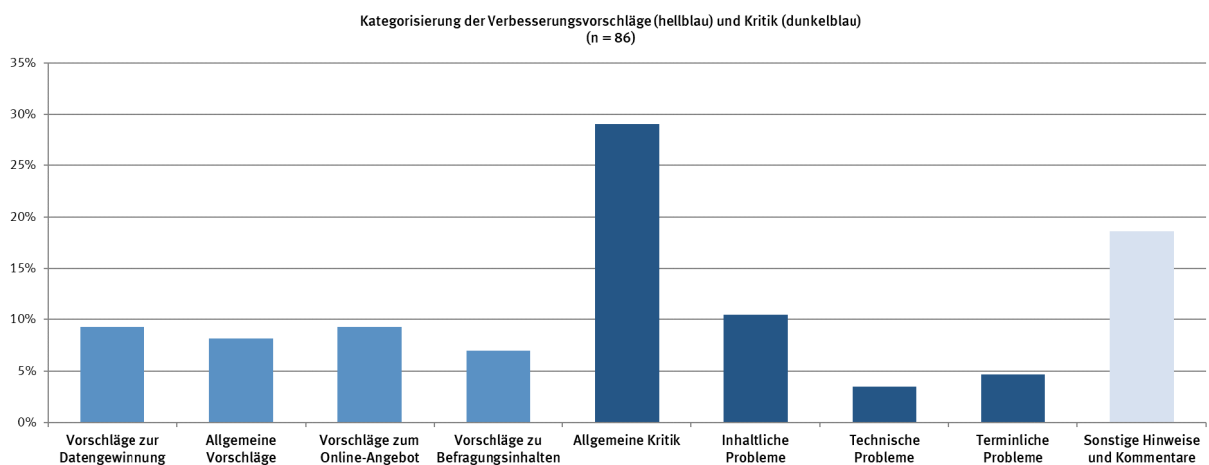
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 41363: Preiserhebung in Aquakulturbetrieben, jährlich (Statistik-ID 0335)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 23.01.2019 bis 13.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 40 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 8,0 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 10 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Wochen 45 %, nach einem Monat 87,5 %. Die restlichen 12,5 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Wochen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Preiserhebung in Aquakulturbetrieben *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 40 | 30 | 55,5 | 5 | 340 | 15 | 65 | 30 |
| Sachkosten | 35 | 0 | 1,1 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für kleine Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A“ (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) Abteilung „03“ (Fischerei und Aquakultur) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 14,40 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 20,90 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 37,30 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 37,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{37,30}{60} + 0 \right) * \frac{500}{1 000} = 9,325$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 37,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

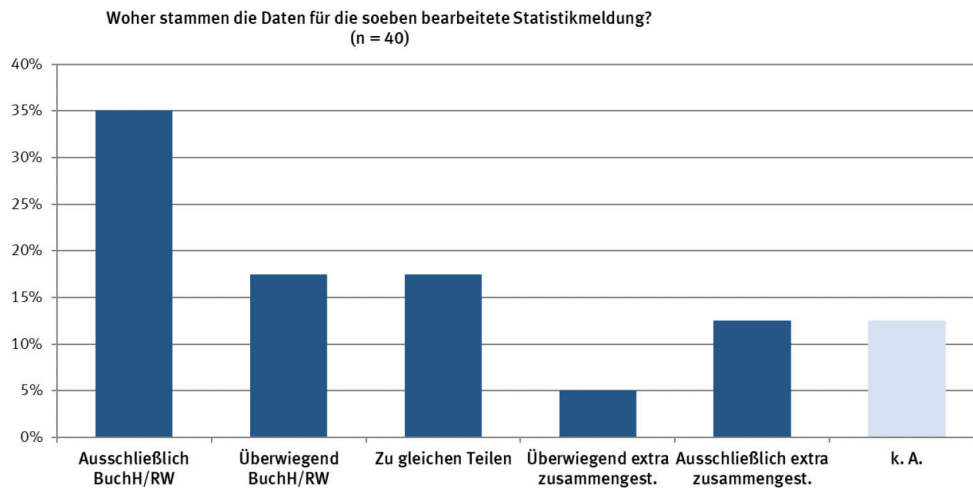
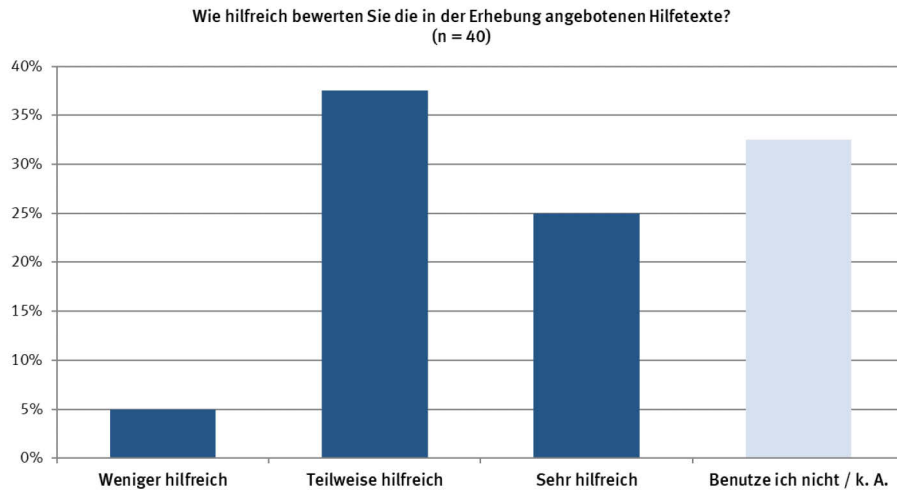
jährliche Fallzahl: 500

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 9

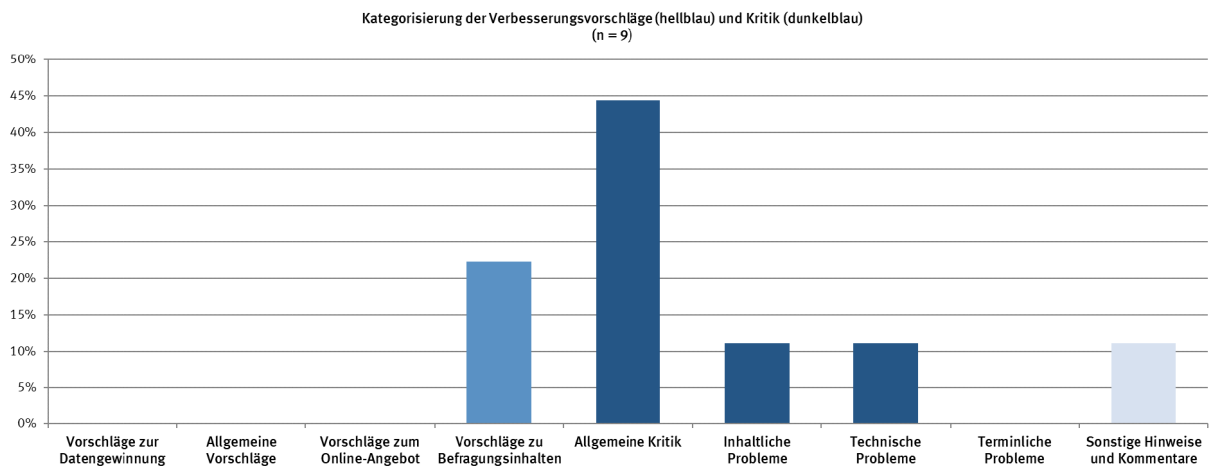
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 42321: Düngemittelstatistik, vierteljährlich (Statistik-ID 0117)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 10.04.2018 bis 12.09.2018 beim Statistischen Bundesamt 25 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 27,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 28 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Wochen 44 %, nach einem Monat 76 %. Die restlichen 24 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Düngemittelstatistik *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 25 | 60 | 71,8 | 5 | 270 | 20 | 120 | 15 |
| Sachkosten | 23 | 0 | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 44,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{44,30}{60} + 0 \right) * \frac{360}{1 000} = 15,948$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 44,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

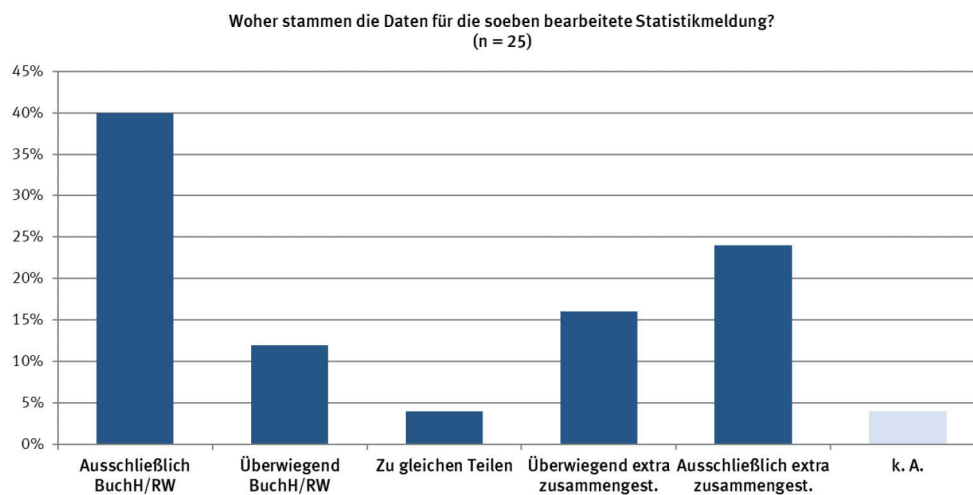
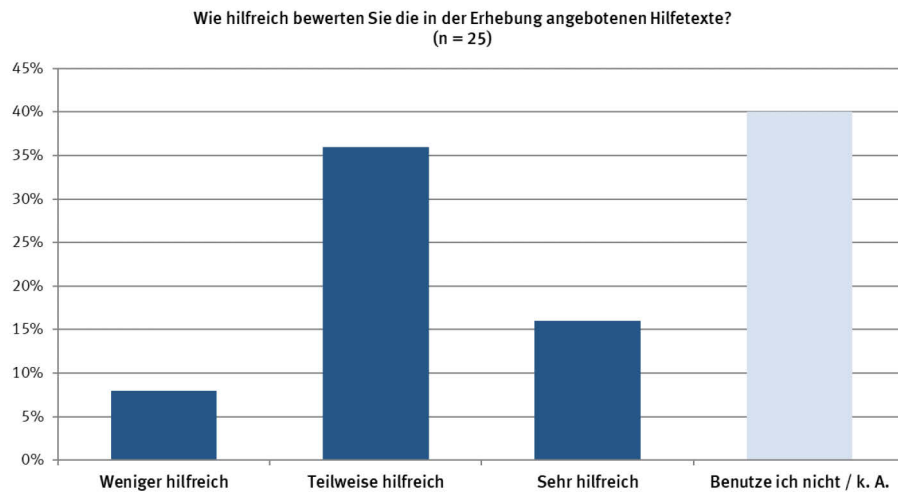
jährliche Fallzahl: 360

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 16

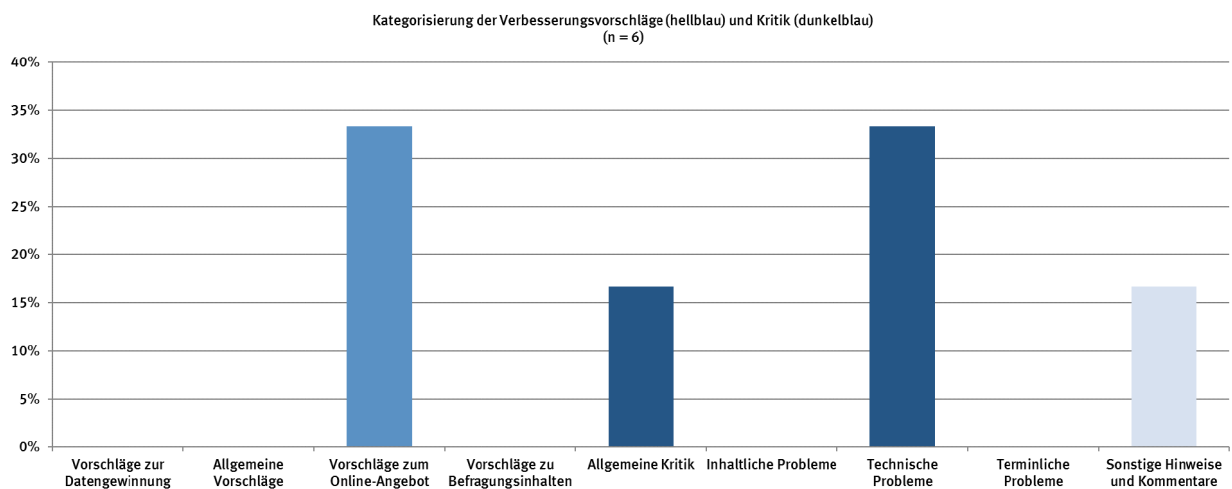
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Preise

EVAS 61111: Verbraucherpreisindex für Deutschland – Wohnungsmieten (Aufwand der Wohnungsunternehmen), monatlich (Statistik-ID 0218)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 19.03.2018 bis 12.11.2018 beim Statistischen Bundesamt 181 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 17 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 54 %. Die restlichen 46 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von sechs Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Verbraucherpreisindex für Deutschland - Wohnungsmieten (Wirtschaft) *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 181 | 15 | 23,9 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 177 | 0 | 0,6 | 0 | 47 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „L“ (Grundstücks- und Wohnungswesen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 18,70 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 31,60 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 58,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 46,49 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{46,49}{60} + 0 \right) * \frac{6\,380}{1\,000} = 74,150$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 46,49 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 6 380

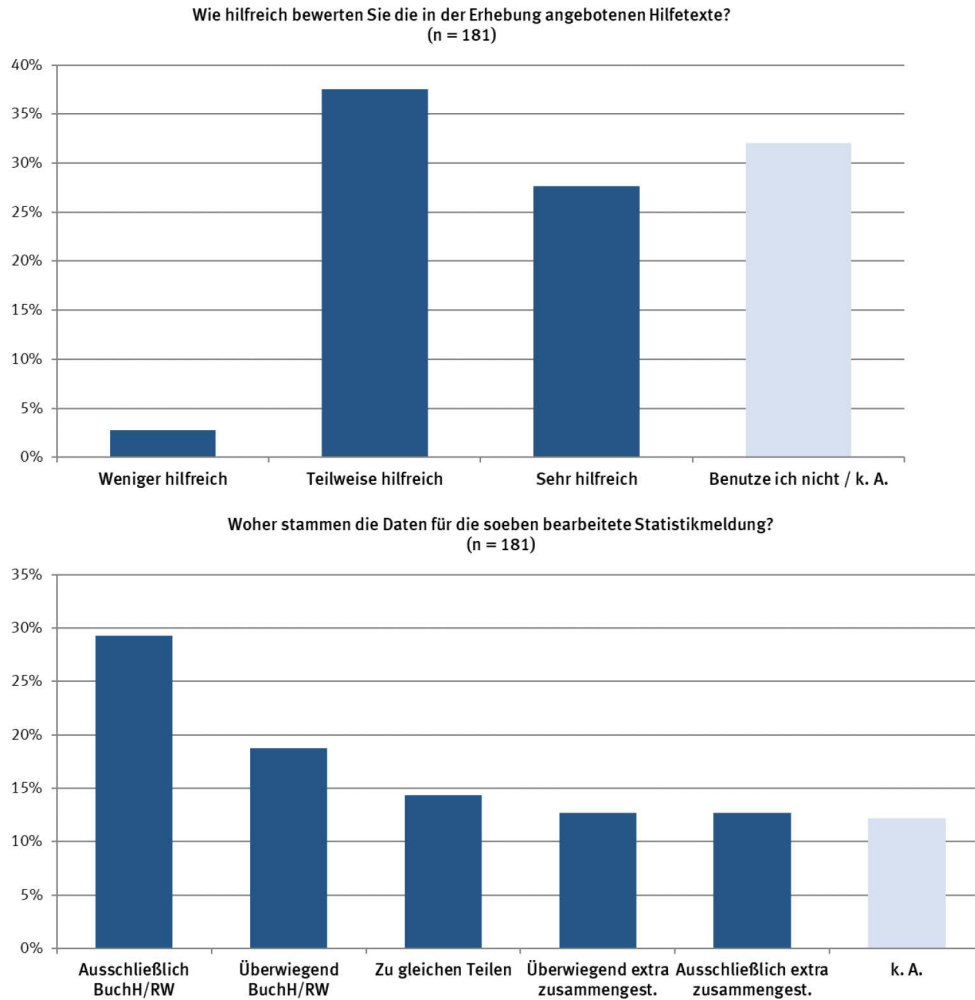
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 74

Ein Wohnungsunternehmen meldet im Durchschnitt für 3,5 Wohnungen.

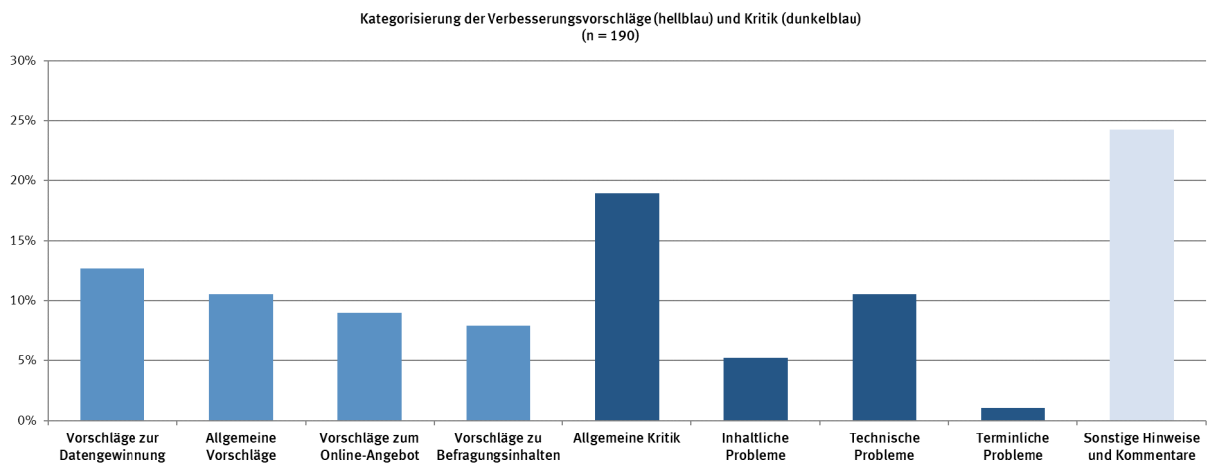
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 61211: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte, monatlich (Statistik-ID 0280)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 23.03.2018 bis 06.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 31 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 12,4 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 48 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 64 %. Die restlichen 36 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 31 | 15 | 20,7 | 5 | 90 | 5 | 30 | 5 |
| Sachkosten | 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 53,90 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{53,90}{60} + 0 \right) * \frac{3 000}{1 000} = 40,425$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 53,90 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 3 000

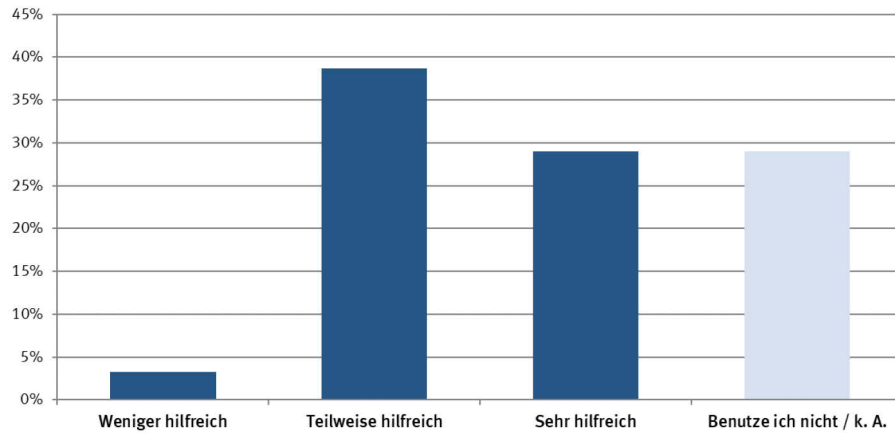
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 40

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

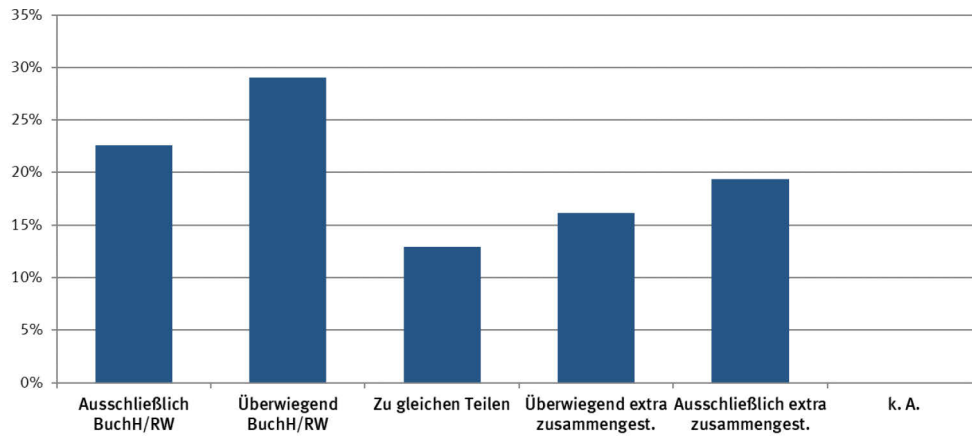
** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft

Wie hilfreich bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?
(n = 31)



Woher stammen die Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung?
(n = 31)



EVAS 61221: Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, vierteljährlich (Statistik-ID 0281)

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 36,41 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird. Da die 14 befragten Unternehmen teilweise nur einmal im Jahr melden müssen, da die Preise für das gesamte Jahr gültig sind, wird für die Berechnung der jährlichen Fallzahl der Faktor 3 angesetzt.

Die Zeitangaben der Befragten beziehen sich auf eine IDEV-Meldung. Im Durchschnitt werden von jedem Betrieb 8,4 Preise gemeldet. Die Zeitangaben wurden durch die Anzahl der gemeldeten Preise dividiert und anschließend mit dem Faktor 8,4 multipliziert.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten* wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(69 * \frac{36,41}{60} + 0 \right) * \frac{42}{1\,000} = 1,759$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 69 Minuten

Standardlohnsatz: 36,41 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 42 (14 Unternehmen * durchschnittlich 3 Meldungen)

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 2

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

EVAS 61241: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), monatlich (Statistik-ID 0070)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 08.01.2019 bis 27.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 246 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 44,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 32 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Wochen 60 %, nach einem Monat 85 %. Die restlichen 15 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 246 | 15 | 23,5 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 1 188 | 0 | 0,2 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 38,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{38,50}{60} + 0 \right) * \frac{33 732}{1 000} = 324,671$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 38,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

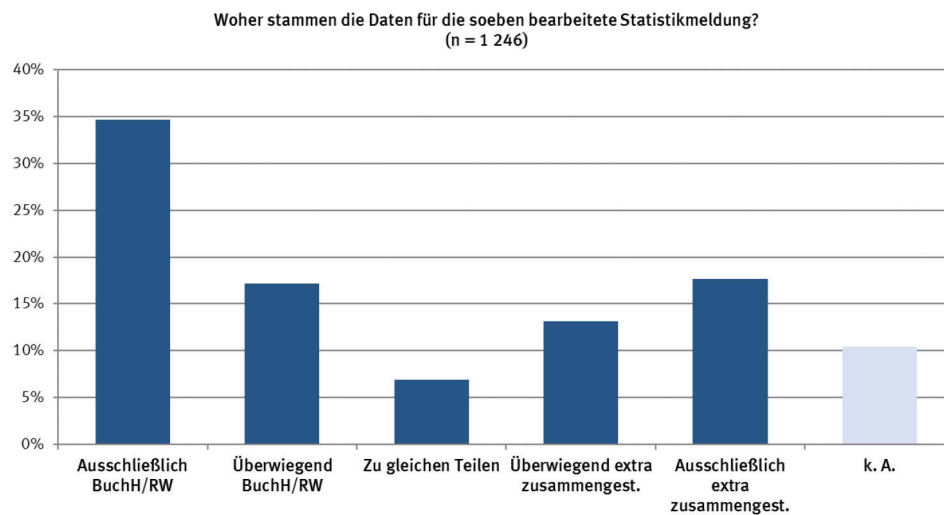
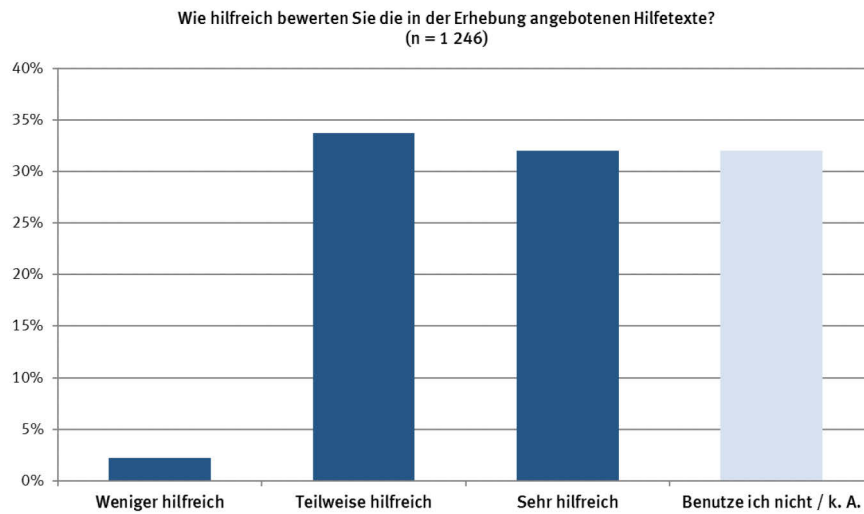
jährliche Fallzahl: 33 732

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 325

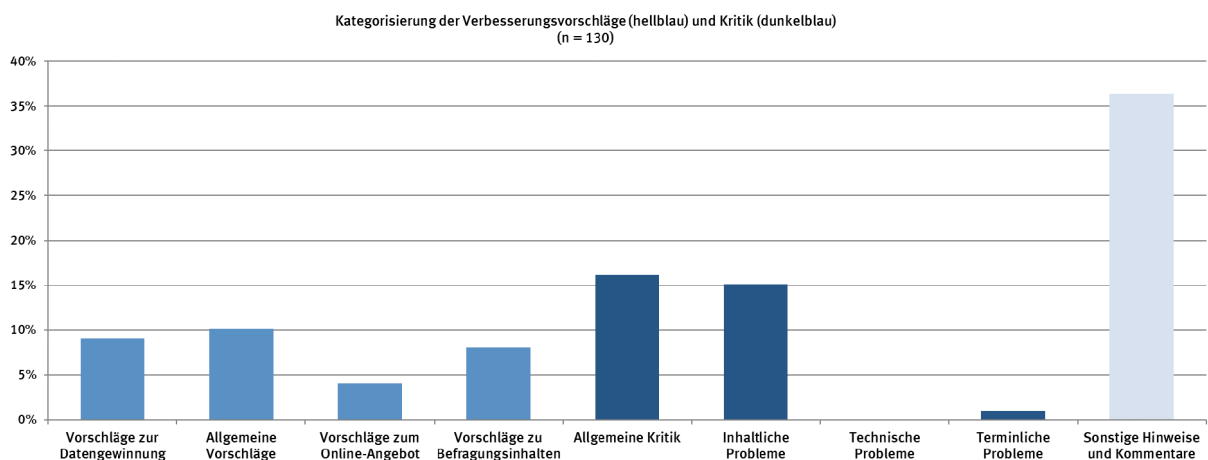
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Besonderheiten beim Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

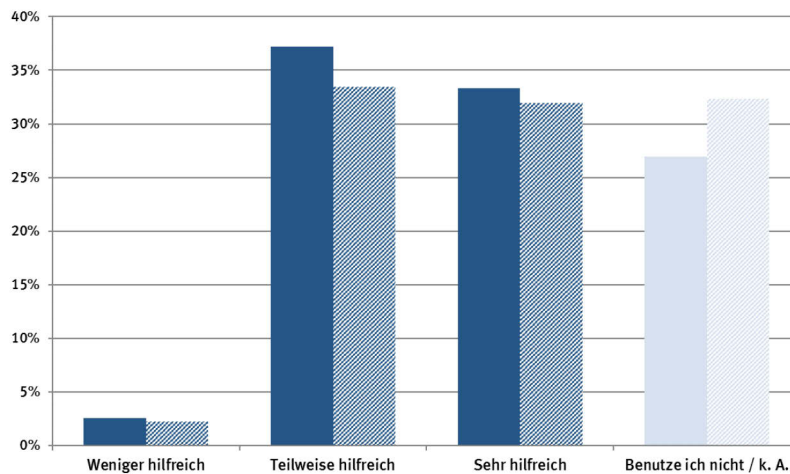
Beim Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) wurde im Jahr 2018 ein Teil der Stichprobe neu gezogen.

Für die hier betrachteten Erst-Melder bzw. Routinemelder der Indexerhebung der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) liegen folgende Lage- und Streuungsparameter in bereinigter Form vor:

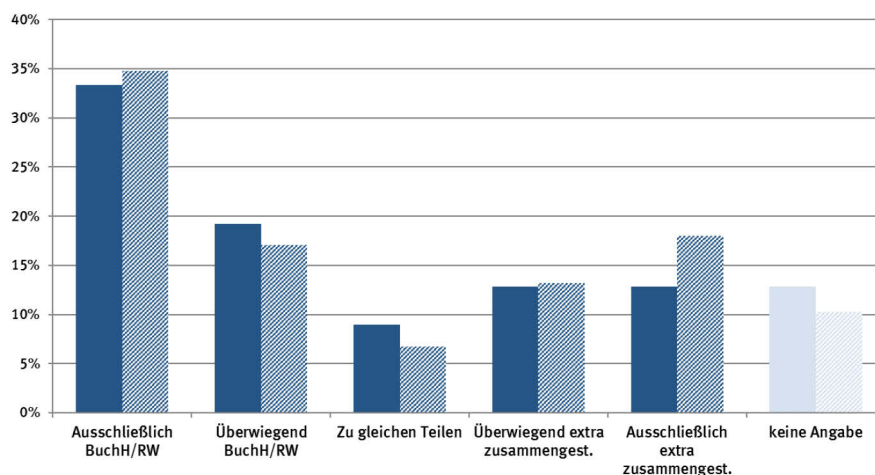
| Zeit für ... | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|---------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Erstmelder | 82 | 15 | 29,8 | 3 | 180 | 10 | 40 | 10 |
| Routinemelder | 1 166 | 15 | 23,4 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |

Da sich die Zeiten für Erstmelder und routinierte Melder nicht wesentlich unterscheiden, werden auch die Erstmelder für die Berechnung der Bürokratiekosten einbezogen.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV für Erstmelder und Routinemelder (schraffiert)



Datenherkunft bei Erstmeldern und Routinemeldern (schraffiert)



* Zeit in Minuten pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

EVAS 61281: Index der Großhandelsverkaufspreise, monatlich (Statistik-ID 0069)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 04.01.2019 bis 25.02.2019 beim Statistischen Bundesamt 382 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 38,9 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 44 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Wochen 67 %, nach einem Monat 81 %. Die restlichen 19 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Wochen.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Index der Großhandelsverkaufspreise *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 382 | 10 | 19,6 | 1 | 240 | 6 | 25 | 10 |
| Sachkosten | 358 | 0 | 0 | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „G“ (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 19,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 28,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 53,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 35,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(10 * \frac{35,40}{60} + 0\right) * \frac{11\,796}{1\,000} = 69,596$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 10 Minuten

Standardlohnsatz: 35,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

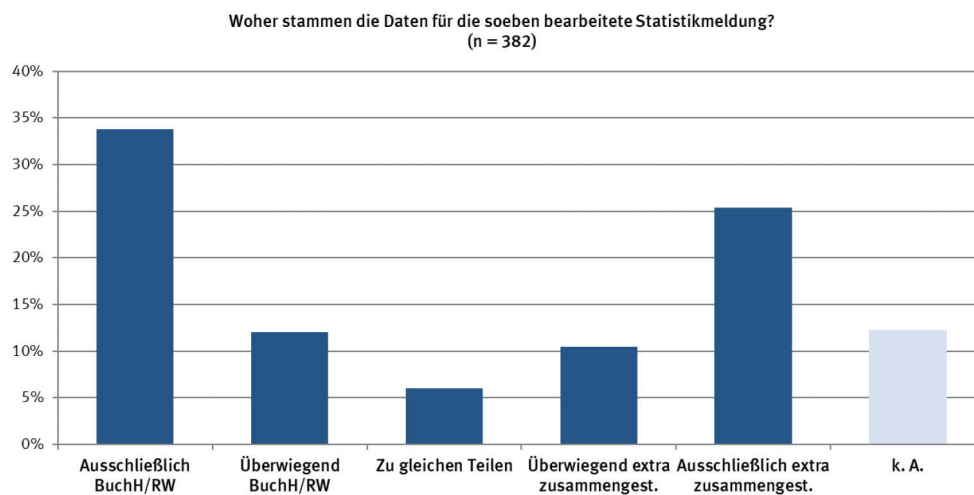
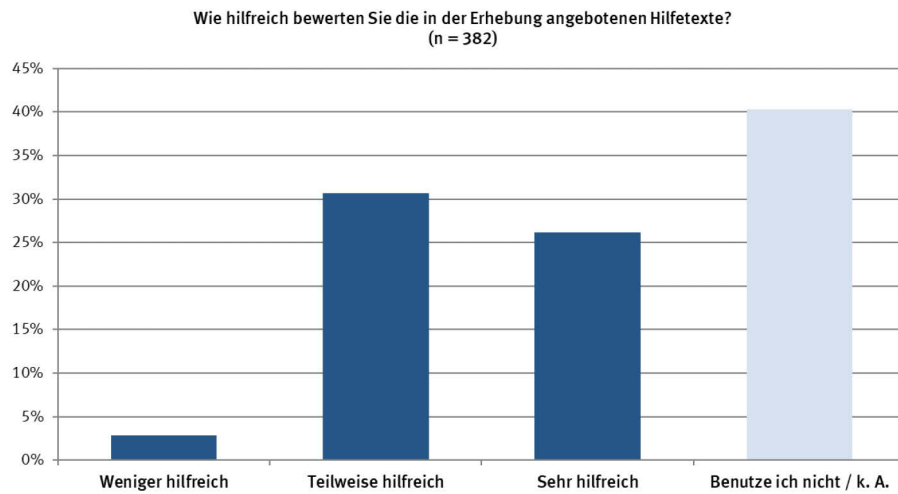
jährliche Fallzahl: 11 796

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 70

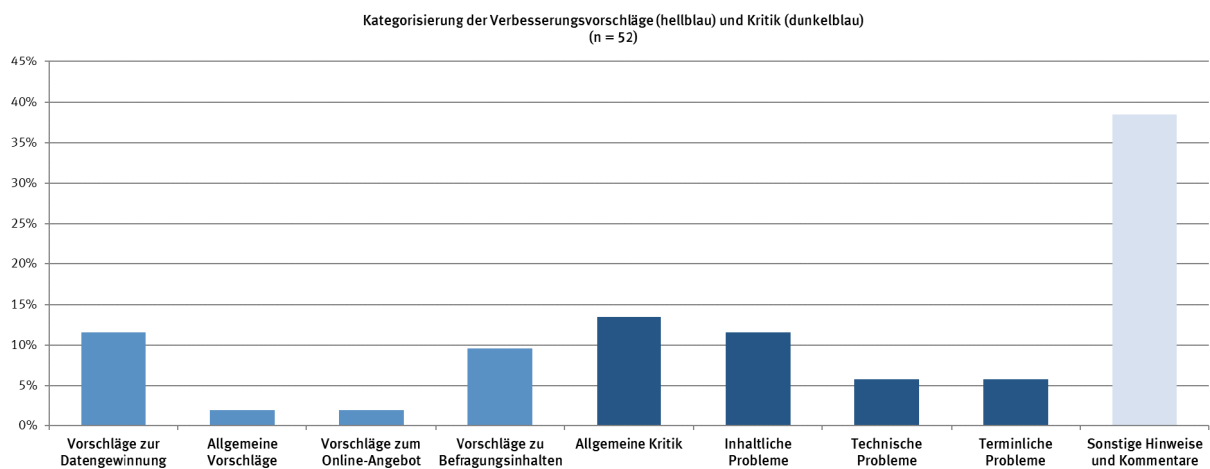
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Besonderheiten beim Index der Großhandelsverkaufspreise

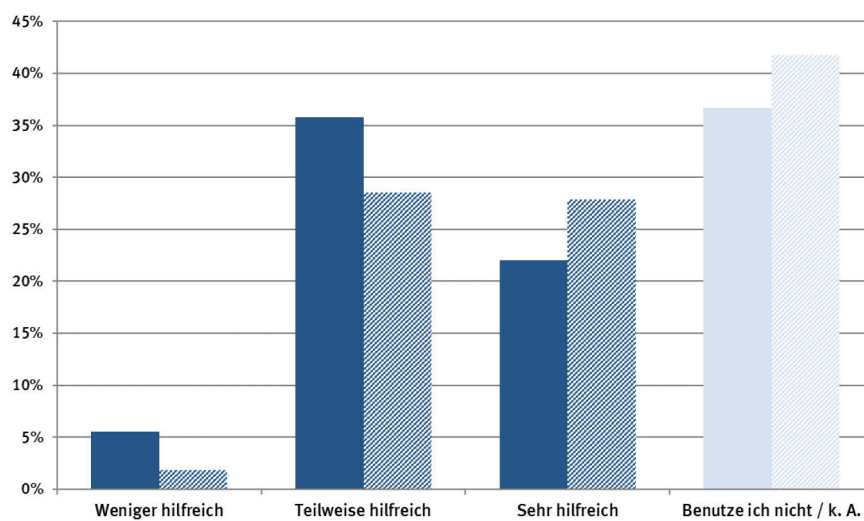
Beim Index der Großhandelsverkaufspreise wurde im Jahr 2018 ein Teil der Stichprobe neu gezogen.

Für die hier betrachteten Erst-Melder bzw. Routinemelder der Indexerhebung der Großhandelsverkaufspreise liegen folgende Lage- und Streuungsparameter in bereinigter Form vor:*

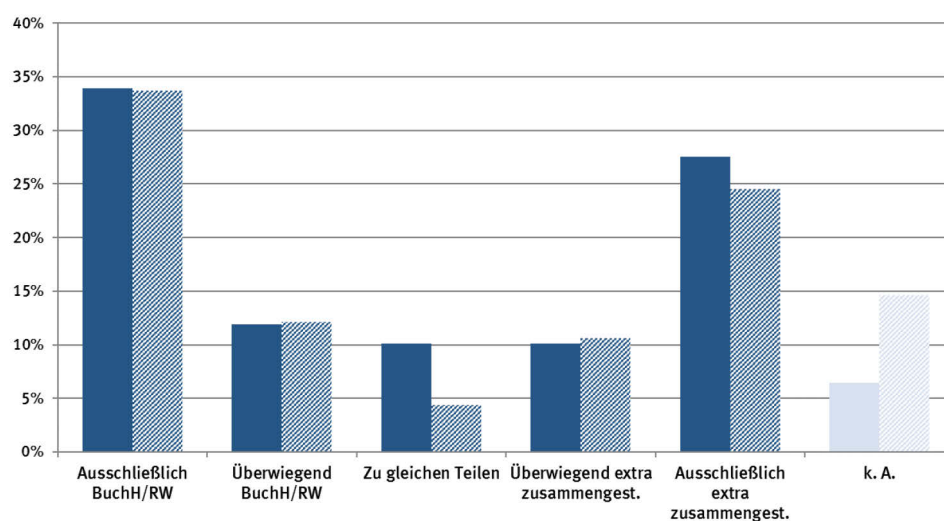
| Zeit für ... | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|---------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Erstmelder | 108 | 10 | 21,8 | 2 | 140 | 10 | 25 | 10 |
| Routinemelder | 275 | 10 | 20,2 | 1 | 360 | 5 | 30 | 10 |

Da sich die Zeiten für Erstmelder und routinierte Melder nicht wesentlich unterscheiden, werden auch die Erstmelder für die Berechnung der Bürokratiekosten einbezogen.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV für Erstmelder und Routinemelder (schraffiert)



Datenherkunft bei Erstmeldern und Routinemeldern (schraffiert)



* Zeit in Minuten pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

EVAS 61311: Erzeugerpreise für unternehmensnahe Dienstleistungen, vierteljährlich (Statistik-ID 0276)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.03.2018 bis 27.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 217 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 13,2 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 35 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 48 %, nach einem Monat knapp 60 %. Die restlichen 40 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von fünf Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung Erzeugerpreise für unternehmensnahe Dienstleistungen*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 217 | 30 | 56,4 | 2 | 480 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 204 | 0 | 0,5 | 0 | 45 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 44,30 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{44,30}{60} + 0 \right) * \frac{6 600}{1 000} = 146,190$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 44,30 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

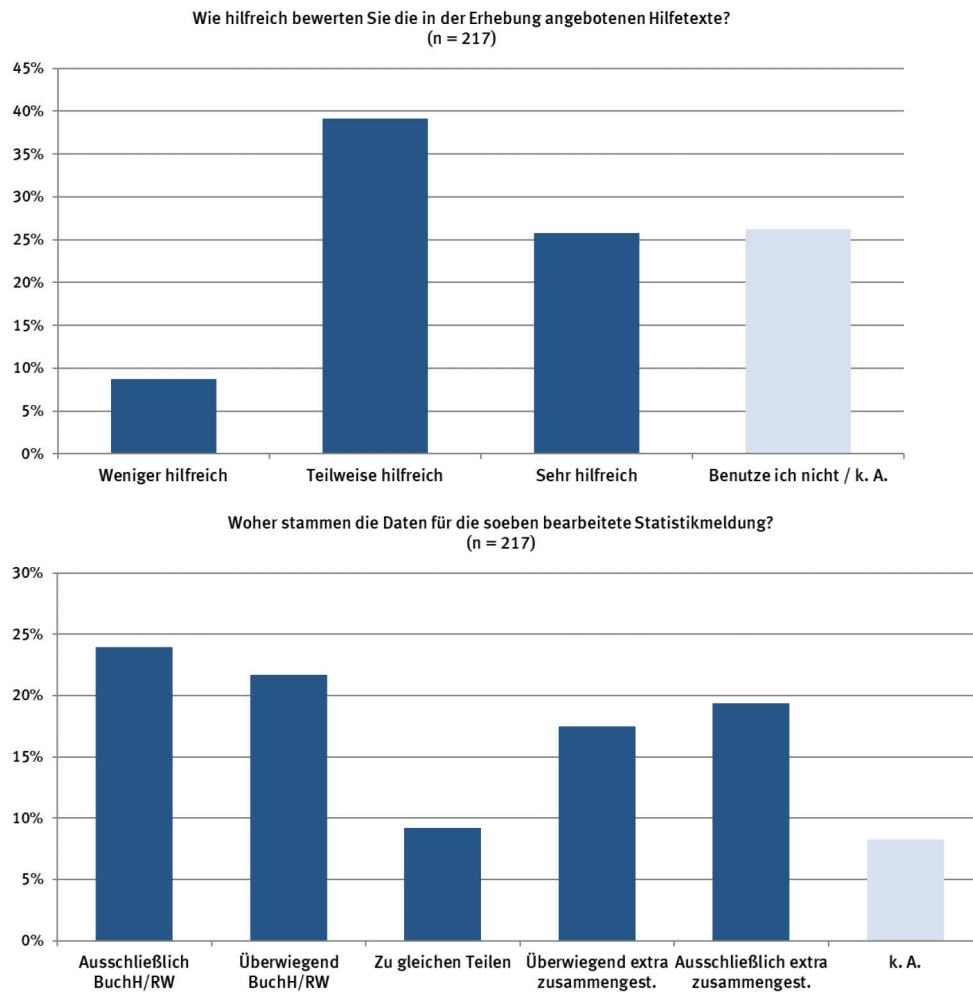
jährliche Fallzahl: 6 600

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 146

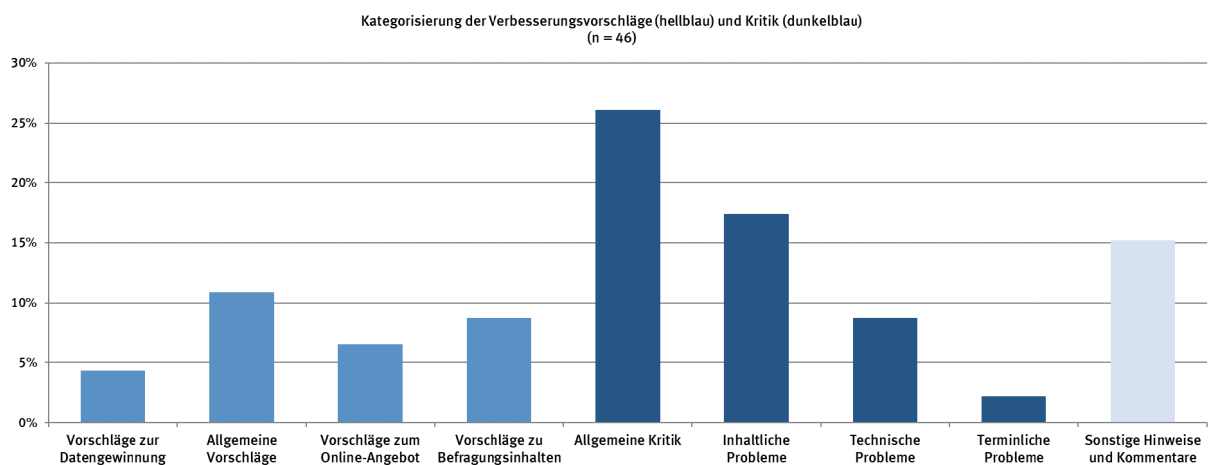
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 61311: Erzeugerpreisindizes für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen, vierteljährlich (Statistik-ID 0277_1)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.03.2018 bis 22.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 94 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 20,9 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 50 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 70 %. Die restlichen 30 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von fünf Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung Erzeugerpreise für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 94 | 30 | 55,1 | 5 | 355 | 15 | 70 | 30 |
| Sachkosten | 86 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 50,35 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{50,35}{60} + 0 \right) * \frac{1 800}{1 000} = 45,315$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 50,35 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

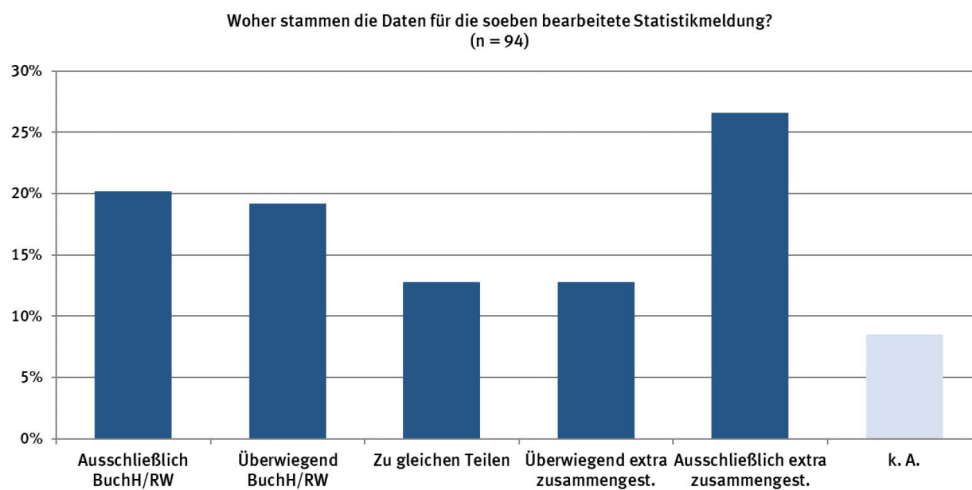
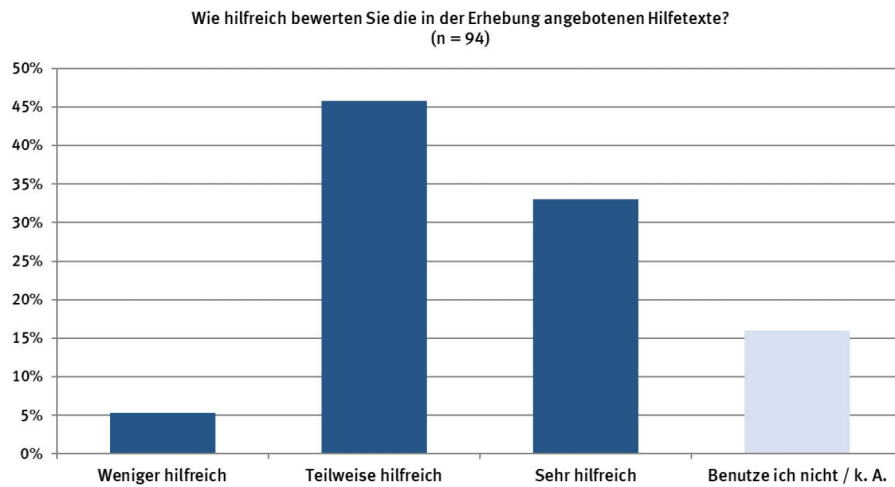
jährliche Fallzahl: 1 800

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 45

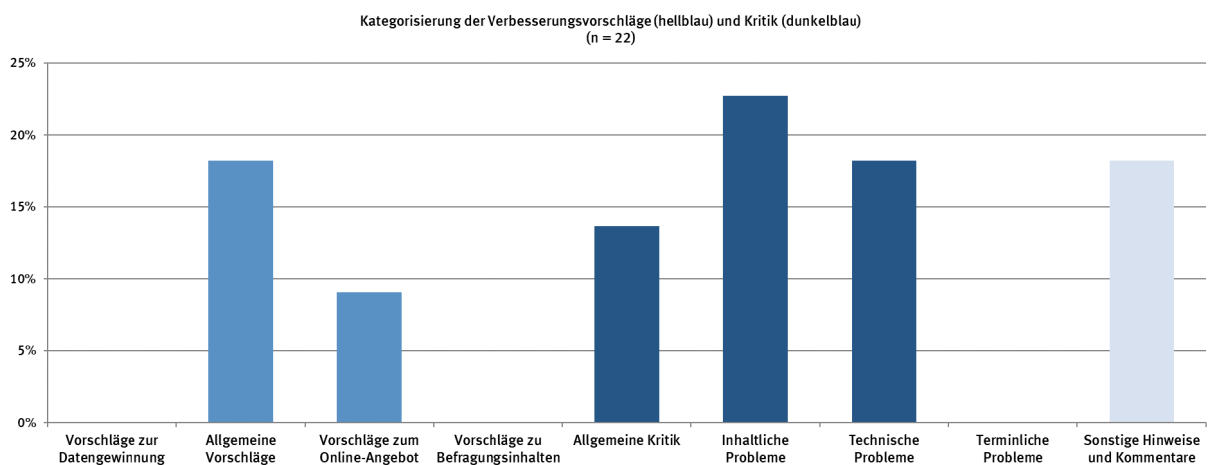
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 61311: Erzeugerpreise für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen (Index der Seefrachten in der Linienfahrt), vierteljährlich (Statistik-ID 0277_2)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Juni 2018 vom Statistischen Bundesamt 4 Unternehmen mittels Fragebogen befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 57,1 % der Auskunftspflichtigen. Die vierteljährliche Erhebung „Erzeugerpreise für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen (Index der Seefrachten in der Linienfahrt)“ findet ausschließlich über csv-Upload statt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die vierteljährliche Erhebung Erzeugerpreise für Verkehrs- und Logistikdienstleistungen (Index der Seefrachten in der Linienfahrt)*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 4 | 135 | 181,5 | 6 | 450 | 18 | 345 | |
| Sachkosten | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H50“ (Schifffahrt) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 20,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 33,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 66,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 33,80 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(135 * \frac{33,80}{60} + 0 \right) * \frac{28}{1\,000} = 2,129$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 135 Minuten

Standardlohnsatz: 33,80 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 28

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 2

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

EVAS 61411: Index der Einfuhrpreise, monatlich (Statistik-ID 0053)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 19.12.2018 bis 26.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 165 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 43,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 17 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 54 %, nach einem Monat 63 %. Die restlichen 37 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von einem Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Index der Einfuhrpreise *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 165 | 15 | 21,5 | 2 | 150 | 8 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 1 119 | 0 | 0 | 0 | 30 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{32 292}{1 000} = 259,951$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

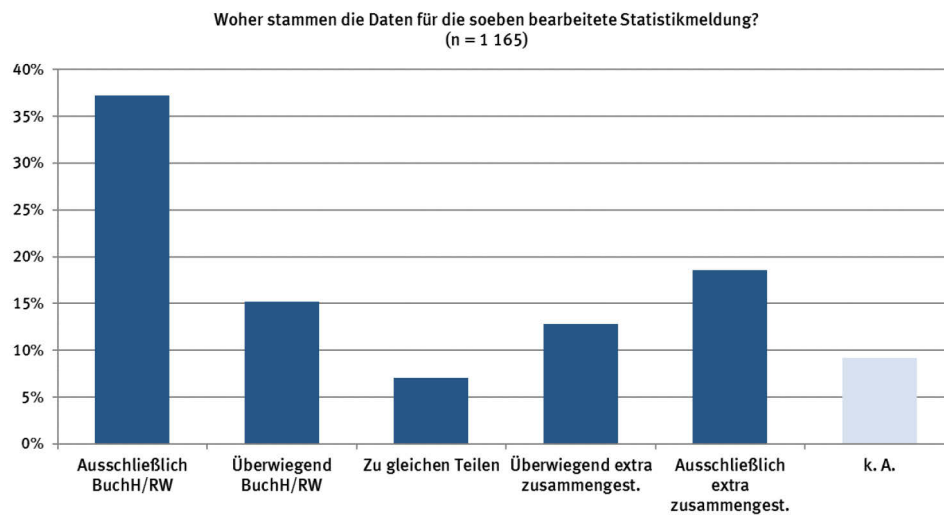
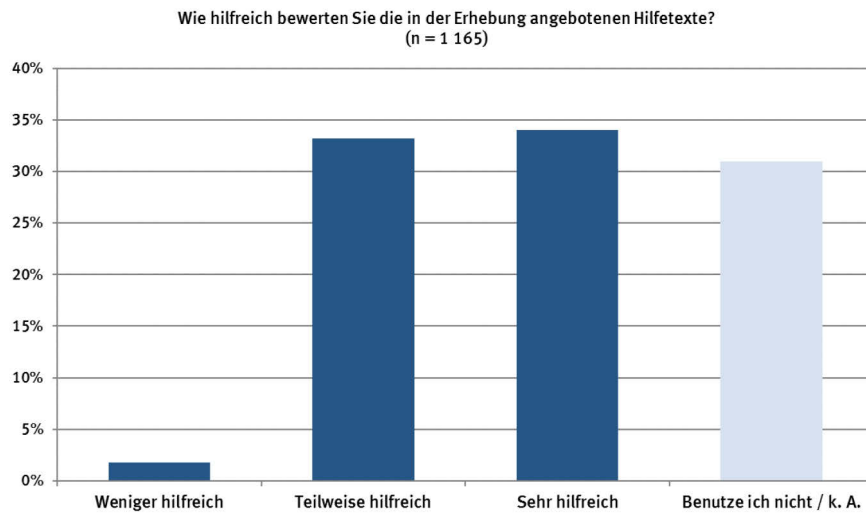
jährliche Fallzahl: 32 292

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 260

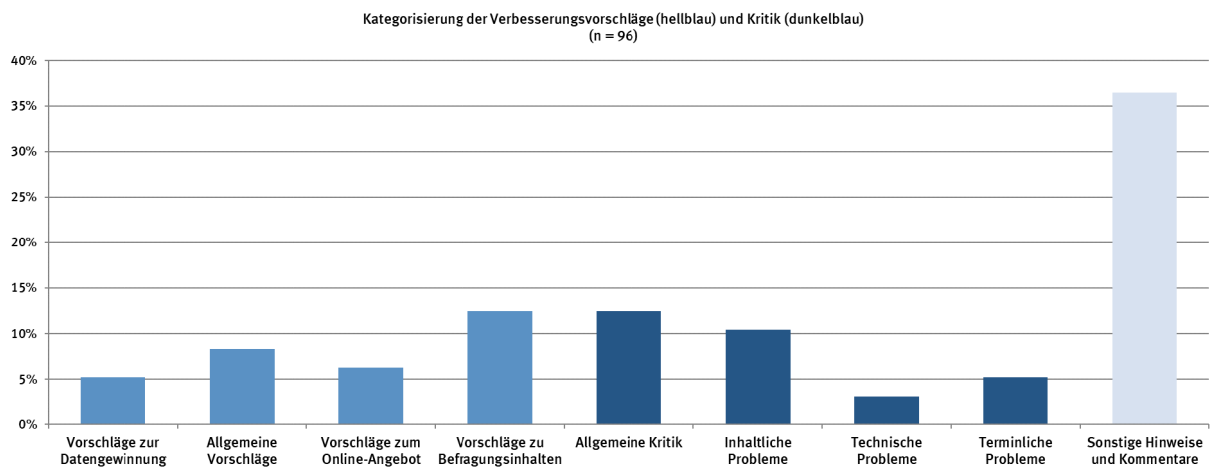
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Besonderheiten beim Index der Einfuhrpreise

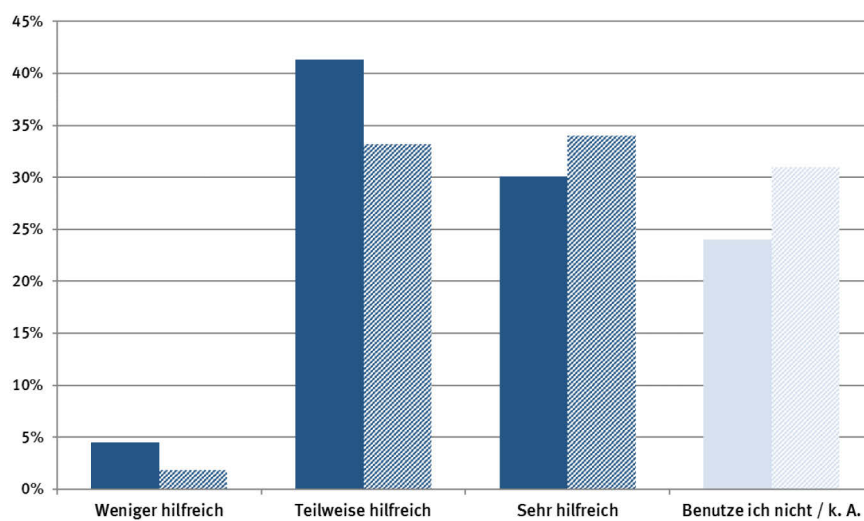
Beim Index der Einfuhrpreise wurde im Jahr 2018 ein Teil der Stichprobe neu gezogen.

Für die hier betrachteten Erst-Melder bzw. Routinemelder der Indexerhebung der Einfuhrpreise liegen folgende Lage- und Streuungsparameter in bereinigter Form vor:*

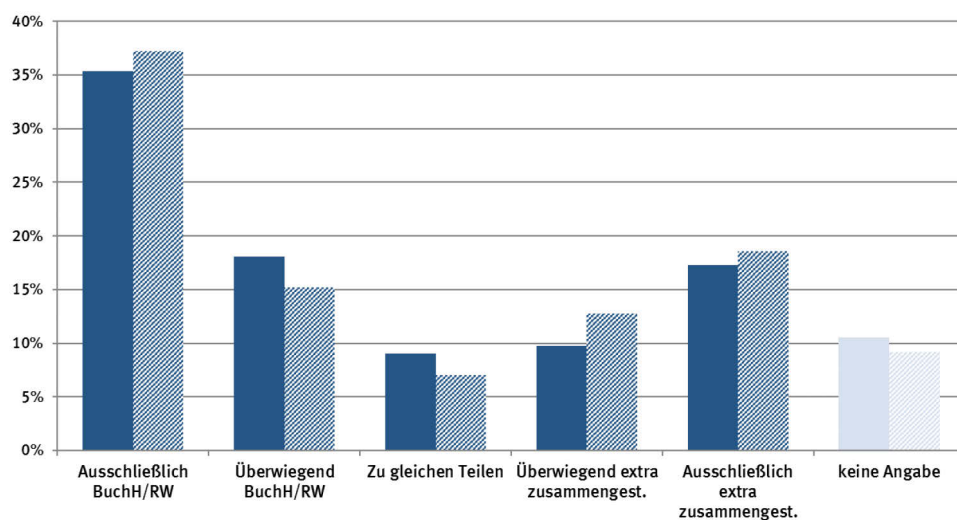
| Zeit für ... | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|---------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Erstmelder | 133 | 15 | 25,4 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |
| Routinemelder | 1 053 | 15 | 23,5 | 1 | 240 | 6 | 30 | 10 |

Da sich die Zeiten für Erstmelder und routinierte Melder nicht wesentlich unterscheiden, werden auch die Erstmelder für die Berechnung der Bürokratiekosten einbezogen.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV für Erstmelder und Routinemelder (schraffiert)



Datenherkunft bei Erstmeldern und Routinemeldern (schraffiert)



* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

EVAS 61421: Index der Ausführpreise, monatlich (Statistik-ID 0054)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 19.12.2018 bis 27.03.2019 beim Statistischen Bundesamt 986 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 44,6 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 16 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 51 %, nach einem Monat 60 %. Die restlichen 40 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von einem Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für den Index der Ausführpreise *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 986 | 15 | 22,7 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |
| Sachkosten | 939 | 0 | 0,1 | 0 | 65 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{32,20}{60} + 0 \right) * \frac{26 520}{1 000} = 213,486$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 15 Minuten

Standardlohnsatz: 32,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

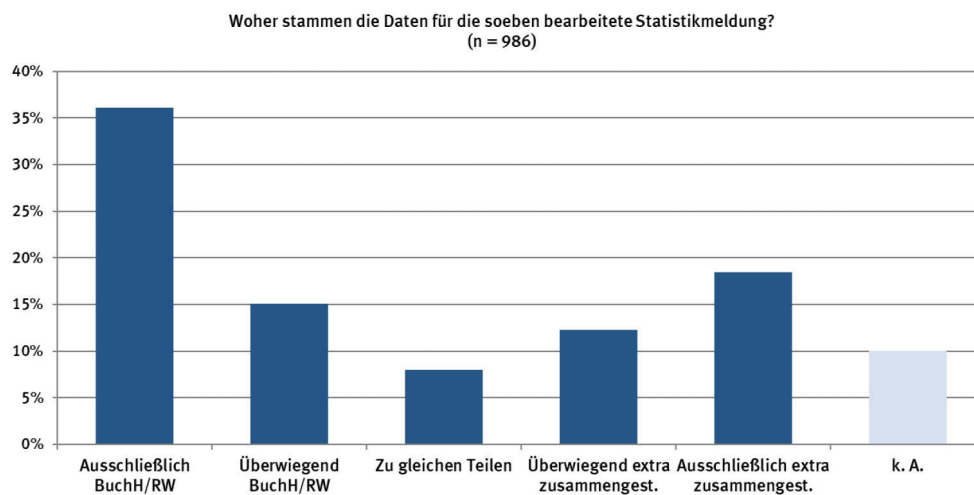
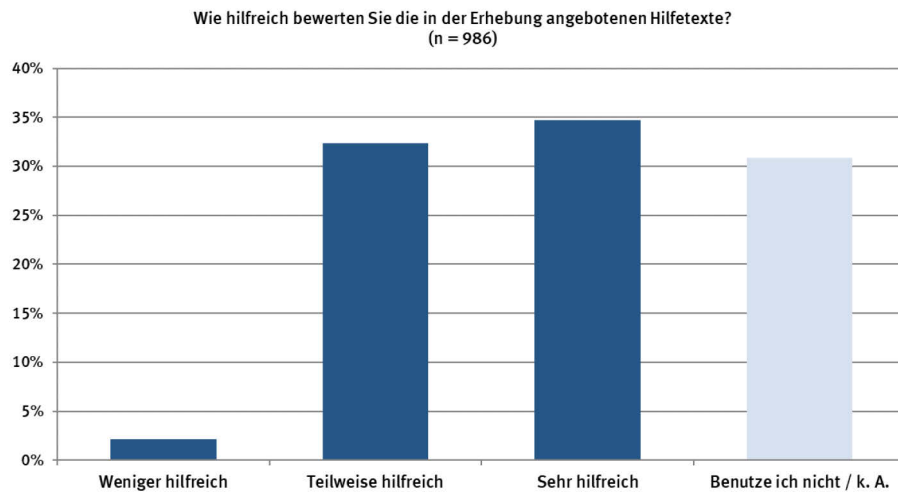
jährliche Fallzahl: 26 520

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 213

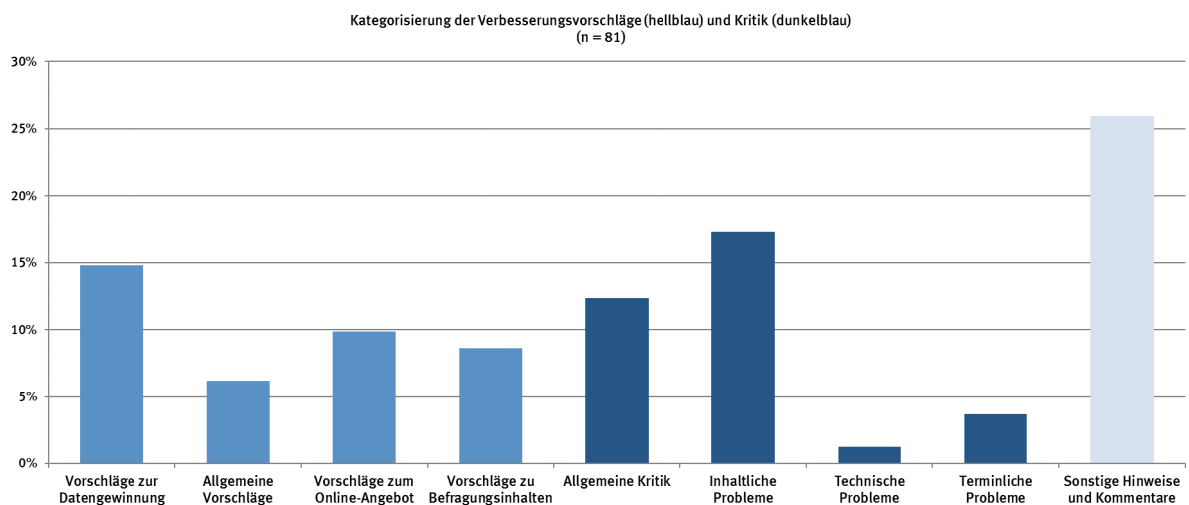
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Besonderheiten beim Index der Ausführpreise

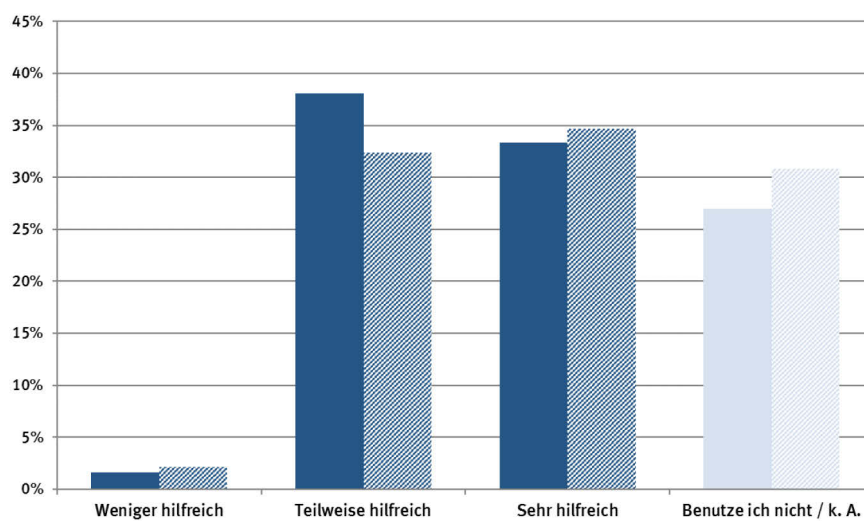
Beim Index der Ausführpreise wurde im Jahr 2018 ein Teil der Stichprobe neu gezogen.

Für die hier betrachteten Erst-Melder bzw. Routinemelder der Indexerhebung der Ausführpreise liegen folgende Lage- und Streuungsparameter in bereinigter Form vor:*

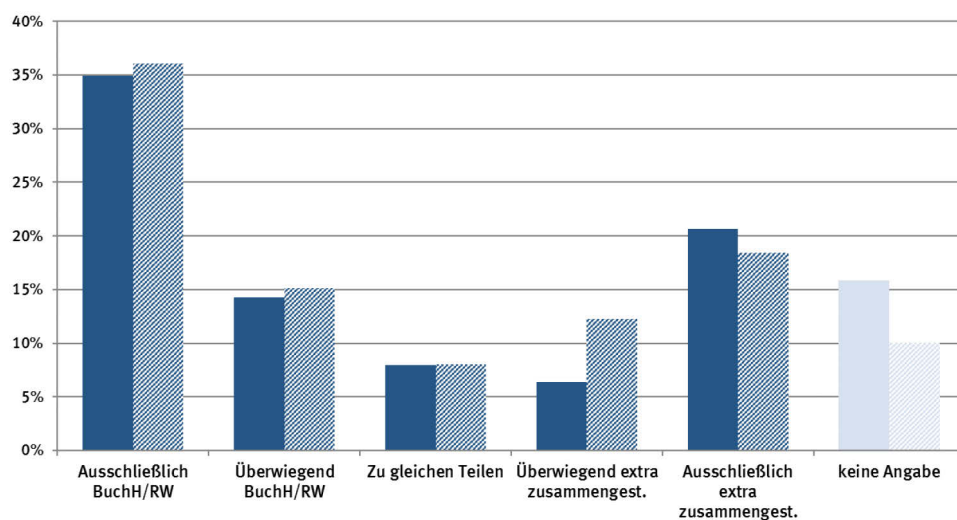
| Zeit für ... | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|---------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Erstmelder | 63 | 15 | 25,2 | 5 | 120 | 10 | 30 | 10 |
| Routinemelder | 923 | 15 | 22,5 | 2 | 150 | 10 | 30 | 10 |

Da sich die Zeiten für Erstmelder und routinierte Melder nicht wesentlich unterscheiden, werden auch die Erstmelder für die Berechnung der Bürokratiekosten einbezogen.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV für Erstmelder und Routinemelder (schraffiert)



Datenherkunft bei Erstmeldern und Routinemeldern (schraffiert)



* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Tourismus

EVAS 45412: Monatserhebung im Tourismus (Statistik-ID 0037)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 27.03.2018 bis 18.05.2018 beim Statistischen Bundesamt 6 745 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 12,5 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 70 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 95 %. Die restlichen 5 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von einem Monat. Aufgrund technischer Probleme in IDEV war die Zusatzbefragung zur Monatserhebung im Tourismus nur für zwei Monate freigeschaltet.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Monatserhebung im Tourismus*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 6 745 | 20 | 34,7 | 2 | 310 | 10 | 35 | 30 |
| Sachkosten | 6 310 | 0 | 0,5 | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „I“ (Gastgewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 15,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 17,80 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 32,10 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 32,10 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(20 * \frac{32,10}{60} + 0 \right) * \frac{646\,336}{1\,000} = 6\,915,795$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 20 Minuten

Standardlohnsatz: 32,10 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

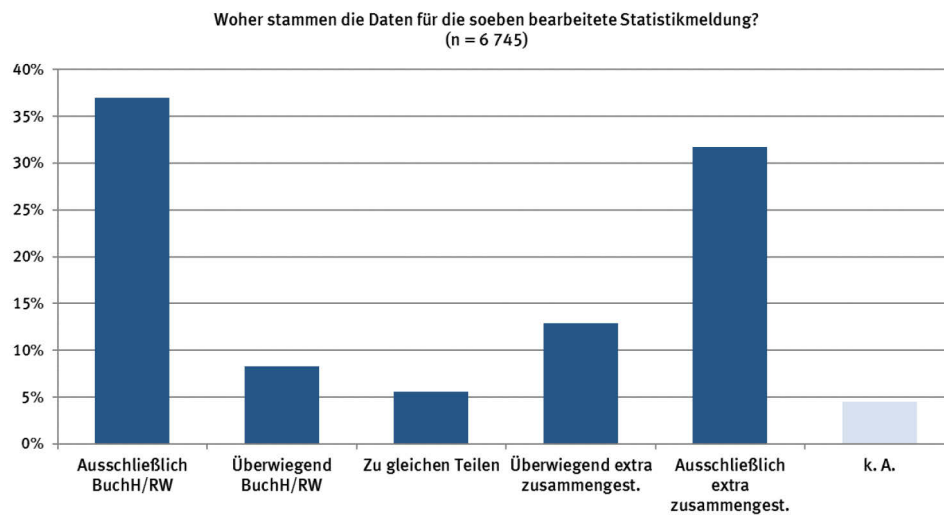
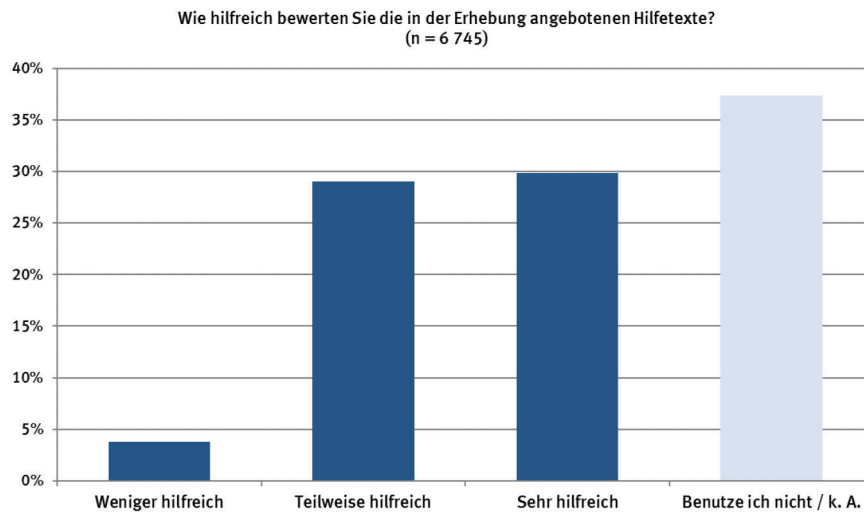
jährliche Fallzahl: 646 336

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 6 916

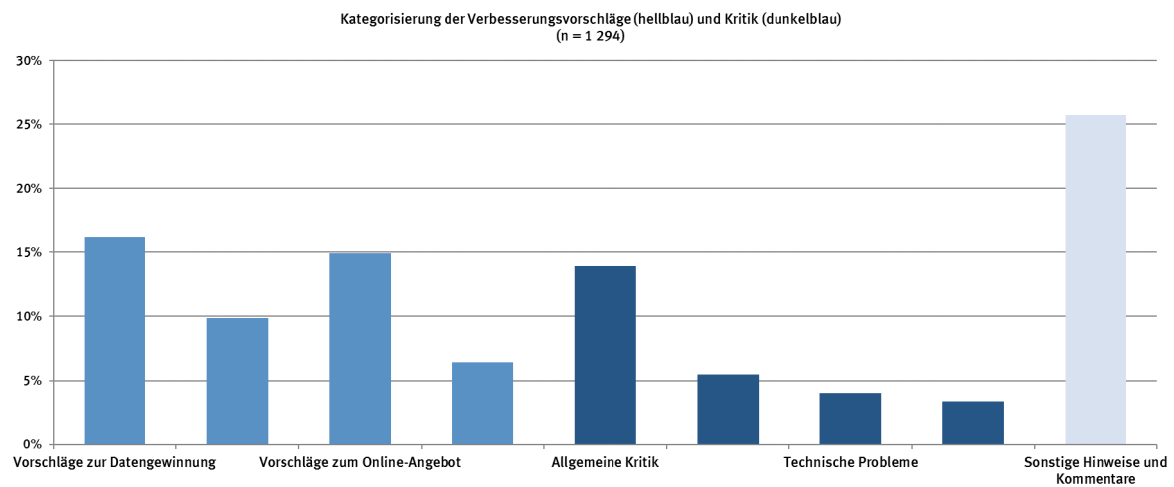
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Umwelt

EVAS 32111: Erhebung der Abfallentsorgung, jährlich (Statistik-ID 0025)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 29.01.2019 bis 04.06.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 038 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 8,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 6 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 20 %, nach zwei Monaten 49 %. Die restlichen 51 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung der Abfallentsorgung*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 038 | 90 | 162 | 3 | 2 460 | 30 | 180 | 60 |
| Sachkosten | 996 | 0 | 0,3 | 0 | 97 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 48,33 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(90 * \frac{48,33}{60} + 0 \right) * \frac{12 000}{1 000} = 870,000$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 90 Minuten

Standardlohnsatz: 48,33 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

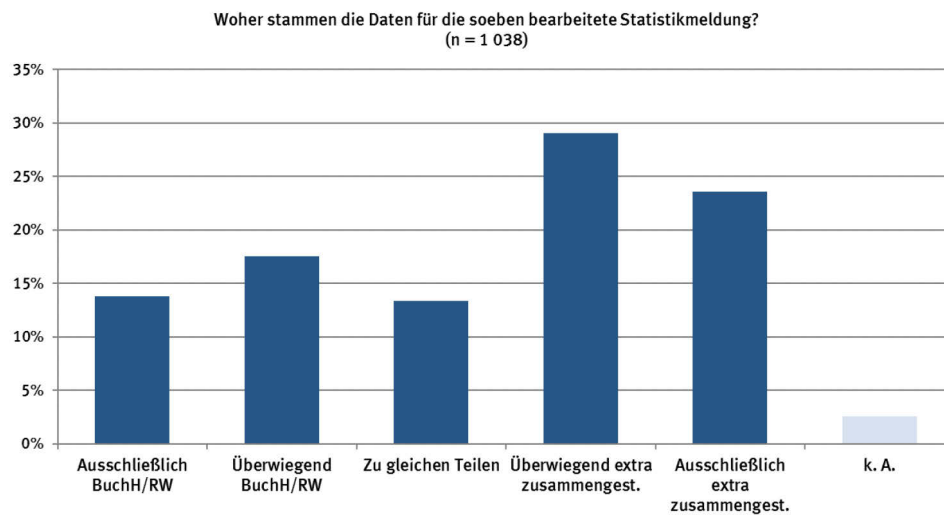
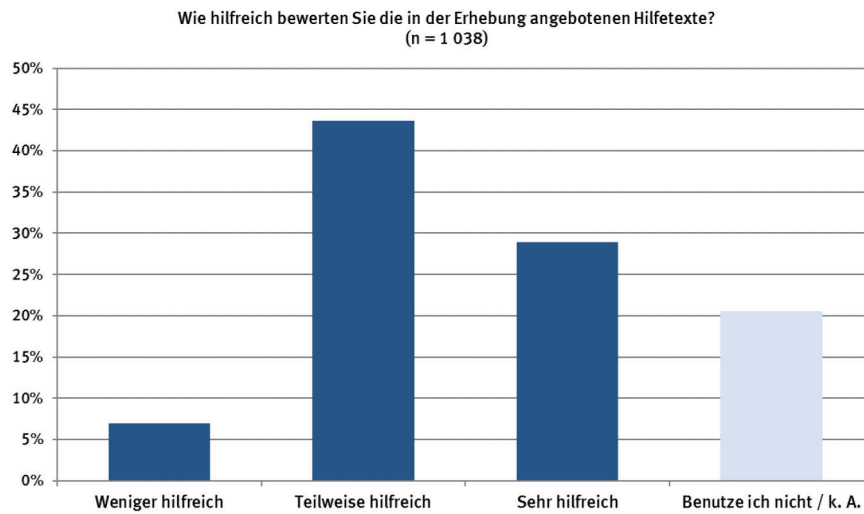
jährliche Fallzahl: 12 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 870

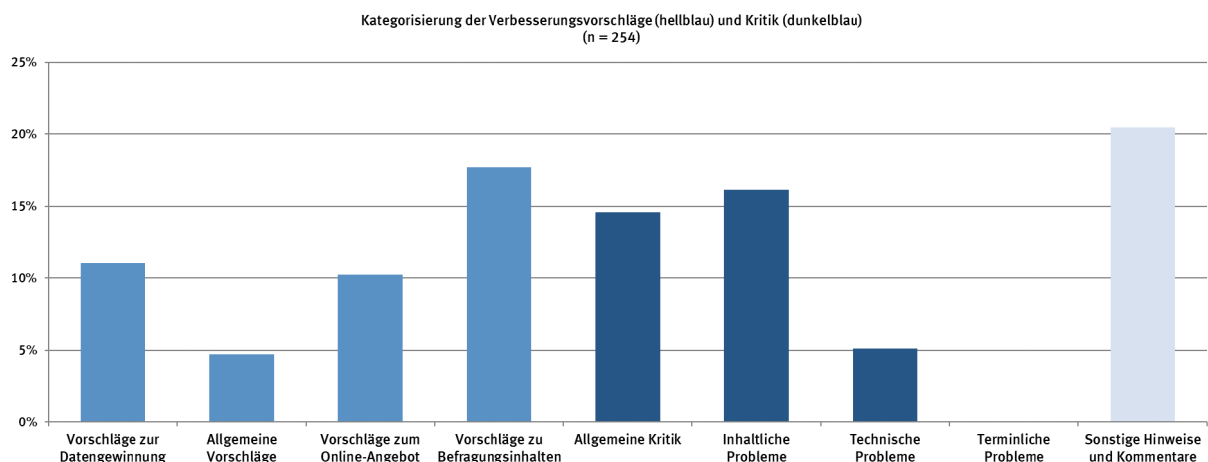
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 32131: Erhebung der Einsammlung von Transport- und Umverpackungen, jährlich (Statistik-ID 0155)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 14.02.2019 bis 10.07.2019 beim Statistischen Bundesamt 140 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 10,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 8 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 32 %, nach drei Monaten 49 %. Die restlichen 51 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung der Einsammlung von Transport- und Umverpackungen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 140 | 60 | 96,3 | 5 | 760 | 30 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 131 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „E“ (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 24,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 31,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 55,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 47,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{47,00}{60} + 0 \right) * \frac{1\,300}{1\,000} = 61,100$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 47,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

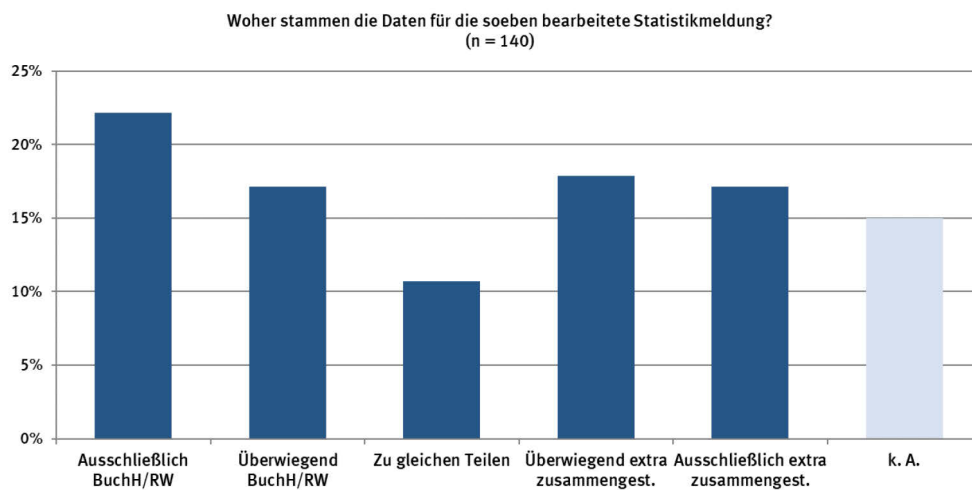
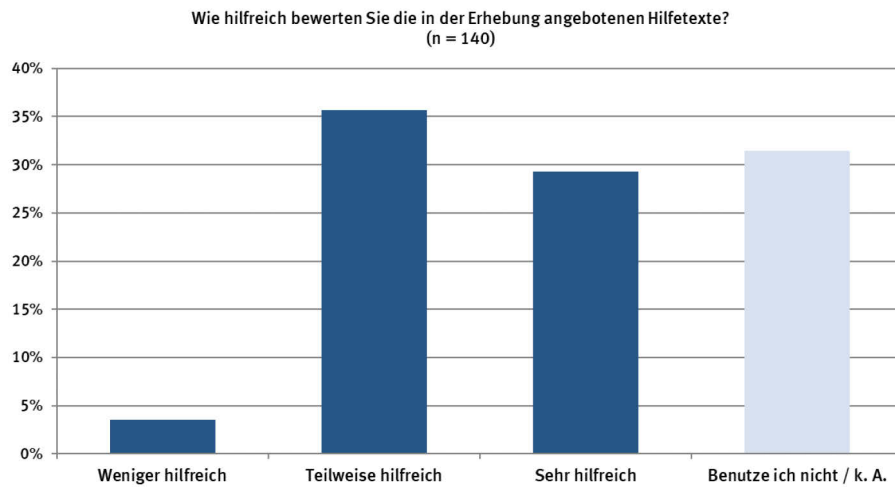
jährliche Fallzahl: 1 300

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 61

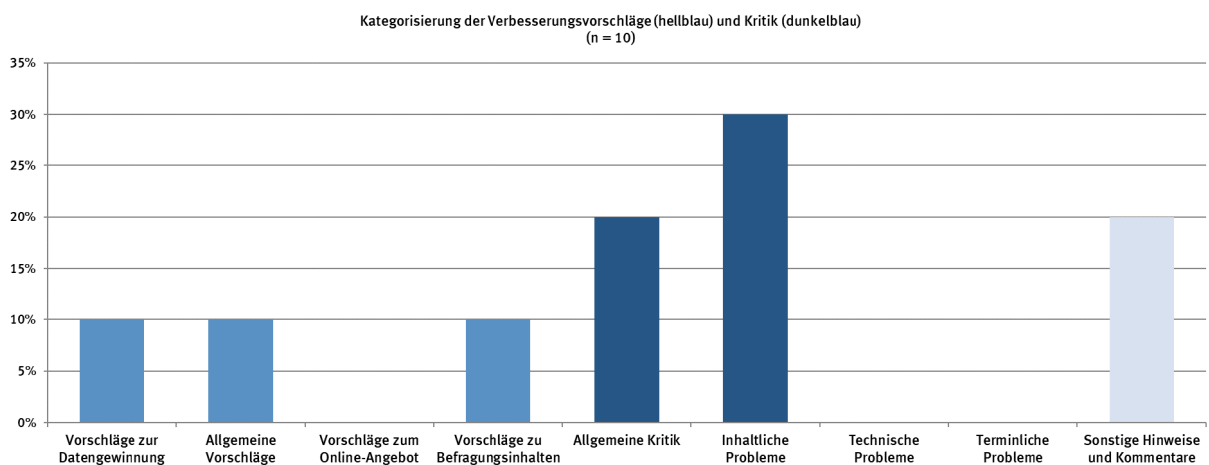
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 32141: Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen, 2-jährlich (Statistik-ID 0213)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 22.01.2019 bis 01.05.2019 beim Statistischen Bundesamt 215 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 8,6 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 18 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 41 %. Die restlichen 59 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von einem Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 215 | 60 | 106,7 | 5 | 900 | 30 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 197 | 0 | 0,5 | 0 | 45 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „E“ (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 24,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 31,00 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 55,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 47,00 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{47,00}{60} + 0 \right) * \frac{1\,250}{1\,000} = 58,750$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 47,00 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

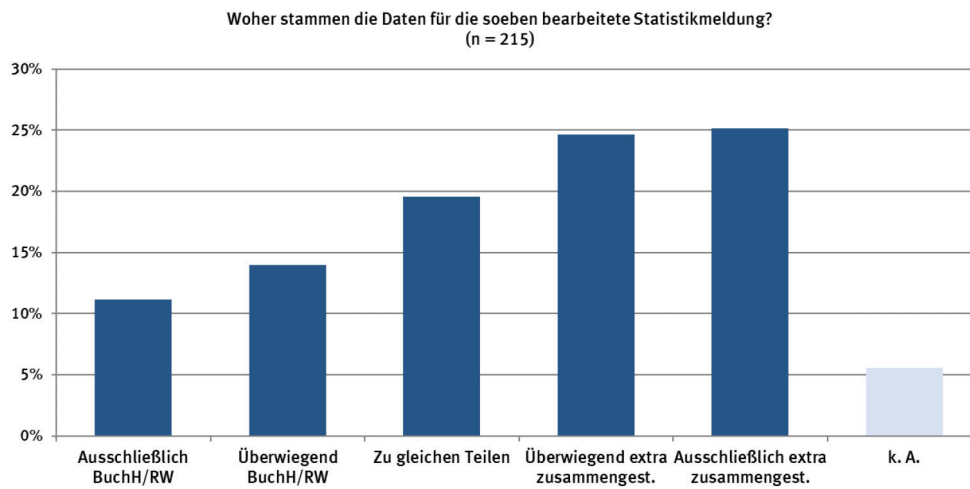
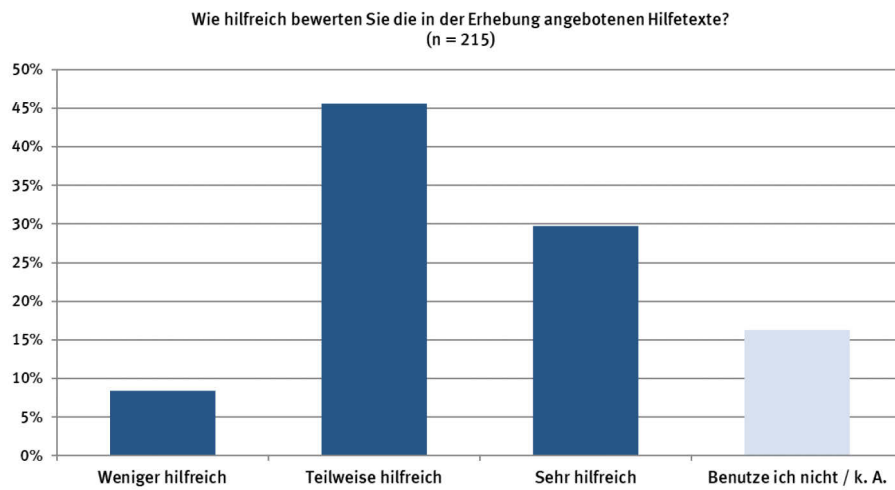
jährliche Fallzahl: 1 250

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 59

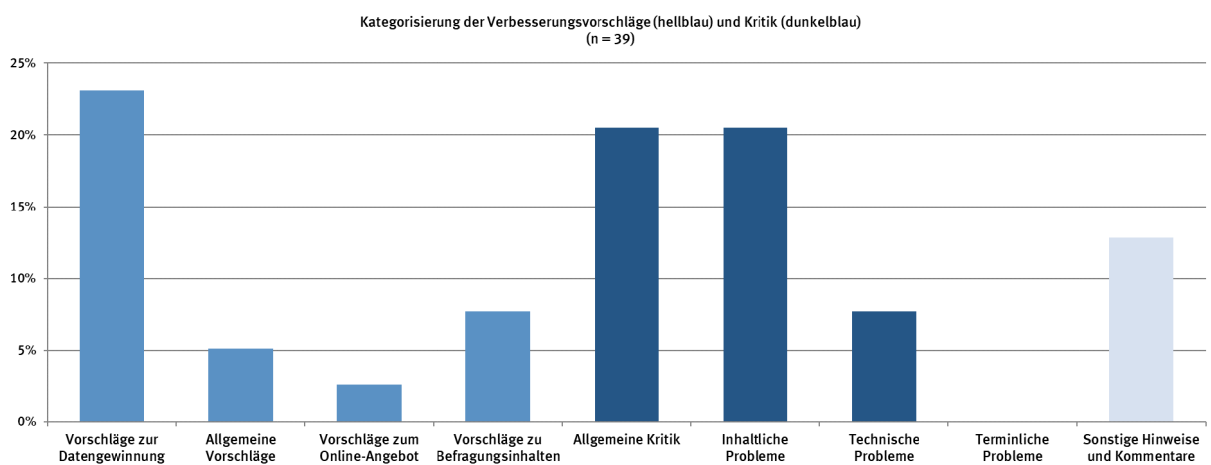
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 32161: Erhebung über die Abfallerzeugung, 4-jährlich (Statistik-ID 0096)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 21.03.2019 bis 05.08.2019 beim Statistischen Bundesamt 3 796 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19,0 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 8 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 22 %, nach zwei Monaten 54 %. Die restlichen 46 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung über die Abfallerzeugung *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 3 796 | 120 | 195,6 | 10 | 1 830 | 60 | 240 | 60 |
| Sachkosten | 3 630 | 0 | 0,4 | 0 | 90 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „C“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 28,50 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 38,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 68,70 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 56,62 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(120 * \frac{56,62}{60} + 0 \right) * \frac{5 000}{1 000} = 566,200$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 120 Minuten

Standardlohnsatz: 56,62 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

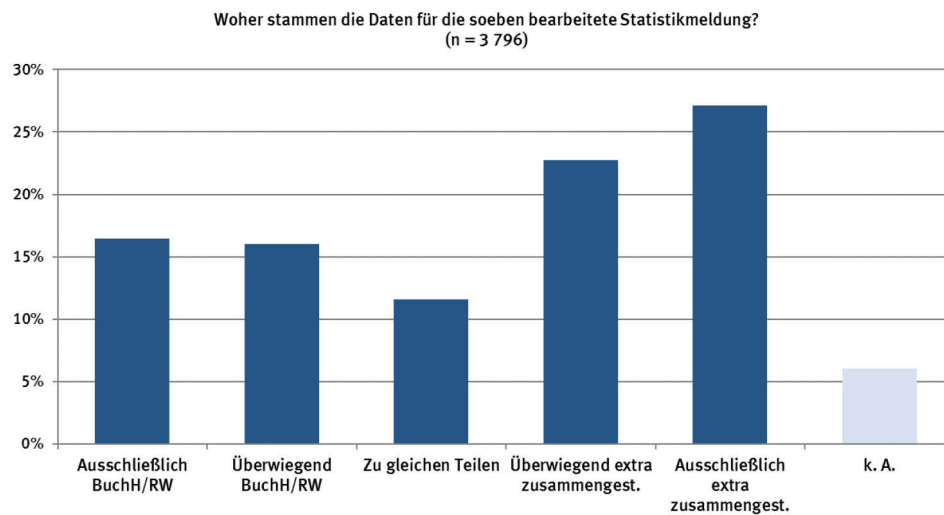
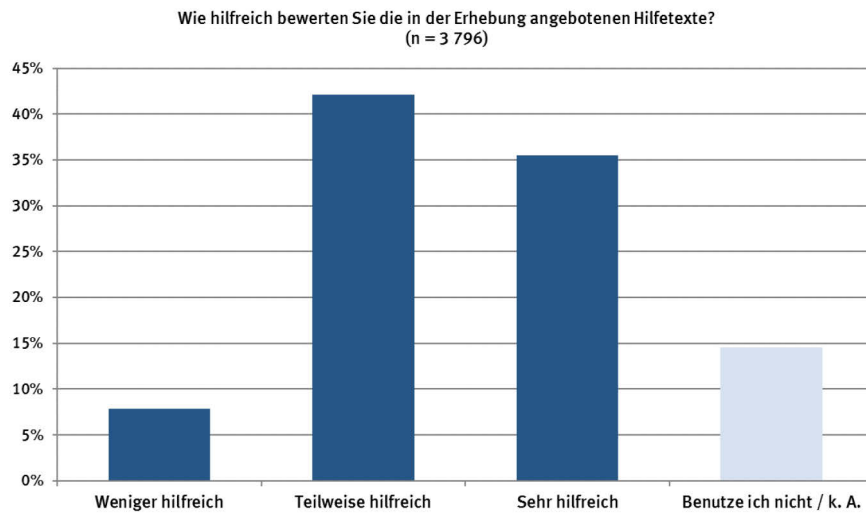
jährliche Fallzahl: 5 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 566

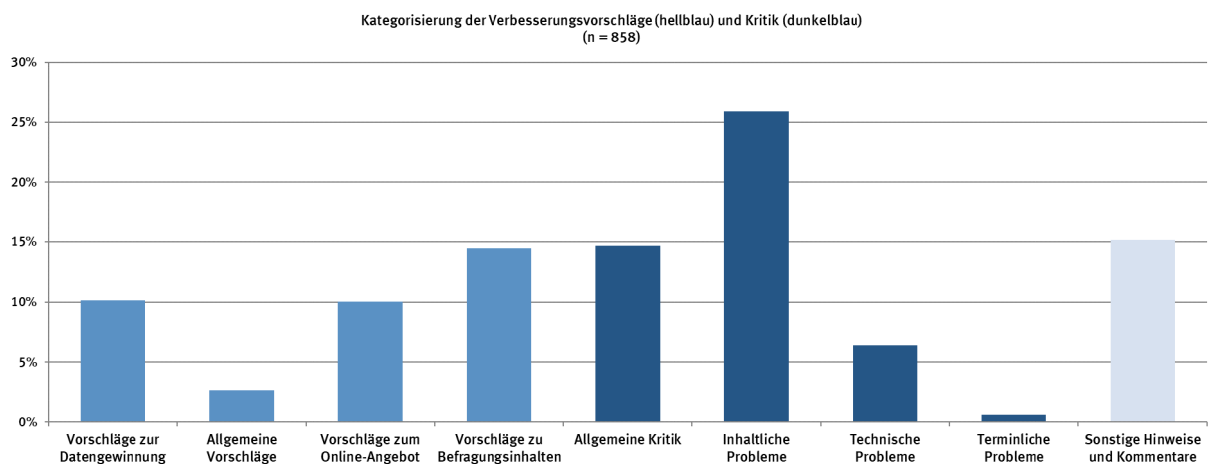
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 32421: Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe, jährlich (Statistik-ID 0134)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 04.06.2018 bis 20.05.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 883 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 12,5 % der Auskunftspflichtigen.

Segmentierungen

Die Ergebnisse werden segmentiert dargestellt, wenn es zwischen Teilgruppen derart relevante Unterschiede bei der Erfüllung einer Vorgabe gibt, dass sich diese merklich auf den damit verbundenen Aufwand auswirken.

Die Befragten müssen zu einem von drei Formularen melden, die unterschiedlich im Umfang sind. Außerdem haben sie die Möglichkeit „Fehlanzeige“ zur Erhebung zu melden. Deshalb wurden die Befragungsdaten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe *

Formular 10a Kälte-Klima-Fachbetriebe:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 123 | 70 | 135,3 | 5 | 960 | 30 | 150 | 60 |
| Sachkosten | 119 | 0 | 0,2 | 0 | 18 | 0 | 0 | 0 |

Formular 10b Kraftfahrzeuggewerbe:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 733 | 20 | 29,3 | 2 | 225 | 10 | 30 | 30 |
| Sachkosten | 711 | 0 | 0,1 | 0 | 25 | 0 | 0 | 0 |

Formular 10c:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 236 | 60 | 107,9 | 5 | 900 | 30 | 120 | 30 |
| Sachkosten | 231 | 0 | 0,3 | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 |

Fehlanzeige:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 791 | 15 | 24,0 | 2 | 150 | 10 | 30 | 30 |
| Sachkosten | 772 | 0 | 0,0 | 0 | 25 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 53,22 Euro pro Stunde für alle Segmente.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

Formular 10a Kälte-Klima-Fachbetriebe:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(70 * \frac{48,33}{60} + 0 \right) * \frac{1 094}{1 000} = 61,689$$

Formular 10b Kraftfahrzeuggewerbe:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(20 * \frac{56,40}{60} + 0 \right) * \frac{4 431}{1 000} = 83,303$$

Formular 10c:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{50,35}{60} + 0 \right) * \frac{1 409}{1 000} = 70,943$$

Fehlanzeige:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(15 * \frac{56,40}{60} + 0 \right) * \frac{8 082}{1 000} = 113,956$$

Gesamtergebnis*:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(25 * \frac{53,36}{60} + 0 \right) * \frac{15 016}{1 000} = 329,892$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 25 Minuten

Standardlohnsatz: 53,36 Euro pro Stunde

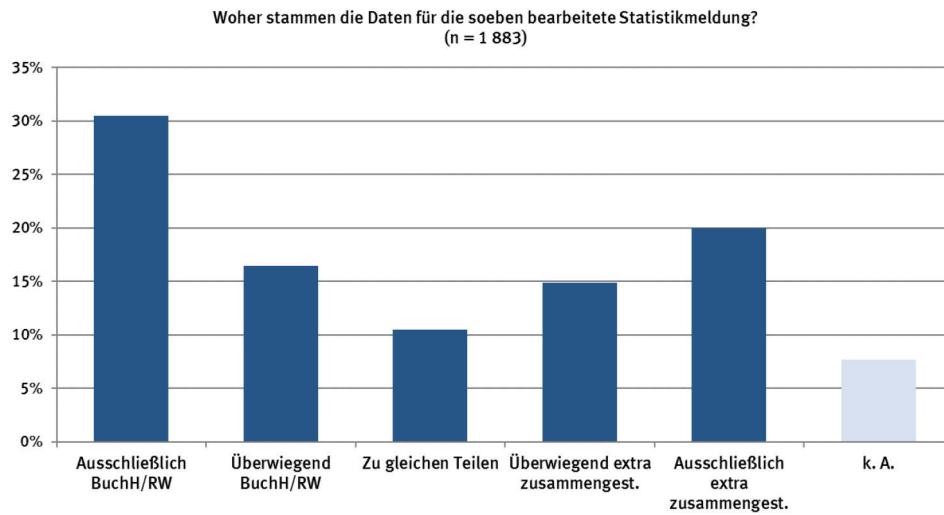
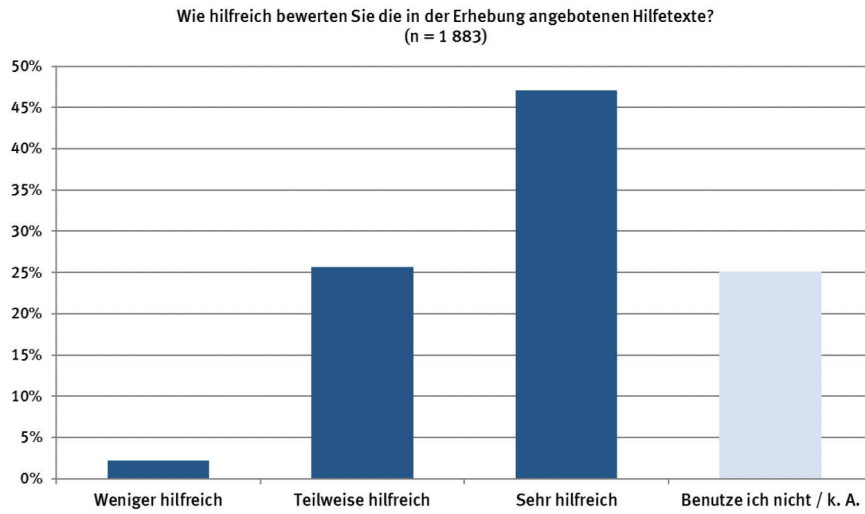
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 15 016

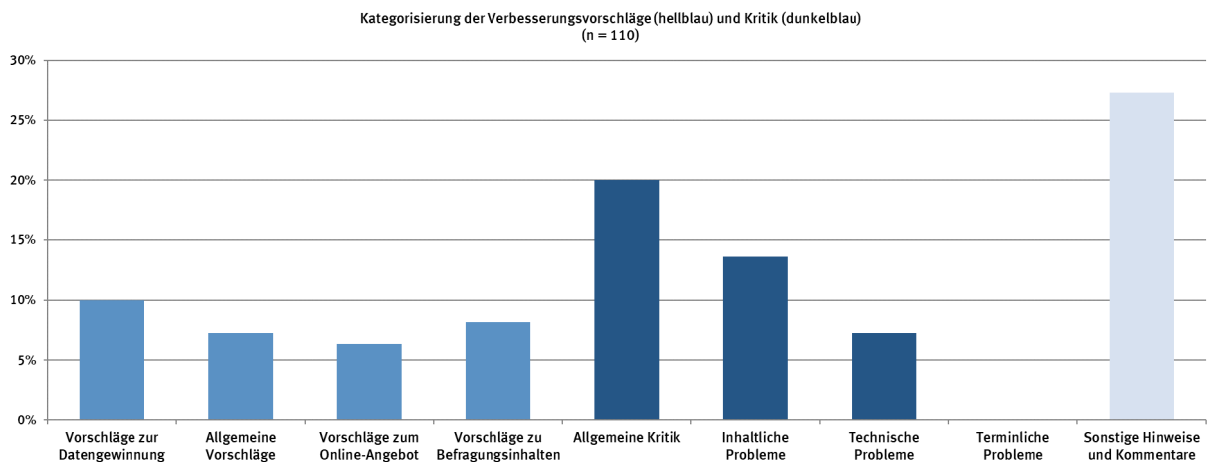
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 330

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 32511: Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz, jährlich (Statistik-ID 0045/0369)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 25.4.2018 bis 13.12.2018 beim Statistischen Bundesamt 3 419 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 5,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Monaten lagen 32 % des Gesamtrücklaufs vor, nach vier Monaten 71 %. Die restlichen 29 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von dreieinhalb Monaten.

Segmentierungen

Die Ergebnisse werden segmentiert dargestellt, wenn es zwischen Teilgruppen derart relevante Unterschiede bei der Erfüllung einer Vorgabe gibt, dass sich diese merklich auf den damit verbundenen Aufwand auswirken.

Die Befragten haben in einer Registerkarte der IDEV-Maske die Option „Fehlanzeige“ zu melden, wenn sie generell keine Investitionen für den Umweltschutz tätigen. Unter Angabe von „Fehlanzeige“ entfällt das Befüllen der restlichen IDEV-Maske, sodass die Befragten weniger Zeitaufwand bei der Meldung haben. Da es dem Befragten obliegt, dennoch Angaben im Fragebogen zu machen, liegt auch ein gewisser Zeitaufwand vor. Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. Weiterhin wurden die Daten nach Unternehmen und Betrieb segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz *

Unternehmen mit Investitionen für den Umweltschutz:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 201 | 60 | 97,3 | 5 | 945 | 30 | 120 | 30 |
| Sachkosten | 1 114 | 0 | 0,2 | 0 | 65 | 0 | 0 | 0 |

Unternehmen ohne Investitionen für den Umweltschutz:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 806 | 20 | 46,9 | 1 | 790 | 10 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 1 667 | 0 | 0,7 | 0 | 85 | 0 | 0 | 0 |

Betriebe mit Investitionen für den Umweltschutz:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 165 | 60 | 120,1 | 10 | 780 | 30 | 125 | 30 |
| Sachkosten | 146 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Betriebe ohne Investitionen für den Umweltschutz:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 247 | 30 | 58,2 | 1 | 720 | 10 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 224 | 0 | 0,9 | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 48,33 Euro pro Stunde für Unternehmen, 41,88 Euro pro Stunde für Betriebe mit Investitionen für den Umweltschutz, 56,40 Euro pro Stunde für Unternehmen, 44,30 Euro pro Stunde für Betriebe ohne Investitionen für den Umweltschutz und 49,17 Euro pro Stunde insgesamt.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

Unternehmen mit Investitionen für den Umweltschutz:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{48,33}{60} + 0 \right) * \frac{9\,993}{1\,000} = 482,995$$

Unternehmen ohne Investitionen für den Umweltschutz:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(20 * \frac{56,40}{60} + 0 \right) * \frac{31\,038}{1\,000} = 583,514$$

Betriebe mit Investitionen für den Umweltschutz:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{41,88}{60} + 0 \right) * \frac{4\,116}{1\,000} = 172,378$$

Betriebe ohne Investitionen für den Umweltschutz:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{44,30}{60} + 0 \right) * \frac{14\,981}{1\,000} = 331,829$$

Gesamtergebnis* :

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(32 * \frac{49,17}{60} + 0 \right) * \frac{60\,128}{1\,000} = 1\,570,717$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 32 Minuten

Standardlohnsatz: 49,17 Euro pro Stunde

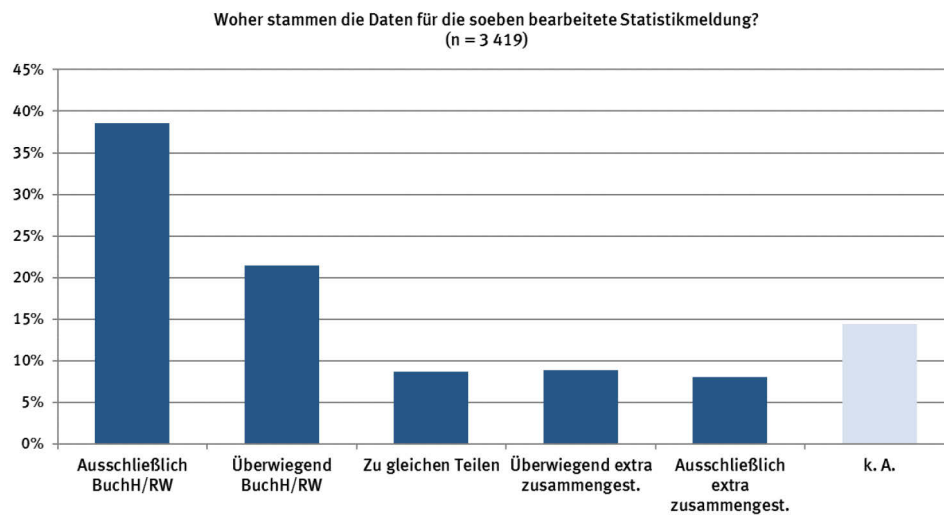
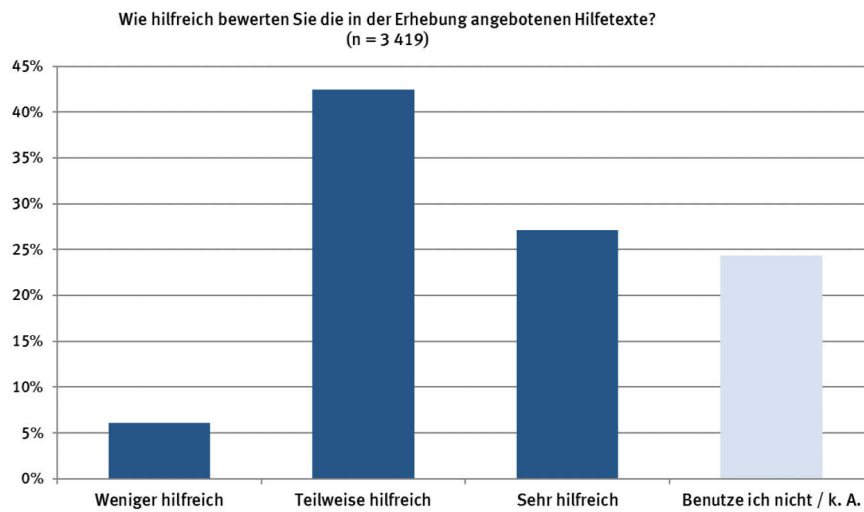
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 60 128

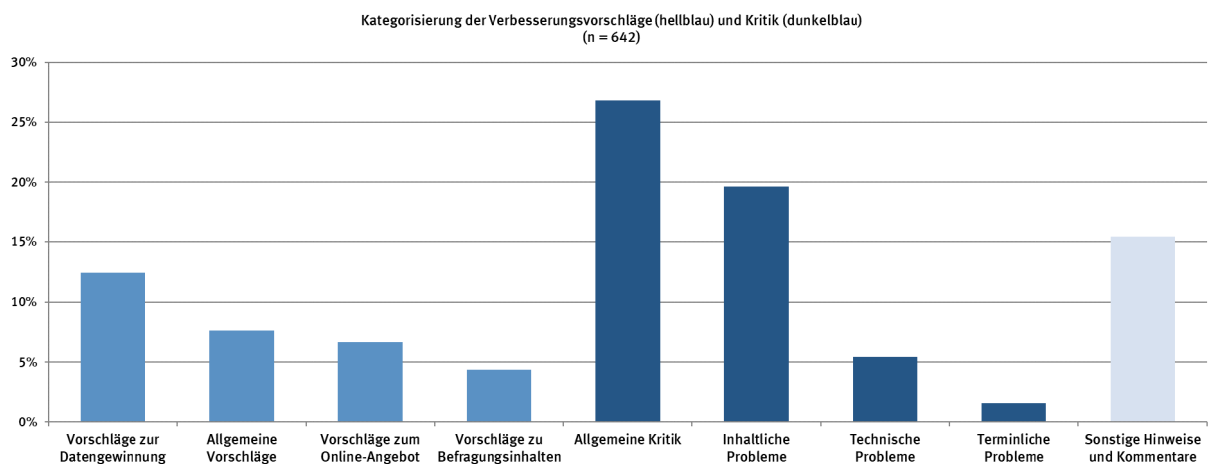
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 1 571

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 32521: Erhebung der laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz, 3-jährlich (Statistik-ID 0082)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.06.2020 bis 30.10.2020 beim Statistischen Bundesamt 1 516 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15,2 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig über den gesamten Erhebungszeitraum.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung der laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 516 | 180 | 297,6 | 25 | 1 860 | 120 | 360 | 120 |
| Sachkosten | 1 427 | 0 | 0,3 | 0 | 75 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 41,88 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in Tsd. Euro} = \left(180 * \frac{41,88}{60} + 0 \right) * \frac{3.333}{1.000} = 418,758 \text{ Tsd. Euro}$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 180 Minuten

Standardlohnsatz: 41,88 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

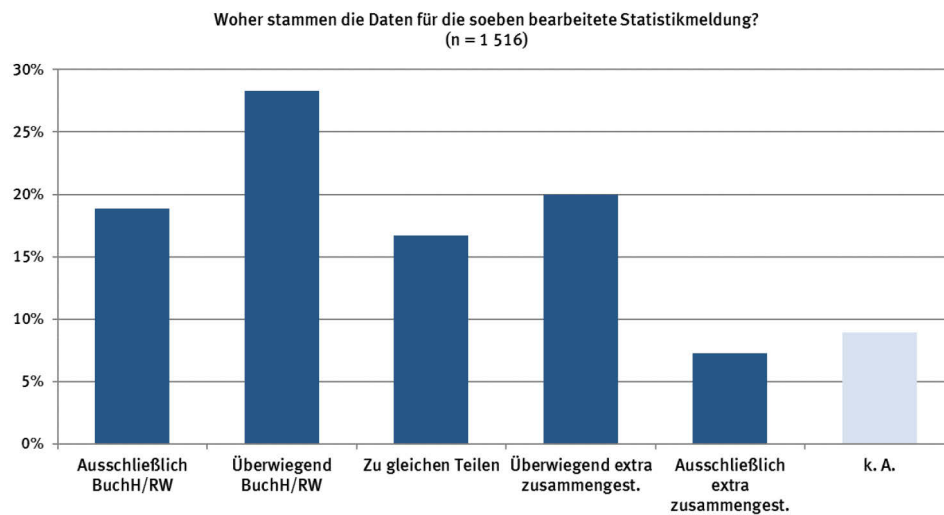
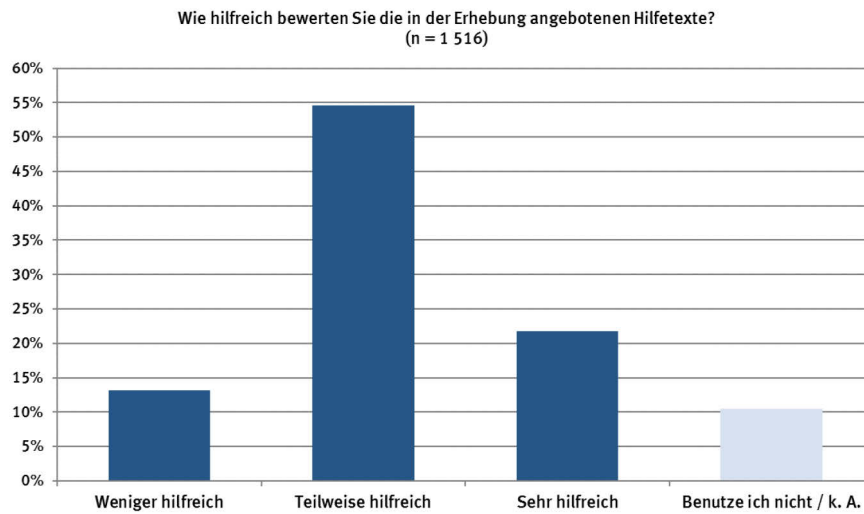
jährliche Fallzahl: 3 333

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 419

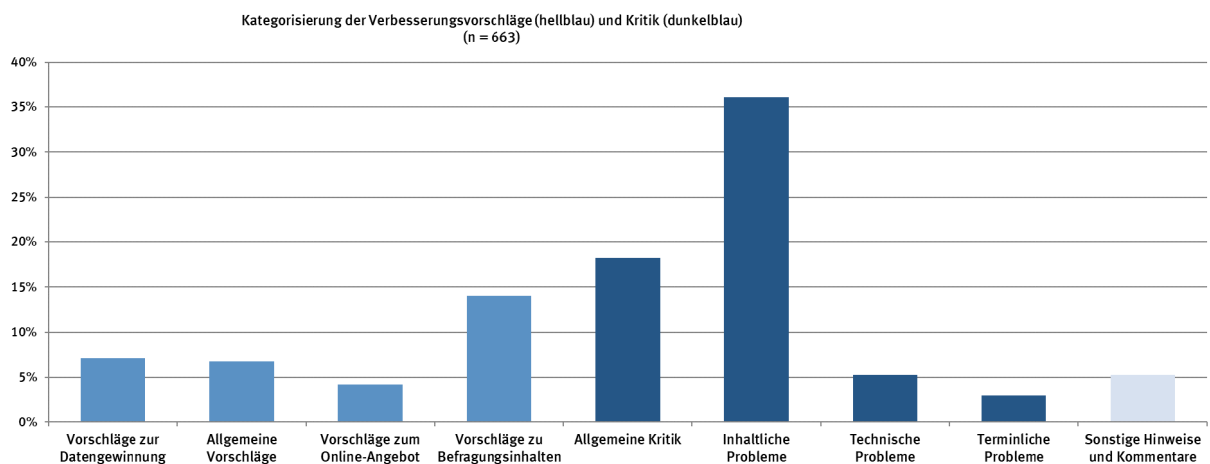
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 32531: Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz, jährlich (Statistik-ID 0098)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 11.04.2018 bis 24.01.2019 beim Statistischen Bundesamt 1 649 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 13,1 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 7 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 12 %, nach zwei Monaten 22 %. Die restlichen 78 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von sieben Monaten.

Segmentierungen

Die Befragten haben in einer Registerkarte der IDEV-Maske die Option „Fehlanzeige“ zu melden, wenn sie generell keine Umsätze mit Umweltschutzleistungen erzeugen oder keine Umsätze mit Umweltschutzleistungen im aktuellen Berichtsjahr erzeugt haben. Unter Angabe von „Fehlanzeige“ entfällt das Befüllen der restlichen IDEV-Maske, sodass die Befragten weniger Zeitaufwand bei der Meldung haben. Da es dem Befragten obliegt, dennoch Angaben im Fragebogen zu machen, liegt auch ein gewisser Zeitaufwand vor. Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz *

Betriebe mit Umsätzen mit Umweltschutzleistung:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 1 219 | 60 | 122,0 | 5 | 1 620 | 30 | 135 | 60 |
| Sachkosten | 1 130 | 0 | 0,4 | 0 | 75 | 0 | 0 | 0 |

Betriebe ohne Umsätze mit Umweltschutzleistung:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 430 | 30 | 51,8 | 2 | 600 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 405 | 0 | 0,8 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 48,33 Euro pro Stunde für Betriebe mit Umsätzen mit Umweltschutzleistung, 52,37 Euro pro Stunde für Betriebe ohne Umsätze mit Umweltschutzleistungen und 49,29 Euro pro Stunde insgesamt.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

Betriebe mit Umsätzen mit Umweltschutzleistung:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{48,33}{60} + 0\right) * \frac{7 759}{1 000} = 375,018$$

Betriebe ohne Umsätze mit Umweltschutzleistung:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{52,37}{60} + 0\right) * \frac{4 818}{1 000} = 126,151$$

Gesamtergebnis*:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(49 * \frac{49,29}{60} + 0\right) * \frac{12 577}{1 000} = 501,170$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 49 Minuten

Standardlohnsatz: 49,29 Euro pro Stunde

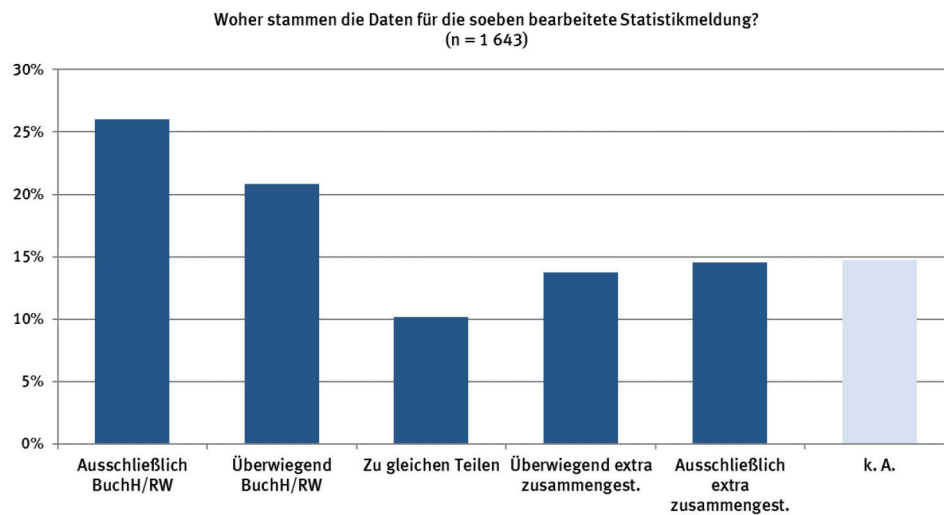
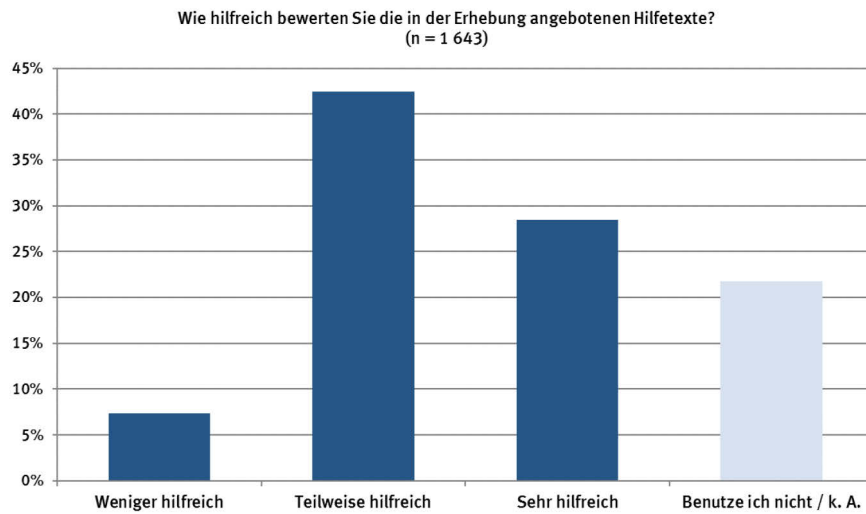
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 12 577

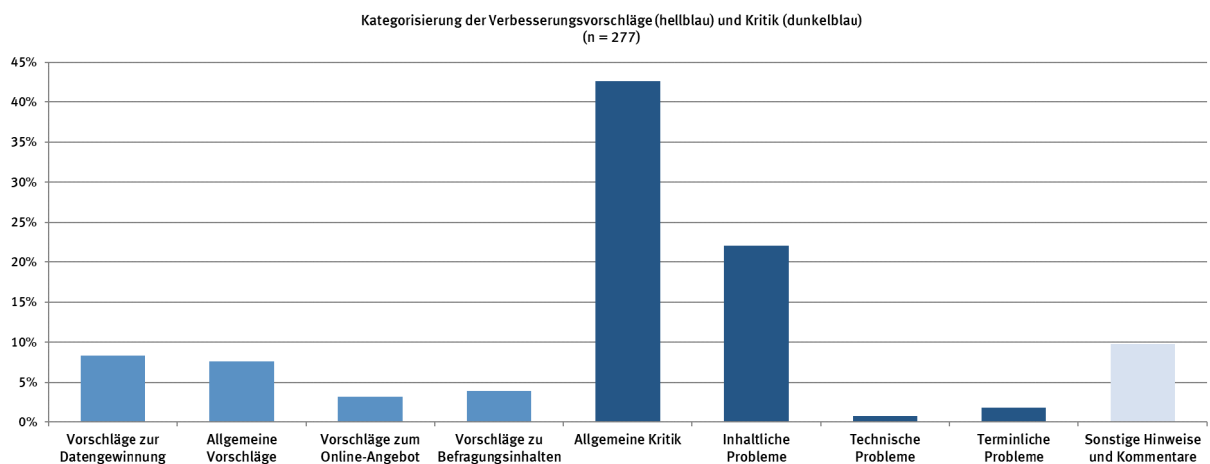
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 501

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Verdienste

EVAS 62111: Verdienststrukturerhebung, 4-jährlich (Statistik-ID 0065)*

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 15.01.2019 bis 13.08.2019 beim Statistischen Bundesamt 6 193 Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 15 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 42 %, nach drei Monaten 79 %. Die restlichen 21 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von vier Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Verdienststrukturerhebung**

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 6 193 | 180 | 260,5 | 30 | 1 500 | 120 | 320 | 120 |
| Sachkosten | 5 854 | 0 | 3,5 | 0 | 360 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 46,70 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten*** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(180 * \frac{46,70}{60} + 0 \right) * \frac{14 035}{1 000} = 1 966,304$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 180 Minuten

Standardlohnsatz: 46,70 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 14 035

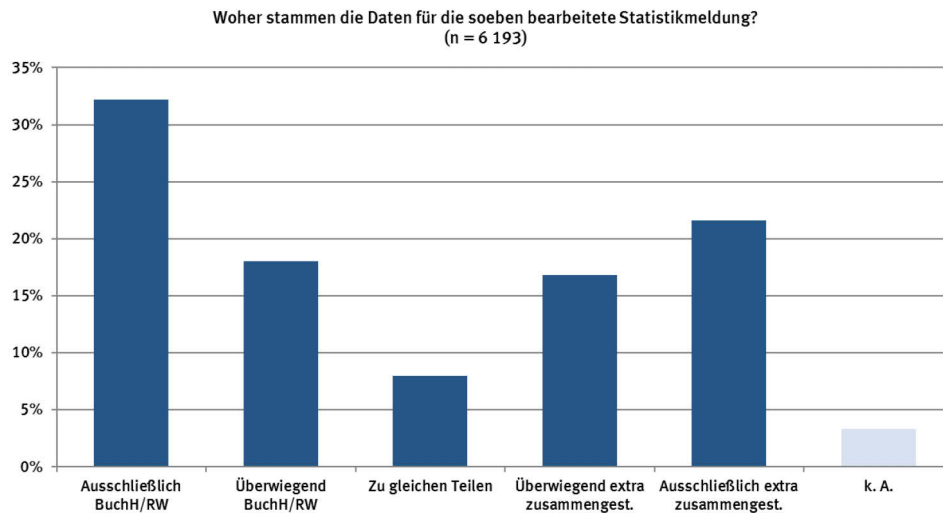
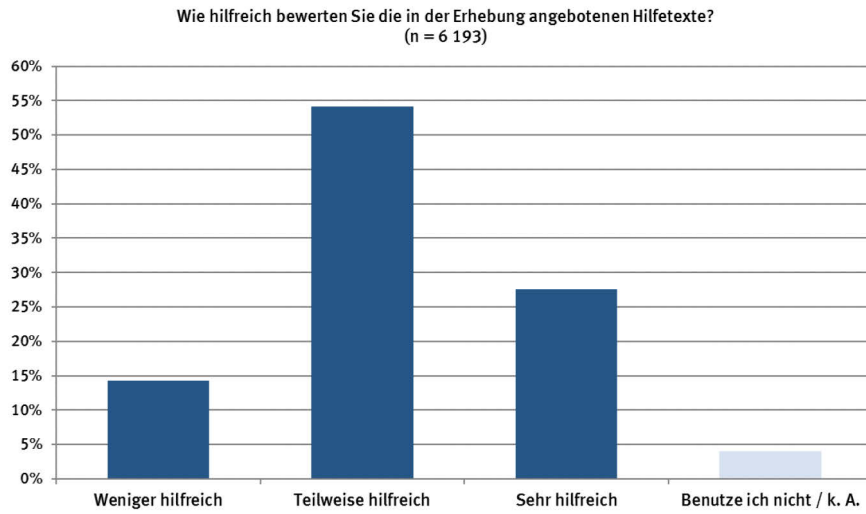
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 1 966

* Die Verdienststrukturerhebung und die vierteljährliche Verdiensterhebung werden seit 2021 nicht mehr erhoben. Sie wurden ab Januar 2022 von der monatlichen Verdiensterhebung mit einer reduzierten Anzahl von Merkmalen abgelöst.

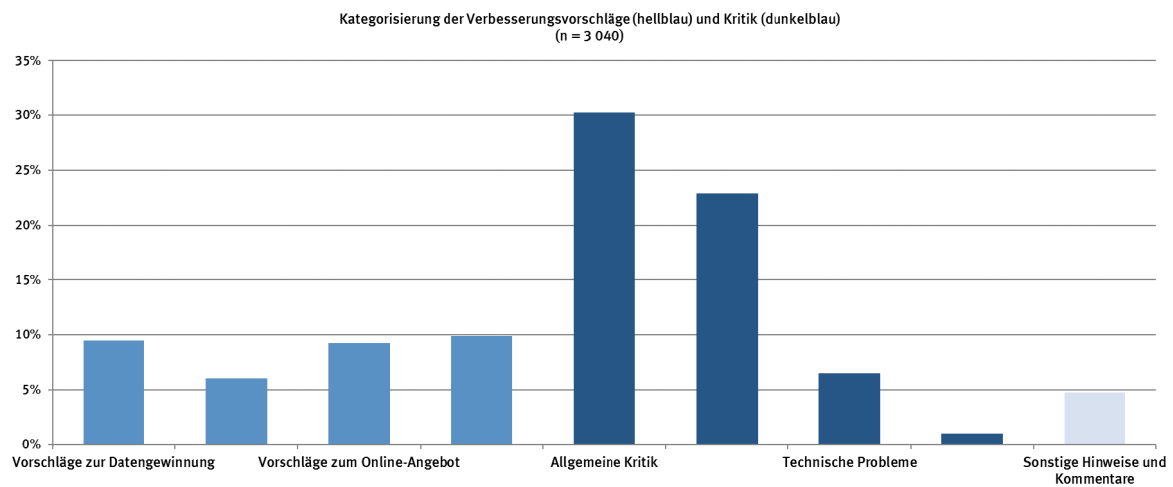
** Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

*** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 62321: Vierteljährliche Verdiensterhebung (Statistik-ID 0001)*

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 01.03.2018 bis 17.10.2018 beim Statistischen Bundesamt 6 579 IDEV-Meldungen ein. Außerdem wurden 29 Melder zum Meldeweg .Core befragt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 16,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 38 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 70 %. Die restlichen 30 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von 5 Monaten.

Segmentierungen

Die Befragung hat ergeben, dass die Erhebung für IDEV-Melder deutlich aufwändiger ist, als für .Core-Melder. Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der bzw. die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Vierteljährliche Verdiensterhebung**

.Core-Melder:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 29 | 10 | 30,1 | 2 | 255 | 10 | 20 | 10 |
| Sachkosten | 19 | 0 | 1,4 | 0 | 10 | 0 | 3 | 0 |

IDEV-Melder:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 6 579 | 60 | 101,5 | 8 | 600 | 40 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 6 109 | 0 | 2,0 | 0 | 97 | 0 | 3 | 0 |

* Die Verdienststrukturerhebung und die vierteljährliche Verdiensterhebung werden seit 2021 nicht mehr erhoben. Sie wurden ab Januar 2022 von der monatlichen Verdiensterhebung mit einer reduzierten Anzahl von Merkmalen abgelöst.

** Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 47,26 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

.Core-Melder:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(10 * \frac{32,20}{60} + 3\right) * \frac{48\,600}{1\,000} = 406,620$$

IDEV-Melder:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{48,33}{60} + 0\right) * \frac{113\,400}{1\,000} = 5\,481,000$$

Gesamtergebnis* :

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(45 * \frac{47,26}{60} + 0,9\right) * \frac{162\,000}{1\,000} = 5\,887,620$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 45 Minuten

Standardlohnsatz: 47,26 Euro pro Stunde

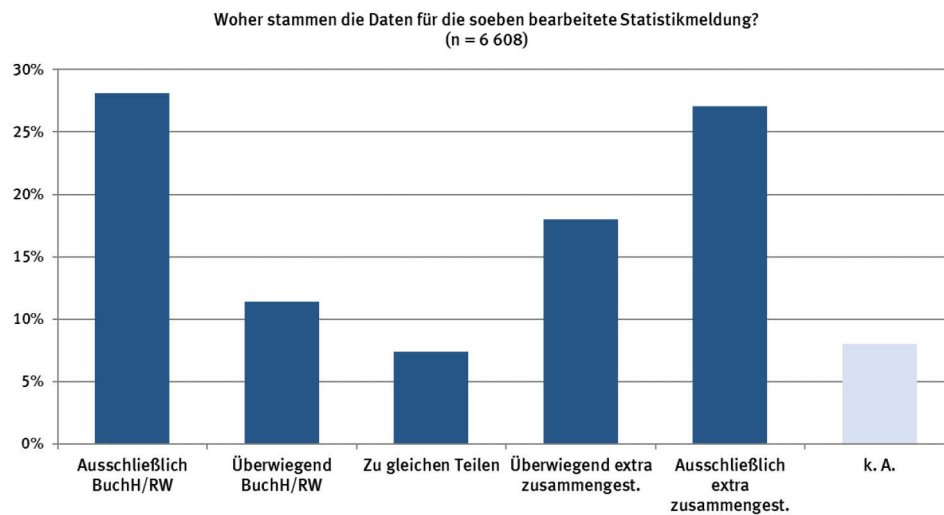
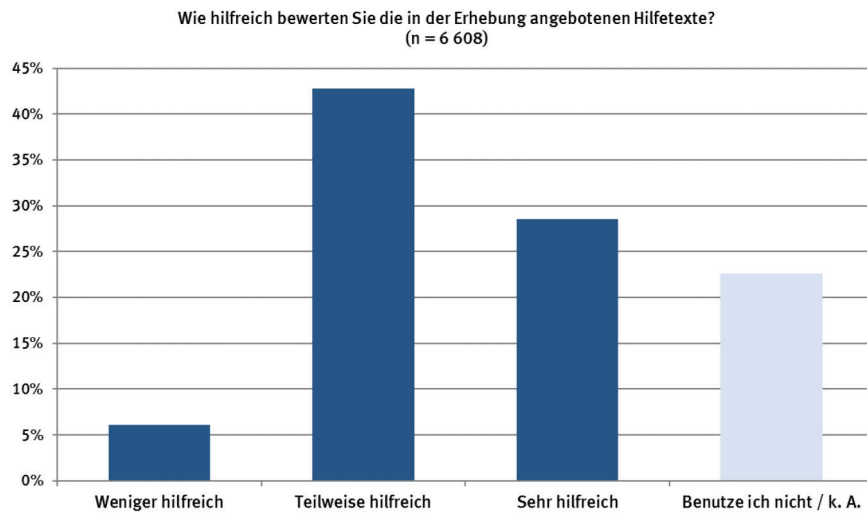
Sachkosten: 0,90 Euro

jährliche Fallzahl: 162 000

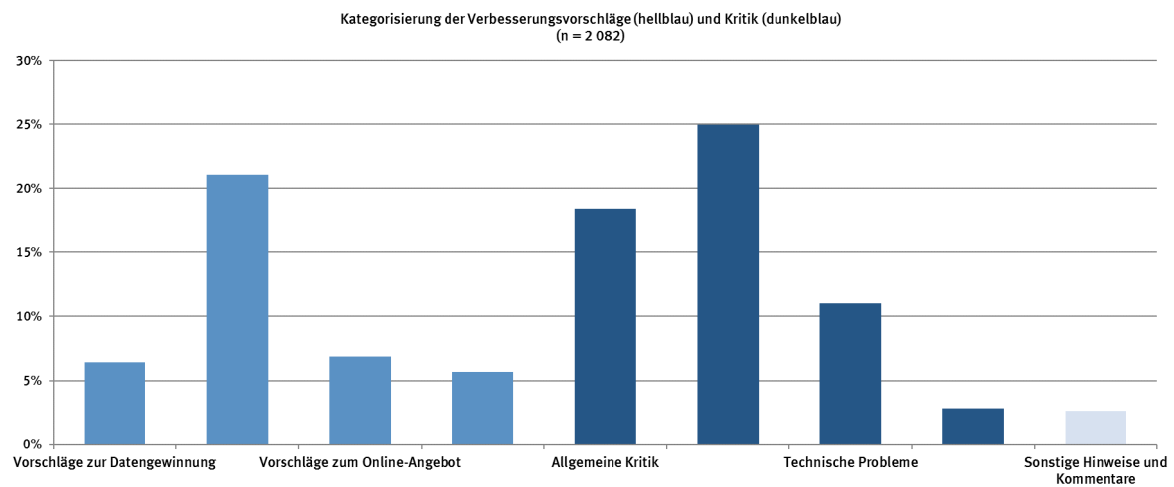
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 5 888

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



Besonderheiten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung

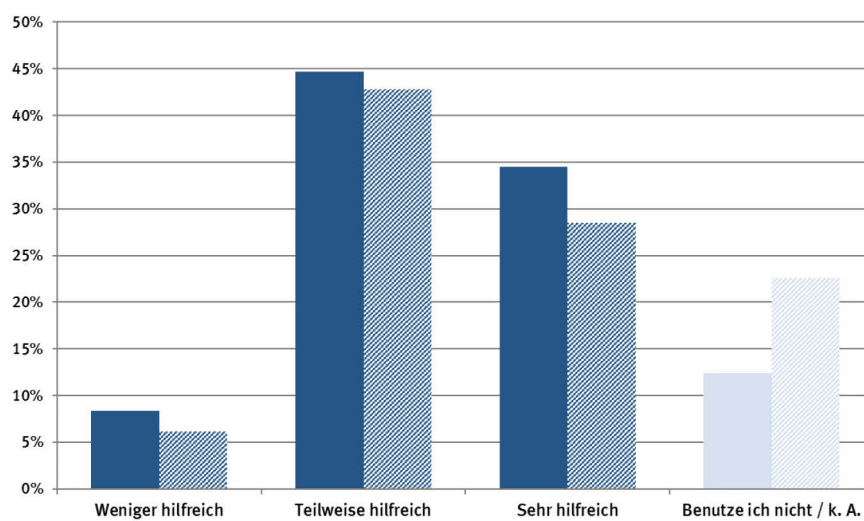
Bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung wird jährlich ein Sechstel der Stichprobe neu gezogen. Die Melder bleiben dann für 6 Jahre in der Stichprobe. Die Auswertung hat ergeben, dass Erst-IDEV-Melder fast doppelt so lange benötigen (110 Minuten) wie Melder, die schon mehrfach über IDEV an der Erhebung teilgenommen haben (60 Minuten).

Da bei der Bürokratiekostenmessung der normaleffiziente Fall betrachtet wird, werden Erstmelder für die Berechnung der Bürokratiekosten ausgeschlossen.

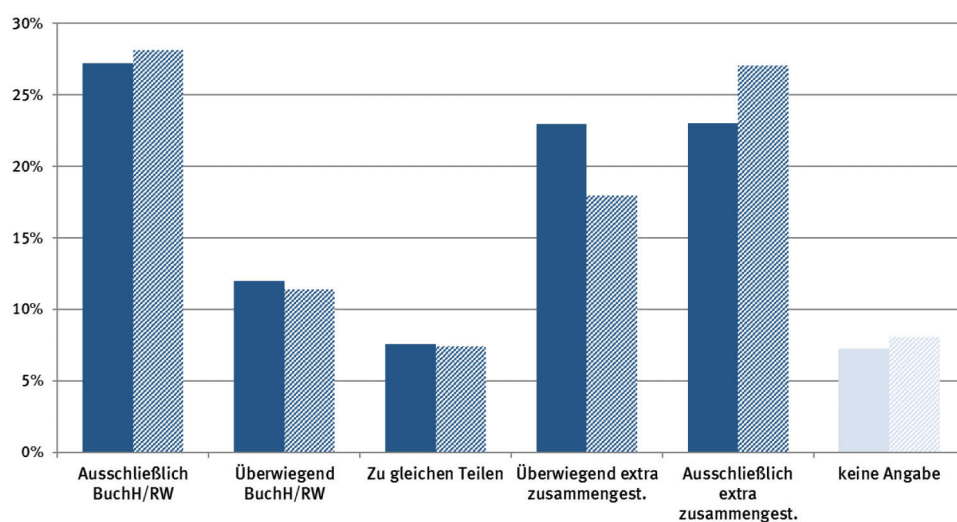
Für die hier betrachteten IDEV-Erst-Melder bzw. IDEV-Routinemelder der Vierteljährlichen Verdiensterhebung liegen folgende Lage- und Streuungsparameter in bereinigter Form vor:

| Zeit für ... | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|---------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Erstmelder | 1 595 | 110 | 145,0 | 15 | 900 | 60 | 180 | 60 |
| Routinemelder | 6 579 | 60 | 101,5 | 8 | 600 | 40 | 120 | 60 |

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV für Erstmelder und Routinemelder (schraffiert)



Datenherkunft bei Erstmeldern und Routinemeldern (schraffiert)



* Zeit in Minuten pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Verkehr

EVAS 46131: Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn, monatlich (Statistik-ID 0099)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Mai 2018 vom Statistischen Bundesamt 21 .Core-Melder mittels Telefoninterview befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 36,2 % der Auskunftspflichtigen. Die monatliche Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn wird künftig ausschließlich über .Core erhoben.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die monatliche Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 21 | 75 | 153,8 | 30 | 720 | 60 | 180 | 60 |
| Sachkosten | 21 | 0 | 0,1 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 27,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(75 * \frac{27,50}{60} + 0 \right) * \frac{696}{1 000} = 23,925$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 75 Minuten

Standardlohnsatz: 27,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

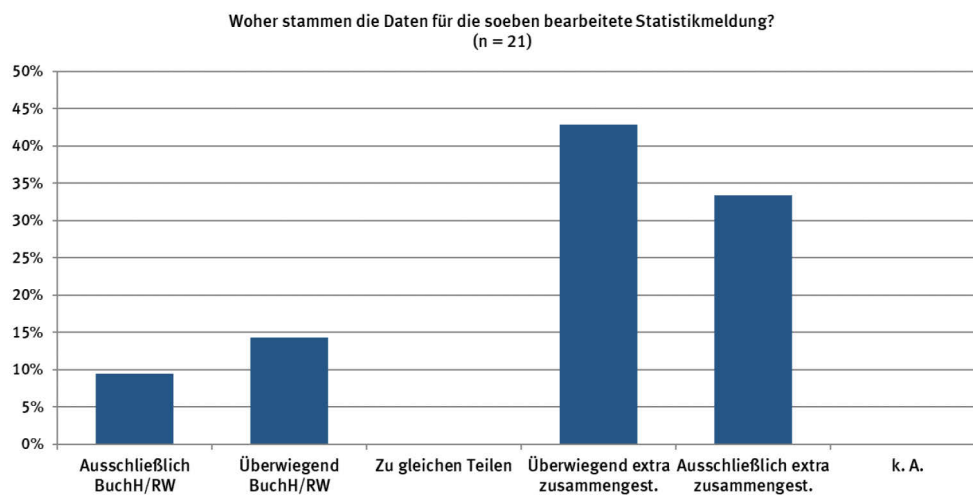
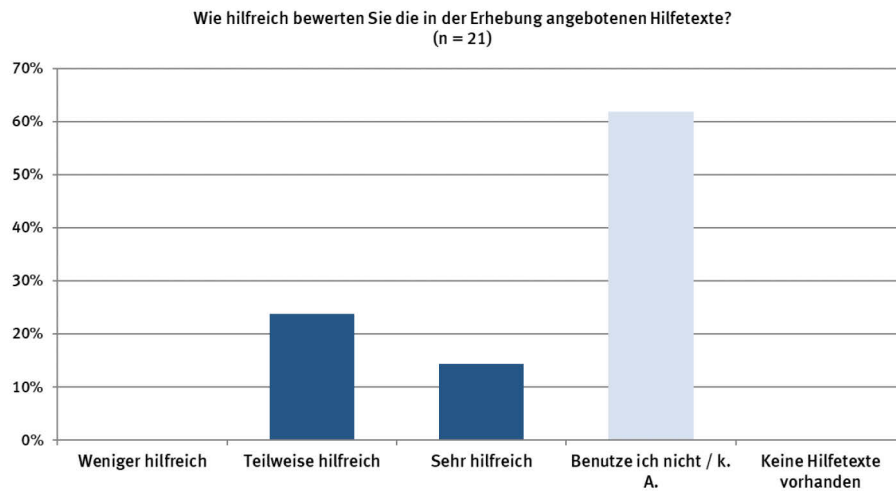
jährliche Fallzahl: 696

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 24

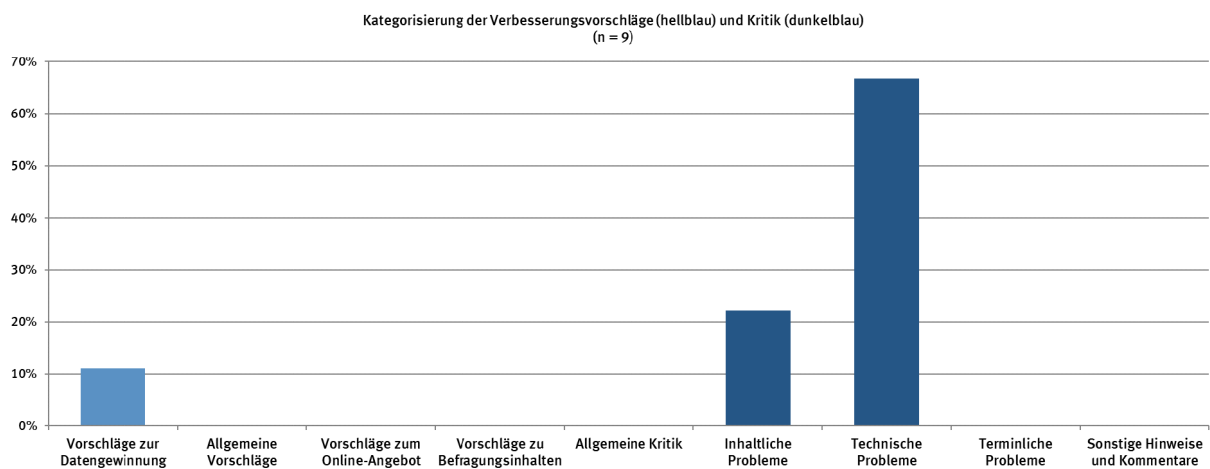
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46132: Statistik über den Schienengüterverkehr – Jahreserhebung (Statistik-ID 0164/0275)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 16.07.2018 bis 23.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 26 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 16,8 % der Auskunftspflichtigen. Die Rückläufe verteilten sich gleichmäßig auf den Meldezeitraum von gut einem Monat.

Segmentierungen

Die Befragung hat ergeben, dass die Erhebung für mittlere und große Unternehmen (0164) weniger aufwändig ist, als für kleine Unternehmen (0275), obwohl die IDEV-Masken für mittlere und große Unternehmen umfangreicher sind, als bei den kleinen Unternehmen. Die Ergebnisse wurden deshalb anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Statistik über den Schienengüterverkehr- Jahreserhebung^{*}

Mittlere und große Unternehmen (0164):

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 14 | 90 | 351,8 | 5 | 1 920 | 60 | 540 | 60 |
| Sachkosten | 13 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Kleine Unternehmen (0275):

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 12 | 130 | 272,9 | 5 | 780 | 43 | 600 | - |
| Sachkosten | 12 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

^{*} Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen für mittlere und große Unternehmen (0164) und für die kleine Unternehmensgrößenklasse (0275) nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen für die mittleren und großen Unternehmen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 28,47 Euro pro Stunde.

Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen für die kleinen Unternehmen ein Standardlohnsatz von 17,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 19,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 45,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 43,86 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

Mittlere und große Unternehmen (0164):

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(90 * \frac{28,47}{60} + 0 \right) * \frac{57}{1\,000} = 2,434$$

Kleine Unternehmen (0275):

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(130 * \frac{43,86}{60} + 0 \right) * \frac{98}{1\,000} = 9,313$$

Gesamtergebnis*:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(115 * \frac{39,44}{60} + 0 \right) * \frac{155}{1\,000} = 11,747$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 115 Minuten

Standardlohnsatz: 39,44 Euro pro Stunde

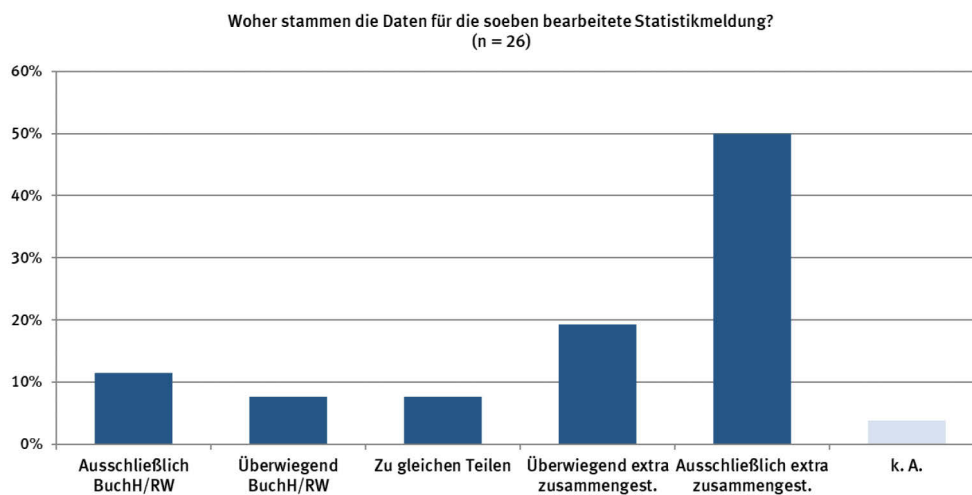
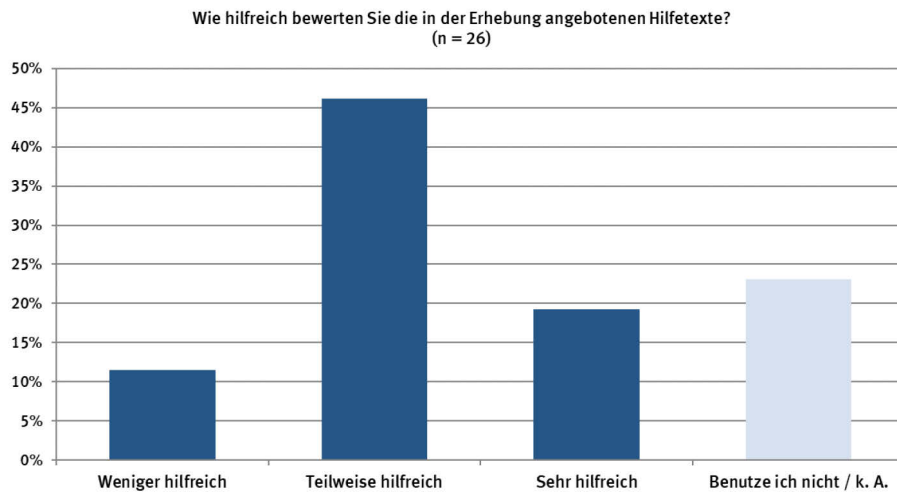
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 155

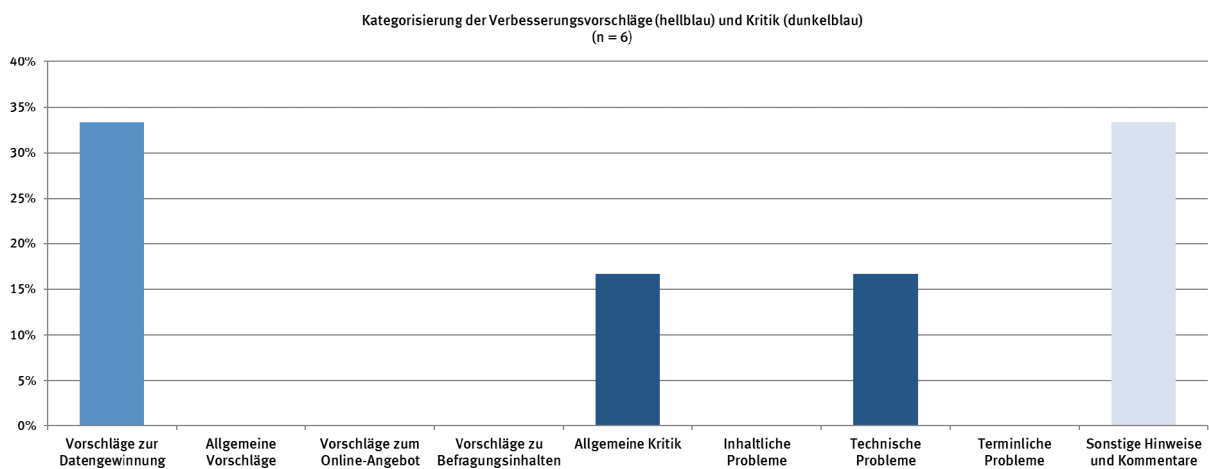
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 12

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46141: Personenverkehrsstatistik der Eisenbahn – vierteljährlich (Statistik-ID 0271)

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 27,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(38 * \frac{27,50}{60} + 0 \right) * \frac{12}{1\,000} = 0,206$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 38 Minuten

Standardlohnsatz: 27,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 12

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 0,2

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

EVAS 46141: Personenverkehrsstatistik der Eisenbahn – jährlich (Statistik-ID 0400)

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für große Unternehmen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 24,20 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 37,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 78,00 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 37,20 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten* wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(135 * \frac{37,20}{60} + 0 \right) * \frac{2}{1\,000} = 0,167$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 135 Minuten

Standardlohnsatz: 37,20 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 2

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 0,2

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

EVAS 46161: Schieneninfrastrukturstatistik – jährlich (Statistik-ID 0208)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 16.07.2018 bis 13.09.2018 beim Statistischen Bundesamt 45 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11,3 % der Auskunftspflichtigen. Nach einer Woche lagen 44 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Wochen 56 %, nach einem Monat 93 %. Die restlichen 7 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von einem Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die jährliche Schieneninfrastrukturstatistik *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 45 | 30 | 35,0 | 1 | 95 | 10 | 60 | 60 |
| Sachkosten | 42 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 63,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{63,40}{60} + 0 \right) * \frac{400}{1 000} = 12,680$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 63,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

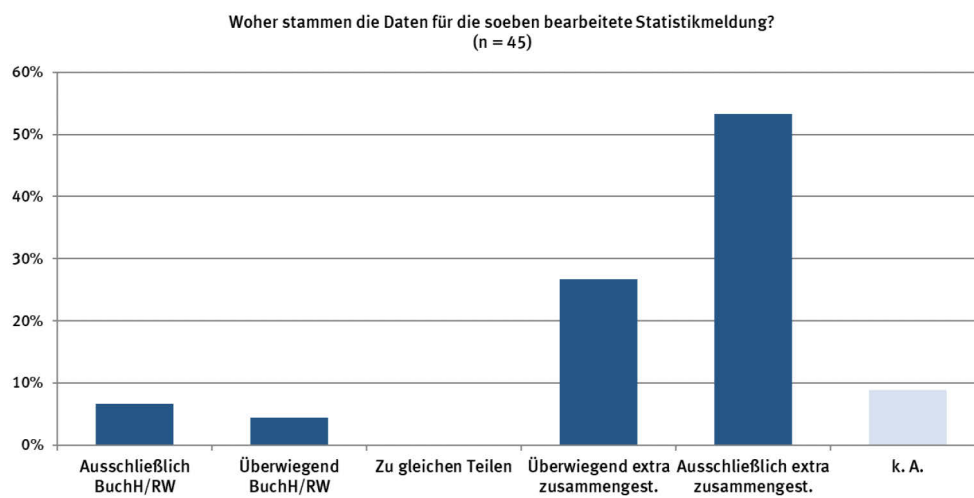
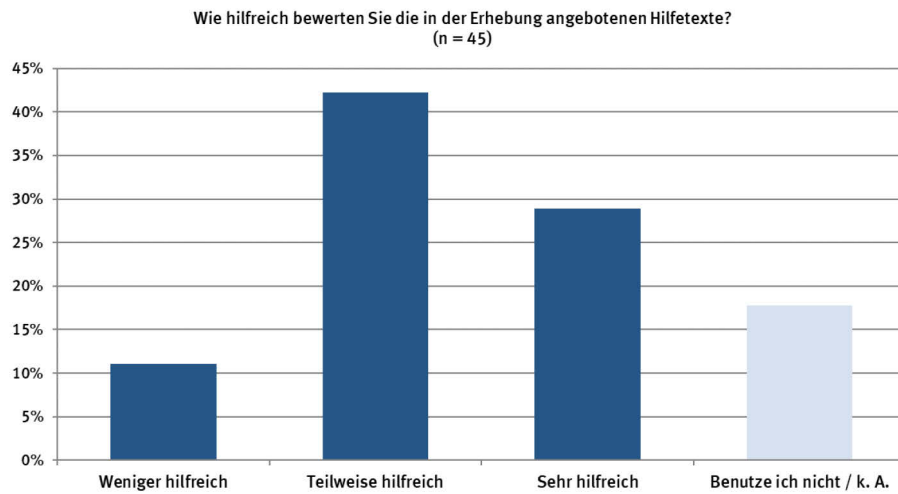
jährliche Fallzahl: 400

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 13

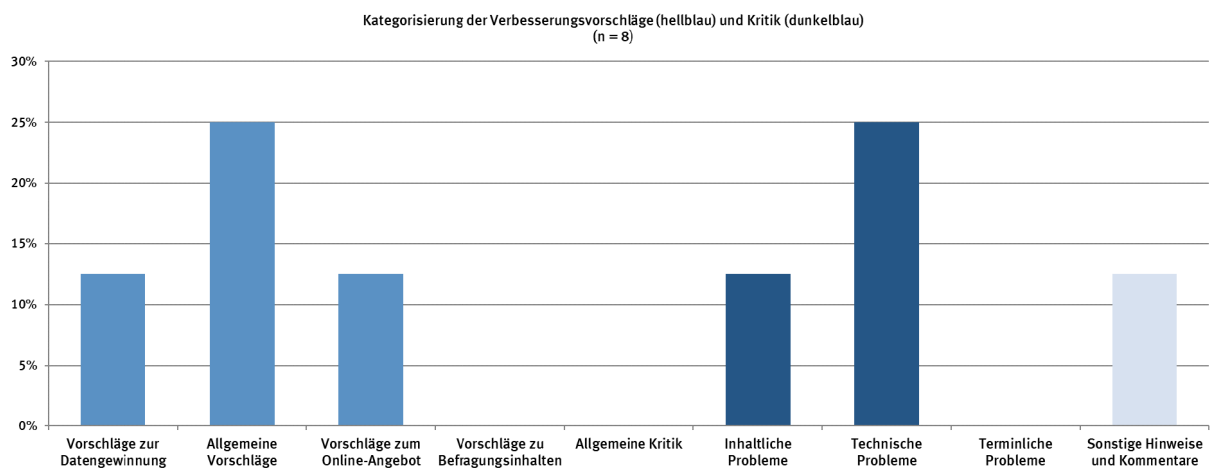
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46171: Schienenverkehrsunfallstatistik, jährlich (Statistik-ID 0085)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.03.2018 bis 28.06.2018 beim Statistischen Bundesamt 84 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 21 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 63 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 77 %, nach einem Monat 87 %. Die restlichen 13 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Schienenverkehrsunfallstatistik *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 84 | 30 | 80,5 | 5 | 720 | 18 | 85 | 30 |
| Sachkosten | 81 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „A-S“ (Gesamtwirtschaft) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 56,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{56,40}{60} + 0 \right) * \frac{400}{1\,000} = 11,280$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 56,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

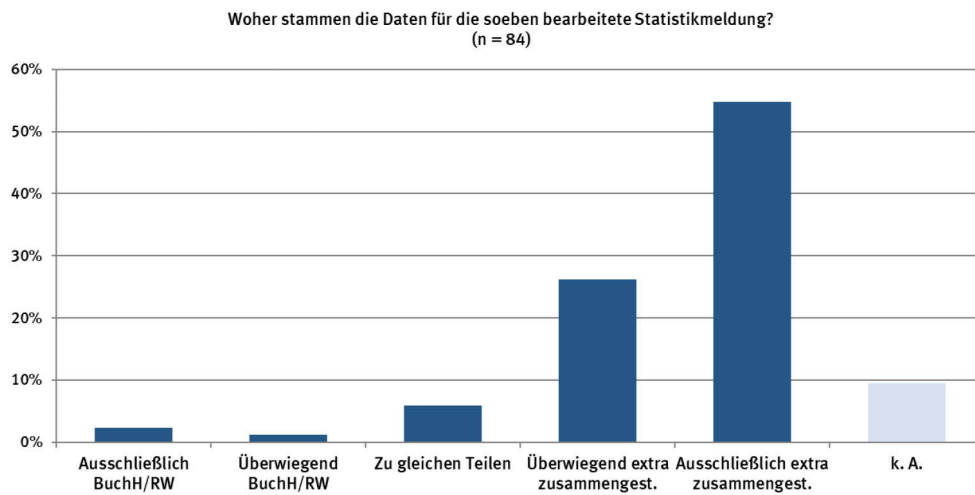
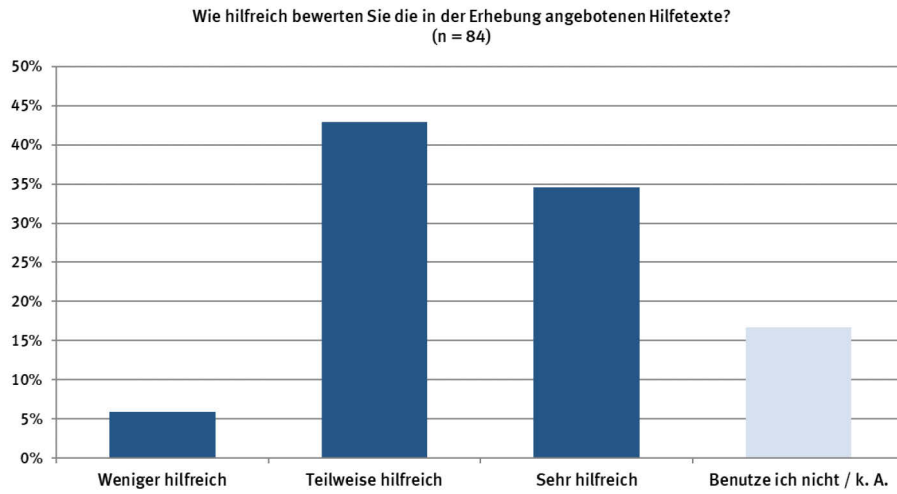
jährliche Fallzahl: 400

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 11

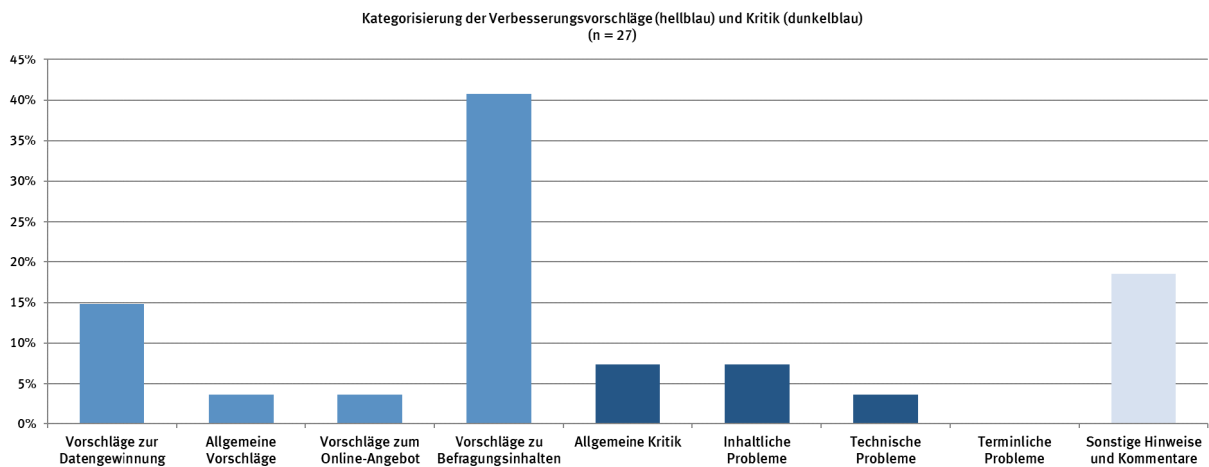
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46181: Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusverkehrs (Statistik-ID 0092)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 27.03.2018 bis 17.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 193 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 22,4 % der Auskunftspflichtigen. Nach zwei Wochen lagen 15 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 32 %, nach einem Monat 59 %, nach zwei Monaten 84 %. Die restlichen 16 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von drei Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die vierteljährliche Personenverkehrsstatistik*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 193 | 60 | 161,8 | 5 | 1 920 | 30 | 165 | 60 |
| Sachkosten | 184 | 0 | 1,0 | 0 | 98 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 39,47 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{39,47}{60} + 0 \right) * \frac{3 440}{1 000} = 135,765$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 60 Minuten

Standardlohnsatz: 39,47 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

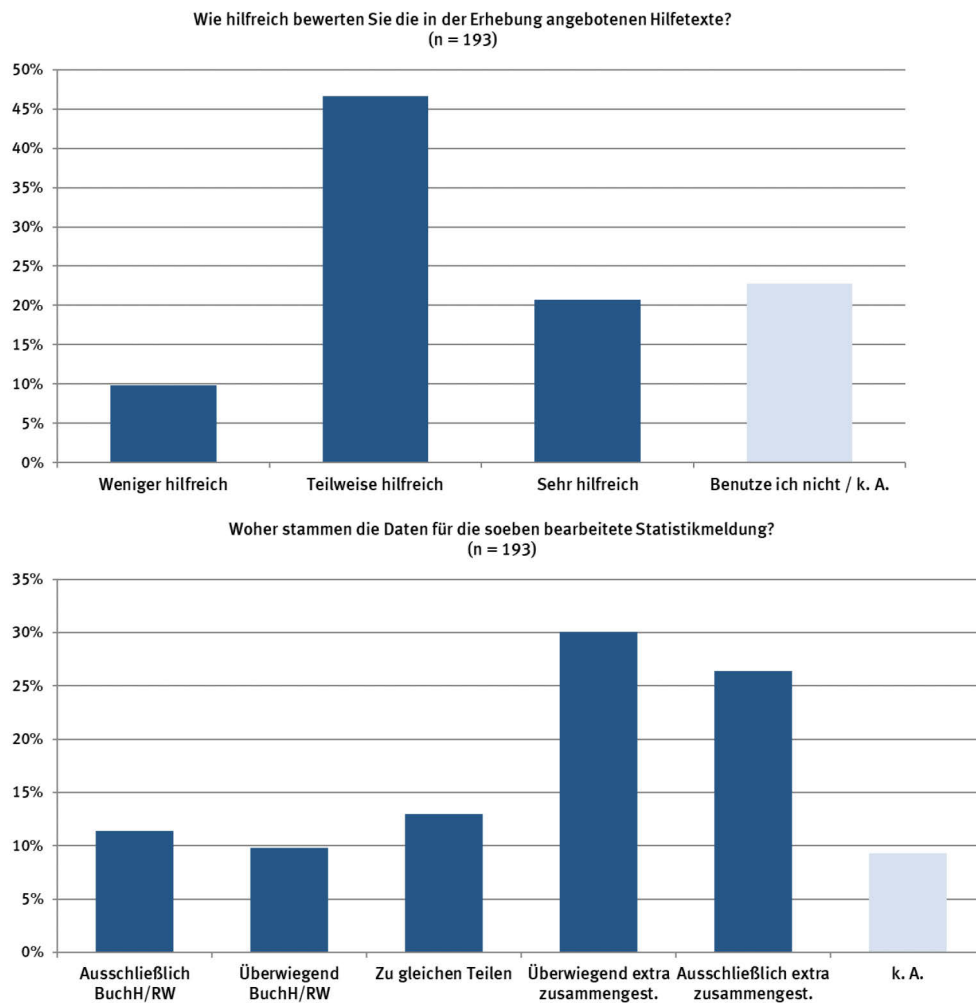
jährliche Fallzahl: 3 440

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 136

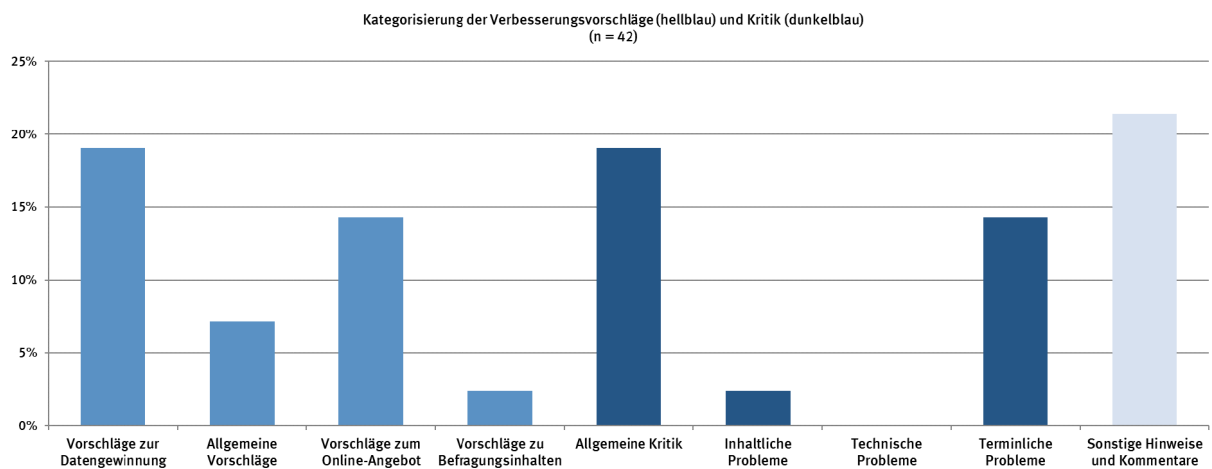
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46182: Jährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (Statistik-ID 0093_1)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 16.03.2018 bis 19.08.2019 beim Statistischen Bundesamt 508 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 27,7 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lag knapp 7 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten 14 %, nach einem halben Jahr 20 %. Die restlichen 80 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von 11 Monaten.

Segmentierungen

Die Befragung hat ergeben, dass die Erhebung für mittlere und große Unternehmen (ab 50 Beschäftigte) deutlich aufwändiger ist, als für kleine Unternehmen (unter 50 Beschäftigte). Deshalb wurden die Befragten anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Personenverkehrsstatistik - jährlich *

Mittlere und große Unternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 289 | 240 | 413,6 | 20 | 3 120 | 120 | 450 | 120 |
| Sachkosten | 278 | 0 | 0,3 | 0 | 45 | 0 | 0 | 0 |

Kleine Unternehmen:

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 219 | 180 | 282,1 | 30 | 1 200 | 120 | 340 | 120 |
| Sachkosten | 211 | 0 | 1,2 | 0 | 80 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig für mittlere und große Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 49,94 Euro pro Stunde.

Für kleine Unternehmen ergeben sich unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus aus den aktuellen Lohnkostentabellen die Standardlohnsätze von 17,90 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 19,40 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 45,90 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 40,60 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Wenn die 5-jährliche Personenverkehrsstatistik erhoben wird, entfällt die jährliche Erhebung. Aus diesem Grund wird die Anzahl der Berichtspflichtigen zur jährlichen Personenverkehrsstatistik mit 4/5 multipliziert.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

Mittlere und große Unternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(240 * \frac{49,94}{60} + 0 \right) * \frac{708}{1\,000} = 141,423$$

Kleine Unternehmen:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(180 * \frac{40,60}{60} + 0 \right) * \frac{1\,128}{1\,000} = 137,390$$

Gesamtergebnis*:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(203 * \frac{44,85}{60} + 0 \right) * \frac{1\,836}{1\,000} = 278,813$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 203 Minuten

Standardlohnsatz: 44,85 Euro pro Stunde

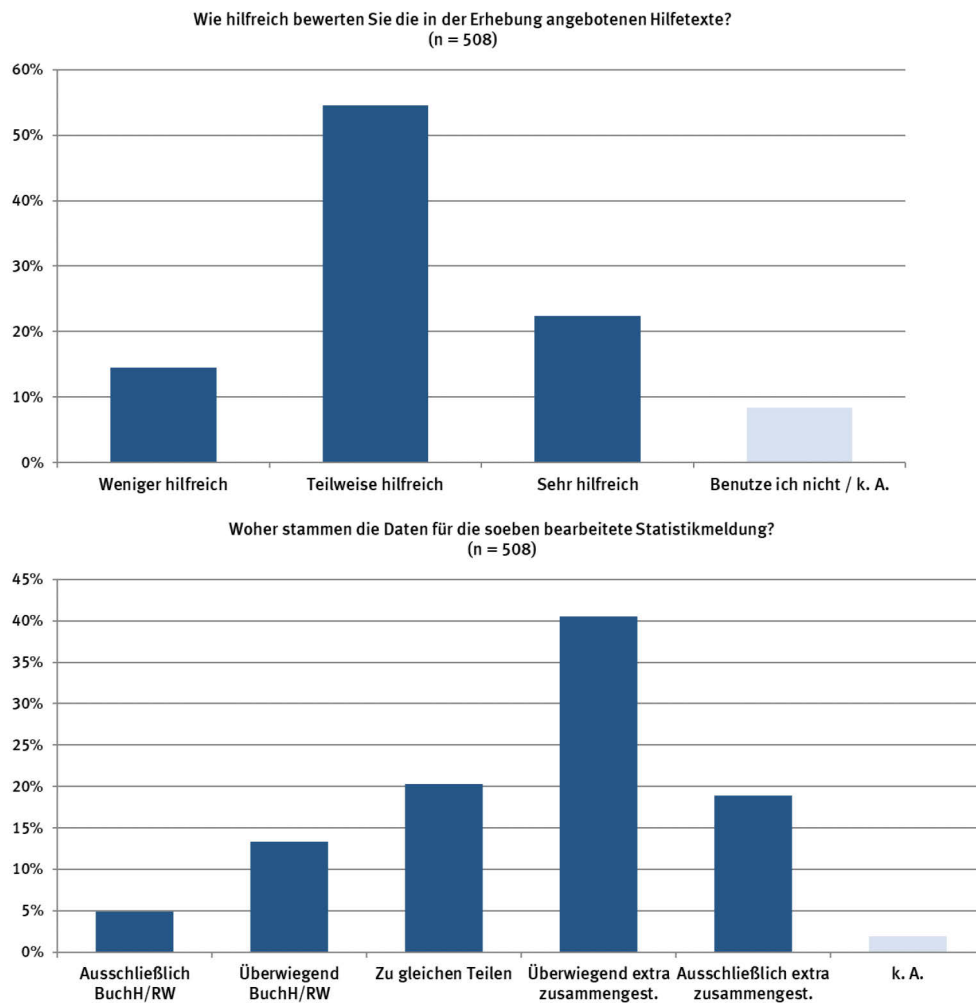
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 1 836

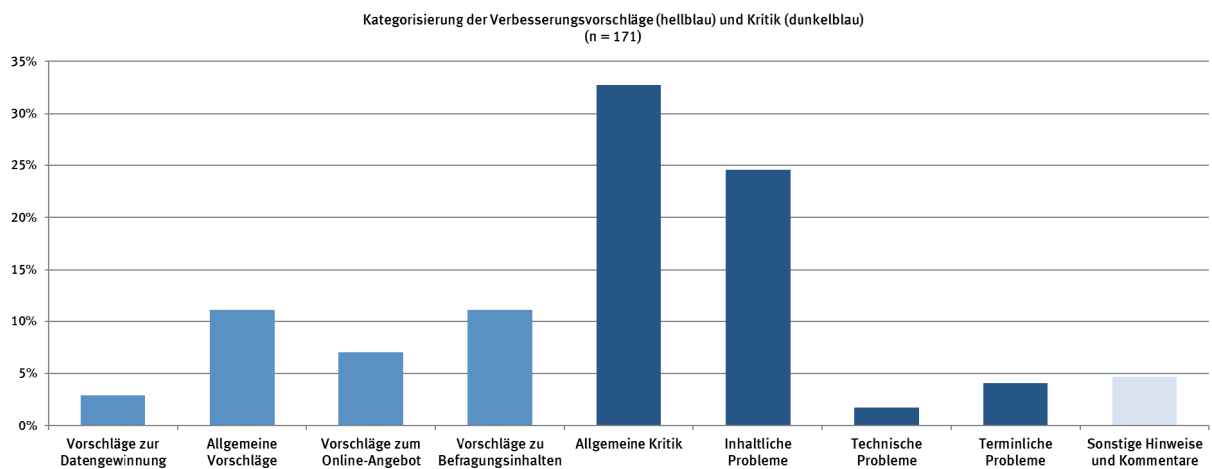
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 279

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46311: Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt, jährlich (Statistik-ID 0116)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.05.2018 bis 30.07.2018 beim Statistischen Bundesamt 130 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 13 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 27 % des Gesamtrücklaufs vor, nach drei Wochen 40 %, nach einem Monat 72 %. Die restlichen 28 % der Rückläufe verteilen sich über den restlichen Meldezeitraum von 2 Monaten.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 130 | 30 | 42,8 | 5 | 300 | 15 | 60 | 30 |
| Sachkosten | 125 | 0 | 0,3 | 0 | 25 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verarbeitendes Gewerbe) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 63,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{63,40}{60} + 0 \right) * \frac{1\,000}{1\,000} = 31,700$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 63,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

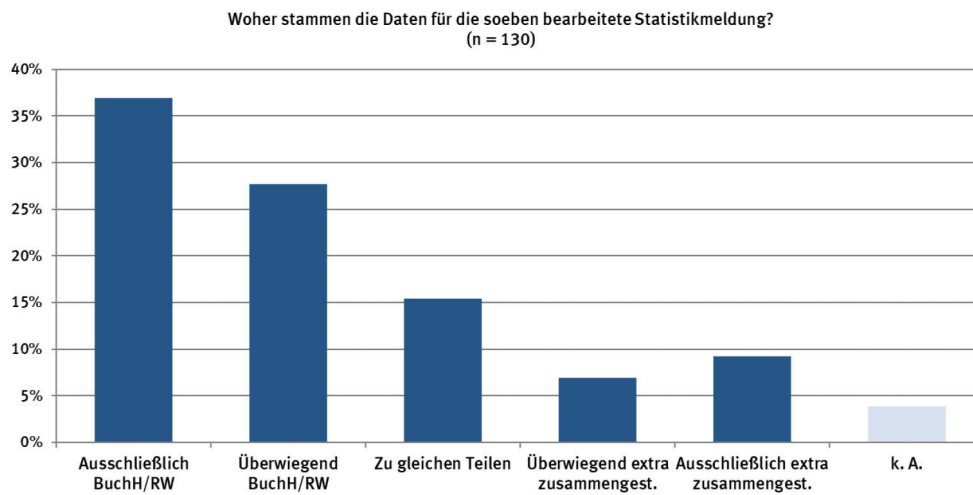
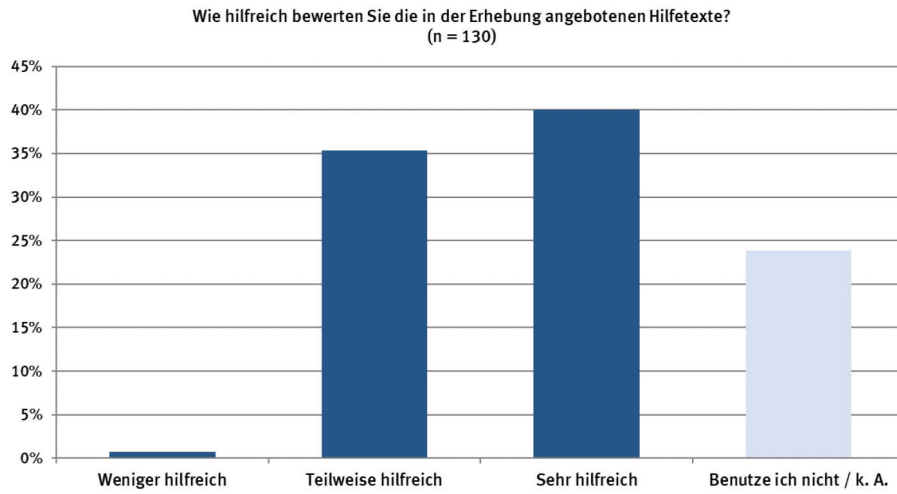
jährliche Fallzahl: 1 000

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 32

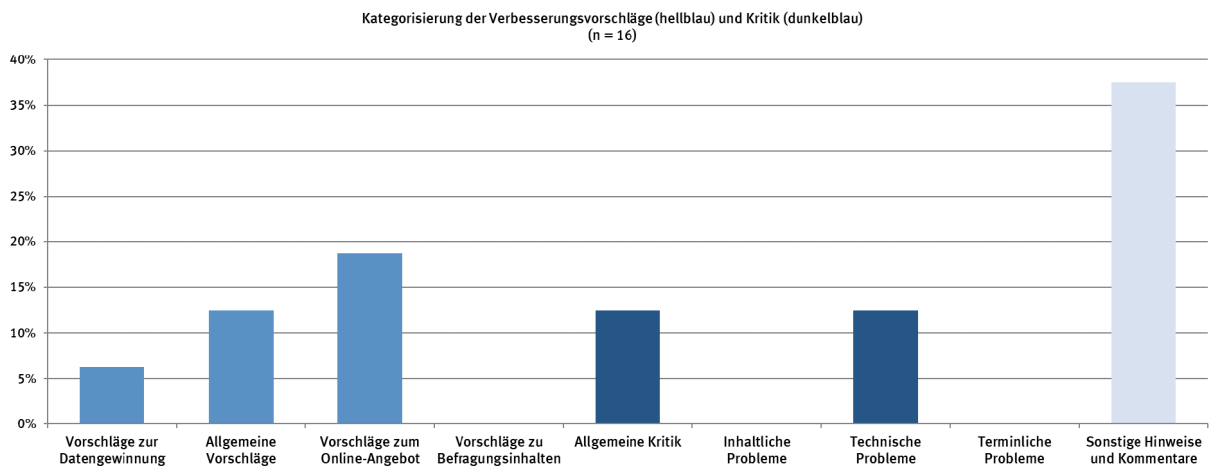
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46411: Unternehmensstatistik im Luftverkehr, jährlich (Statistik-ID 0115)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 02.05.2018 bis 06.08.2018 beim Statistischen Bundesamt 67 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19,1 % der Auskunftspflichtigen. Bereits nach zwei Wochen lagen 28 % des Gesamtrücklaufs vor, nach einem Monat 53 %, nach zwei Monaten 74 %. Die restlichen 26 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von einem Monat.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Unternehmensstatistik der Luftfahrt*

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 67 | 45 | 52,2 | 5 | 360 | 15 | 60 | 60 |
| Sachkosten | 65 | 0 | 0,5 | 0 | 25 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 63,40 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(45 * \frac{63,40}{60} + 0 \right) * \frac{350}{1\,000} = 16,643$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 45 Minuten

Standardlohnsatz: 63,40 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

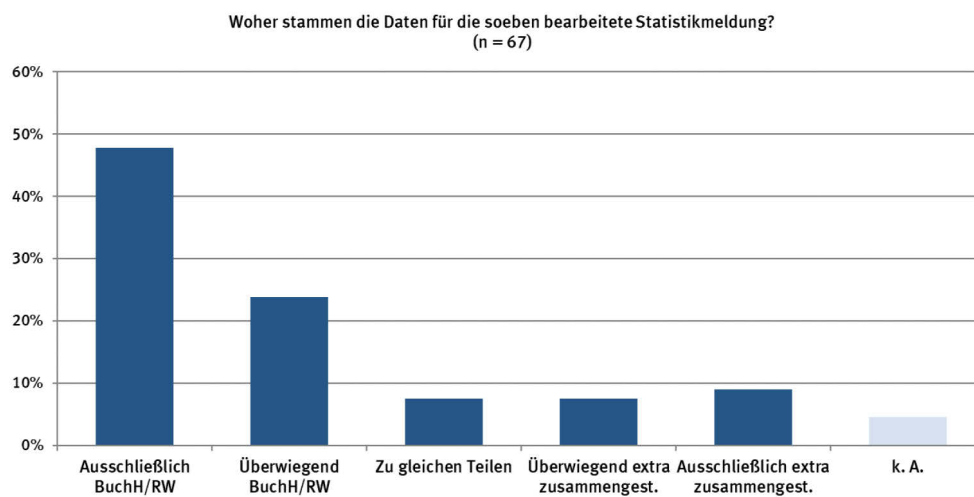
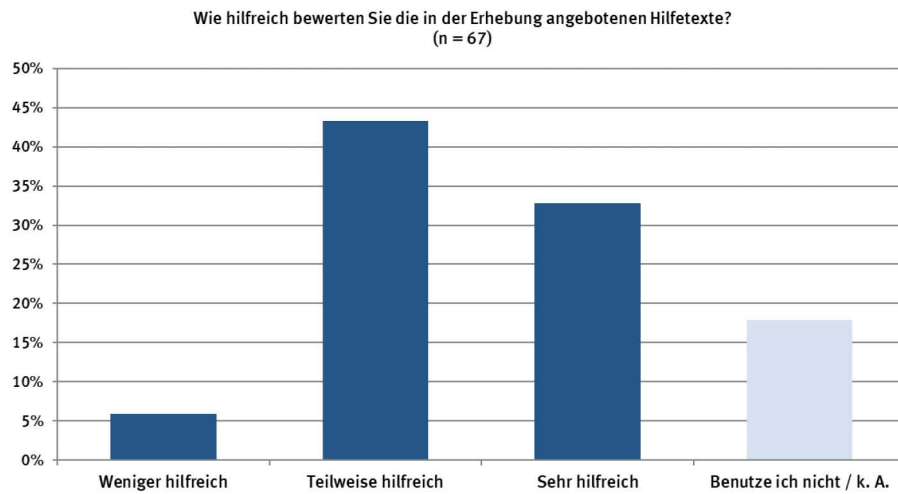
jährliche Fallzahl: 350

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 17

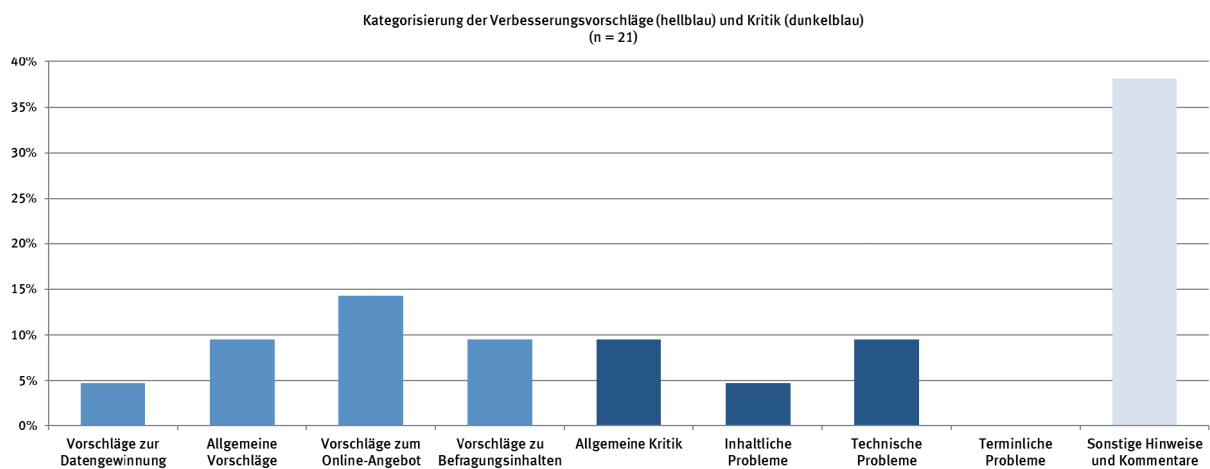
* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen



EVAS 46421: Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr – monatlich (Statistik-ID 0100)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik wurden im Mai 2018 vom Statistischen Bundesamt 17 .Core-Melder mittels Telefoninterview befragt. Dies entspricht einer Befragungsquote von 68 % der Auskunftspflichtigen. Die monatliche Luftverkehrsstatistik wird zu 95 % über .Core erhoben.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die monatliche Luftverkehrsstatistik *

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 17 | 30 | 46,1 | 0 | 150 | 15 | 60 | 60 |
| Sachkosten | 14 | 0 | 289,3 | 0 | 2 000 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) angesetzt. Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 27,50 Euro pro Stunde.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten ** wie folgt berechnet:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{27,50}{60} + 0 \right) * \frac{300}{1 000} = 4,125$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 30 Minuten

Standardlohnsatz: 27,50 Euro pro Stunde

Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 300

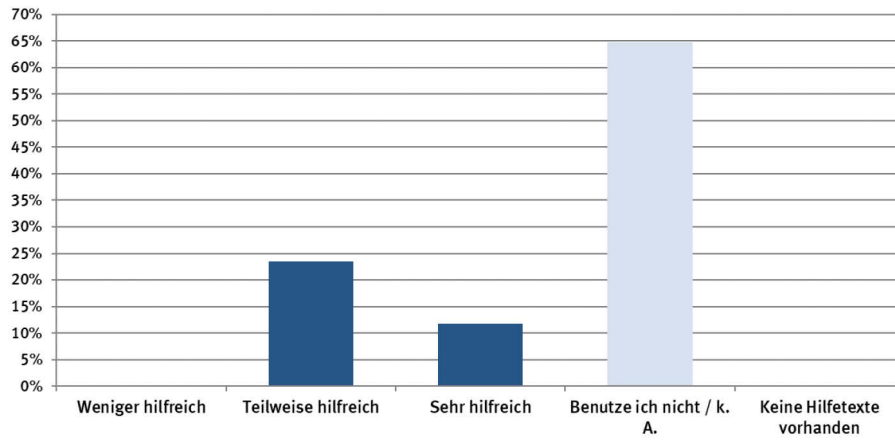
Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 4

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

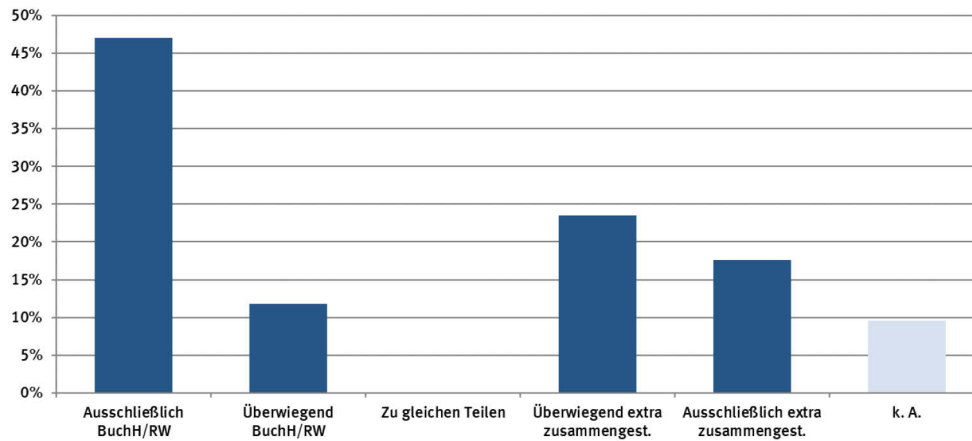
** Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte und Datenherkunft

Wie hilfreich bewerten Sie die in der Erhebung angebotenen Hilfetexte?
(n = 17)



Woher stammen die Daten für die soeben bearbeitete Statistikmeldung?
(n = 17)



EVAS 46421: Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr – Jahresbericht (Statistik-ID 0154, 0157 und 0422)

Meldezeitraum und Rücklauf

Zur untersuchten Statistik gingen im Befragungszeitraum vom 12.12.2017 bis 11.04.2018 beim Statistischen Bundesamt 234 IDEV-Meldungen ein. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19,8 % der Auskunftspflichtigen. Nach einem Monat lagen 45 % des Gesamtrücklaufs vor, nach zwei Monaten über 80 %. Die restlichen 20 % der Rückläufe verteilten sich über den restlichen Meldezeitraum von zwei Monaten.

Segmentierungen

Die Befragung hat ergeben, dass die jährliche gewerbliche und nichtgewerbliche Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr (0154 und 0157) deutlich aufwändiger ist, als die jährliche Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr zum Luftverkehr auf Landeplätzen an Krankenhäusern (0422). Deshalb wurden die Meldungen anhand dieser Unterscheidung segmentiert. In den folgenden Kapiteln werden neben der Gesamtbelastung daher auch die Daten der Einzelsegmente dargestellt.

Bereinigte Rohdaten

Die zur Berechnung der Bürokratiekosten erhobenen Rohdaten unterteilen sich in den Zeitbedarf und die Sachkosten, der beziehungsweise die zur Erfüllung einer Auskunftspflicht der amtlichen Statistik im Einzelfall unmittelbar anfallen. Zur betrachteten Erhebung existieren in bereinigter Form die nachfolgend dargestellten Lage- und Streuungsparameter.

Tabelle: Lageparameter für die Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht *

Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen (0154):

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 27 | 60 | 118,0 | 3 | 600 | 30 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 25 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum nicht gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen (0157):

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 174 | 60 | 97,0 | 5 | 900 | 20 | 120 | 60 |
| Sachkosten | 163 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - jährlich, Luftverkehr auf Landeplätzen an Krankenhäusern (0422):

| Variable | Anzahl | Median | Mittelwert | Minimum | Maximum | Unteres Quartil | Oberes Quartil | Modalwert |
|------------|--------|--------|------------|---------|---------|-----------------|----------------|-----------|
| Zeit | 33 | 30 | 33,0 | 5 | 120 | 15 | 50 | 60 |
| Sachkosten | 31 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Zeit in Minuten pro Fall, Sachkosten in Euro pro Fall; unter Anzahl wird die Anzahl der Beobachtungen genannt, die in die Auswertung einbezogen wurden

Ergebnis der Bürokratiekostenmessung

Der für die Berechnungen verwendete Standardlohnsatz ist ein über die Zeitangaben gewichtetes Mittel. Zur Bestimmung der in der Bürokratiekosten- und Erfüllungsaufwandsmessung angewandten Standardlöhne wird als Wirtschaftszweig über alle Unternehmensgrößenklassen nach „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ Abschnitt „H“ (Verkehr und Lagerei) für Statistik 0154 beziehungsweise „A-S“ (Gesamtwirtschaft) für die Statistiken 0157 und 0422 angesetzt. Für Statistik 0154 wurde der Wirtschaftszweig „Verkehr und Lagerei“ herangezogen, da der gewerbliche Luftverkehr schwerpunktmäßig diesem Wirtschaftszweig zugeordnet werden kann. Die Statistiken 0157 und 0422 verteilen sich auf mehrere Wirtschaftszweige, so dass bei diesen Statistiken der Wirtschaftszweig „Gesamtwirtschaft“ gewählt wurde.

Unter Einbeziehung der unterschiedlichen Qualifikationsniveaus resultiert aus den aktuellen Lohnkostentabellen für „Verkehr und Lagerei“ ein Standardlohnsatz von 21,80 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 27,50 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 63,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Für den Wirtschaftszweig „Gesamtwirtschaft“ resultiert ein Standardlohnsatz von 22,10 Euro für das niedrige Qualifikationsniveau, 32,20 Euro für das mittlere Qualifikationsniveau und 56,40 Euro für ein hohes Qualifikationsniveau. Insgesamt ergibt sich über die Gewichtung der Zeitanteile ein Standardlohnsatz von 63,40 Euro pro Stunde für Statistik 0154, 56,40 Euro pro Stunde für Statistik 0157 und 48,33 Euro pro Stunde für Statistik 0422.

Die Fallzahlen wurden von den thematisch zuständigen Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt zugeliefert und entsprechen der durchschnittlichen Anzahl der Meldepflichtigen, umgerechnet auf ein Kalenderjahr. Dieser Wert kann unter dem rechtlich eingeräumten Rahmen liegen, falls dieser aus diversen Gründen nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Unter Einbeziehung der ermittelten Parameter aus der freiwilligen Zusatzbefragung zur Belastung durch amtliche Statistikpflichten werden die Kosten wie folgt berechnet:

Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen (0154):

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{63,40}{60} + 0 \right) * \frac{193}{1\,000} = 12,236$$

Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - Jahresbericht zum nicht gewerblichen Luftverkehr auf sonstigen Flugplätzen (0157):

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(60 * \frac{56,40}{60} + 0 \right) * \frac{782}{1\,000} = 44,105$$

Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr - jährlich, Luftverkehr auf Landeplätzen an Krankenhäusern (0422):

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(30 * \frac{48,33}{60} + 0 \right) * \frac{206}{1\,000} = 4,978$$

Gesamtergebnis*:

$$\text{Kosten in 1 000 Euro} = \left(55 * \frac{56,88}{60} + 0 \right) * \frac{1\,181}{1\,000} = 61,319$$

Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürokratiekostenmessung:

Standardprozess: 55 Minuten

Standardlohnsatz: 56,88 Euro pro Stunde

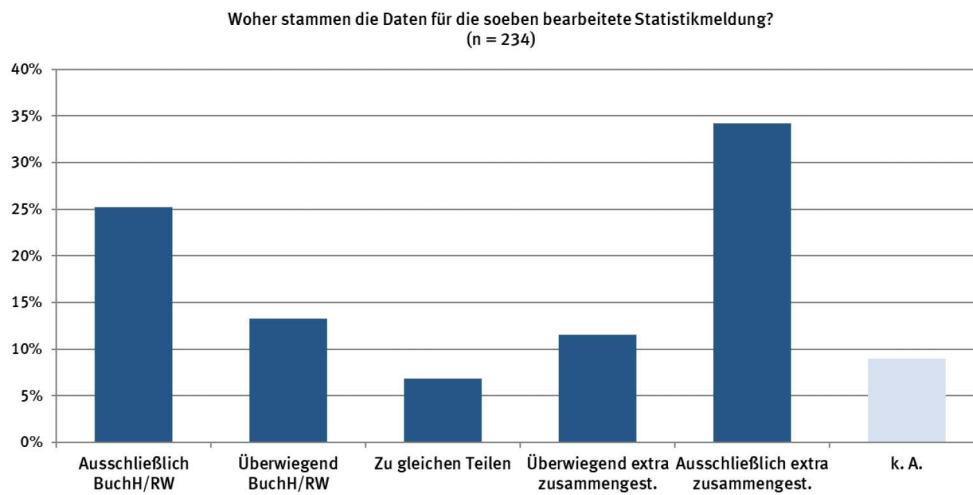
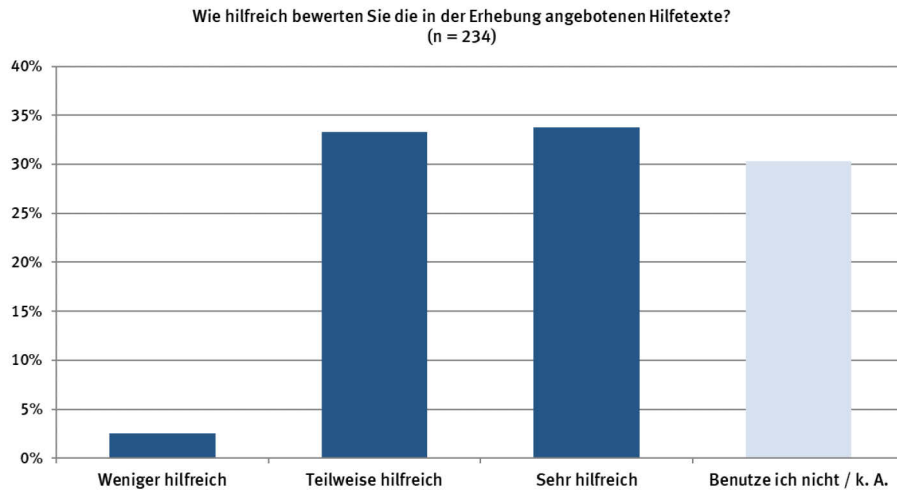
Sachkosten: 0 Euro

jährliche Fallzahl: 1 181

Bürokratiekosten in 1 000 Euro: 61

* Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Berechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Bewertung der in der Erhebung angebotenen Hilfetexte in IDEV und Datenherkunft



Auswertung der Schwierigkeiten und Anregungen

